

## Bundesbank Online Panel – Firmen: Übersicht der Fragen

Zusätzliche Informationen .....	2
Fragebogen 1 (Juni, Juli 2020).....	3
Fragebogen 2 (August, September 2020).....	8
Fragebogen 3 (Oktober, November 2020) .....	15
Fragebogen 4 (Januar, Februar 2021) .....	23
Fragebogen 5 – Version A (Mai 2021) .....	29
Fragebogen 5 – Version B (Mai 2021) .....	37
Fragebogen 6 (Juli, August, September 2021) .....	45
Fragebogen 7 (Oktober, November, Dezember 2021) .....	56
Fragebogen 8 (Januar, Februar, März 2022) .....	65
Fragebogen 9 (April, Mai, Juni 2022) .....	76
Fragebogen 10 (Juli, August, September 2022) .....	86
Fragebogen 11 (Oktober, November, Dezember 2022) .....	94
Fragebogen 12 (Januar, Februar, März 2023) .....	101
Fragebogen 13 (April, Mai, Juni 2023) .....	111
Fragebogen 14 (Juli, August, September 2023) .....	124
Fragebogen 15 (Oktober, November, Dezember 2023) .....	132
Fragebogen 16 (Januar, Februar, März 2024) .....	146
Fragebogen 17 (April, Mai, Juni 2024) .....	157
Fragebogen 18 (Juli, August, September 2024) .....	167
Fragebogen 19 (Oktober, November, Dezember 2024) .....	178
Fragebogen 20 (Januar, Februar, März 2025) .....	189
Unternehmens-Charakteristika – Fragebögen 1-4 .....	201
Unternehmens-Charakteristika – Fragebogen 5 .....	204
Unternehmens-Charakteristika – Fragebögen 6, 7 .....	207
Unternehmens-Charakteristika – Fragebögen 8-11 .....	210
Unternehmens-Charakteristika – Fragebögen 12-15 .....	213
Unternehmens-Charakteristika – Fragebögen 16, 19 .....	216
Unternehmens-Charakteristika – Fragebögen 17, 18 .....	219
Unternehmens-Charakteristika – Fragebogen 20 .....	222
Index .....	226

## Zusätzliche Informationen

- Wenn sich unterhalb einer Frage Aufzählungen mit Buchstaben bzw. mit Zahlen befinden, so bilden die Texte hinter den Buchstaben die Unterpunkte der zuvor gestellten Frage und die auf Zahlen folgenden Texte die Antwortmöglichkeiten ab.
- Nicht alle Fragen werden allen Befragten vorgelegt, sondern
  - gelegentlich werden Fragen in Abhängigkeit der auf eine vorangegangene Frage gegebenen Antwort gestellt. Die der Fragestellung zugrundeliegende Bedingung wird dann oberhalb der Frage in kursiver Schrift genannt.
  - gelegentlich werden Fragen nur einem zufällig ausgewählten Teil der Befragten gestellt. Dies geschieht, um die Länge des Fragebogens zu begrenzen und die Befragten nicht übermäßig zu belasten.
- Ab Befragung 6 gibt es grundsätzlich die Möglichkeit, statt einer konkreten Antwort auch die Rückmeldung „weiß nicht“ oder „keine Angabe“ zu geben. Daher werden diese beiden Optionen ab Befragung 6 nicht mehr explizit als Antwortoptionen aufgeführt.
- Ab Befragung 6 wird ein Fragebogen über jeweils drei Monate an monatlich jeweils 1/3 der teilnehmenden Unternehmen gesendet. Daraus resultiert eine monatliche Befragung mit einem Fragebogen, der grundsätzlich für ein Quartal unverändert ist. Anpassungen der Fragebögen z. B. aufgrund aktueller Entwicklungen sind möglich und werden im Dokument gekennzeichnet.

## Fragebogen 1 (Juni, Juli 2020)

**Frage 1** Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen im letzten Monat entwickelt?

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = geringfügig gesunken
- 3 = ungefähr gleichgeblieben
- 4 = geringfügig gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen

- a = Umsatz
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden)
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- f = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung
- h = Zugang zu Finanzierungsquellen<sup>1</sup>
- i = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren)

\* \* \*

**Frage 2** Was glauben Sie, wie werden sich die folgenden Größen in Ihrem Unternehmen in den kommenden 6 Monaten entwickeln? Werden/wird ...

- 1 = deutlich sinken
- 2 = geringfügig sinken
- 3 = ungefähr gleichbleiben
- 4 = geringfügig steigen
- 5 = deutlich steigen

- a = Umsatz
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden)
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- f = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung
- h = Die Absatzpreise im Inland

\* \* \*

**Frage 3** Was denken Sie, wie problematisch werden die folgenden Aspekte in den nächsten 6 Monaten für Ihr Unternehmen sein? Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus.

- 1 = Überhaupt kein Problem
- 2 -> 4 [Kein Label]
- 5 = Ein äußerst drängendes Problem

- a = Mangelnde Kundennachfrage
- b = Hoher Wettbewerbsdruck
- c = Zugang zu Finanzierungsquellen<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken an.

<sup>2</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte,



- 1 = dem Inland
- 2 = dem Ausland
- 3 = dem Inland und dem Ausland

Besteht die Möglichkeit, auf alternative, unmittelbar verfügbare Güter auszuweichen?

- 1 = nein
- 2 = ja, auf Güter aus dem Inland
- 3 = ja, auf Güter aus dem Ausland
- 4 = ja, auf Güter aus dem Inland und dem Ausland

\* \* \*

*[Die Fragen 7B/8B nur stellen, wenn auf Frage 2c die Antwort 1 oder 2 gegeben wurde.]*

**Frage 7B/8B** Sie haben zu Beginn angegeben, dass der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten voraussichtlich sinken wird.

Betrifft dies Zulieferungen aus ...

- 1 = dem Inland
- 2 = dem Ausland
- 3 = dem Inland und dem Ausland

Besteht die Möglichkeit, auf alternative, unmittelbar verfügbare Güter auszuweichen?

- 1 = nein
- 2 = ja, auf Güter aus dem Inland
- 3 = ja, auf Güter aus dem Ausland
- 4 = ja, auf Güter aus dem Inland und dem Ausland

\* \* \*

*[Die Fragen 7C/8C nur stellen, wenn auf Frage 3d die Antwort 4 oder 5 gegeben wurde.]*

**Frage 7C/8C** Sie haben zu Beginn angegeben, dass der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten ein drängendes Problem für Ihr Unternehmen ist.

Betrifft dies Zulieferungen aus ...

- 1 = dem Inland
- 2 = dem Ausland
- 3 = dem Inland und dem Ausland

Besteht die Möglichkeit, auf alternative, unmittelbar verfügbare Güter auszuweichen?

- 1 = nein
- 2 = ja, auf Güter aus dem Inland
- 3 = ja, auf Güter aus dem Ausland
- 4 = ja, auf Güter aus dem Inland und dem Ausland

\* \* \*

**Frage 9** Wie wichtig waren die folgenden Finanzierungsquellen für Ihr Unternehmen im März, April und Mai 2020?

- 1 = völlig unwichtig
- 2 = unwichtig
- 3 = gelegentlich wichtig
- 4 = wichtig
- 5 = sehr wichtig

-9997 = weiß nicht  
-9998 = keine Angabe

a = Einbehaltene Gewinne  
b = Bankkredite  
c = Überziehungskredite  
d = Staatlich geförderte Kredite<sup>3</sup>  
e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)  
f = Anteilsrechte  
g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (darunter gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring)

\* \* \*

**Frage 10** Hat Ihr Unternehmen im März, April oder Mai 2020 Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

*Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderte Kredite<sup>4</sup>.*

1 = ja  
2 = nein

a = unabhängig von der Corona-Krise  
b = wegen der Corona-Krise

\* \* \*

*[Die Frage 11A nur stellen, wenn auf Frage 10 die Antwort 1 gegeben wurde.]*

**Frage 11A** Was war das Ergebnis der Verhandlungen?

*Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus.*

1 = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung) genehmigt  
2 = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen genehmigt  
3 = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen genehmigt  
4 = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen genehmigt  
5 = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen  
6 = Kreditverhandlung ohne Abschluss beendet

\* \* \*

*[Die Frage 11B nur stellen, wenn auf Frage 10 die Antwort 2 gegeben wurde.]*

**Frage 11B** Was war der Grund?

*Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus.*

1 = Kein Bedarf  
2 = Keine Aussicht auf Erfolg  
3 = Kein Bedarf mehr, geplante Kreditaufnahme aufgrund aktueller Entwicklungen verschoben/abgesagt

\* \* \*

**Frage 12** Hat Ihr Unternehmen im März, April oder Mai 2020 einen durch die KfW oder durch die Landesförderbanken geförderten Kredit beantragt?

<sup>3</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze.

<sup>4</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. durch die KfW oder durch die Landesförderbanken subventionierte Kredite.

- 1 = ja
- 2 = nein

a = unabhängig von der Corona-Krise  
b = wegen der Corona-Krise

\* \* \*

*[Die Frage 13A nur stellen, wenn auf Frage 12 die Antwort 1 gegeben wurde.]*

**Frage 13A** Was war das Ergebnis der Verhandlungen?

- 1 = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe genehmigt
- 2 = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe genehmigt
- 3 = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen
- 4 = Kreditverhandlung ohne Abschluss beendet

\* \* \*

*[Die Frage 13B nur stellen, wenn auf Frage 12 die Antwort 2 gegeben wurde.]*

**Frage 13B** Was war der Grund?

- 1 = Kein Bedarf
- 2 = Keine Aussicht auf Erfolg
- 3 = Konditionen der staatlich geförderten Kredite nicht zum Bedarf passend

\* \* \*

**Frage 14** Ist der Gesamtumfang aus staatlichen Unterstützungsmaßnahmen (z. B. KfW-Kredite, Wirtschaftsstabilisierungsfonds, Direktzuschüsse, Liquiditätshilfen usw.) und bestehenden Finanzierungsquellen voraussichtlich ausreichend, um die Liquiditätsversorgung Ihres Unternehmens in der aktuellen Corona-Krise sicher zu stellen?

- 1 = Der Gesamtbetrag ist voraussichtlich ausreichend, um die aktuelle Krise bewältigen zu können, selbst wenn die gegenwärtigen Einschränkungen bis Ende Juli verlängert werden sollten.
- 2 = Der Gesamtbetrag ist voraussichtlich ausreichend, um die aktuelle Krise bewältigen zu können, allerdings nur, wenn die gegenwärtigen Einschränkungen im Juni zurückgeführt werden.
- 3 = Auch, wenn die gegenwärtigen Einschränkungen im Juni zurückgeführt werden, ist der Gesamtbetrag voraussichtlich nicht ausreichend; weitere staatliche Unterstützungsmaßnahmen sind erforderlich.
- 4 = Auch, wenn die gegenwärtigen Einschränkungen im Juni zurückgeführt werden, ist der Gesamtbetrag voraussichtlich nicht ausreichend; die Nutzung weiterer Finanzierungsquellen ist beabsichtigt (z. B. Bankkredite, Kapitalmarktemissionen, Handelsfinanzierung, Finanzierung über verbundene Unternehmen etc.).
- 5 = Keine Aussage möglich.

\* \* \*

\* \*

\*

## Fragebogen 2 (August, September 2020)

**Frage 1** Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen im August 2020 entwickelt?

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = geringfügig gesunken
- 3 = ungefähr gleichgeblieben
- 4 = geringfügig gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Umsatz
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden)
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten<sup>5</sup>
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- f = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung
- h = Zugang zu Finanzierungsquellen<sup>6</sup>
- i = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren)

\* \* \*

**Frage 2** Was glauben Sie, wie werden sich die folgenden Größen in Ihrem Unternehmen in den kommenden 6 Monaten entwickeln? Werden/wird ...

- 1 = deutlich sinken
- 2 = geringfügig sinken
- 3 = ungefähr gleichbleiben
- 4 = geringfügig steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Umsatz
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden)
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- f = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung
- h = Die Absatzpreise im Inland

\* \* \*

**Frage 3** Was denken Sie, wie problematisch werden die folgenden Aspekte in den kommenden 6 Monaten für Ihr Unternehmen sein? Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus.

- 1 = Überhaupt kein Problem
- 2 -> 4 [Kein Label]
- 5 = Ein äußerst drängendes Problem
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

---

<sup>5</sup> Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken an.

<sup>6</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken an.



- a = Mangelnde Kundennachfrage
- b = Hoher Wettbewerbsdruck
- c = Zugang zu Finanzierungsquellen<sup>7</sup>
- d = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten
- e = Hohe Produktions-/Arbeitskosten
- f = Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften und erfahrenen Führungskräften
- g = Hohe Regulierung/Staatliche Vorschriften
- h = Schließungen oder Arbeitseinschränkungen wegen der Corona-Pandemie

\* \* \*

**Frage 4** Wenn Ihr Unternehmen wegen der Corona-Pandemie Kurzarbeit eingeführt hat: Was denken Sie, wie viel Prozent der von Kurzarbeit betroffenen Arbeitnehmer\*innen könnten in Ihrem Unternehmen ihren Arbeitsplatz dauerhaft verlieren, wenn eine zweite Infektionswelle zu erneuten Einschränkungen führt?

- a = 0-10 Prozent
- b = 11-20 Prozent
- c = 21-30 Prozent
- d = 31-40 Prozent
- e = 41-50 Prozent
- f = über 50 Prozent
- g = haben keine Kurzarbeit eingeführt

\* \* \*

**Frage 5** Die Regierung hat eine temporäre Senkung der Mehrwertsteuer vom 1.7. bis 31.12.2020 beschlossen. Haben Sie im Juli oder kurz vorher Ihre Preise (im Durchschnitt über alle Produkte bzw. Dienstleistungen) gesenkt?

- 1 = Ja, sogar mehr als die reine Steuersenkung.
- 2 = Ja, genau der Steuersenkung entsprechend.
- 3 = Ja, mehr als der Hälfte der Steuersenkung entsprechend.
- 4 = Ja, weniger als der Hälfte der Steuersenkung entsprechend.
- 5 = Nein, unsere Preise sind (nahezu) unverändert.
- 6 = Nein, wir haben die Preise erhöht.
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

\* \* \*

*[Die Frage 6A nur stellen, wenn auf Frage 5 die Antwort 1 gegeben wurde.]*

**Frage 6A** Was waren die wichtigsten Gründe dafür?

- a = Der Preis, der der Steuersenkung entsprechen würde, wäre zu „krumm“ gewesen.
- b = Weil wir bereits vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu senken.
- c = Anlässlich der Steuersenkung haben wir unsere Preise neu berechnet.
- d = Da wir davon ausgingen, dass unser Wettbewerbsumfeld dies ebenfalls tun würde.
- e = Um wirklich Kunden anzulocken, bedarf es stärkerer Preissenkungen als die der reinen Steuersenkung.
- f = Sonstiges, und zwar: ...

\* \* \*

*[Die Frage 6B nur stellen, wenn auf Frage 5 die Antwort 2 gegeben wurde.]*

**Frage 6B** Was waren die wichtigsten Gründe dafür?

<sup>7</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente.

- a = Da wir davon ausgingen, dass unser Wettbewerbsumfeld dies ebenfalls tun würde.
- b = Wir gingen davon aus, dass die Kunden dies erwarten.
- c = Weil wir bereits vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu senken.
- d = Unsere Abnehmer sind vorsteuerabzugsberechtigt und würden sonst einen Verlust erfahren.
- e = Sonstiges, und zwar: ...

\* \* \*

*[Die Frage 6C nur stellen, wenn auf Frage 5 die Antwort 3 oder 4 gegeben wurde.]*

**Frage 6C** Was waren die wichtigsten Gründe dafür?

- a = Wir haben durch die Coronavirus-Pandemie zu viel Profit eingebüßt, um die Senkung komplett weiterzugeben.
- b = Der Preis, der der Steuersenkung entsprechen würde, wäre zu „krumm“ gewesen.
- c = Anlässlich der Steuersenkung haben wir unsere Preise neu berechnet.
- d = Da wir davon ausgingen, dass unser Wettbewerbsumfeld dies ebenfalls tun würde.
- e = Weil wir eigentlich vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu erhöhen und diese Preiserhöhung mit der Steuersenkung verrechnet haben.
- f = Weil wir seitdem oder bis zum Jahresende die Preise nochmals gesenkt haben oder senken werden.
- g = Sonstiges, und zwar: ...

\* \* \*

*[Die Frage 6D nur stellen, wenn auf Frage 5 die Antwort 5 gegeben wurde.]*

**Frage 6D** Was waren die wichtigsten Gründe dafür?

- a = Weil der Aufwand angesichts der kurzen Gültigkeit der Steuersenkung unverhältnismäßig wäre.
- b = Der Preis, der der Steuersenkung entsprechen würde, wäre zu „krumm“ gewesen.
- c = Wir haben durch die Coronavirus-Pandemie zu viel Profit eingebüßt, um die Senkung weiterzugeben.
- d = Anlässlich der Steuersenkung haben wir unsere Preise überprüft und im Ergebnis unverändert gelassen.
- e = Weil wir eigentlich vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu erhöhen und sie im Ergebnis unverändert gelassen haben.
- f = Weil wir seitdem oder bis zum Jahresende die Preise nochmals gesenkt haben oder senken werden.
- g = Sonstiges, und zwar: ...

\* \* \*

*[Die Frage 6E nur stellen, wenn auf Frage 5 die Antwort 6 gegeben wurde.]*

**Frage 6E** Was waren die wichtigsten Gründe dafür?

- a = Wir haben durch die Coronavirus-Pandemie zu viel Profit eingebüßt.
- b = Anlässlich der Steuersenkung haben wir unsere Preise neu berechnet.
- c = Weil wir bereits vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu erhöhen.
- d = Sonstiges, und zwar: ...

\* \* \*

**Frage 7** Planen Sie, die Preise (im Durchschnitt über alle Produkte bzw. Dienstleistungen) bei Rücknahme der Mehrwertsteuersenkung zu erhöhen?

- 1 = Ja, sogar mehr als die reine Steuererhöhung.
- 2 = Ja, genau der Steuererhöhung entsprechend.
- 3 = Ja, mehr als der Hälfte der Steuererhöhung entsprechend.

- 4 = Ja, weniger als der Hälfte der Steuererhöhung entsprechend.  
5 = Nein, wir lassen unsere Preise (nahezu) unverändert.  
6 = Nein, wir werden unsere Preise senken.  
-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

\* \* \*

*[Die Frage 8A nur stellen, wenn auf Frage 7 die Antwort 1 gegeben wurde.]*

**Frage 8A** Was sind die wichtigsten Gründe dafür?

- a = Der Preis, der der Steuererhöhung entsprechen würde, wäre zu „krumm“.  
b = Weil wir bereits vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu erhöhen.  
c = Anlässlich der Steuererhöhung haben wir unsere Preise neu berechnet.  
d = Da wir davon ausgehen, dass unser Wettbewerbsumfeld dies ebenfalls tun wird.  
e = Da dies der Rücknahme der im Sommer durchgeführten (mehrwertsteuerbedingten) Preisänderung entspricht.  
f = Sonstiges, und zwar: ...

\* \* \*

*[Die Frage 8B nur stellen, wenn auf Frage 7 die Antwort 2 gegeben wurde.]*

**Frage 8B** Was sind die wichtigsten Gründe dafür?

- a = Da wir davon ausgehen, dass unser Wettbewerbsumfeld dies ebenfalls tun wird.  
b = Wir gehen davon aus, dass die Kunden dies erwarten und sich so die Nachfrage nicht stark verringern wird.  
c = Weil wir bereits vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu erhöhen.  
d = Da dies der Rücknahme der im Sommer durchgeführten (mehrwertsteuerbedingten) Preisänderung entspricht.  
e = Sonstiges, und zwar: ...

\* \* \*

*[Die Frage 8C nur stellen, wenn auf Frage 7 die Antwort 3 oder 4 gegeben wurde.]*

**Frage 8C** Was sind die wichtigsten Gründe dafür?

- a = Der Preis, der der Steuererhöhung entsprechen würde, wäre zu „krumm“.  
b = Weil wir bereits vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu erhöhen.  
c = Weil wir eigentlich vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu senken, und diese Preissenkung mit der Rücknahme der Steuersenkung verrechnen werden.  
d = Anlässlich der Steuererhöhung haben wir unsere Preise neu berechnet.  
e = Da wir davon ausgehen, dass unser Wettbewerbsumfeld dies ebenfalls tun wird.  
f = Da dies der Rücknahme der im Sommer durchgeführten (mehrwertsteuerbedingten) Preisänderung entspricht.  
g = Sonstiges, und zwar: ...

\* \* \*

*[Die Frage 8D nur stellen, wenn auf Frage 7 die Antwort 5 gegeben wurde.]*

**Frage 8D** Was sind die wichtigsten Gründe dafür?

- a = Der Preis, der der Steuererhöhung entsprechen würde, wäre zu „krumm“.  
b = Weil wir eigentlich vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu senken und diese Preissenkung mit der Rücknahme der Steuersenkung verrechnen werden.  
c = Anlässlich der Steuererhöhung haben wir unsere Preise neu berechnet.  
d = Da wir davon ausgehen, dass unser Wettbewerbsumfeld dies ebenfalls tun wird.  
e = Weil der Aufwand unverhältnismäßig wäre.

f = Sonstiges, und zwar: ...

\* \* \*

[Die Frage 8E nur stellen, wenn auf Frage 7 die Antwort 6 gegeben wurde.]

**Frage 8E** Was sind die wichtigsten Gründe dafür?

- a = Weil wir bereits vor der Steuersenkung geplant hatten, unsere Preise zu senken.
- b = Anlässlich der Steuererhöhung haben wir unsere Preise neu berechnet.
- c = Da wir davon ausgehen, dass unser Wettbewerbsumfeld dies ebenfalls tun wird.
- d = Sonstiges, und zwar: ...

\* \* \*

**Frage 9** Wie wichtig waren die folgenden Finanzierungsquellen für Ihr Unternehmen im Juni und Juli 2020?

- 1 = völlig unwichtig
- 2 = unwichtig
- 3 = weder noch
- 4 = wichtig
- 5 = sehr wichtig

- a = Einbehaltene Gewinne
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite)
- c = Überziehungskredite
- d = Staatlich geförderte Kredite<sup>8</sup>
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)
- f = Anteilsrechte
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (darunter gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring)

\* \* \*

[Die Frage 10 nur stellen, wenn auf Frage 9b, e, f oder g die Antwort 3, 4 oder 5 gegeben wurde.]

**Frage 10** Haben Sie bei Ihrer Finanzierung Dienstleistungen von Fintech- oder Bigtech-Unternehmen in Anspruch genommen?

- a = Ja, bei der Eigenkapitalfinanzierung
- b = Ja, bei der Fremdkapitalfinanzierung
- c = Ja, bei der Immobilienfinanzierung
- d = Ja, beim Factoring
- e = Ja, in einem anderen Bereich, und zwar: ...
- f = Nein, haben wir nicht in Anspruch genommen

\* \* \*

[Die Frage 11 nur stellen, wenn auf Frage 10 die Antwort a bis e gegeben wurde.]

**Frage 11** Hätten Sie die über ein Fintech- oder Bigtech-Unternehmen vermittelte Finanzierung alternativ über eine traditionelle Geschäftsbank gesucht?

- 1 = Ja, ohne den Fintech/Bigtech hätten wir dieselbe Finanzierungsform über eine Geschäftsbank gesucht.
- 2 = Ja, ohne den Fintech/Bigtech hätten wir uns über eine Geschäftsbank finanziert, aber nicht in derselben Form.

<sup>8</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

3 = Nein, Finanzierung über eine Geschäftsbank wäre für uns keine Alternative.

\* \* \*

**Frage 12** Hat Ihr Unternehmen im Juni oder Juli 2020 Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

*Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderte Kredite<sup>9</sup>.*

1 = ja  
2 = nein

a = unabhängig von der Corona-Krise  
b = wegen der Corona-Krise

\* \* \*

*[Die Frage 13A nur stellen, wenn auf Frage 12 die Antwort 1 gegeben wurde.]*

**Frage 13A** Was war das Ergebnis der Verhandlungen?

1 = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung) genehmigt.  
2 = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen genehmigt.  
3 = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen genehmigt.  
4 = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen genehmigt.  
5 = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.  
6 = Kreditverhandlung ohne Abschluss beendet.

\* \* \*

*[Die Frage 13B nur stellen, wenn auf Frage 12 die Antwort 2 gegeben wurde.]*

**Frage 13B** Was war der Grund?

1 = Kein Bedarf  
2 = Keine Aussicht auf Erfolg  
3 = Kein Bedarf mehr, geplante Kreditaufnahme aufgrund aktueller Entwicklungen verschoben/abgesagt

\* \* \*

**Frage 14** Hat Ihr Unternehmen seit März 2020 die Stundung von Zahlungsverpflichtungen in Anspruch genommen?

a = Ja, für Bankkredite  
b = Ja, für Steuerzahlungen  
c = Ja, für Sozialversicherungsbeiträge  
d = Ja, für Vor-/Dienstleistungen (bspw. Miete, Lieferungen)  
e = Ja, für sonstige Zahlungsverpflichtungen  
f = Nein

\* \* \*

*[Die Frage 15 nur stellen, wenn auf Frage 14 die Antwort a gegeben wurde.]*

---

<sup>9</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. durch die KfW oder durch die Landesförderbanken subventionierte Kredite.

**Frage 15** Es wurden Stundungen für Zahlungsverpflichtungen aus Bankkrediten in Anspruch genommen. Welche Änderungen wurden für den Zeitraum der Stundung an der ursprünglichen Kreditvereinbarung vorgenommen?

- a = Die vereinbarten **Zinszahlungen** wurden für den Zeitraum der Stundung **verringert**.
- b = Die vereinbarten **Zinszahlungen** wurden für den Zeitraum der Stundung **komplett ausgesetzt**.
- c = Die ursprünglich vereinbarte **Tilgung** wurde für den Zeitraum der Stundung **verringert**.
- d = Die ursprünglich vereinbarte Tilgung wurde für den Zeitraum der Stundung **komplett ausgesetzt**.
- e = Die **Laufzeit** des Bankkredits wurde verlängert.

\* \* \*  
\* \*  
\*

## Fragebogen 3 (Oktober, November 2020)

**Frage 1** Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen innerhalb des letzten Monats, also von Ende August bis Ende September 2020, entwickelt?

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = geringfügig gesunken
- 3 = ungefähr gleichgeblieben
- 4 = geringfügig gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Umsatz
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden)
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten<sup>10</sup>
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- f = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung
- h = Zugang zu Finanzierungsquellen<sup>11</sup>
- i = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren)

\* \* \*

**Frage 2** Was denken Sie, wie werden sich die folgenden Größen in Ihrem Unternehmen innerhalb der kommenden sechs Monate entwickeln? Werden/wird ...

- 1 = deutlich sinken
- 2 = geringfügig sinken
- 3 = ungefähr gleichbleiben
- 4 = geringfügig steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Umsatz
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden)
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- f = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung
- h = Absatzpreise im Inland

\* \* \*

**Frage 3** Was denken Sie, wie problematisch werden die folgenden Aspekte innerhalb der kommenden sechs Monate für Ihr Unternehmen sein?

- 1 = Überhaupt kein Problem
- 2 -> 4 [Kein Label]
- 5 = Ein äußerst drängendes Problem
- 9996 = Trifft auf mein Unternehmen nicht zu

---

<sup>10</sup> Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken an.

<sup>11</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken an.

Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus.

- a = Mangelnde Kundennachfrage
- b = Hoher Wettbewerbsdruck
- c = Zugang zu Finanzierungsquellen<sup>12</sup>
- d = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten
- e = Hohe Produktions-/Arbeitskosten
- f = Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften und erfahrenen Führungskräften
- g = Hohe Regulierung/Staatliche Vorschriften
- h = Schließungen oder Arbeitseinschränkungen wegen der Corona-Pandemie

\* \* \*

**Frage 4** Wie hat sich infolge der Corona-Pandemie Ihre Produktion/Geschäftstätigkeit entwickelt?

- 1 = stark gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = unverändert
- 4 = gestiegen
- 5 = stark gestiegen

\* \* \*

[Die Frage 5A nur stellen, wenn auf Frage 4 die Antwort 1 oder 2 gegeben wurde.]

**Frage 5A** Infolge der Corona-Pandemie ist Ihre Produktion/Geschäftstätigkeit gesunken. Wie hoch war der Einbruch Ihrer Produktion/Geschäftstätigkeit infolge der Corona-Pandemie im September 2020 im Vergleich zu einem typischen September, beispielsweise im Jahr 2019?

Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein. [Wertebereich 1-999] ...

\* \* \*

[Die Frage 5B nur stellen, wenn auf Frage 4 die Antwort 4 oder 5 gegeben wurde.]

**Frage 5B** Infolge der Corona-Pandemie ist Ihre Produktion/Geschäftstätigkeit gestiegen. Wie hoch war der Anstieg Ihrer Produktion/Geschäftstätigkeit infolge der Corona-Pandemie im September 2020 im Vergleich zu einem typischen September, beispielsweise im Jahr 2019?

Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein. [Wertebereich 1-999] ... Prozent

\* \* \*

**Frage 6** Was denken Sie, wie hoch wird die Arbeitslosenquote in Deutschland am Ende des Jahres 2021 sein?

Bitte geben Sie einen Wert hier ein: ... Prozent

\* \* \*

**Frage 7** Nun möchten wir Sie um Ihre Einschätzung zu Fragen der Klimapolitik bitten.

Wie hoch schätzt Ihr Unternehmen die **Dringlichkeit der folgenden Maßnahmen** ein, damit die Klimaschutzziele gemäß Beschluss des Europäischen Parlaments (Einsparung der Emissionen um mindestens 60 % bis 2030, Klimaneutralität bis 2050) erreicht werden können?

---

<sup>12</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente.



- 1 = sehr dringend
- 2 = dringend
- 3 = neutral
- 4 = weniger dringend
- 5 = überhaupt nicht dringend
- 6 = keine Angabe

- a = Einführung eines Mindestpreises im europäischen CO2 Emissionshandel (EU-ETS) von mindestens 25 € pro Tonne CO2.<sup>13</sup>
- b = Einführung eines Mindestpreises im deutschen nationalen Emissionshandelssystem (nEHS) von mindestens 65 € pro Tonne CO2.<sup>14</sup>
- c = Einführung einer CO2-Grenzsteuer, um Wettbewerbsnachteile europäischer Produzenten auszugleichen.
- d = Ein einheitlicher Mindestpreis von 100 € pro Tonne CO2 im EU-ETS und nEHS.
- e = Ausweitung des europäischen Emissionshandelssystems auf weitere Sektoren.
- f = Stärkere Förderung von Investitionen zur Minderung von Klimarisiken.

Gibt es neben den gerade genannten Maßnahmen weitere Maßnahmen zur Erreichung der europäischen Klimaziele, die Sie als wichtig erachten? Falls ja, welche Maßnahmen wären das? ...

\* \* \*

**Frage 8** Wie hoch schätzt Ihr Unternehmen die **Wahrscheinlichkeit** ein, dass durch die Politik die jeweilige Maßnahme getroffen wird?

- 1 = sehr wahrscheinlich
- 2 = wahrscheinlich
- 3 = neutral
- 4 = unwahrscheinlich
- 5 = sehr unwahrscheinlich

- a = Einführung eines Mindestpreises im europäischen CO2 Emissionshandel (EU-ETS) von mindestens 25 € pro Tonne CO2.
- b = Einführung eines Mindestpreises im deutschen nationalen Emissionshandelssystem (nEHS) von mindestens 65 € pro Tonne CO2.
- c = Einführung einer CO2-Grenzsteuer, um Wettbewerbsnachteile europäischer Produzenten auszugleichen.
- d = Ein einheitlicher Mindestpreis von 100 € pro Tonne CO2 im EU-ETS und nEHS.
- e = Ausweitung des europäischen Emissionshandelssystems auf weitere Sektoren.
- f = Stärkere Förderung von Investitionen zur Minderung von Klimarisiken.

\* \* \*

<sup>13</sup> Im europäischen Emissionshandel (EU-ETS) werden die Emissionen von europaweit rund 11.000 Anlagen der Energiewirtschaft und der energieintensiven Industrie erfasst. Zusammen verursachen diese Anlagen rund 40 % der Treibhausgas-Emissionen in Europa. Seit 2012 ist auch der innereuropäische Luftverkehr in den EU-ETS einbezogen. Der EU-ETS funktioniert nach dem Prinzip des sogenannten „Cap & Trade“. Eine Obergrenze (Cap) legt fest, wie viele Treibhausgas-Emissionen von den emissionshandlungspflichtigen Anlagen insgesamt ausgestoßen werden dürfen. Die Mitgliedstaaten geben eine entsprechende Menge an Emissionsberechtigungen an die Anlagen aus – teilweise kostenlos, teilweise über Versteigerungen (eine Berechtigung erlaubt den Ausstoß einer Tonne Kohlendioxid-Äquivalent – CO2-Äq). Die Emissionsberechtigungen können auf dem Markt frei gehandelt werden (Trade). Hierdurch bildet sich ein Preis für den Ausstoß von Treibhausgasen. Dieser Preis setzt Anreize bei den beteiligten Unternehmen, ihre Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren. Mitte 2019 lag der Preis bei rund 28 Euro (Quelle: Umweltbundesamt)

<sup>14</sup> Die Emissionen der Industrie und der Stromerzeugung sind in Deutschland bereits größtenteils im Europäischen Emissionshandel erfasst. Für die CO2-Bepreisung von Emissionen in den Bereichen Wärme und Verkehr wird in Deutschland ab 2021 ein nationales Emissionshandelssystem (nEHS) eingeführt. Einbezogen in das nEHS werden grundsätzlich alle auf den Markt gebrachten CO2-Emissionen verursachenden Brennstoffe. Nur die so genannten Inverkehrbringer der Brennstoffe (z. B. Gaslieferanten, Unternehmen der Mineralölwirtschaft) müssen am nEHS teilnehmen. Wenn die Inverkehrbringer der Brennstoffe die Kosten aus dem nEHS an ihre Kundinnen und Kunden weitergeben, sorgen sie für den gewünschten finanziellen Anreiz zur Emissionsminderung. Bund und Länder einigten sich im Vermittlungsausschuss darauf, den CO2-Preis ab Januar 2021 auf zunächst 25 Euro pro Tonne festzulegen. Danach steigt der Preis schrittweise bis zu 55 Euro im Jahr 2025 an. Ab dem Jahr 2026 werden die Emissionszertifikate versteigert, je Zertifikat beträgt der Mindestpreis 55 Euro und der Höchstpreis 65 Euro. Ab 2027 bildet sich der Preis frei am Markt (Quelle: Umweltbundesamt - Deutsche Emissionshandelsstelle).

**Frage 9** Um die europäischen Klimaschutzziele zu erreichen, werden von der Europäischen Union bestimmte Vorgaben formuliert. Die Umsetzung dieser Vorgaben kann sowohl die langfristige Planung als auch die aktuelle Geschäftstätigkeit von Unternehmen beeinträchtigen. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Ihr Unternehmen zutreffen.

- 1 = trifft voll und ganz zu
- 2 = trifft eher zu
- 3 = unentschlossen
- 4 = trifft eher nicht zu
- 5 = trifft überhaupt nicht zu
- 9996 = ist für unser Unternehmen nicht relevant

- a = Es sind keine Arbeitsplätze in Gefahr.
- b = Es besteht erhöhter Kosten- bzw. Absatzdruck.
- c = Es wurden ausreichend Rückstellungen gebildet.
- d = Die Geschäftstätigkeit muss angepasst werden.
- e = Unser Unternehmen ist im Vergleich zu internationalen Wettbewerbern benachteiligt.

\* \* \*

**Frage 10** Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

„Die nationalen Vorgaben zur Angabe von Nachhaltigkeitsaspekten in den Jahresabschlüssen sollen konkreter werden.“

- 1 = stimme voll und ganz zu
- 2 = stimme eher zu
- 3 = unentschlossen
- 4 = stimme eher nicht zu
- 5 = stimme überhaupt nicht zu

\* \* \*

**Frage 11** Was denken Sie, wie hoch war die Inflationsrate oder Deflationsrate<sup>15</sup> in den letzten zwölf Monaten in Deutschland?

Hinweis: Im Falle einer angenommenen Deflation tippen Sie bitte einen negativen Wert ein. Die Eingabe maximal einer Nachkommastelle ist möglich. Bitte verwenden Sie dazu einen Punkt statt eines Kommas.

Bitte geben Sie einen Wert hier ein: ... Prozent

\* \* \*

**Frage 12** Was denken Sie, ist in den kommenden zwölf Monaten eher mit einer Inflation oder einer Deflation in Deutschland zu rechnen?

Hinweis: Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = eher Inflation
- 2 = eher Deflation

\* \* \*

---

<sup>15</sup> Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

[Die Frage 13A nur stellen, wenn auf Frage 12 die Antwort 1 gegeben wurde.]

**Frage 13A** Was denken Sie, wie hoch wird die Inflationsrate in den kommenden zwölf Monaten in Deutschland in etwa sein?

Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). ... Prozent

\* \* \*

[Die Frage 13B nur stellen, wenn auf Frage 12 die Antwort 2 gegeben wurde.]

**Frage 13B** Was denken Sie, wie hoch wird die Deflationsrate in den kommenden zwölf Monaten in Deutschland in etwa sein?

Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein (eine Nachkommastelle möglich). ... Prozent

\* \* \*

**Frage 14** Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass sich die Inflationsrate in den kommenden zwölf Monaten wie folgt entwickelt?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen.*

- a = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird 12 % oder höher sein
- b = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 8 % und 12 % liegen
- c = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 4 % und 8 % liegen
- d = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 2 % und 4 % liegen
- e = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 0 % und 2 % liegen
- f = die Inflationsrate wird zwischen 0 % und 2 % liegen
- g = die Inflationsrate wird zwischen 2 % und 4 % liegen
- h = die Inflationsrate wird zwischen 4 % und 8 % liegen
- i = die Inflationsrate wird zwischen 8 % und 12 % liegen
- j = die Inflationsrate wird 12 % oder höher sein

\* \* \*

**Frage 15** Wie wichtig waren die folgenden Finanzierungsquellen für Ihr Unternehmen im August und September 2020?

- 1 = völlig unwichtig
- 2 = unwichtig
- 3 = weder noch
- 4 = wichtig
- 5 = sehr wichtig
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Einbehaltene Gewinne
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite)
- c = Überziehungskredite
- d = Staatlich geförderte Kredite<sup>16</sup>
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)
- f = Anteilsrechte
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (darunter gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring)

<sup>16</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

\* \* \*

**Frage 16** Hat Ihr Unternehmen im August oder September 2020 Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

*Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite<sup>17</sup>.*

1 = ja  
2 = nein

a = unabhängig von der Corona-Krise  
b = wegen der Corona-Krise

\* \* \*

*[Die Frage 17A nur stellen, wenn auf Frage 16 die Antwort 1 gegeben wurde.]*

**Frage 17A** Was war das Ergebnis der Verhandlungen?

*Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- 1 = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung) genehmigt.
- 2 = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen genehmigt.
- 3 = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen genehmigt.
- 4 = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen genehmigt.
- 5 = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- 6 = Kreditverhandlung ohne Abschluss beendet.

\* \* \*

*[Die Frage 17B nur stellen, wenn auf Frage 16 die Antwort 2 gegeben wurde.]*

**Frage 17B** Was war der Grund dafür, dass Sie im August und September 2020 keine Verhandlungen mit Banken geführt haben?

*Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- 1 = Kein Bedarf
- 2 = Keine Aussicht auf Erfolg
- 3 = Kein Bedarf mehr, geplante Kreditaufnahme aufgrund aktueller Entwicklungen verschoben/abgesagt

\* \* \*

**Frage 18** Was denken Sie, wie hoch wird die Arbeitslosenquote in Deutschland in zwölf Monaten sein? Bitte geben Sie einen Wert hier ein:

... Prozent

\* \* \*

*[Bevor Frage 19 gestellt wird, wird zufällig ausgewählten Unternehmen eine der Infos 1 bis 8 gezeigt.]*

**Info 1** Wir zeigen Ihnen jetzt eine Mitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) aus diesem Jahr: „Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie ihre Ankäufe im Rahmen des Pandemie-Notfallankaufprogramms (*Pandemic Emergency Purchase Programme* – PEPP) mit einem Umfang von insgesamt 1.350 Milliarden € fortsetzen wird.“

---

<sup>17</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. durch die KfW oder durch die Landesförderbanken subventionierte Kredite.

**Info 2** Wir zeigen Ihnen jetzt eine Mitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) aus diesem Jahr:  
„Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie ihre Ankäufe von Staats- und anderen Anleihen bis zu einer Höhe von 1,35 Billionen € fortsetzen wird.“

**Info 3** Wir zeigen Ihnen jetzt eine Mitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) aus diesem Jahr.  
„Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie ihre Ankäufe im Rahmen des Pandemie-Notfallankaufprogramms (Pandemic Emergency Purchase Programme – PEPP) mit einem Umfang von insgesamt 1.350 Milliarden € fortsetzen wird, um dem dämpfenden Einfluss der Pandemie auf die projizierte Inflationsentwicklung entgegenzuwirken.“

**Info 4** Wir zeigen Ihnen jetzt eine Mitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) aus diesem Jahr:  
„Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie ihre Ankäufe von Staats- und anderen Anleihen bis zu einer Höhe von 1,35 Billionen € fortsetzen wird. Hochrangige Vertreter der EZB argumentieren, dass diese Maßnahmen notwendig, angemessen und verhältnismäßig sind, um sicherzustellen, dass die Preise im Euroraum stabil bleiben.“

**Info 5** Wir zeigen Ihnen jetzt eine Mitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) aus diesem Jahr:  
„Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie ihre Ankäufe im Rahmen des Pandemie-Notfallankaufprogramms (Pandemic Emergency Purchase Programme – PEPP) mit einem Umfang von insgesamt 1.350 Milliarden € fortsetzen wird. Sie argumentiert, dass dies insbesondere die Liquiditäts- und Finanzierungsbedingungen in der Wirtschaft stütze und dazu beitrage günstige Finanzierungsbedingungen für alle Sektoren und Länder zu gewährleisten.“

**Info 6** Wir zeigen Ihnen jetzt eine Mitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) aus diesem Jahr:  
„Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie ihre Ankäufe von Staats- und anderen Anleihen bis zu einer Höhe von 1,35 Billionen € fortsetzen wird. Hochrangige Vertreter der EZB argumentieren, dass diejenigen Akteure am meisten davon profitieren sollten, die Kredite benötigen oder in der Gefahr stehen ihren Arbeitsplatz zu verlieren.“

**Info 7** Wir zeigen Ihnen jetzt eine Mitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) aus diesem Jahr:  
„Das Bruttoinlandsprodukt der Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg und Hessen zusammen lag im Jahr 2019 bei rund 1,45 Billionen €.“

**Info 8** Es wird keine Information gezeigt. Unmittelbar nach Frage 18 wird diesen Unternehmen Frage 19 gestellt.

\* \* \*

**Frage 19** Was denken Sie, welchen Wert wird die Inflationsrate (oder Deflationsrate) im Durchschnitt in den kommenden 12 Monaten am ehesten annehmen? Und welchen Wert wird sie maximal und minimal annehmen?

*Hinweis: Im Falle einer angenommenen Deflationsrate tippen Sie bitte einen negativen Wert ein. Die Eingabe maximal einer Nachkommastelle ist möglich. Bitte verwenden Sie dazu einen Punkt anstelle eines Kommas.*

a = Wahrscheinlichste Inflationsrate/Deflationsrate ... Prozent

b = Minimum ... Prozent

c = Maximum ... Prozent

\* \* \*

**Frage 20** Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die Inflationsrate/Deflationsrate in den kommenden zwölf Monaten diese Werte annimmt?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen.*

d = ... Prozent (Eintrittswahrscheinlichkeit für [Antwort\_Frage\_19\_a])

e = ... Prozent (Eintrittswahrscheinlichkeit für [Antwort\_Frage\_19\_b])

f = ... Prozent (Eintrittswahrscheinlichkeit für [Antwort\_Frage\_19\_c])

\* \* \*

**Frage 21** Was denken Sie, wie werden sich die folgenden Größen in Ihrem Unternehmen im kommenden Jahr entwickeln? Werden/wird ...

- 1 = deutlich sinken
- 2 = geringfügig sinken
- 3 = ungefähr gleichbleiben
- 4 = geringfügig steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = die Absatzpreise im Inland
- b = die Löhne und Gehälter
- c = die Zahl der Beschäftigten
- d = die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden
- e = die Investitionsausgaben
- f = der Bedarf an Kreditfinanzierung

\* \* \*

\* \*

\*

## Fragebogen 4 (Januar, Februar 2021)

**Frage 1** Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen im Dezember 2020 gegenüber dem Vormonat, also dem November 2020, entwickelt?

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = geringfügig gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = geringfügig gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Umsatz
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden)
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten<sup>18</sup>
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- f = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung
- h = Zugang zu Finanzierungsquellen<sup>19</sup>
- i = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren)

\* \* \*

**Frage 2** Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen innerhalb der ersten sechs Monate dieses Jahres, also von Anfang Januar bis Ende Juni 2021, im Vergleich zu den letzten sechs Monaten des Vorjahres, also von Anfang Juli bis Ende Dezember 2020, entwickeln werden? Werden/wird ...

- 1 = deutlich sinken
- 2 = geringfügig sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = geringfügig steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Umsatz
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden)
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- f = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung
- h = Die Absatzpreise im Inland

\* \* \*

**Frage 3** Was erwarten Sie, wie problematisch werden die folgenden Aspekte innerhalb der ersten sechs Monate dieses Jahres, also von Anfang Januar bis Ende Juni 2021, für Ihr Unternehmen sein?

- 1 = Überhaupt kein Problem
- 2 -> 4 [Kein Label]
- 5 = Ein äußerst drängendes Problem

<sup>18</sup> Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken an.

<sup>19</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken an.

-9996 = Trifft auf mein Unternehmen nicht zu

a = Mangelnde Kundennachfrage

b = Hoher Wettbewerbsdruck

c = Zugang zu Finanzierungsquellen<sup>20</sup>

d = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten

e = Hohe Produktions-/Arbeitskosten

f = Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften und erfahrenen Führungskräften

g = Hohe Regulierung/Staatliche Vorschriften (**ohne** coronabedingte Einschränkungen/Schließungen)

h = Schließungen oder Arbeitseinschränkungen wegen der Corona-Pandemie

\* \* \*

**Frage 4** Wie hat sich Ihre Produktion/Geschäftstätigkeit im Dezember 2020 infolge der Corona-Pandemie im Vergleich zu einem typischen Niveau der Produktion/Geschäftstätigkeit im Dezember, beispielsweise im Jahr 2019, entwickelt?

1 = gesunken

2 = ungefähr gleichgeblieben

3 = gestiegen

-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

\* \* \*

*[Die Frage 5A nur stellen, wenn auf Frage 4 die Antwort 1 gegeben wurde.]*

**Frage 5A** Sie haben angegeben, dass Ihre Produktion/Geschäftstätigkeit gesunken ist. Wie hoch war der Einbruch Ihrer Produktion/Geschäftstätigkeit im Dezember 2020 infolge der Corona-Pandemie im Vergleich zu einem typischen Niveau der Produktion/Geschäftstätigkeit im Dezember, beispielsweise im Jahr 2019?

Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein. [Wertebereich 1-999] ...

\* \* \*

*[Die Frage 5B nur stellen, wenn auf Frage 4 die Antwort 3 gegeben wurde.]*

**Frage 5B** Sie haben angegeben, dass Ihre Produktion/Geschäftstätigkeit gestiegen ist. Wie hoch war der Anstieg Ihrer Produktion/Geschäftstätigkeit im Dezember 2020 infolge der Corona-Pandemie im Vergleich zu einem typischen Niveau der Produktion/Geschäftstätigkeit im Dezember, beispielsweise im Jahr 2019?

Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein. [Wertebereich 1-999] ...

\* \* \*

**Frage 6** Wie haben sich die Bruttopreise<sup>21</sup> (d.h. die Preise einschließlich Mehrwertsteuer) im Durchschnitt über alle Produkte bzw. Dienstleistungen Ihres Unternehmens für ihre Kunden (einschließlich anderer Unternehmen) in den folgenden Zeiträumen entwickelt?

1 = deutlich gesunken

2 = geringfügig gesunken bzw. etwa der MwSt.-Senkung<sup>22</sup> entsprechend gesunken

3 = ungefähr gleichgeblieben

<sup>20</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente.

<sup>21</sup> Falls Sie Ihre Preise nur als Nettopreis (also ohne die Mehrwertsteuer) auszeichnen bzw. in Verträgen fixiert haben, bezieht sich die Frage auf den Bruttopreis, der sich durch die Addition von Nettopreis und der jeweils gültigen Mehrwertsteuer ergibt.

<sup>22</sup> Die MwSt.-Senkung fand am 1.7.2020 und die MwSt.-Erhöhung am 1.1.2021 statt. Die Frage bezieht sich dabei auf eventuelle Preisänderungen, die Sie im Zuge der Steueränderungen durchgeführt haben, auch wenn diese nicht genau an den Stichtagen geschehen sind.



- 4 = geringfügig gestiegen bzw. etwa der MwSt.-Erhöhung entsprechend gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Über den Zeitraum vor der MwSt.-Senkung bis nach der MwSt.-Erhöhung hinweg
- b = Während des ersten Lockdown im Frühjahr 2020 bis vor der MwSt.-Senkung
- c = Im Zuge der MwSt.-Senkung im Sommer 2020
- d = Nach der MwSt.-Senkung bis vor der MwSt.-Erhöhung
- e = Im Zuge der MwSt.-Erhöhung um den Jahreswechsel 2020/21

\* \* \*

*[Die Frage 7A nur stellen, wenn auf Frage 6 die Antwort 1, 2, 3, 4 oder 5 gegeben wurde.]*

**Frage 7A** Sie haben angegeben, dass die Bruttopreise Ihres Unternehmens im Zuge der MwSt.-Erhöhung (am 01. Januar 2021) [*Antwort\_Frage\_6\_e*] sind. Wie wichtig waren die folgenden Gründe hierfür?

- 1 = völlig unwichtig
- 2 = unwichtig
- 3 = weder unwichtig noch wichtig
- 4 = wichtig
- 5 = sehr wichtig
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Wettbewerbsdruck
- b = Langfristige Kundenbindung (mit entsprechenden Auswirkungen auf zukünftigen Profit)
- c = Reaktion der Wettbewerber: andere Preissetzung hätte u. U. für uns ungünstige Preis-Reaktionen von Wettbewerbern hervorgerufen
- d = Liquiditätssicherung durch Preissetzung (z. B. Stimulierung der Nachfrage oder höhere Margen)
- e = Geänderte Kosten/Kostenerwartungen (z. B. Arbeit, Vorleistungen, Kapital, Hygienemaßnahmen)
- f = Bestehende langfristige Verträge oder gesetzliche Regelungen bestimmen Preise.
- g = Gezielte Veränderung von Lagerbeständen
- h = Unser Unternehmen bietet Produkte oder Dienstleistungen überwiegend für andere Unternehmen an.

\* \* \*

*[Die Frage 7B nur stellen, wenn auf Frage 6 die Antwort -9996 gegeben wurde.]*

**Frage 7B** Sie haben angegeben, dass die MwSt.-Erhöhung auf die Produkte bzw. Dienstleistungen Ihres Unternehmens nicht zutrifft. Was waren die Gründe hierfür?

- a = Unsere Produkte oder Dienstleistungen sind bzw. unser Unternehmen ist von der Umsatzsteuer befreit, und zwar, weil: ...
- b = Die Preise unserer Produkte oder Dienstleistungen sind vorgegeben (z.B. Buchpreisbindung, Honorarordnung).
- c = Unser Unternehmen war aufgrund von staatlichen Maßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie geschlossen.
- d = Sonstiges, und zwar: ...

\* \* \*

**Frage 8** Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen über den Zeitraum der temporären Mehrwertsteuersenkung (Ende Juni 2020 bis Jahresende 2020 bzw. dem letzten Zeitpunkt mit Produktion oder Geschäftstätigkeit davor) entwickelt?

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = geringfügig gesunken
- 3 = ungefähr gleichgeblieben
- 4 = geringfügig gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel
- b = Marktanteil Ihres Unternehmens
- c = Margen Ihres Unternehmens (d. h. Preise oberhalb von Grenzkosten)
- d = Profitsituation Ihres Unternehmens
- e = Vorräte (Lagerbestand an fertig erzeugten Waren)
- f = Bruttopreise (d. h. einschl. MwSt.) von Vorleistungen
- g = Bruttopreise (d. h. einschl. MwSt.) der Wettbewerber Ihres Unternehmens

\* \* \*

**Frage 9** Hat Ihr Unternehmen die folgenden Finanzierungsinstrumente im Oktober, November oder Dezember 2020 in Anspruch genommen?

- 1 = Ja
- 2 = Nein, aber vor Oktober 2020
- 3 = Nein, auch vor Oktober 2020 nicht, evtl. in Zukunft relevant.
- 4 = Nein, bisher nie. Auch in Zukunft nicht relevant.
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Einbehaltene Gewinne
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite)
- c = Überziehungskredite
- d = Staatlich geförderte Kredite<sup>23</sup>
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)
- f = Anteilsrechte
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (darunter gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring)

\* \* \*

**Frage 10** Hat Ihr Unternehmen im Oktober, November oder Dezember 2020 Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

*Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite<sup>24</sup>.*

- 1 = ja
- 2 = nein

- a = unabhängig von der Corona-Krise
- b = wegen der Corona-Krise

\* \* \*

*[Die Frage 11A nur stellen, wenn auf Frage 10 die Antwort 1 gegeben wurde.]*

**Frage 11A** Was war das Ergebnis der Verhandlungen?

<sup>23</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

<sup>24</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. durch die KfW oder durch die Landesförderbanken subventionierte Kredite.

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- 1 = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung) genehmigt.
- 2 = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen genehmigt.
- 3 = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen genehmigt.
- 4 = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen genehmigt.
- 5 = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- 6 = Kreditverhandlung ohne Abschluss beendet.

\* \* \*

[Die Frage 11B nur stellen, wenn auf Frage 10 die Antwort 2 gegeben wurde.]

**Frage 11B** Was war der Grund dafür, dass Sie im Oktober, November und Dezember 2020 keine Verhandlungen mit Banken geführt haben?

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- 1 = Kein Bedarf
- 2 = Keine Aussicht auf Erfolg
- 3 = Kein Bedarf mehr, geplante Kreditaufnahme aufgrund aktueller Entwicklungen verschoben/abgesagt

\* \* \*

**Frage 12** Wie wichtig sind bzw. waren bislang die folgenden Maßnahmen, um während der Corona-Pandemie Liquidität in Ihrem Unternehmen zu sichern?

- 1 = völlig unwichtig
- 2 = unwichtig
- 3 = weder unwichtig noch wichtig
- 4 = wichtig
- 5 = sehr wichtig
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Keine bzw. unvollständige Weitergabe der temporären MwSt.-Senkung
- b = Preiserhöhungen
- c = Preissenkungen (inklusive einer eventuellen Senkung aufgrund der MwSt.-Senkung)
- d = Verstärkte Verkäufe von Vorräten fertig erzeugter Waren
- e = Senkung von Arbeitskosten<sup>25</sup> / Reduzierung der Produktion bzw. des Angebots von Leistungen
- f = Aufschieben bzw. Streichung von geplanten Investitionen
- g = Stundungen von Zahlungsverpflichtungen
- h = Direkte staatliche Transferzahlungen (z. B. Umsatzerstattung durch „Überbrückungshilfe“)

\* \* \*

**Frage 13** Hat Ihr Unternehmen die folgenden staatlichen Hilfsangebote seit Beginn der Corona-Pandemie genutzt?

- 1 = Ja
- 2 = Nein, Genehmigung noch ausstehend
- 3 = Nein, da kein Bedarf
- 4 = Nein, da nicht genehmigt / nicht gewährt
- 5 = Nein, da Hilfsangebot nicht bekannt
- 9996 = Trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = Weiß nicht

---

<sup>25</sup> Z. B. Kurzarbeit, Lohnkürzungen, Entlassungen

-9998 = Keine Angabe

- a = Soforthilfe (= Zuschüsse des Bundes und/oder der Länder, Antragsfrist Ende Mai 2020 ausgelaufen)
- b = Überbrückungshilfen (= Zuschüsse im Rahmen der Überbrückungshilfe I, II oder III, ab Juli 2020)
- c = Außerordentliche Wirtschaftshilfe November/Dezember (= Zuschüsse der Bundesregierung für schwer Betroffene im Lockdown ab November)
- d = Kurzarbeit
- e = KfW-Sonderprogramm (= z. B. KfW-Corona-Schnellkredit oder KfW-Unternehmerkredit)
- f = Stundung von Steuerzahlungen (auch erweiterter Verlustrücktrag) oder Sozialversicherungsbeiträgen
- g = Bürgschaftsprogramme (= z. B. über Bürgschaftsbanken oder Landesförderinstitute)
- h = Eigenkapitalbeteiligungen (= z. B. durch den Wirtschaftsstabilisierungsfonds des Bundes oder Beteiligungsfonds der Länder)
- i = Sonstige Maßnahmen, und zwar ...

\* \* \*

[Die Frage 14 nur stellen, wenn auf Frage 13 die Antwort 1 gegeben wurde.]

**Frage 14** Und wie wichtig waren die von Ihnen eben genannten Hilfsangebote für die Fortführung Ihrer Geschäftstätigkeit?

- 1 = völlig unwichtig
- 2 = unwichtig
- 3 = weder unwichtig noch wichtig
- 4 = wichtig
- 5 = sehr wichtig

\* \* \*

**Frage 15** Angenommen, die Hilfsangebote würden zum kommenden Monatsersten eingestellt. Wie gut würde Ihr Unternehmen dies verkraften?

- 1 = sehr gut
- 2 -> 4 [kein Label]
- 5 = sehr schlecht

\* \* \*

**Frage 16** Ausgehend vom heutigen Tag und dem plausibelsten Szenario: Für welchen Zeitraum verfügt Ihr Unternehmen noch über ausreichend Liquidität, bevor die Geschäftstätigkeit eingestellt oder aufgegeben werden muss?<sup>26</sup>

Bitte wählen Sie eine Antwort aus, die am besten zutrifft.

- 1 = bis zu einem Monat
- 2 = bis zu 2 Monate
- 3 = bis zu 6 Monate
- 4 = bis zu 12 Monate
- 5 = Wir verfügen grundsätzlich über ausreichende Liquidität.
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

\* \* \*

\* \*

\*

<sup>26</sup> Liquide Mittel umfassen Geldmittel – wie z. B. Bargeld, Bankguthaben, Schecks etc. –, die insbesondere dem Begleichen von Zahlungen im täglichen Geschäft dienen. Stehen einem Betrieb nicht mehr hinreichend viele liquide Mittel zur Verfügung um laufende Kosten zu decken, können Zahlungsschwierigkeiten bis hin zur Insolvenz auftreten.

## Fragebogen 5 – Version A (Mai 2021)

**Frage 1** Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen im **April 2021** gegenüber dem Vormonat, also dem **März 2021**, entwickelt?

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = geringfügig gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = geringfügig gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Umsatz:
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden):
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten<sup>27</sup>:
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- f = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel:
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- h = Zugang zu Finanzierungsquellen<sup>28</sup>:
- i = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

\* \* \*

**Frage 2** Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen innerhalb der nächsten sechs Monate, also von **Anfang Juni** bis **Ende November 2021**, im Vergleich zu den letzten sechs Monaten, also von **Anfang November 2020** bis **Ende April 2021**, entwickeln?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich sinken
- 2 = geringfügig sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = geringfügig steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Umsatz:
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden):
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten:
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- f = Kurzfristig verfügbare liquide Mittel:
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- h = die Absatzpreise im Inland:

\* \* \*

**Frage 3** Was erwarten Sie, wie problematisch werden die folgenden Aspekte innerhalb der nächsten sechs Monate, also von **Anfang Juni** bis **Ende November 2021**, für Ihr Unternehmen sein?

<sup>27</sup> Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte geringfügig gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>28</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z.B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte geringfügig gesunken oder deutlich gesunken an.

*Hinweis: Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus.*

- 1 = Überhaupt kein Problem
- 2 -> 4 [Kein Label]
- 5 = Ein äußerst drängendes Problem
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Mangelnde Kundennachfrage:
- b = Hoher Wettbewerbsdruck:
- c = Zugang zu Finanzierungsquellen<sup>29</sup>:
- d = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten:
- e = Hohe Produktions-/Arbeitskosten:
- f = Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften und erfahrenen Führungskräften:
- g = Hohe Regulierung/Staatliche Vorschriften (**ohne** Corona-bedingte Einschränkungen/Schließungen):
- h = Schließungen oder Arbeitseinschränkungen wegen der Corona-Pandemie:

\* \* \*

#### **Frage 4**

*[Wenn auf Frage 3d die Antwort 4 oder 5 gegeben wurde lautet Frage 4 wie folgt:]*

Was sind die Gründe für die Probleme beim Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten?

*[Wenn auf Frage 1c die Antwort 1 oder 2 gegeben wurde lautet Frage 4 wie folgt:]*

Sie haben angegeben, dass sich der Zugang Ihres Unternehmens zu Vorprodukten und Vorleistungen verschlechtert hat. Wo sehen Sie die Gründe dafür?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- 0 = nein
- 1 = ja
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Angebotsseitige Störungen:
- b = Angebotsengpässe sind auf die gestiegene Nachfrage nach den Vorprodukten und Vorleistungen zurückzuführen:
- c = Preissteigerung bei Vorprodukten und Vorleistungen:
- d = Sonstige Gründe:
- e = Die Gründe sind größtenteils unbekannt:

\* \* \*

*[Die Frage 5 nur stellen, wenn auf Frage 3d die Antwort 4 oder 5 gegeben wurde.]*

**Frage 5** Was erwarten Sie, wie lange die Probleme beim Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten andauern werden?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = weniger als 1 Monat
- 2 = bis zu 3 Monate
- 3 = bis zu 12 Monate

---

<sup>29</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z.B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente.

4 = mehr als 12 Monate  
-9997 = weiß nicht  
-9998 = keine Angabe

\* \* \*

**Frage 6** Hat Ihr Unternehmen im **1. Quartal 2021** (Januar bis März 2021) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

*Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite<sup>30</sup>. Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

1 = ja  
2 = nein  
-9997 = weiß nicht  
-9998 = keine Angabe

a = unabhängig von der Corona-Krise  
b = wegen der Corona-Krise

\* \* \*

### Frage 7A

*[Wenn auf Frage 6a die Antwort 1 gegeben wurde lautet die Einleitung zu Frage 7A wie folgt:]*

Sie haben angegeben, dass Ihr Unternehmen unabhängig von der Corona-Krise im 1. Quartal 2021 Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt hat.

*[Wenn auf Frage 6b die Antwort 1 gegeben wurde lautet die Einleitung zu Frage 7A wie folgt:]*

Sie haben angegeben, dass Ihr Unternehmen wegen der Corona-Krise im 1. Quartal 2021 Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt hat.

*[Wenn sowohl auf Frage 6a als auch auf Frage 6b die Antwort 1 gegeben wurde lautet die Einleitung zu Frage 7A wie folgt:]*

Sie haben angegeben, dass Ihr Unternehmen sowohl unabhängig von der Corona-Krise als auch wegen der Corona-Krise im 1. Quartal 2021 Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt hat.

Was war das Ergebnis der Verhandlungen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

0 = nein  
1 = ja

a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung) genehmigt.  
b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen genehmigt.  
c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen genehmigt.  
d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen genehmigt.  
e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.  
f = Kreditverhandlung ohne Abschluss beendet.

\* \* \*

---

<sup>30</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. durch die KfW oder durch die Landesförderbanken subventionierte Kredite.

[Die Frage 7B nur stellen, wenn sowohl auf Frage 6a als auch auf Frage 6b die Antwort 2 gegeben wurde.]

### Frage 7B

Sie haben angegeben, dass Ihr Unternehmen im 1. Quartal 2021 keine Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt hat.

Was war der Grund dafür?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

0 = nein

1 = ja

-9997 = weiß nicht

-9998 = keine Angabe

a = kein Bedarf

b = keine Aussicht auf Erfolg

c = kein Bedarf mehr, geplante Kreditaufnahme aufgrund aktueller Entwicklungen verschoben/abgesagt

\* \* \*

**Frage 8** Was denken Sie, ist in den kommenden **zwölf Monaten** eher mit einer Inflation oder einer Deflation in Deutschland zu rechnen?

*Hinweis: Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet. Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

1 = eher Inflation

2 = eher Deflation

-9997 = weiß nicht

-9998 = keine Angabe

\* \* \*

[Wenn auf Frage 8 die Antwort 1, -9997 oder -9998 gegeben wird die Frage 9A gestellt:]

**Frage 9A** Was denken Sie, wie hoch die Inflationsrate in den kommenden zwölf Monaten in Deutschland sein wird?

[Input field] %

-9997 = weiß nicht

-9998 = keine Angabe

\* \* \*

[Wenn auf Frage 8 die Antwort 2 gegeben wird die Frage 9B gestellt:]

**Frage 9B:** Was denken Sie, wie hoch die Deflationsrate in den kommenden **zwölf Monaten** in Deutschland sein wird?

*Hinweis: Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle in das Zahlenfeld ein.*

[Input field] %

-9997 = weiß nicht

-9998 = keine Angabe

\* \* \*

[Fragen 10-18 wurden in Version A und B gestellt.]



**Frage 10** Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen
- 3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite<sup>31</sup>:
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite - darunter gegenüber verbundenen Unternehmen - Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

*[Die Frage 11 nur stellen, wenn auf Frage 10a-g mindestens einmal die Antwort 3 gegeben wurde.]*

**Frage 11** Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant
- 3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite:
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (darunter gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

**Frage 12** Wie hat sich Ihre Produktion/Geschäftstätigkeit im **April 2021** infolge der Corona-Pandemie im Vergleich zu einem typischen Niveau der Produktion/Geschäftstätigkeit im April, beispielsweise im Jahr 2019, entwickelt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = gesunken
- 2 = ungefähr gleich geblieben
- 3 = gestiegen
- 4 = kann man nicht abschätzen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

<sup>31</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

-9997 = weiß nicht  
-9998 = keine Angabe

\* \* \*

[Die Frage 13 nur stellen, wenn auf Frage 12 die Antwort 1 gegeben wurde.]

**Frage 13** Wie hoch war der Einbruch Ihrer Produktion/Geschäftstätigkeit im **April 2021** infolge der Corona-Pandemie im Vergleich zu einem typischen Niveau der Produktion/Geschäftstätigkeit im April, beispielsweise im Jahr 2019?

*Hinweis: Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein.*

[Input field] %  
-9997 = weiß nicht  
-9998 = keine Angabe

\* \* \*

[Die Frage 14 nur stellen, wenn auf Frage 12 die Antwort 3 gegeben wurde.]

**Frage 14** Wie hoch war der Anstieg Ihrer Produktion/Geschäftstätigkeit im **April 2021** infolge der Corona-Pandemie im Vergleich zu einem typischen Niveau der Produktion/Geschäftstätigkeit im April, beispielsweise im Jahr 2019?

*Hinweis: Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein.*

[Input field] %  
-9997 = weiß nicht  
-9998 = keine Angabe

\* \* \*

**Frage 15** Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen zum **Jahresende 2020** im Vergleich zum **Jahresende 2019** entwickelt?

*Hinweis: Bitte geben Sie die jeweilige prozentuale Veränderung schätzungsweise an oder wählen Sie „gleich geblieben“ aus. Im Falle eines Rückgangs, geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 100 ein. Im Falle eines Anstiegs, geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 999 ein.*

1 = gesunken, um ca. ... %  
2 = gleich geblieben  
3 = gestiegen, um ca. ... %  
-9997 = weiß nicht  
-9998 = keine Angabe

a = Zahl der geleisteten Arbeitsstunden:  
b = Durchschnittlicher Absatzpreis:  
c = Durchschnittliche Herstellungskosten<sup>32</sup>:

\* \* \*

**Frage 16** Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen zum **Jahresende 2022** im Vergleich zum **Jahresende 2019** entwickeln?

*Hinweis: Bitte geben Sie die jeweilige prozentuale Veränderung schätzungsweise an oder wählen Sie „gleich bleiben“ aus. Im Falle eines Rückgangs, geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 100 ein. Im Falle eines Anstiegs, geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 999 ein.*

---

<sup>32</sup> Die durchschnittlichen Herstellungskosten umfassen hier sämtliche Kosten, die in einem Zusammenhang mit der Produktion von für den Absatz bestimmten Waren bzw. Dienstleistungen stehen (also die Herstellungskosten der zur Erzielung des Umsatzes erbrachten Leistungen). Dazu zählen insbesondere Materialkosten und Lohnkosten, aber auch Fremdkapitalkosten, die der Produktion zugeordnet werden können.

- 1 = sinken, um ca. ... %
- 2 = gleich bleiben
- 3 = steigen, um ca. ... %
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Jährlicher Umsatz:
- b = Anzahl der Beschäftigten:
- c = Zahl der geleisteten Arbeitsstunden:
- d = Durchschnittlicher Absatzpreis:
- e = Durchschnittliche Herstellungskosten<sup>33</sup>:

\* \* \*

**Frage 17** Wie hat sich die Nutzung der folgenden digitalen Technologien in Ihrem Unternehmen seit dem **Beginn der Corona-Pandemie** verändert?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Sofern eine der genannten Technologien weder vor der Pandemie noch aktuell in Ihrem Unternehmen genutzt wurde/wird, wählen Sie bitte die Option „nach wie vor keine Nutzung“.*

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = leicht gesunken
- 3 = gleich geblieben
- 4 = leicht gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 6 = nach wie vor keine Nutzung
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Hardware (z. B. Notebooks, Tablets):
- b = Software:
- c = Cloud-Computing / Cloud Dienste:
- d = Maschinelles Lernen / Künstliche Intelligenz:
- e = Robotik:
- f = E-Commerce-Lösungen:
- g = Homeoffice / Telearbeit:
- h = Videokonferenzen / Digitale Meetings:
- i = Digitale Technologien insgesamt:

\* \* \*

*[Die Frage 18 nur stellen, wenn auf Frage 17a-i mindestens einmal die Antwort 4 oder 5 gegeben wurde.]*

**Frage 18** Was erwarten Sie, wie wird sich die gestiegene Nutzung digitaler Technologien Ihres Unternehmens auf die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen **langfristig** auswirken?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich senken
- 2 = leicht senken
- 3 = weder senken noch steigern
- 4 = leicht steigern
- 5 = deutlich steigern
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

<sup>33</sup> Die durchschnittlichen Herstellungskosten umfassen hier sämtliche Kosten, die in einem Zusammenhang mit der Produktion von für den Absatz bestimmten Waren bzw. Dienstleistungen stehen (also die Herstellungskosten der zur Erzielung des Umsatzes erbrachten Leistungen). Dazu zählen insbesondere Materialkosten und Lohnkosten, aber auch Fremdkapitalkosten, die der Produktion zugeordnet werden können.

- a = Umsatz<sup>34</sup>:  
b = Anzahl der Beschäftigten:  
c = Zahl der geleisteten Arbeitsstunden:  
d = Durchschnittlicher Absatzpreis:  
e = Durchschnittliche Herstellungskosten<sup>35</sup>:  
f = Unternehmensproduktivität<sup>36</sup>:  
g = Zahl der Produktinnovationen<sup>37</sup>:  
h = Zahl der Prozessinnovationen<sup>38</sup>:  
i = Investitionsausgaben:  
j = Durchschnittseinkommen der Beschäftigten:  
k = Unternehmensgewinn:

\* \* \*  
\* \*  
\*

---

<sup>34</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitrageinnahmen an.

<sup>35</sup> Die Herstellungskosten umfassen hier sämtliche Kosten, die in einem Zusammenhang mit der Produktion von für den Absatz bestimmten Waren bzw. Dienstleistungen stehen (also die Herstellungskosten der zur Erzielung des Umsatzes erbrachten Leistungen). Dazu zählen insbesondere Material- und Lohnkosten, aber auch Fremdkapitalkosten, die der Produktion zugeordnet werden können.

<sup>36</sup> Produzierte Einheiten pro eingesetzter Menge an Produktionsfaktoren (Arbeit und Kapital).

<sup>37</sup> Einführung neuer oder merklich verbesserter Produkte/Dienstleistungen auf den Markt.

<sup>38</sup> Unternehmensinterne Einführung neuer oder merklich verbesserter Prozesse.

## Fragebogen 5 – Version B (Mai 2021)

**Frage 1** Bitte betrachten Sie den Zeitraum von **Ende März 2020** bis **Ende März 2021**. Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen während dieses Zeitraums entwickelt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Umsatz:
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden):
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten<sup>39</sup>:
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- f = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- h = Zugang zu Finanzierungsquellen<sup>40</sup>:
- i = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

\* \* \*

**Frage 2** Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen von **Ende März 2021** bis **Ende März 2022** entwickeln?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Umsatz:
- b = Beschäftigung (gemessen in Arbeitsstunden):
- c = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten<sup>41</sup>:
- d = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- e = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- f = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- g = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- h = Zugang zu Finanzierungsquellen<sup>42</sup>:

<sup>39</sup> Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>40</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z.B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>41</sup> Sofern Sie erwarten, dass sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtern wird, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

<sup>42</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z.B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte,

i = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

\* \* \*

[Die Frage 3 nur stellen, wenn auf Frage 2c die Antwort 1 oder 2 gegeben wurde.]

**Frage 3** Sie haben angegeben, dass sich der Zugang Ihres Unternehmens zu Vorprodukten und Vorleistungen verschlechtert hat. Wo sehen Sie die Gründe dafür?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

0 = nein

1 = ja

-9997 = weiß nicht

-9998 = keine Angabe

a = Angebotsseitige Störungen

b = Angebotsengpässe sind auf die gestiegene Nachfrage nach den Vorprodukten und Vorleistungen zurückzuführen

c = Preissteigerung bei Vorprodukten und Vorleistungen

d = Sonstige Gründe

e = Die Gründe sind größtenteils unbekannt

\* \* \*

[Die Frage 4 nur stellen, wenn auf Frage 2c die Antwort 1 oder 2 gegeben wurde.]

**Frage 4** Was erwarten Sie, wie lange die Probleme beim Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten andauern werden?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

1 = weniger als 1 Monat

2 = bis zu 3 Monate

3 = bis zu 12 Monate

4 = mehr als 12 Monate

-9997 = weiß nicht

-9998 = keine Angabe

\* \* \*

**Frage 5** Nun möchten wir Ihnen Fragen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellen. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass sich der Leitzins<sup>43</sup> der Europäischen Zentralbank (EZB) **Ende März 2022** in den folgenden Spannen bewegen wird?

[Zufällig ausgewählten Unternehmen wird im Anschluss an Frage 5 entweder keine Info, Info 1 oder Info 2 gezeigt.]

**Info 1** Derzeit beträgt der Leitzins der EZB -0,5 %.

**Info 2** Derzeit beträgt der Leitzins der EZB -0,5 %, und die Finanzmärkte rechnen für Ende März 2022 mit einem Leitzins von -0,5 %.

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Leere Eingabefelder werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

---

Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern Sie erwarten, dass sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtern werden, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

<sup>43</sup> Derzeit gilt der Zinssatz für die Einlagefazilität als EZB-Leitzins, auch als Einlagesatz bezeichnet. Dieser wird angewendet, wenn Geschäftsbanken Übernachtsliquidität beim Eurosystem anlegen.

- a = Niedriger als -2.00 %: [Input field]  
 b = Zwischen -2.00 % und -1.51 %: [Input field]  
 c = Zwischen -1.50 % und -1.01 %: [Input field]  
 d = Zwischen -1.00 % und -0.51 %: [Input field]  
 e = Zwischen -0.50 % und -0.01 %: [Input field]  
 f = Zwischen 0.00 % und 0.50 %: [Input field]  
 g = Zwischen 0.51 % und 1.00 %: [Input field]  
 h = Zwischen 1.01 % und 1.50 %: [Input field]  
 i = Zwischen 1.51 % und 2.00 %: [Input field]  
 j = Höher als 2.00 %: [Input field]  
 -9997 = weiß nicht  
 -9998 = keine Angabe

\* \* \*

**Frage 6** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate<sup>44</sup> in den kommenden zwölf Monaten sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

- [Input field] %  
 -9997 = weiß nicht  
 -9998 = keine Angabe

\* \* \*

**Frage 7** Nun möchten wir Ihnen weitere Fragen zu Ihrem Unternehmen stellen. Wie hoch war der Umsatz<sup>45</sup> Ihres Unternehmens im **1. Quartal 2021** (Januar bis März 2021)?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an.*

- Umsatz (ohne Umsatzsteuer): [Input field]000 Euro  
 -9997 = weiß nicht  
 -9998 = keine Angabe

\* \* \*

**Frage 8** Welche Veränderung Ihres Umsatzes im **1. Quartal 2022** (Januar bis März 2022) im Vergleich zu Ihrem Umsatz im **1. Quartal 2021** (Januar bis März 2021) halten Sie für möglich? Geben Sie bitte Ihre Einschätzungen bezüglich der prozentualen Umsatzveränderung für die folgenden Szenarien an.

*Hinweis: Bei steigendem Umsatz geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei sinkendem Umsatz geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben vom niedrigsten Wert zum höchsten Wert geordnet sind.*

- a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
 b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
 c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
 d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
 e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

\* \* \*

**Frage 9** Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Veränderung Ihres Umsatzes im **1. Quartal 2022** (Januar bis März 2022) im Vergleich zu Ihrem Umsatz im **1. Quartal 2021** (Januar bis März 2021)?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet*

<sup>44</sup> Inflation ist der prozentuale Anstieg des Preisniveaus für Konsumgüter und Dienstleistungen.

<sup>45</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.

- a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa [Antwort\_Frage\_8a] liegt bei: [Input field]
- b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa [Antwort\_Frage\_8b] liegt bei: [Input field]
- c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa [Antwort\_Frage\_8c] liegt bei: [Input field]
- d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa [Antwort\_Frage\_8d] liegt bei: [Input field]
- e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa [Antwort\_Frage\_8e] liegt bei: [Input field]

\* \* \*

**Frage 10** Betrachten Sie den vergangenen Zeitraum von **Ende März 2020 bis Ende März 2021**. Geben Sie bitte die durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise in diesem Zeitraum an.

*Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 11** Betrachten Sie nun den Zeitraum von **Ende März 2021 bis Ende März 2022**, der teilweise in der Zukunft liegt. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise halten Sie in den folgenden Szenarien für möglich?

*Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben vom niedrigsten Wert zum höchsten Wert geordnet sind. Bitte tippen Sie die Werte mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

- a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

\* \* \*

**Frage 12** Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Entwicklung Ihrer Preise von **Ende März 2021 bis Ende März 2022**?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.*

- a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa [Antwort\_Frage\_11a]% liegt bei: [Input field]
- b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa [Antwort\_Frage\_11b]% liegt bei: [Input field]
- c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa [Antwort\_Frage\_11c]% liegt bei: [Input field]
- d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa [Antwort\_Frage\_11d]% liegt bei: [Input field]
- e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa [Antwort\_Frage\_11e]% liegt bei: [Input field]

\* \* \*

**Frage 13** Hat Ihr Unternehmen im **1. Quartal 2021** (Januar bis März 2021) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

- 1 = ja
- 2 = nein
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe



\* \* \*

[Die Frage 14 nur stellen, wenn auf Frage 13 die Antwort 1 gegeben wurde.]

**Frage 14** Was war das Ergebnis dieser Verhandlungen?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

0 = nein

1 = ja

-9997 = weiß nicht

-9998 = keine Angabe

a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.

b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen genehmigt.

c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen genehmigt.

d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen genehmigt.

e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.

f = Kreditverhandlung ohne Abschluss beendet

\* \* \*

[Fragen 15-23 wurden in Version A und B gestellt.]

**Frage 15** Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.

1 = ja

2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen

3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen

-9997 = weiß nicht

-9998 = keine Angabe

a = Einbehaltene Gewinne:

b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):

c = Überziehungskredite:

d = Staatlich geförderte Kredite<sup>46</sup>:

e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):

f = Anteilsrechte:

g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite - darunter gegenüber verbundenen Unternehmen - Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

[Die Frage 16 nur stellen, wenn auf Frage 15 a-g mindestens einmal die Antwort 3 gegeben wurde.]

**Frage 16** Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.

1 = ja

2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant

3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant

<sup>46</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

-9997 = weiß nicht  
-9998 = keine Angabe

a = Einbehaltene Gewinne:  
b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):  
c = Überziehungskredite:  
d = Staatlich geförderte Kredite:  
e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):  
f = Anteilsrechte:  
g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (darunter gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

**Frage 17** Wie hat sich Ihre Produktion/Geschäftstätigkeit im **April 2021** infolge der Corona-Pandemie im Vergleich zu einem typischen Niveau der Produktion/Geschäftstätigkeit im April, beispielsweise im Jahr 2019, entwickelt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

1 = gesunken  
2 = ungefähr gleich geblieben  
3 = gestiegen  
4 = kann man nicht abschätzen  
-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu  
-9997 = weiß nicht  
-9998 = keine Angabe

\* \* \*

*[Die Frage 18 nur stellen, wenn auf Frage 17 die Antwort 1 gegeben wurde.]*

**Frage 18** Wie hoch war der Einbruch Ihrer Produktion/Geschäftstätigkeit im **April 2021** infolge der Corona-Pandemie im Vergleich zu einem typischen Niveau der Produktion/Geschäftstätigkeit im April, beispielsweise im Jahr 2019?

*Hinweis: Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein.*

[Input field] %  
-9997 = weiß nicht  
-9998 = keine Angabe

\* \* \*

*[Die Frage 19 nur stellen, wenn auf Frage 17 die Antwort 3 gegeben wurde.]*

**Frage 19** Wie hoch war der Anstieg Ihrer Produktion/Geschäftstätigkeit im **April 2021** infolge der Corona-Pandemie im Vergleich zu einem typischen Niveau der Produktion/Geschäftstätigkeit im April, beispielsweise im Jahr 2019?

*Hinweis: Bitte tippen Sie einen Wert in das Zahlenfeld ein.*

[Input field] %  
-9997 = weiß nicht  
-9998 = keine Angabe

\* \* \*

**Frage 20** Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen zum **Jahresende 2020** im Vergleich zum **Jahresende 2019** entwickelt?

*Hinweis: Bitte geben Sie die jeweilige prozentuale Veränderung schätzungsweise an oder wählen Sie „gleich geblieben“ aus. Im Falle eines Rückgangs, geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 100 ein. Im Falle eines Anstiegs, geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 999 ein.*

- 1 = gesunken, um ca. ... %
- 2 = gleich geblieben
- 3 = gestiegen, um ca. ... %
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Zahl der geleisteten Arbeitsstunden:
- b = Durchschnittlicher Absatzpreis:
- c = Durchschnittliche Herstellungskosten<sup>47</sup>:

\* \* \*

**Frage 21** Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen zum **Jahresende 2022** im Vergleich zum **Jahresende 2019** entwickeln?

*Hinweis: Bitte geben Sie die jeweilige prozentuale Veränderung schätzungsweise an oder wählen Sie „gleich bleiben“ aus. Im Falle eines Rückgangs, geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 100 ein. Im Falle eines Anstiegs, geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 999 ein.*

- 1 = sinken, um ca. ... %
- 2 = gleich bleiben
- 3 = steigen, um ca. ... %
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Jährlicher Umsatz:
- b = Anzahl der Beschäftigten:
- c = Zahl der geleisteten Arbeitsstunden:
- d = Durchschnittlicher Absatzpreis:
- e = Durchschnittliche Herstellungskosten<sup>47</sup>:

\* \* \*

**Frage 22** Wie hat sich die Nutzung der folgenden digitalen Technologien in Ihrem Unternehmen seit dem **Beginn der Corona-Pandemie** verändert?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Sofern eine der genannten Technologien weder vor der Pandemie noch aktuell in Ihrem Unternehmen genutzt wurde/wird, wählen Sie bitte die Option „nach wie vor keine Nutzung“.*

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = leicht gesunken
- 3 = gleich geblieben
- 4 = leicht gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 6 = nach wie vor keine Nutzung
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

- a = Hardware (z. B. Notebooks, Tablets):
- b = Software:
- c = Cloud-Computing / Cloud Dienste:
- d = Maschinelles Lernen / Künstliche Intelligenz:
- e = Robotik:

<sup>47</sup> Die durchschnittlichen Herstellungskosten umfassen hier sämtliche Kosten, die in einem Zusammenhang mit der Produktion von für den Absatz bestimmten Waren bzw. Dienstleistungen stehen (also die Herstellungskosten der zur Erzielung des Absatzes erbrachten Leistungen). Dazu zählen insbesondere Materialkosten und Lohnkosten, aber auch Fremdkapitalkosten, die der Produktion zugeordnet werden können.

f = E-Commerce-Lösungen:  
g = Homeoffice / Telearbeit:  
h = Videokonferenzen / Digitale Meetings:  
i = Digitale Technologien insgesamt:

\* \* \*

[Die Frage 23 nur stellen, wenn auf Frage 22a-i mindestens einmal die Antwort 4 oder 5 gegeben wurde.]

**Frage 23** Was erwarten Sie, wie wird sich die gestiegene Nutzung digitaler Technologien Ihres Unternehmens auf die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen **langfristig** auswirken?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

1 = deutlich senken  
2 = leicht senken  
3 = weder senken noch steigern  
4 = leicht steigern  
5 = deutlich steigern  
-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu  
-9997 = weiß nicht  
-9998 = keine Angabe

a = Umsatz<sup>48</sup>:  
b = Anzahl der Beschäftigten:  
c = Zahl der geleisteten Arbeitsstunden:  
d = Durchschnittlicher Absatzpreis:  
e = Durchschnittliche Herstellungskosten<sup>49</sup>:  
f = Unternehmensproduktivität<sup>50</sup>:  
g = Zahl der Produktinnovationen<sup>51</sup>:  
h = Zahl der Prozessinnovationen<sup>52</sup>:  
i = Investitionsausgaben:  
j = Durchschnittseinkommen der Beschäftigten:  
k = Unternehmensgewinn:

\* \* \*

\* \*

\*

---

<sup>48</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

<sup>49</sup> Die Herstellungskosten umfassen hier sämtliche Kosten, die in einem Zusammenhang mit der Produktion von für den Absatz bestimmten Waren bzw. Dienstleistungen stehen (also die Herstellungskosten der zur Erzielung des Umsatzes erbrachten Leistungen). Dazu zählen insbesondere Material- und Lohnkosten, aber auch Fremdkapitalkosten, die der Produktion zugeordnet werden können.

<sup>50</sup> Produzierte Einheiten pro eingesetzter Menge an Produktionsfaktoren (Arbeit und Kapital).

<sup>51</sup> Einführung neuer oder merklich verbesserter Produkte/Dienstleistungen auf den Markt.

<sup>52</sup> Unternehmensinterne Einführung neuer oder merklich verbesserter Prozesse.

## Fragebogen 6 (Juli, August, September 2021)

**Frage 1** Bitte betrachten Sie den Zeitraum von **Ende Juni 2020** bis **Ende Juni 2021**. Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen während dieses Zeitraums entwickelt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>53</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>54</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

\* \* \*

**Frage 2** Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen von **Ende Juni 2021** bis **Ende Juni 2022** entwickeln?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>55</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>56</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

\* \* \*

**Frage 3** Was erwarten Sie, wie problematisch werden die folgenden Aspekte innerhalb **der nächsten sechs Monate** für Ihr Unternehmen sein?

---

<sup>53</sup> Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>54</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z.B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>55</sup> Sofern Sie erwarten, dass sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtern wird, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

<sup>56</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern Sie erwarten, dass sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtern werden, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

- 1 = Überhaupt kein Problem
- 2 -> 4 [Kein Label]
- 5 = Ein äußerst drängendes Problem
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Mangelnde Kundennachfrage:
- b = Hoher Wettbewerbsdruck:
- c = Zugang zu Finanzierungsquellen <sup>57</sup>:
- d = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten:
- e = Hohe Produktions-/Arbeitskosten:
- f = Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften und erfahrenen Führungskräften:
- g = Hohe Regulierung/Staatliche Vorschriften (ohne Corona-bedingte Einschränkungen/Schließungen):
- h = Schließungen oder Arbeitseinschränkungen wegen der Corona-Pandemie:

\* \* \*

**Frage 4** Nun möchten wir Ihnen Fragen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellen. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass sich der Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB) <sup>58</sup> **Ende Juni 2022** in den folgenden Spannen bewegen wird?

Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Leere Eingabefelder werden mit dem Wert 0 abgespeichert.

- a = Niedriger als -2.00 %: [Input field]
- b = Zwischen -2.00 % und -1.51 %: [Input field]
- c = Zwischen -1.50 % und -1.01 %: [Input field]
- d = Zwischen -1.00 % und -0.51 %: [Input field]
- e = Zwischen -0.50 % und -0.01 %: [Input field]
- f = Zwischen 0.00 % und 0.50 %: [Input field]
- g = Zwischen 0.51 % und 1.00 %: [Input field]
- h = Zwischen 1.01 % und 1.50 %: [Input field]
- i = Zwischen 1.51 % und 2.00 %: [Input field]
- j = Höher als 2.00 %: [Input field]

\* \* \*

**Frage 5** Was denken Sie, wie hoch wird die Arbeitslosenquote in Deutschland in **zwölf Monaten** sein?

Hinweis: Bitte geben Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 6** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <sup>59</sup> in **den kommenden zwölf Monaten** sein?

Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.

<sup>57</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z.B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente.

<sup>58</sup> Derzeit gilt der Zinssatz für die Einlagefazilität als EZB-Leitzins, auch als Einlagesatz bezeichnet. Dieser wird angewendet, wenn Geschäftsbanken Übernachtliquidität beim Eurosystem anlegen.

<sup>59</sup> Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 7** Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass sich die Inflationsrate <i><sup>59</sup> in **den kommenden zwölf Monaten** wie folgt entwickelt?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Leere Eingabefelder werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

- a = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird 12 % oder höher sein:
- b = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 8 % und 12 % liegen:
- c = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 4 % und 8 % liegen:
- d = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 2 % und 4 % liegen:
- e = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 0 % und 2 % liegen:
- f = die Inflationsrate wird zwischen 0 % und 2 % liegen:
- g = die Inflationsrate wird zwischen 2 % und 4 % liegen:
- h = die Inflationsrate wird zwischen 4 % und 8 % liegen:
- i = die Inflationsrate wird zwischen 8 % und 12 % liegen:
- j = die Inflationsrate wird 12 % oder höher sein:

\* \* \*

**Frage 8** Nun möchten wir Ihnen weitere Fragen zu Ihrem Unternehmen stellen. Wie hoch war der Umsatz <i><sup>60</sup> Ihres Unternehmens im **2. Quartal 2021** (April bis Juni 2021)?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an.*

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): [Input field]000 Euro

\* \* \*

**Frage 9** Welche Veränderung Ihres Umsatzes im **2. Quartal 2022** (April bis Juni 2022) im Vergleich zu Ihrem Umsatz <i><sup>60</sup> im **2. Quartal 2021** (April bis Juni 2021) halten Sie für möglich? Geben Sie bitte Ihre Einschätzungen bezüglich der prozentualen Umsatzveränderung für die folgenden Szenarien an.

*Hinweis: Bei steigendem Umsatz geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei sinkendem Umsatz geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben vom niedrigsten Wert zum höchsten Wert geordnet sind.*

- a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

\* \* \*

**Frage 10** Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Veränderung Ihres Umsatzes im **2. Quartal 2022** (April bis Juni 2022) im Vergleich zu Ihrem Umsatz <i><sup>60</sup> im **2. Quartal 2021** (April bis Juni 2021)?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.*

---

<sup>60</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

- a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa {Antwort Frage 9[a]}% liegt bei: [Input field]  
b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa {Antwort Frage 9[b]}% liegt bei: [Input field]  
c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa {Antwort Frage 9[c]}% liegt bei: [Input field]  
d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa {Antwort Frage 9[d]}% liegt bei: [Input field]  
e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa {Antwort Frage 9[e]}% liegt bei: [Input field]

\* \* \*

**Frage 11** Betrachten Sie den vergangenen Zeitraum von **Ende Juni 2020** bis **Ende Juni 2021**. Geben Sie bitte die durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise in diesem Zeitraum an.

*Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 12** Betrachten Sie nun den Zeitraum von **Ende Juni 2021** bis **Ende Juni 2022**, der überwiegend in der Zukunft liegt. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

*Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 13** Wie sicher sind Sie, dass die für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise im Zeitraum von **Ende Juni 2021** bis **Ende Juni 2022** im Durchschnitt um ungefähr {Antwort Frage 12} % steigen/sinken/gleich bleiben werden?

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

\* \* \*

**Frage 14** Hat Ihr Unternehmen im **2. Quartal 2021** (April bis Juni 2021) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

*Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite <i><sup>61</sup>*.

- 1 = ja
- 2 = nein

\* \* \*

[Frage 15 nur gestellt, wenn Antwort auf Frage 14 = 1.]

**Frage 15** Was war das Ergebnis dieser Verhandlungen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

---

<sup>61</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.



- a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen genehmigt.
- c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen genehmigt.
- d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen genehmigt.
- e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- f = Kreditverhandlung wurde ohne Abschluss beendet.

\* \* \*

**Frage 16** Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen
- 3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>61</sup>
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite - darunter gegenüber verbundenen Unternehmen - Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

[Frage 17 nur gestellt, wenn Antwort auf Frage 16 = 2 oder 3.]

**Frage 17** Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant
- 3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>61</sup>
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (darunter gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

**Frage 18** Ausgehend vom heutigen Tag und dem plausibelsten Szenario: Für welchen Zeitraum verfügt Ihr Unternehmen noch über ausreichend Liquidität, bevor die Geschäftstätigkeit eingestellt oder aufgegeben werden muss? <i><sup>62</sup>

<sup>62</sup> Liquide Mittel umfassen Geldmittel – wie z. B. Bargeld, Bankguthaben, Schecks etc. –, die insbesondere dem Begleichen von Zahlungen im täglichen Geschäft dienen. Stehen einem Betrieb nicht mehr hinreichend viele liquide Mittel zur Verfügung, um laufende Kosten zu decken, können Zahlungsschwierigkeiten bis hin zur Insolvenz auftreten.

Hinweis: Bitte wählen Sie die Antwort aus, die am besten zutrifft.

- 1 = bis zu einem Monat
- 2 = bis zu 2 Monate
- 3 = bis zu 6 Monate
- 4 = bis zu 12 Monate
- 5 = Wir verfügen grundsätzlich über ausreichende Liquidität.
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

\* \* \*

**Frage 19** Denken Sie bitte an die Zahlungsinstrumente, die zwischen **Januar** und **Juni 2021** in Ihrem Unternehmen genutzt wurden. Welcher Anteil am Gesamtwert aller ausgehenden Zahlungen <sup><i><sup>63</sup></sup> wurde schätzungsweise über die folgenden Instrumente abgewickelt?

- 1 = bis zu 1 %
- 2 = 1-5 %
- 3 = 6-10 %
- 4 = 11-25 %
- 5 = 26-50 %
- 6 = mehr als 50 %
- 7 = keine Nutzung

- a = Euro-Überweisung (SEPA) <sup><i><sup>64</sup></sup>:
- b = Auslandsüberweisung (Nicht-SEPA) <sup><i><sup>65</sup></sup>:
- c = Eil-Überweisung (TARGET2):
- d = Überweisung in Echtzeit (Instant Payment) <sup><i><sup>66</sup></sup>:
- e = Lastschrift:
- f = Barzahlung:
- g = Kreditkarte:
- h = Wechsel <sup><i><sup>67</sup></sup>:
- i = Akkreditiv <sup><i><sup>68</sup></sup>:
- j = Scheck:
- k = Internetbezahlverfahren, z. B. PayPal <sup><i><sup>69</sup></sup>:

\* \* \*

**Frage 20** Welche der folgenden Eigenschaften sind Ihnen bei der Auswahl eines Zahlungsinstrumentes zur Abwicklung der ausgehenden Zahlungen Ihres Unternehmens wichtig?

Bitte wählen Sie bis zu 3 der wichtigsten Eigenschaften aus.

- a = Schnelle Abwicklung
- b = Liquiditätsvorteile <sup><i><sup>70</sup></sup>
- c = Niedrige Kosten
- d = Vertrautheit

---

<sup>63</sup> Das Unternehmen verlassende Geldbeträge zur Begleichung Ihrer Zahlungsverpflichtungen gegenüber Dritten.

<sup>64</sup> Euro-Überweisung im SEPA-Raum mit Ausführungsfrist von einem Tag bzw. zwei Tagen bei beleghafter Einreichung.

<sup>65</sup> Auslandsüberweisung (Nicht-SEPA): Nicht auf Euro lautende Überweisung im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) mit Ausführungsfrist von maximal vier, bei beleghafter Einreichung fünf Tagen. Keine Frist, sofern nach außerhalb des EWR.

<sup>66</sup> Elektronische Massenzahlung in Euro, die innerhalb von maximal zehn Sekunden auf dem Konto des Zahlungsempfängers gutgeschrieben wird.

<sup>67</sup> Der Wechsel ist ein verbrieftes, unbedingtes Zahlungsverprechen des Zahlers (Bezogener) zu einem bestimmten Zeitpunkt eine vereinbarte Geldsumme an den Zahlungsempfänger (Aussteller) zu zahlen.

<sup>68</sup> Das Akkreditiv ist eine Anweisung des Zahlungspflichtigen an sein Kreditinstitut, dem Zahlungsempfänger nach der Erfüllung festgelegter Pflichten, meistens die Übergabe vom in Akkreditiv genannter Dokumente, innerhalb einer vereinbarten Frist einen bestimmten Geldbetrag auszusahlen. Es wird vor allem in der Außenhandelsfinanzierung (und seltener im Inland) eingesetzt.

<sup>69</sup> Spezielle Verfahren zum Bezahlen im Internet, die entweder eine Ausführung auf einem hinterlegten Zahlungsinstrument auslösen oder die Zahlungsverpflichtung von einem vorher transferierten Guthaben begleichen. Zum Beispiel PayPal, Amazon Pay, Sofort-Überweisung oder Giropay.

<sup>70</sup> Bei Nutzung des Zahlungsinstrumentes erzielen Sie einen Liquiditätsvorteil, zum Beispiel durch lange Ausführungsfristen oder späte (aufsummierte) Belastungen.

- e = Sicherheit <i><sup>71</sup>
- f = Vertraulichkeit eigener Daten <i><sup>72</sup>
- g = Einfache Nutzung
- h = Hohe Akzeptanz / breite Erreichbarkeit
- i = Hohe Verfügbarkeit <i><sup>73</sup>
- j = Möglichkeit der Einbindung in im Unternehmen genutzte IT-Systeme<i><sup>74</sup>
- k = Keine der genannten Eigenschaften sind mir wichtig

\* \* \*

**Frage 21** Was erwarten Sie, wie werden sich die durchschnittlichen Herstellungskosten <i><sup>75</sup> in Ihrem Unternehmen zum **Jahresende 2022** im Vergleich zum **Jahresende 2019** entwickeln?

*Hinweis: Bitte geben Sie die jeweilige prozentuale Veränderung schätzungsweise an oder wählen Sie „gleich bleiben“ aus. Im Falle eines Rückgangs geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 100 ein. Im Falle eines Anstiegs geben Sie bitte einen Wert zwischen 1 und 999 ein.*

- a = sinken, um ca. [Input field] %
- b = gleich bleiben
- c = steigen, um ca. [Input field] %

\* \* \*

**Frage 22** Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Faktoren auf die durchschnittlichen Herstellungskosten <i><sup>76</sup> in Ihrem Unternehmen mittelfristig auswirken, also zum **Jahresende 2022** im Vergleich zum **Jahresende 2019**?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich senken
- 2 = leicht senken
- 3 = weder senken noch steigern
- 4 = leicht steigern
- 5 = deutlich steigern
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Umstrukturierung von Lieferketten:
- b = Anhaltende Hygienemaßnahmen am Standort:
- c = Automatisierung des Herstellungsprozesses:
- d = Einsatz digitaler Technologien <i><sup>77</sup>:
- e = Veränderungen der Anzahl und / oder Qualifizierung der Beschäftigten:
- f = Grad der Verschuldung:
- g = Durchschnittliche Lohnkosten:
- h = Kosten für Vorleistungen <i><sup>78</sup>:

<sup>71</sup> Hoher Schutz vor Missbrauch und hohe Zuverlässigkeit des Zahlungsinstrumentes bei der Zahlungsabwicklung.

<sup>72</sup> Die Nutzung des Zahlungsinstrumentes gewährleistet eine hohe Vertraulichkeit Ihrer Daten.

<sup>73</sup> Das Zahlungsinstrument ist an möglichst vielen Wochentagen und innerhalb eines breiten Zeitfensters verfügbar.

<sup>74</sup> Möglichkeit der Einbindung in im Unternehmen genutzte IT-Systeme<sup>74</sup>: Integration in bereits im Unternehmen bestehende Systeme ist möglich, sodass keine zusätzliche Soft- oder Hardware zur umfangreichen Nutzung notwendig ist.

<sup>75</sup> Die durchschnittlichen Herstellungskosten umfassen hier sämtliche Kosten, die in einem Zusammenhang mit der Produktion von für den Absatz bestimmten Waren bzw. Dienstleistungen stehen (also die Herstellungskosten der zur Erzielung des Umsatzes erbrachten Leistungen). Dazu zählen insbesondere Materialkosten und Lohnkosten, aber auch Fremdkapitalkosten, die der Produktion zugeordnet werden können.

<sup>76</sup> Die durchschnittlichen Herstellungskosten umfassen hier sämtliche Kosten, die in einem Zusammenhang mit der Produktion von für den Absatz bestimmten Waren bzw. Dienstleistungen stehen (also die Herstellungskosten der zur Erzielung des Umsatzes erbrachten Leistungen). Dazu zählen insbesondere Materialkosten und Lohnkosten, aber auch Fremdkapitalkosten, die der Produktion zugeordnet werden können.

<sup>77</sup> Der Einsatz digitaler Technologien umfasst beispielsweise Videokonferenzen, Homeoffice, E-Commerce-Lösungen, Cloud-Computing und die sonstige Digitalisierung von Geschäftsprozessen.

<sup>78</sup> Kosten für Vorleistungen umfassen Kosten für Rohstoffe, Zwischenprodukte oder bezogene Leistungen.

**Infotext** Die Europäische Zentralbank (EZB) hat in den letzten Jahren eine Reihe von unkonventionellen geldpolitischen Maßnahmen umgesetzt. Darunter waren Ankaufprogramme für Wertpapiere und negative Zinsen auf Einlagen von Geschäftsbanken bei der EZB.

*[Zufällig ausgewählten Unternehmen wird im Anschluss an diesen Satz entweder keine Info oder die Ankündigung „Wir zeigen Ihnen jetzt eine Mitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) aus diesem Jahr.“, gefolgt von einer der Infos 1 bis 9 gezeigt:]*

**Info 1** Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie weiterhin eine Politik negativer Zinsen verfolgen wird und beließ ihren Leitzins  $<i>^{79}$  bei -0,5 %.

**Info 2** Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie weiterhin eine Politik negativer Zinsen verfolgen wird und beließ ihren Leitzins  $<i>^{79}$  bei -0,5 %. **Die EZB erläuterte**, dass die negativen Zinsen dazu beitragen, die Wirtschaft anzukurbeln und die Inflationsrate anzuheben.

**Info 3** Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie weiterhin eine Politik negativer Zinsen verfolgen wird und beließ ihren Leitzins  $<i>^{79}$  bei -0,5 %. **Ein Mitglied des EZB-Direktoriums erläuterte**, dass die negativen Zinsen dazu beitragen, die Wirtschaft anzukurbeln und die Inflationsrate anzuheben.

**Info 4** Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie weiterhin eine Politik negativer Zinsen verfolgen wird und beließ ihren Leitzins  $<i>^{79}$  bei -0,5 %. **Isabel Schnabel, das deutsche Mitglied des EZB-Direktoriums erläuterte**, dass die negativen Zinsen dazu beitragen, die Wirtschaft anzukurbeln und die Inflationsrate anzuheben.

**Info 5** Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie weiterhin eine Politik negativer Zinsen verfolgen wird und beließ ihren Leitzins  $<i>^{79}$  bei -0,5 %. **Ein hochrangiger Vertreter der Bundesbank erläuterte**, dass die negativen Zinsen dazu beitragen, die Wirtschaft anzukurbeln und die Inflationsrate anzuheben.

**Info 6** Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie weiterhin eine Politik negativer Zinsen verfolgen wird und beließ ihren Leitzins  $<i>^{79}$  bei -0,5 %. Der mittlere Effektivzins, den Banken Unternehmen für neue Kredite über 1 Mio. Euro mit einer Zinsbindung von ein bis fünf Jahren in Rechnung stellen, ist stetig zurückgegangen und lag Anfang 2021 bei weniger als 1,5 %. Zum Vergleich, Mitte 2014, als die EZB erstmalig Negativzinsen berechnete, lag er noch bei 2,5 %.

**Info 7** Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie weiterhin eine Politik negativer Zinsen verfolgen wird und beließ ihren Leitzins  $<i>^{79}$  bei -0,5 %. Im Dezember 2020 berechneten 64 % der Banken in Deutschland ihren Geschäftskunden negative Zinsen auf Sichteinlagen.

**Info 8** Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie weiterhin eine Politik negativer Zinsen verfolgen wird und beließ ihren Leitzins  $<i>^{79}$  bei -0,5 %. **Die EZB erläuterte**, dass die negativen Zinsen dazu beitragen, die Wirtschaft anzukurbeln und Unternehmen, Familien und Haushalten ermöglichen, zu niedrigen Zinsen Kredite aufzunehmen, um zu investieren, eine Immobilie zu kaufen oder andere größere Anschaffungen zu tätigen.

**Info 9** Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie weiterhin eine Politik negativer Zinsen verfolgen wird und beließ ihren Leitzins  $<i>^{79}$  bei -0,5 %. **Die EZB erläuterte**, dass die negativen Zinsen dazu beitragen, die Wirtschaft anzukurbeln, Arbeitsplätze zu sichern und es Firmen ermöglichen, ihren Betrieb und ihre Produktion aufrecht zu erhalten.

\* \* \*

**Frage 23** Was denken Sie, wie hoch wird die Arbeitslosenquote in Deutschland in **zwölf Monaten** sein?

*Hinweis: Bitte geben Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

---

<sup>79</sup> Derzeit gilt der Zinssatz für die Einlagefazilität als EZB-Leitzins, auch als Einlagesatz bezeichnet. Dieser wird angewendet, wenn Geschäftsbanken Übernachtliquidität beim Eurosystem anlegen.

**Frage 24** Was denken Sie, welchen Wert wird die Inflationsrate/Deflationsrate im Durchschnitt **in den kommenden 12 Monaten** am ehesten annehmen? Und welchen Wert wird sie maximal und minimal annehmen?

*Hinweis: Im Falle einer angenommenen Deflationsrate tippen Sie bitte einen negativen Wert ein. Die Eingabe maximal einer Nachkommastelle ist möglich.*

a = Wahrscheinlichste Inflationsrate/Deflationsrate: [Input field] %

b = Minimum: [Input field] %

c = Maximum: [Input field] %

\* \* \*

**Frage 25** Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die Inflationsrate/Deflationsrate in **den kommenden 12 Monaten** diese Werte annimmt?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen.*

d = [Input field] %

e = [Input field] %

f = [Input field] %

\* \* \*

**Frage 26** Werden oder wurden Ihrem Unternehmen jemals Negativzinsen von einer Bank auf Ihre Einlagen berechnet oder haben Sie Maßnahmen ergriffen, um Negativzinsen zu vermeiden?

1 = ja

2 = nein

\* \* \*

Im Folgenden möchten wir Ihnen gerne einige Fragen zum Thema Innovationen stellen. Innovationen bezeichnen neue oder verbesserte Produkte oder Geschäftsprozesse (oder eine Kombination davon), die sich wesentlich von früheren Produkten oder Geschäftsprozessen unterscheiden und durch das Unternehmen am Markt eingeführt wurden oder zur Anwendung gebracht wurden. Bei Innovationen wird häufig nach **Forschung und Entwicklung (FuE)** <i><sup>80</sup> und **sonstigen Innovationstätigkeiten** <i><sup>81</sup> unterschieden.

**Frage 27** Denken Sie bitte an **Ende 2019**, also die Zeit vor dem Beginn der Corona-Pandemie, zurück. Wie viel planten sie damals für FuE-Aktivitäten <i><sup>80</sup> und sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE) <i><sup>81</sup> **im Jahr 2020** auszugeben und wie viel von diesen Ausgaben war jeweils für Digitalisierungsmaßnahmen <i><sup>82</sup> vorgesehen?

*Hinweis: Falls Sie keine Ausgaben in einem bestimmten Bereich geplant haben, tragen Sie bitte „0“ ein.*

1 = Geplante Ausgaben für das Jahr 2020

2 = Die davon für Digitalisierungsmaßnahmen vorgesehenen Ausgaben:

<sup>80</sup> FuE (Forschung und Entwicklung) ist die systematische schöpferische Arbeit zur Erweiterung des vorhandenen Wissens und die Nutzung des so gewonnenen Wissens zur Entwicklung neuer Anwendungen wie z.B. neuer oder merklich verbesserter Produkte/Dienstleistungen oder Prozesse/Verfahren (einschließlich Softwareentwicklung).

<sup>81</sup> Sonstige Innovationsausgaben ohne FuE setzen sich aus laufenden Aufwendungen (Personal- und Sachaufwendungen inkl. extern bezogener Leistungen) und Ausgaben für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter zusammen. Sie umfassen unter anderem den Erwerb von Maschinen, Anlagen, Software und externem Wissen (z.B. Patente und Lizenzen) sowie Aufwendungen für Konstruktion, Design, Produktgestaltung, Konzeption, Schulung, Weiterbildung, Marktforschung, Markteinführung und andere vorbereitende Arbeiten, sofern sie der Entwicklung, der Produktion oder dem Vertrieb von Innovationen dienen.

<sup>82</sup> Digitalisierung bezeichnet die Anwendung oder erhöhte Nutzung digitaler Technologien in Unternehmen / Organisationen. Digitale Innovationen beinhalten Produkt- oder Geschäftsprozessinnovationen, die Informations- und Kommunikationstechnologie enthalten, als auch Innovationen, die sich zu einem wesentlichen Teil auf Informations- und Kommunikationstechnologie in ihrer Entwicklung oder Anwendung stützen.

- a = FuE-Aktivitäten:  
b = Sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE):

\* \* \*

**Frage 28** Wichen Ihre tatsächlichen Ausgaben für FuE-Aktivitäten <i><sup>80</sup>, sonstige Innovationsaktivitäten <i><sup>81</sup> oder Digitalisierungsmaßnahmen <i><sup>82</sup> im Jahr 2020 wesentlich von Ihren Plänen **Ende des Jahres 2019** ab?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = Ja, die FuE-Ausgaben wichen von den Ende 2019 geplanten ab.  
b = Ja, die sonstigen Innovationsausgaben (ohne FuE) wichen von den Ende 2019 geplanten ab.  
c = Ja, die Ausgaben für Digitalisierungsmaßnahmen wichen von den Ende 2019 geplanten ab.  
d = Nein, keine der Ausgaben wichen von den Ende 2019 geplanten ab.

\* \* \*

*[Frage 29 nur stellen, wenn in Frage 28 mindestens einmal die Antwort a, b und/oder c ausgewählt wurde. Je nach Antwortverhalten werden ggf. nicht alle Optionen erfragt.]*

**Frage 29** Und in welcher Höhe hat Ihr Unternehmen **im Jahr 2020** tatsächlich Ausgaben für FuE-Aktivitäten <i><sup>80</sup>, sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE) <i><sup>81</sup> und Digitalisierungsmaßnahmen <i><sup>82</sup> getätigt?

*Hinweis: Falls Sie keine Ausgaben in einem der Bereiche getätigt haben, tragen Sie bitte „0“ ein.*

- 1 = Tatsächliche Ausgaben im Jahr 2020:  
2 = Die davon für Digitalisierungsmaßnahmen getätigten Ausgaben:

- a = FuE-Aktivitäten:  
b = Sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE):

\* \* \*

*[Frage 30 nur stellen, wenn in Frage 28 mindestens einmal die Antwort a, und/oder b ausgewählt wurde. Je nach Antwortverhalten werden ggf. nicht alle Optionen erfragt.]*

**Frage 30** Welche der folgenden Veränderungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie haben zu einer Anpassung Ihrer Pläne bezüglich der Ausgaben für FuE-Aktivitäten <i><sup>80</sup> und sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE) <i><sup>81</sup> **im Jahr 2020** geführt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- 1 = FuE-Aktivitäten  
2 = Sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE)

- a = Niedrigere Kundennachfrage für bestehende Produkte und Dienstleistungen:  
b = Gestiegene Kundennachfrage für bestehende Produkte und Dienstleistungen:  
c = Schließungen oder Arbeitseinschränkungen wegen der Corona-Pandemie (Hygieneregeln, Lockdown etc.):  
d = Schlechterer Zugang zu Finanzierungsquellen:  
e = Besserer Zugang zu Finanzierungsquellen:  
f = Schlechterer Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten:  
g = Besserer Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten:  
h = Schlechtere Verfügbarkeit von geeignetem Fachpersonal:  
i = Bessere Verfügbarkeit von geeignetem Fachpersonal:  
j = Unsicherer wirtschaftlicher Ausblick:  
k = Andere Gründe im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie:  
l = Keine Corona-bezogenen Gründe:

\* \* \*

[Frage 31 nur stellen, wenn in Frage 28 mindestens einmal die Antwort a, und/oder b nicht ausgewählt wurde. Je nach Antwortverhalten werden ggf. nicht alle Optionen erfragt.]

**Frage 31** Sie haben angegeben, dass Ihr Unternehmen die Pläne bezüglich der Ausgaben für FuE-Aktivitäten <i><sup>80</sup> und sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE) <i><sup>81</sup> im Jahr 2020 nicht angepasst hat. Welche der folgenden Gründe waren dafür ausschlaggebend?

*Hinweis: Bitte wählen sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = Wir hätten die Investitionen in Innovation reduziert, konnten diese aber nicht anpassen.
- b = Wir hätten die Investitionen in Innovation erhöht, konnten diese aber nicht anpassen.
- c = Insgesamt hat sich die Situation für mein Unternehmen in 2020 nicht wesentlich verändert.
- d = Wir hatten ausreichend finanzielle Mittel.
- e = Andere Gründe

\* \* \*

**Frage 32** Die vorherigen Fragen bezogen sich nur auf Forschung und Entwicklung (FuE) <i><sup>80</sup> im Jahr 2020. Und wie ist es ganz generell, investiert Ihr Unternehmen in Forschung und Entwicklung (FuE)?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = Ja, kontinuierlich mit spezifischem FuE-Budget
- 2 = Ja, kontinuierlich ohne spezifisches Budget
- 3 = Ja, gelegentlich
- 4 = Nein

\* \* \*

\* \*

\*

## Fragebogen 7 (Oktober, November, Dezember 2021)

### Frage 1 Wann wurde Ihr Unternehmen gegründet?

*Hinweis: Bitte tippen Sie das Gründungsjahr in das Zahlenfeld ein.*

Gründungsjahr (JJJJ): [Input field]

\* \* \*

### Frage 2 Betrachten Sie bitte den Zeitraum von **Ende September 2020** bis **Ende September 2021**. Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen während dieses Zeitraums entwickelt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>83</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>84</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

\* \* \*

### Frage 3 Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen von **Ende September 2021** bis **Ende September 2022** entwickeln?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>85</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>86</sup>

---

<sup>83</sup> Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>84</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung in Anspruch nehmen zu können zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit, z.B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>85</sup> Sofern Sie erwarten, dass sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtern wird, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

<sup>86</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte,



g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

\* \* \*

**Frage 4** Nun möchten wir Ihnen Fragen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellen. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass der Leitzins  $<i>>^{87}$  der Europäischen Zentralbank (EZB) sich **Ende September 2022** in den folgenden Spannen bewegen wird?

[Zufällig ausgewählten Unternehmen wird im Anschluss an Frage 4 entweder keine Info, Info 1 oder Info 2 gezeigt.]

**Info 1** Derzeit beträgt der Leitzins der EZB -0,5 %.

**Info 2** Derzeit beträgt der Leitzins der EZB -0,5 %, und die Finanzmärkte rechnen für Ende September 2022 mit einem Leitzins von -0,5 %.

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

- |                                   |               |
|-----------------------------------|---------------|
| a = Niedriger als -2,00 %:        | [Input field] |
| b = Zwischen -2,00 % und -1,51 %: | [Input field] |
| c = Zwischen -1,50 % und -1,01 %: | [Input field] |
| d = Zwischen -1,00 % und -0,51 %: | [Input field] |
| e = Zwischen -0,50 % und -0,01 %: | [Input field] |
| f = Zwischen 0,00 % und 0,50 %:   | [Input field] |
| g = Zwischen 0,51 % und 1,00 %:   | [Input field] |
| h = Zwischen 1,01 % und 1,50 %:   | [Input field] |
| i = Zwischen 1,51 % und 2,00 %:   | [Input field] |
| j = Höher als 2,00 %:             | [Input field] |

\* \* \*

**Frage 5** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate  $<i>>^{88}$  in **den kommenden zwölf Monaten** sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 6** Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die Inflationsrate  $<i>>^{88}$  sich **in den kommenden zwölf Monaten** wie folgt entwickelt?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

- a = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird 12 % oder höher sein:
- b = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 8 % und 12 % liegen:
- c = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 4 % und 8 % liegen:

Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern Sie erwarten, dass sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtern werden, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

<sup>87</sup> Die Europäische Zentralbank legt drei verschiedene Leitzinsen fest. Bei dieser Frage handelt es sich um den Einlagezinssatz, zu dem Geschäftsbanken ihr Geld bei der EZB kurzfristig anlegen möchten.

<sup>88</sup> Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

- d = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 2 % und 4 % liegen:
- e = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 0 % und 2 % liegen:
- f = die Inflationsrate wird zwischen 0 % und 2 % liegen:
- g = die Inflationsrate wird zwischen 2 % und 4 % liegen:
- h = die Inflationsrate wird zwischen 4 % und 8 % liegen:
- i = die Inflationsrate wird zwischen 8 % und 12 % liegen:
- j = die Inflationsrate wird 12 % oder höher sein:

\* \* \*

**Frage 7** Was denken Sie, welche Inflationsrate <i><sup>89</sup> erwarten andere Unternehmen in Deutschland im Durchschnitt in **den kommenden zwölf Monaten**?

*Hinweis: Sofern Sie annehmen, dass andere Unternehmen von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie annehmen, dass andere Unternehmen ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 8** Was denken Sie, für wie wahrscheinlich halten es andere Unternehmen in Deutschland, dass die Inflationsrate <i><sup>89</sup> sich **in den kommenden zwölf Monaten** wie folgt entwickelt?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

- a = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird 12 % oder höher sein:
- b = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 8 % und 12 % liegen:
- c = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 4 % und 8 % liegen:
- d = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 2 % und 4 % liegen:
- e = die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 0 % und 2 % liegen:
- f = die Inflationsrate wird zwischen 0 % und 2 % liegen:
- g = die Inflationsrate wird zwischen 2 % und 4 % liegen:
- h = die Inflationsrate wird zwischen 4 % und 8 % liegen:
- i = die Inflationsrate wird zwischen 8 % und 12 % liegen:
- j = die Inflationsrate wird 12 % oder höher sein:

\* \* \*

**Frage 9** Nun möchten wir Ihnen weitere Fragen zu Ihrem Unternehmen stellen. Wie hoch war der Umsatz <i><sup>90</sup> Ihres Unternehmens im **3. Quartal 2021** (Juli bis September 2021)?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an.*

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): [Input field]000 Euro

\* \* \*

**Frage 10** Welche Veränderung Ihres Umsatzes <i><sup>90</sup> vom **3. Quartal 2021** (Juli bis September 2021) zum **3. Quartal 2022** (Juli bis September 2022) halten Sie für möglich? Geben Sie bitte Ihre Einschätzungen bezüglich der prozentualen Umsatzveränderung für die folgenden Szenarien an.

*Hinweis: Bei steigendem Umsatz geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei sinkendem Umsatz geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben vom niedrigsten Wert zum höchsten Wert geordnet sind.*

<sup>89</sup> Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

<sup>90</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitrageinnahmen an.

- a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
 b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
 c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
 d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
 e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

\* \* \*

**Frage 11** Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Veränderung Ihres Umsatzes <i><sup>90</sup></i> vom **3. Quartal 2021** (Juli bis September 2021) zum **3. Quartal 2022** (Juli bis September 2022)?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.*

- a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 10[a]}**% liegt bei: [Input field]  
 b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 10[b]}**% liegt bei: [Input field]  
 c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 10[c]}**% liegt bei: [Input field]  
 d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 10[d]}**% liegt bei: [Input field]  
 e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 10[e]}**% liegt bei: [Input field]

\* \* \*

**Frage 12** Betrachten Sie den vergangenen Zeitraum von **Ende September 2020** bis **Ende September 2021**. Geben Sie bitte die durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise in diesem Zeitraum an.

*Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 13** Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende September 2021** bis **Ende September 2022**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

*Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 14** Wie sicher sind Sie, dass die für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise im Zeitraum von **Ende September 2021** bis **Ende September 2022** im Durchschnitt um ungefähr **{Antwort Frage 12}** % steigen/sinken/gleich bleiben werden?

- 1 = sehr unsicher  
 2 = eher unsicher  
 3 = weder unsicher noch sicher  
 4 = eher sicher  
 5 = sehr sicher

\* \* \*

**Frage 15** Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen zum Ende des **3. Quartals 2020** (Ende September 2020) und zum Ende des **3. Quartals 2021** (Ende September 2021)?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie alle Beschäftigten, auch jene in Teilzeit.*

a = Beschäftigtenzahl Ende September 2020: [Input field]

b = Beschäftigtenzahl Ende September 2021: [Input field]

\* \* \*

**Frage 16** Was erwarten Sie, wie viele Beschäftigte wird Ihr Unternehmen zum Ende des **3. Quartals 2022** (Ende September 2022) voraussichtlich haben?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie alle Beschäftigten, auch jene in Teilzeit.*

Beschäftigtenzahl Ende September 2022: [Input field]

\* \* \*

**Frage 17** Wie sicher sind Sie, dass die Anzahl an Beschäftigten Ihres Unternehmens zum Ende des **3. Quartals 2022** (Ende September 2022) ungefähr **{Antwort Frage 16}** betragen wird?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

1 = sehr unsicher

2 = eher unsicher

3 = weder unsicher noch sicher

4 = eher sicher

5 = sehr sicher

\* \* \*

**Frage 18** Hat Ihr Unternehmen im **3. Quartal 2021** (Juli bis September 2021) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

*Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite <i><sup>91</sup>*.

1 = ja

2 = nein

\* \* \*

*[Frage 19 nur gestellt, wenn Antwort auf Frage 18 = 1.]*

**Frage 19** Was war das Ergebnis dieser Verhandlungen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.

b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen genehmigt.

c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen genehmigt.

d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen genehmigt.

e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.

f = Kreditverhandlung wurde ohne Abschluss beendet

\* \* \*

**Frage 20** Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

---

<sup>91</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen
- 3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>91</sup>
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite - darunter gegenüber verbundenen Unternehmen - Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

**Frage 21** Denken Sie bitte an den Zeitraum der weltweiten **Finanzkrise 2008-2009** zurück. Hat Ihr Unternehmen während dieser Zeit Schwierigkeiten beim Zugang zu Bankkrediten oder Kreditlinien gehabt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = Ja, das Unternehmen hat damals Schwierigkeiten beim Zugang zu Bankkrediten/Kreditlinien gehabt.
- 2 = Nein, die Bankkredite/Kreditlinien sind damals ohne Schwierigkeiten genehmigt worden.
- 3 = Nein, es sind damals keine Bankkredite/Kreditlinien beantragt worden

\* \* \*

**Frage 22** Hat Ihr Unternehmen in den Jahren der weltweiten **Finanzkrise 2008-2009** oder **kurz danach** (2010-2013) die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bei den Antwortmöglichkeiten 1 bis 3 sind Mehrfachnennungen möglich.*

- 1 = ja, **unmittelbar vor** der Finanzkrise (2008)
- 2 = ja, **während** der Finanzkrise (2008-2009)
- 3 = ja, **kurz nach** der Finanzkrise (2010-2013)
- 4 = nein, im Zeitraum 2008 bis 2013 nicht genutzt

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- e = Anteilsrechte:
- f = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite - darunter gegenüber verbundenen Unternehmen - Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

**Frage 23** Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant
- 3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>91</sup>
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (darunter gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

**Frage 24** Durch die Corona-Pandemie wird häufiger im Homeoffice gearbeitet. Was denken Sie, wie viele Tage in der Woche werden Beschäftigte in Ihrem Unternehmen **zukünftig** im Durchschnitt von zu Hause aus arbeiten?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Spalte eine Antwort aus. Bitte gehen Sie bei Ihrer Antwort von in Vollzeit beschäftigten Mitarbeitenden aus.*

- a = Kurz- bis mittelfristig bzw. solange die Pandemie noch dauert:
- b = Langfristig bzw. nach dem Ende der Pandemie:

- 1 = 5 Tage/Woche
- 2 = 4 Tage/Woche
- 3 = 3 Tage/Woche
- 4 = 2 Tage/Woche
- 5 = 1 Tag/Woche
- 6 = Gar nicht oder weniger als 1 Tag/Woche
- 7 = Nur als Ausnahme

\* \* \*

**Frage 25** Wie wird die Entscheidung getroffen, wer in Ihrem Unternehmen an bestimmten Tagen von zu Hause aus und wer im Büro arbeitet?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = Mitarbeitende werden flexibel entscheiden können, an welchen Tagen sie von zu Hause aus oder im Büro arbeiten.
- 2 = Mitarbeitende werden flexibel entscheiden können, an welchen Tagen sie von zu Hause aus oder im Büro arbeiten. Sie müssen jedoch ihre Vorgesetzten vorab informieren.
- 3 = Die Leitung des Unternehmens oder der Teams wird Vorgaben machen, an welchen Tagen Mitarbeitende von zu Hause aus oder im Büro arbeiten können.
- 4 = Über den Prozess wurde noch nicht entschieden.
- 5 = Ein anderer Entscheidungsprozess als die aufgelisteten Optionen ist vorgesehen.

\* \* \*

**Frage 26** Wie viele Stunden pro Woche hat die Leitung Ihres Unternehmens **in den letzten sechs Monaten** in etwa damit verbracht, die Auswirkungen von Covid-19 auf Ihr Unternehmen zu managen? Und wie viele Stunden pro Woche wird die Leitung Ihres Unternehmens voraussichtlich in den **kommenden sechs Monaten** in etwa damit verbringen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Spalte eine Antwort aus.*

- a = In den letzten 6 Monaten:
- b = In den kommenden 6 Monaten:

- 1 = Gar keine
- 2 = Bis zu 1 Stunde/Woche
- 3 = Mehr als 1 und bis zu 5 Stunden/Woche
- 4 = Mehr als 5 und bis zu 10 Stunden/Woche

- 5 = Mehr als 10 und bis zu 20 Stunden/Woche  
6 = Mehr als 20 Stunden/Woche

\* \* \*

**Frage 27** Nun haben wir eine Frage zu den Zahlungsmöglichkeiten, die Ihr Unternehmen für eingehende Zahlungen akzeptiert. Mit welchen der folgenden Zahlungsmöglichkeiten können Kunden/innen und andere Unternehmen **derzeit** bzw. voraussichtlich **in fünf Jahren** bei Ihnen bezahlen?

*Hinweis: Geben Sie die Zahlungsmöglichkeiten unabhängig davon an, ob diese tatsächlich genutzt werden. Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = derzeit  
b = in fünf Jahren

- 1 = Bargeld:
- 2 = Girocard oder andere Debitkarte:
- 3 = Kreditkarte:
- 4 = Mobiles Bezahlen, z. B. mit Smartphone oder Smartwatch:
- 5 = Überweisung:
- 6 = Überweisung in Echtzeit (Instant Payment) <i><sup>92</sup>
- 7 = Lastschrift:
- 8 = Gutschein/Geschenkkarte:
- 9 = Kundenkarte mit Zahlungsfunktion <i><sup>93</sup>
- 10 = Wechsel <i><sup>94</sup>
- 11 = Akkreditiv <i><sup>95</sup>
- 12 = Scheck:
- 13 = Internetbezahlverfahren <i><sup>96</sup>
- 14 = Private Crypto-Assets <i><sup>97</sup>

\* \* \*

**Frage 28** Im Folgenden möchten wir Sie etwas zum Einsatz einer neuen digitalen Technologie fragen. Welche Aussage zur Blockchain-Technologie <i><sup>98</sup> trifft auf Ihr Unternehmen **derzeit** am ehesten zu?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = Die Blockchain-Technologie wird in unserem Unternehmen eingesetzt.
- 2 = Die Blockchain-Technologie wird im Pilotbetrieb eingesetzt.
- 3 = Der Einsatz der Blockchain-Technologie wird in technischen Experimenten getestet.
- 4 = Es wird geprüft, ob die Blockchain-Technologie in unserem Unternehmen innerhalb der nächsten Jahre eingesetzt werden kann.

<sup>92</sup> Überweisung, bei der der Betrag nach maximal zehn Sekunden auf dem Konto Ihres Unternehmens gutgeschrieben wird.

<sup>93</sup> Von Ihrem Unternehmen herausgegebene Karte, bei deren Nutzung automatisch Rabatte gewährt werden können.

<sup>94</sup> Der Wechsel ist ein verbrieftes, unbedingtes Zahlungsversprechen des/der Zahlers/Zahlerin (Bezogener/r) zu einem bestimmten Zeitpunkt eine vereinbarte Geldsumme an den/die Zahlungsempfänger/in (Aussteller/in) zu zahlen.

<sup>95</sup> Das Akkreditiv ist eine Anweisung des/der Zahlungspflichtigen an sein/ihr Kreditinstitut, dem/der Zahlungsempfänger/in nach der Erfüllung festgelegter Pflichten, meistens die Übergabe vom in Akkreditiv genannter Dokumente, innerhalb einer vereinbarten Frist einen bestimmten Geldbetrag auszuzahlen. Es wird vor allem in der Außenhandelsfinanzierung (und seltener im Inland) eingesetzt.

<sup>96</sup> Spezielle Verfahren zum Bezahlen im Internet, die entweder eine Ausführung auf einem hinterlegten Zahlungsinstrument auslösen oder die Zahlungsverpflichtung von einem vorher transferierten Guthaben begleichen. Zum Beispiel PayPal, Amazon Pay, Klarna/Sofort-Überweisung oder Giropay.

<sup>97</sup> Werteinheiten, die nur digital verfügbar sind und auf Verschlüsselungstechniken (Kryptografie) basieren. Zu den bekanntesten Crypto-Assets zählt der Bitcoin. Von staatlichen Stellen herausgegebenes Geld (z. B. digitales Zentralbankgeld) zählt nicht hierzu.

<sup>98</sup> Eine Blockchain ist eine kontinuierlich erweiterbare Liste von Datensätzen. Jede Transaktion baut auf früheren Transaktionen auf. Damit wird es unmöglich gemacht, Existenz oder Inhalt der früheren Transaktion zu manipulieren. Die Technologie ist vergleichbar mit zwei primitiven Kerbstöcken: zwei Stöcke werden nebeneinandergelegt und quer eingeritzt, wobei jede Kerbe einer Schuld entspricht. Der Gläubiger nimmt einen Stock, der Schuldner den anderen. Der Gläubiger wird keine Kerbe hinzufügen und der Schuldner keine beseitigen können, da der Vergleich der zwei Stöcke (Blockchain-Datensätze) die Fälschung sofort offenbaren würde. Die Blockchain ist eine Spezialform der Distributed Ledger Technologie (DLT). Beide Begriffe werden synonym verwendet.

- 5 = Wir setzen uns innerhalb des Unternehmens mit dem Thema Blockchain-Technologie auseinander (z. B. durch Recherche, Meinungsbildung, Diskussionen oder Forschung).  
6 = Es gibt keinen Bedarf in unserem Unternehmen für den Einsatz der Blockchain-Technologie.  
7 = Der Begriff Blockchain-Technologie war uns/mir bisher nicht bekannt.

\* \* \*

**Frage 29** Um welche Anwendungsfälle der Blockchain-Technologie <i><sup>98</sup> handelt es sich in Ihrem Unternehmen bzw. würde es sich voraussichtlich handeln?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = Zahlungsverkehr
- b = Andere Finanzdienstleistungen
- c = Lieferkettenmanagement (z. B. Nachverfolgung)
- d = Abwicklung von Außenhandelsgeschäften
- e = (Revisionssichere) Geschäftsdokumentation
- f = Überprüfung von Identitäten z. B. im Rahmen von geldwäscherechtlichen Vorgaben
- g = Internet of Things, Machine-to-Machine Dienstleistungen
- h = Vertragsmanagement
- i = Sonstige Anwendungsfälle

\* \* \*

\* \*

\*



## Fragebogen 8 (Januar, Februar, März 2022)

**Frage 1** Betrachten Sie bitte den Zeitraum von **Ende Dezember 2020** bis **Ende Dezember 2021**. Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen während dieses Zeitraums entwickelt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>99</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>100</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

\* \* \*

**Frage 2** Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen von **Ende Dezember 2021** bis **Ende Dezember 2022** entwickeln?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>101</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>102</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

\* \* \*

**Frage 3** Was erwarten Sie, wie problematisch werden die folgenden Aspekte innerhalb der nächsten **sechs Monate** für Ihr Unternehmen sein?

<sup>99</sup> Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>100</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>101</sup> Sofern Sie erwarten, dass sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtern wird, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

<sup>102</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern Sie erwarten, dass sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtern werden, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

- 1 = Überhaupt kein Problem
- 2 -> 4 [Kein Label]
- 5 = Ein äußerst drängendes Problem
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Mangelnde Kundennachfrage:
- b = Hoher Wettbewerbsdruck:
- c = Zugang zu Finanzierungsquellen <sup>103</sup>:
- d = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten:
- e = Hohe Produktions-/Arbeitskosten:
- f = Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften und erfahrenen Führungskräften:
- g = Hohe Regulierung/Staatliche Vorschriften (ohne Corona-bedingte Einschränkungen/Schließungen):
- h = Schließungen oder Arbeitseinschränkungen wegen der Corona-Pandemie:

\* \* \*

[Die Fragen 001, 002 und 003 wurden nur im März 2022 gestellt.]

**Frage 001** Was schätzen Sie, um wie viel Prozent hat sich die Herstellung von Gütern bzw. die Erbringung von Dienstleistungen in Ihrem Unternehmen infolge der Lieferengpässe bei Vorleistungen und Vorprodukten im **4. Quartal 2021** (Oktober bis Dezember 2021) verringert? Und wie schätzen Sie die voraussichtliche Verringerung infolge der Lieferengpässe in der **Zukunft** ein?

Hinweis: Geben Sie bitte jeweils eine Zahl zwischen 0 und 100 ein. Eine Angabe von 0 entspricht keiner Verringerung Ihrer Geschäftstätigkeit durch Lieferengpässe bei Vorleistungen oder Vorprodukten im entsprechenden Zeitraum.

- a = 4. Quartal 2021: [Input field] %
- b = 1. Quartal 2022: [Input field] %
- c = 2. Quartal 2022: [Input field] %
- d = 2. Halbjahr 2022: [Input field] %
- e = Gesamtjahr 2023: [Input field] %
- f = Gesamtjahr 2024: [Input field] %

\* \* \*

**Frage 002** Erwarten Sie, dass ein Teil der infolge der Lieferengpässe ausgefallenen Leistungserstellung Ihres Unternehmens nachgeholt werden kann?

- 1 = Ja
- 2 = Nein

\* \* \*

**Frage 003** In welchem Umfang wird Ihr Unternehmen die infolge der Lieferengpässe ausgefallene Leistungserstellung schätzungsweise nachholen können? Und über welchen Zeitraum wird sich das voraussichtlich erstrecken?

- a = Umfang:
- 1 = Bis unter 10 %
- 2 = 10 bis 19 %
- 3 = 20 bis 29 %
- 4 = 30 bis 39 %
- 5 = 40 bis 49 %
- 6 = 50 bis 59 %
- 7 = 60 bis 69 %

<sup>103</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente.

- 8 = 70 bis 79 %
- 9 = 80 bis 89 %
- 10 = 90 bis 99 %
- 11 = 100 %

- b = Zeitraum:
- 1 = Bereits nachgeholt
  - 2 = Bis Ende Juni 2022
  - 3 = Bis Ende September 2022
  - 4 = Bis Ende 2022
  - 5 = Bis Ende Juni 2023
  - 6 = Bis Ende 2023
  - 7 = Bis Ende 2024
  - 8 = 2025 oder später

\* \* \*

**Frage 4** Nun möchten wir Ihnen Fragen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellen. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass der Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB) <i><sup>104</sup> sich **Ende Dezember 2022** in den folgenden Spannen bewegen wird?

[Zufällig ausgewählten Unternehmen wird im Anschluss an Frage 4 entweder keine Info, Info 1 oder Info 2 gezeigt.]

**Info 1** Derzeit beträgt der Leitzins der EZB) -0,5 %.

**Info 2** Derzeit beträgt der Leitzins der EZB) -0,5 %, und die Finanzmärkte rechnen für Ende Dezember 2022 mit einem Leitzins von -0,5 %.

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

- a = Niedriger als -2,00 %: [Input field]
- b = Zwischen -2,00 % und -1,51 %: [Input field]
- c = Zwischen -1,50 % und -1,01 %: [Input field]
- d = Zwischen -1,00 % und -0,51 %: [Input field]
- e = Zwischen -0,50 % und -0,01 %: [Input field]
- f = Zwischen 0,00 % und 0,50 %: [Input field]
- g = Zwischen 0,51 % und 1,00 %: [Input field]
- h = Zwischen 1,01 % und 1,50 %: [Input field]
- i = Zwischen 1,51 % und 2,00 %: [Input field]
- j = Höher als 2,00 %: [Input field]

\* \* \*

**Frage 5** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>105</sup> in den kommenden **zwölf Monaten** sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

<sup>104</sup> Die Europäische Zentralbank legt drei verschiedene Leitzinsen fest. Bei dieser Frage handelt es sich um den Einlagezinssatz, zu dem Geschäftsbanken ihr Geld bei der EZB kurzfristig anlegen möchten.

<sup>105</sup> Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

[Jeweils der Hälfte der befragten Unternehmen wurde per zufälliger Auswahl entweder Frage 6 oder Frage 7 gezeigt.]

**Frage 6** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate  $\langle i \rangle^{105}$  in den kommenden **drei Jahren** im Durchschnitt sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem im Durchschnitt steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein im Durchschnitt sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 7** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate  $\langle i \rangle^{105}$  in den kommenden **fünf Jahren** im Durchschnitt sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem im Durchschnitt steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein im Durchschnitt sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

[Die Fragen 8, 9 und 10 wurden nur einer zufällig ausgewählten Hälfte der Unternehmen gezeigt. Der anderen Hälfte wurden die Fragen 18 und 19 gestellt.]

**Frage 8** Nun möchten wir Ihnen weitere Fragen zu Ihrem Unternehmen stellen. Wie hoch war der Umsatz  $\langle i \rangle^{106}$  Ihres Unternehmens im **4. Quartal 2021** (Oktober bis Dezember 2021)?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an.*

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): [Input field]000 Euro

\* \* \*

**Frage 9** Welche Veränderung Ihres Umsatzes  $\langle i \rangle^{106}$  vom **4. Quartal 2021** (Oktober bis Dezember 2021) zum **4. Quartal 2022** (Oktober bis Dezember 2022) halten Sie für möglich? Geben Sie bitte Ihre Einschätzungen bezüglich der prozentualen Umsatzveränderung für die folgenden Szenarien an.

*Hinweis: Sofern Sie von steigendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie von sinkendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben vom niedrigsten prozentualen Wert zum höchsten prozentualen Wert geordnet sind.*

a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

\* \* \*

**Frage 10** Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Veränderung Ihres Umsatzes  $\langle i \rangle^{106}$  vom **4. Quartal 2021** (Oktober bis Dezember 2021) zum **4. Quartal 2022** (Oktober bis Dezember 2022)?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet*

---

<sup>106</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.

- a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa {Antwort Frage 9[a]} % liegt bei: [Input field]
- b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa {Antwort Frage 9[b]} % liegt bei: [Input field]
- c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa {Antwort Frage 9[c]} % liegt bei: [Input field]
- d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa {Antwort Frage 9[d]} % liegt bei: [Input field]
- e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa {Antwort Frage 9[e]} % liegt bei: [Input field]

\* \* \*

**Frage 11** Betrachten Sie den vergangenen Zeitraum von **Ende Dezember 2020** bis **Ende Dezember 2021**. Geben Sie bitte die durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise in diesem Zeitraum an.

*Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 12** Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende Dezember 2021** bis **Ende Dezember 2022**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

*Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 13** Wie sicher sind Sie, dass die für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise im Zeitraum von **Ende Dezember 2021** bis **Ende Dezember 2022** im Durchschnitt um ungefähr {Antwort Frage 12} % steigen/sinken/gleich bleiben werden?

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

\* \* \*

**Frage 14** Wir würden Sie nun gerne zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Qualität der Produkte und Dienstleistungen Ihres Unternehmens befragen. Wie hat sich die durchschnittliche Qualität Ihrer Produkte und Dienstleistungen **infolge der Pandemie** verändert? Berücksichtigen Sie bitte nur Qualitätsveränderungen, die sich **nicht** in Ihren Preisen widerspiegeln.

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Option für Ihre Produkte und Dienstleistungen aus.*

- 1 = deutlich verbessert (Anstieg um 10 % oder mehr)
- 2 = etwas verbessert (Anstieg um weniger als 10 %)
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = etwas verschlechtert (Rückgang um weniger als 10 %)
- 5 = deutlich verschlechtert (Rückgang um 10 % oder mehr)
- 9996 trifft auf mein Unternehmen nicht zu

\* \* \*

**Frage 15** Hat Ihr Unternehmen im **4. Quartal 2021** (Oktober bis Dezember 2021) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

*Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite <i><sup>107</sup>.*

- 1 = ja
- 2 = nein

\* \* \*

[Frage 16 nur gestellt, wenn Antwort auf Frage 15 = 1.]

**Frage 16** Was war das Ergebnis dieser Verhandlungen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- f = Kreditverhandlung wurde ohne Abschluss beendet

\* \* \*

**Frage 17** Hat Ihr Unternehmen die folgenden staatlichen Hilfsangebote seit Beginn der **Corona-Pandemie** genutzt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Sofern die Maßnahme zeitlich begrenzt war, ist der Antragszeitraum für die jeweilige Maßnahme in Klammern angegeben.*

- 1 = Ja, bereits erhalten
- 2 = Ja, genehmigt, Auszahlung noch ausstehend
- 3 = Nein, Genehmigung noch ausstehend
- 4 = Nein, kein Bedarf
- 5 = Nein, nicht genehmigt
- 6 = Nein, Angebot nicht bekannt

- a = Soforthilfe <i><sup>108</sup> (03/2020 – 05/2020):
- b = Überbrückungshilfen I bis IV <i><sup>109</sup> (seit 06/2020):
- c = Außerordentliche Wirtschaftshilfe November/Dezember <i><sup>110</sup> (11/2020 – 04/2021):
- d = Kurzarbeit (seit 03/2020):
- e = KfW-Sonderprogramm und/oder KfW-Schnellkredit <i><sup>111</sup> (seit 03/2020):
- f = Stundung von Steuerzahlungen (auch erweiterter Verlustrücktrag) oder Sozialversicherungsbeiträgen (seit 03/2020):
- g = Bürgschaftsprogramme des Bundes oder der Länder <i><sup>112</sup>:
- h = Eigenkapitalbeteiligungen des Bundes oder der Länder <i><sup>113</sup>:

<sup>107</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

<sup>108</sup> Einmaliger Zuschuss für kleine Unternehmen und Soloselbstständige in Höhe von bis zu 9.000 € für Unternehmen mit bis zu 5 Beschäftigten und bis zu 15.000 € für Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten.

<sup>109</sup> Zuschüsse für Fixkosten aufgrund von Umsatzeinbußen. Die Anträge für Überbrückungshilfe I bzw. II konnten bis Oktober 2020 bzw. März 2021 gestellt werden. Bei beiden Programmen wurden monatlich maximal 50.000 € an Zuschüssen ausgezahlt. Ab Überbrückungshilfe III wurde der maximale Zuschuss auf 100.000 € angehoben.

<sup>110</sup> Zuschüsse für Unternehmen, deren zeitweise Schließung aufgrund der Corona-Maßnahmen im November/Dezember 2020 angeordnet wurde, bis zu 80 % des Vorjahresmonatsumsatzes.

<sup>111</sup> Geförderte Kredite der KfW bspw. KfW-Corona-Schnellkredit oder KfW-Unternehmerkredit.

<sup>112</sup> Z. B. über Bürgschaftsbanken oder Landesförderinstitute.

<sup>113</sup> Z. B. durch den Wirtschaftsstabilisierungsfonds des Bundes oder durch den Beteiligungsfonds der Länder.

i = Neustarthilfe und Neustarthilfe Plus <i><sup>114</sup> (seit 01/2021):

\* \* \*

[Die Fragen 18 und 19 wurden nur einer zufällig ausgewählten Hälfte der Unternehmen gezeigt. Der anderen Hälfte wurden die Fragen 8, 9 und 10 gestellt.]

**Frage 18** Wie wichtig sind bzw. waren bislang die von Ihnen gerade genannten staatlichen Maßnahmen für die Fortführung Ihrer Geschäftstätigkeit?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Sofern die Maßnahme zeitlich begrenzt war, ist der Antragszeitraum für die jeweilige Maßnahme in Klammern angegeben.*

- 1 = völlig unwichtig
- 2 = unwichtig
- 3 = weder unwichtig noch wichtig
- 4 = wichtig
- 5 = sehr wichtig

- a = Soforthilfe <i><sup>108</sup> (03/2020 – 05/2020):
- b = Überbrückungshilfen I bis IV <i><sup>109</sup> (seit 06/2020):
- c = Außerordentliche Wirtschaftshilfe November/Dezember <i><sup>110</sup> (11/2020 – 04/2021):
- d = Kurzarbeit (seit 03/2020):
- e = KfW-Sonderprogramm und/oder KfW-Schnellkredit <i><sup>111</sup> (seit 03/2020):
- f = Stundung von Steuerzahlungen (auch erweiterter Verlustrücktrag) oder Sozialversicherungsbeiträgen (seit 03/2020):
- g = Bürgschaftsprogramme des Bundes oder der Länder <i><sup>112</sup>:
- h = Eigenkapitalbeteiligungen des Bundes oder der Länder <i><sup>113</sup>:
- i = Neustarthilfe und Neustarthilfe Plus <i><sup>114</sup> (seit 01/2021):

\* \* \*

**Frage 19** Wie hoch ist der Betrag, den Ihr Unternehmen seit Pandemiebeginn aus den folgenden Hilfsprogrammen erhalten hat?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte berücksichtigen Sie nur tatsächlich erhaltene Beträge.*

- 1 = Bis zu 10.000 €
- 2 = 10.001 € bis 50.000 €
- 3 = 50.001 € bis 100.000 €
- 4 = 100.001 € bis 500.000 €
- 5 = 500.001 € bis 1.000.000 €
- 6 = 1.000.001 € bis 5.000.000 €
- 7 = Mehr als 5.000.000 €

- a = Soforthilfe <i><sup>108</sup> (03/2020 – 05/2020):
- b = Überbrückungshilfen I bis IV <i><sup>109</sup> (seit 06/2020):
- c = Außerordentliche Wirtschaftshilfe November/Dezember <i><sup>110</sup> (11/2020 – 04/2021):
- e = KfW-Sonderprogramm und/oder KfW-Schnellkredit <i><sup>111</sup> (seit 03/2020):
- g = Bürgschaftsprogramme des Bundes oder der Länder <i><sup>112</sup>:
- h = Eigenkapitalbeteiligungen des Bundes oder der Länder <i><sup>113</sup>:
- i = Neustarthilfe und Neustarthilfe Plus <i><sup>114</sup> (seit 01/2021):

\* \* \*

---

<sup>114</sup> Vorschuss bis zu 7.500 € für Soloselbständige und bis zu 30.000 € für kleine Kapitalgesellschaften und Genossenschaften von Januar bis Oktober 2021. Ab Umsatzeinbußen von 60 % mussten Soloselbständige den Vorschuss nicht mehr zurückzahlen.

**Frage 20** Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen
- 3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>115</sup>
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite - darunter gegenüber verbundenen Unternehmen - Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

[Frage 21 nur gestellt, wenn Antwort auf Frage 20 = 2 oder 3.]

**Frage 21** Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant
- 3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>115</sup>
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (darunter gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

**Frage 22** Ausgehend vom heutigen Tag und dem plausibelsten Szenario: Für welchen Zeitraum verfügt Ihr Unternehmen noch über ausreichend Liquidität <i><sup>116</sup>, bevor die Geschäftstätigkeit eingestellt oder aufgegeben werden muss?

*Hinweis: Bitte wählen Sie die Antwort aus, die am besten zutrifft.*

- 1 = bis zu einem Monat
- 2 = bis zu 2 Monate
- 3 = bis zu 6 Monate
- 4 = bis zu 12 Monate
- 5 = Wir verfügen grundsätzlich über ausreichende Liquidität.
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

<sup>115</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

<sup>116</sup> Liquide Mittel umfassen Geldmittel – wie z. B. Bargeld, Bankguthaben, Schecks etc. –, die insbesondere dem Begleichen von Zahlungen im täglichen Geschäft dienen. Stehen einem Betrieb nicht mehr hinreichend viele liquide Mittel zur Verfügung, um laufende Kosten zu decken, können Zahlungsschwierigkeiten bis hin zur Insolvenz auftreten.



\* \* \*

**Frage 23** Wir möchten Ihnen Fragen zu den Investitionen Ihres Unternehmens stellen. Wie hoch wird der Investitionsbedarf in den **kommenden Jahren** im Vergleich zu den Investitionsausgaben in den vergangenen fünf Jahren (2017-2021) voraussichtlich sein?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie als Investitionen Sachanlagen (z.B. Ausrüstungen wie Fahrzeuge, Maschinen und Geräte; Bauten; Nutztiere und Nutzpflanzungen) sowie geistiges Eigentum (z.B. Forschung und Entwicklung; Software und Datenbanken; Urheberrechte). Bitte vergleichen Sie beide Zeiträume mit den vergangenen fünf Jahren (2017-2021). Sofern Ihr Unternehmen erst nach 2017 gegründet wurde betrachten Sie bitte den Zeitraum ab Gründung bis 2021.*

a = kurz- bis mittelfristig, von 2022-2026:

b = mittel- bis langfristig, von 2027-2031:

- 1 = kein Investitionsbedarf
- 2 = zwischen 70 und 99 % niedriger
- 3 = zwischen 40 und 69 % niedriger
- 4 = zwischen 10 und 39 % niedriger
- 5 = ungefähr gleich (gleich oder weniger als 10 % Unterschied)
- 6 = zwischen 10 und 39 % höher
- 7 = zwischen 40 und 69 % höher
- 8 = zwischen 70 und 99 % höher
- 9 = 100 % höher oder mehr

\* \* \*

**Frage 24** Wie hoch wird voraussichtlich der Anteil der Investitionen in Klimaschutz <i><sup>117</sup> und Digitalisierung am gesamten künftigen Investitionsbedarf in den **kommenden Jahren** sein?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jeden Zeitraum eine Antwort aus.*

a = kurz- bis mittelfristig, von 2022-2026:

b = mittel- bis langfristig, von 2027-2031:

- 1 = Keine Investitionen in Klimaschutz und Digitalisierung geplant
- 2 = Bis unter 25 %
- 3 = 25 bis unter 50 %
- 4 = 50 bis unter 75 %
- 5 = 75 bis unter 100 %
- 6 = 100 %

\* \* \*

**Frage 25** Welchen Anteil werden die folgenden Finanzierungsquellen an der Finanzierung ihrer Investitionen in Klimaschutz <i><sup>117</sup> und Digitalisierung in den nächsten **fünf Jahren** (2022-2026) voraussichtlich haben?

*Hinweis: Bitte geben Sie für jede Finanzierungsquelle einen Prozentsatz zwischen 0 und 100 an. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Finanzierungsquellen auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

a = Einbehaltene Gewinne: [Input field]

b = Außenfinanzierung über Eigenkapital <i><sup>118</sup>: [Input field]

c = Bankkredite: [Input field]

d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>119</sup>: [Input field]

<sup>117</sup> Mit Investitionen in Klimaschutz sind hier nur Investitionen gemeint, mit denen Ihr Unternehmen **zur Eindämmung des Klimawandels** beiträgt. Maßnahmen, mit denen Ihr Unternehmen sich an durch den Klimawandel ausgelöste Veränderungen anpasst, sollen hier nicht eingerechnet werden.

<sup>118</sup> Unter Außenfinanzierung über Eigenkapital fallen z. B. Einlagen oder Beteiligungen durch Gesellschafter.

<sup>119</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

e = Fremdkapital von sonstigen Stellen über einen organisierten Markt <i><sup>120</sup>: [Input field]  
f = Fremdkapital von sonstigen Stellen (nicht über einen organisierten Markt) <i><sup>121</sup>: [Input field]  
g = Sonstige Finanzierungsquellen: [Input field]

\* \* \*

**Frage 26** Wegen der möglichen Auswirkungen von Erderwärmung und Klimapolitik auf Wirtschaft sowie Preis- und Finanzstabilität erhalten diese Themen auch für die Deutsche Bundesbank eine zunehmende Bedeutung. Welche Aussagen zu Energieverbrauch und Treibhausgasausstoß treffen auf Ihr Unternehmen **derzeit** zu?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

1 = ja  
2 = nein  
-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

a = Wir überwachen den Energieverbrauch in unserem Unternehmen:  
b = Wir setzen Ziele für den Energieverbrauch in unserem Unternehmen:  
c = Wir überwachen den Treibhausgasausstoß in unserem Unternehmen:  
d = Wir setzen Ziele für den Treibhausgasausstoß in unserem Unternehmen:

\* \* \*

*[Jeweils der Hälfte der befragten Unternehmen wurde per zufälliger Auswahl Frage 27 entweder in Version A oder B angezeigt.]*

**Frage 27A** Laut aktuellen Studien hat sich die Erde im Vergleich zum vorindustriellen Zeitraum (1850-1900) bis zu den 2010er Jahren um ca. 1,1 °C erwärmt <i><sup>122</sup>. Die Klimaforschung geht von einer weiteren langfristigen Erderwärmung aus <i><sup>123</sup>. Aktuell werden fünf Szenarien zum Verlauf des Klimawandels diskutiert, die jeweils eine Kombination aus Ausmaß der umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen und daraus resultierender Begrenzung der weiteren Erderwärmung beschreiben. Für wie wahrscheinlich halten Sie das Eintreten der unten beschriebenen Szenarien?

**Frage 27B** Laut aktuellen Studien hat sich die Erde im Vergleich zum vorindustriellen Zeitraum (1850-1900) bis zu den 2010er Jahren um ca. 1,1 °C erwärmt <i><sup>122</sup>. Die Klimaforschung geht von einer weiteren langfristigen Erderwärmung aus <i><sup>123</sup>. Aktuell werden fünf Szenarien zum Verlauf des Klimawandels diskutiert, die jeweils eine Kombination aus Ausmaß der umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen und daraus resultierender Begrenzung der weiteren Erderwärmung beschreiben. Ein Anstieg um langfristig 3,6 °C oder mehr wird von der Klimaforschung als wenig wahrscheinlich betrachtet <i><sup>124</sup>. Für wie wahrscheinlich halten Sie das Eintreten der unten beschriebenen Szenarien?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

<sup>120</sup> Unter Fremdkapital von sonstigen Stellen über einen organisierten Markt fallen z.B. in Wertpapieren verbrieft Schuldverschreibungen.

<sup>121</sup> Unter Fremdkapital von sonstigen Stellen (nicht über einen organisierten Markt) fallen z.B. Lieferantenkredite, Leasing, Factoring.

<sup>122</sup> Das kann dem aktuellen [Bericht](#) des Weltklimarates von August 2021 entnommen werden. Der Weltklimarat (Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC) besteht seit 1988. Seine Aufgabe ist es, den Stand der wissenschaftlichen Forschung zum Klimawandel zusammenzufassen. Er erstellt regelmäßige Sachstandsberichte, die Grundlagen für wissenschaftsbasierte Entscheidungen darstellen, ohne jedoch konkrete Handlungsempfehlungen zu geben.

<sup>123</sup> Als langfristig wird in der Klimaforschung der Zeitraum bis zu den Jahren 2081-2100 verstanden. Die Erderwärmung wird dabei immer bezogen auf die *globale Durchschnittstemperatur* im Zeitraum 1850-1900 angegeben.

<sup>124</sup> Ein großer Teil der Klimaforschung betrachtet einen Anstieg der globalen Temperatur um langfristig 3,6 °C als wenig wahrscheinlich und einen Anstieg um 4,4 °C als sehr unwahrscheinlich, da aktuell bereits technologischer Fortschritt im Energiesektor erzielt und Klimaschutzmaßnahmen ergriffen wurden.

**Szenario 1:** Sehr deutliche Klimaschutzmaßnahmen und daraus resultierende Erderwärmung um langfristig ca. 1,4 °C *<i>*<sup>125</sup>: [Input field]

**Szenario 2:** Deutliche Klimaschutzmaßnahmen und daraus resultierende Erderwärmung um langfristig ca. 1,8 °C *<i>*<sup>126</sup>: [Input field]

**Szenario 3:** Mittlere Klimaschutzmaßnahmen und daraus resultierende Erderwärmung um langfristig ca. 2,7 °C *<i>*<sup>127</sup>: [Input field]

**Szenario 4:** Geringe Klimaschutzmaßnahmen und daraus resultierende Erderwärmung um langfristig ca. 3,6 °C *<i>*<sup>128</sup>: [Input field]

**Szenario 5:** Sehr geringe Klimaschutzmaßnahmen und daraus resultierende Erderwärmung um langfristig ca. 4,4 °C *<i>*<sup>129</sup>: [Input field]

\* \* \*

**Frage 28** Welchen Anteil machen **derzeit** Ihre Energiekosten an den gesamten Herstellungskosten *<i>*<sup>130</sup> aus?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = 0 %
- 2 = Bis unter 10 %
- 3 = 10 bis unter 20 %
- 4 = 20 bis unter 30 %
- 5 = 30 bis unter 40 %
- 6 = 40 bis unter 50 %
- 7 = 50 bis unter 60 %
- 8 = 60 bis unter 70 %
- 9 = 70 bis unter 80 %
- 10 = 80 bis unter 90 %
- 11 = 90 bis unter 100 %
- 12 = 100 %

\* \* \*  
\* \*  
\*

---

<sup>125</sup> Dieses Szenario unterstellt sehr geringe Emissionen (sehr deutliche Klimaschutzanstrengungen) und entspricht dem höchstmöglichen Klimaschutzziel aus dem weltweiten Pariser Abkommen der Vertragsstaatenkonferenz 2015. Es wird von einer Begrenzung der Erwärmung auf etwa 1,4 °C im Jahr 2100 gegenüber 1850-1900 ausgegangen und angenommen, dass ab der Mitte des Jahrhunderts kein zusätzliches CO<sub>2</sub>-emittiert wird. Szenario 1 entspricht dem Szenario SSP1-1.9 im aktuellen IPCC Bericht.

<sup>126</sup> Dieses Szenario unterstellt geringe Emissionen (deutliche Klimaschutzanstrengungen) und entspricht dem minimalen Klimaschutzziel aus dem weltweiten Pariser Abkommen der Vertragsstaatenkonferenz 2015. Es wird von einer Begrenzung der Erwärmung auf etwa 1,8 °C im Jahr 2100 gegenüber 1850-1900 ausgegangen und angenommen, dass erst nach der Mitte des Jahrhunderts kein zusätzliches CO<sub>2</sub>-emittiert wird. Szenario 2 entspricht dem Szenario SSP1-2.6 im aktuellen IPCC Bericht.

<sup>127</sup> Dieses Szenario unterstellt mittlere Emissionen (mittlere Klimaschutzanstrengungen) und verfehlt die Klimaschutzziele aus dem weltweiten Pariser Abkommen der Vertragsstaatenkonferenz 2015. Die Klimaschutzmaßnahmen entsprechen den aktuell zugesagten nationalen Senkungsplänen, die nur wenig über die bereits eingeführten Maßnahmen hinausgehen. Die Erwärmung steigt auf etwa 2,7 °C im Jahr 2100 gegenüber 1850-1900. Szenario 3 entspricht dem Szenario SSP2-4.5 im IPCC Bericht.

<sup>128</sup> Dieses Szenario unterstellt hohe Emissionen (geringe Klimaschutzanstrengungen) und verfehlt die Klimaschutzziele aus dem weltweiten Pariser Abkommen der Vertragsstaatenkonferenz 2015 deutlich. Die Klimaschutzmaßnahmen entsprechen lediglich den bereits eingeführten Maßnahmen. Die Erwärmung steigt auf etwa 3,6 °C im Jahr 2100 gegenüber 1850-1900. Szenario 4 entspricht dem Szenario SSP3-7.0 im IPCC Bericht.

<sup>129</sup> Dieses Szenario unterstellt sehr hohe Emissionen (sehr geringe Klimaschutzanstrengungen) und verfehlt die Klimaschutzziele aus dem weltweiten Pariser Abkommen der Vertragsstaatenkonferenz 2015 erheblich. Der Klimaschutz ist auf einem noch geringeren Niveau als in Szenario 4 (ca. 3,6 °C). Die Erwärmung steigt auf etwa 4,4 °C im Jahr 2100 gegenüber 1850-1900. Szenario 5 entspricht dem Szenario SSP5-8.5 im IPCC Bericht.

<sup>130</sup> Die Herstellungskosten umfassen hier sämtliche Stückkosten, die in einem Zusammenhang mit der Produktion von für den Absatz bestimmten Waren bzw. Dienstleistungen stehen (also die Herstellungskosten der zur Erzielung des Umsatzes erbrachten Leistungen). Dazu zählen insbesondere Materialkosten (Energie, bspw. Heizung und Beleuchtung, Prozessenergie) und Lohnkosten, aber auch Fremdkapitalkosten, die der Produktion zugeordnet werden können.

## Fragebogen 9 (April, Mai, Juni 2022)

**Frage 1** Betrachten Sie bitte den Zeitraum von **Ende März 2021** bis **Ende März 2022**. Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen während dieses Zeitraums entwickelt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>131</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>132</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):
- h = Umsatz <i><sup>133</sup>
- i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 2** Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen von **Ende März 2022** bis **Ende März 2023** entwickeln?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>134</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>135</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

<sup>131</sup> Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>132</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>133</sup> Bitte betrachten Sie den Umsatz im 1. Quartal 2022 (Januar bis März 2022) und vergleichen Sie diesen mit dem Umsatz im 1. Quartal 2021 (Januar bis März 2021). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>134</sup> Sofern Sie erwarten, dass sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtern wird, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

<sup>135</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern Sie erwarten, dass sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtern werden, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

h = Umsatz <i><sup>136</sup>:

i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 3** Was erwarten Sie, wie wird sich die Situation in Russland und in der Ukraine auf den Umsatz Ihres Unternehmens im Jahr **2022** auswirken?

*Hinweis: Bitte vergleichen Sie den nun in Anbetracht des Krieges zu erwartenden Umsatz mit dem vor Kriegsausbruch erwarteten Umsatz.*

- 1 = Rückgang um mehr als 10 %
- 2 = Rückgang um bis zu 10 %
- 3 = keine bzw. sehr geringe Auswirkung
- 4 = Anstieg um bis zu 10 %
- 5 = Anstieg um mehr als 10 %

\* \* \*

**Frage 4** Hat Ihr Unternehmen im Jahr **2021** wirtschaftliche Beziehungen zu Russland oder zur Ukraine unterhalten?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- 1 = Ja, in Form von Importen aus Russland oder aus der Ukraine
- 2 = Ja, in Form von Exporten nach Russland oder in die Ukraine
- 3 = Ja, in Form von Investitionen bzw. Produktionsstätten in Russland oder in der Ukraine
- 4 = Nein

\* \* \*

**Frage 5** Nun möchten wir Ihnen Fragen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellen. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass der Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB) <i><sup>137</sup> sich **Ende März 2023** in den folgenden Spannen bewegen wird?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

- |                                   |               |
|-----------------------------------|---------------|
| a = Niedriger als -2,00 %:        | [Input field] |
| b = Zwischen -2,00 % und -1,51 %: | [Input field] |
| c = Zwischen -1,50 % und -1,01 %: | [Input field] |
| d = Zwischen -1,00 % und -0,51 %: | [Input field] |
| e = Zwischen -0,50 % und -0,01 %: | [Input field] |
| f = Zwischen 0,00 % und 0,50 %:   | [Input field] |
| g = Zwischen 0,51 % und 1,00 %:   | [Input field] |
| h = Zwischen 1,01 % und 1,50 %:   | [Input field] |
| i = Zwischen 1,51 % und 2,00 %:   | [Input field] |
| j = Höher als 2,00 %:             | [Input field] |

\* \* \*

<sup>136</sup> Bitte betrachten Sie den erwarteten Umsatz im 1. Quartal 2023 (Januar bis März 2023) und vergleichen Sie diesen mit dem Umsatz im 1. Quartal 2022 (Januar bis März 2022). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der erwarteten Entwicklung des Umsatzes die erwartete Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die erwartete Entwicklung ihrer Bruttobeitrageinnahmen.

<sup>137</sup> Die Europäische Zentralbank legt drei verschiedene Leitzinsen fest. Derzeit ist der Leitzins der Einlagezinssatz, zu dem Geschäftsbanken ihr Geld bei der EZB kurzfristig anlegen können.

**Frage 6** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>138</sup> in den kommenden **zwölf Monaten** sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

[Jeweils der Hälfte der befragten Unternehmen wurde per zufälliger Auswahl entweder Frage 7A oder Frage 7B gezeigt.]

**Frage 7A** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>138</sup> in den kommenden **drei Jahren** im Durchschnitt sein?

**Frage 7B** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>138</sup> in den kommenden **fünf Jahren** im Durchschnitt sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem im Durchschnitt steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein im Durchschnitt sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 8** Nun möchten wir Ihnen weitere Fragen zu Ihrem Unternehmen stellen. Bitte vergleichen Sie das Jahr **2021** mit dem Jahr **2020**. Geben Sie bitte die prozentuale Veränderung der folgenden Kennzahlen in diesem Zeitraum an.

*Hinweis: Bei gestiegenen Werten geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Werten geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bei unveränderten Werten geben Sie bitte eine Null ein. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

a = Jahresumsatz <i><sup>139</sup>: [Input field] %  
b = Anzahl geleisteter Arbeitsstunden im Jahr: [Input field] %  
c = Durchschnittlicher Absatzpreis im Jahr: [Input field] %  
d = Durchschnittliche Herstellungskosten <i><sup>75</sup> im Jahr: [Input field] %

\* \* \*

**Frage 9** Wie hoch war der Umsatz <i><sup>139</sup> Ihres Unternehmens im **1. Quartal 2022** (Januar bis März 2022)?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an.*

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): [Input field]000 Euro

\* \* \*

**Frage 10** Welche Veränderung Ihres Umsatzes <i><sup>139</sup> vom **1. Quartal 2022** (Januar bis März 2022) zum **1. Quartal 2023** (Januar bis März 2023) halten Sie für möglich? Geben Sie bitte Ihre Einschätzungen bezüglich der prozentualen Umsatzveränderung für die folgenden Szenarien an.

<sup>138</sup> Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

<sup>139</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses an. Versicherungen geben bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitrageinnahmen an.

*Hinweis: Sofern Sie von steigendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie von sinkendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben vom niedrigsten prozentualen Wert zum höchsten prozentualen Wert geordnet sind.*

- a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

\* \* \*

**Frage 11** Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Veränderung Ihres Umsatzes <i><sup>139</sup></i> vom **1. Quartal 2022** (Januar bis März 2022) zum **1. Quartal 2023** (Januar bis März 2023)?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.*

- a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 10[a]}** % liegt bei: [Input field]  
b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 10[b]}** % liegt bei: [Input field]  
c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 10[c]}** % liegt bei: [Input field]  
d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 10[d]}** % liegt bei: [Input field]  
e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 10[e]}** % liegt bei: [Input field]

\* \* \*

**Frage 12** Betrachten Sie den vergangenen Zeitraum von **Ende März 2021** bis **Ende März 2022**. Geben Sie bitte die durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise in diesem Zeitraum an.

*Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

[Frage 13 nur gestellt, wenn Antwort auf Frage 12 > 0.]

**Frage 13** Was waren die wichtigsten Gründe dafür, dass Sie Ihre Preise um **{Antwort Frage 12}** % erhöht haben?

*Hinweis: Bitte wählen Sie die maximal drei wichtigsten Antworten aus.*

- 1 = Die Kosten für bezogene Vorleistungen und/oder Vorprodukte (einschließlich Energiekosten) hatten sich seit unserer letzten Preisanpassung erhöht.
- 2 = Wir hatten erwartet, dass sich die Kosten für bezogene Vorleistungen und/oder Vorprodukte (einschließlich Energiekosten) in der Zukunft erhöhen würden.
- 3 = Unsere Personalkosten hatten sich seit unserer letzten Preisanpassung erhöht.
- 4 = Wir hatten erwartet, dass sich unsere Personalkosten in der Zukunft erhöhen würden.
- 5 = Unser Wettbewerbsumfeld hatte seit unserer letzten Preisanpassung seine Preise erhöht.
- 6 = Wir hatten erwartet, dass unser Wettbewerbsumfeld in der Zukunft seine Preise erhöhen würde.
- 7 = Wir gingen davon aus, dass eine Preiserhöhung von unseren Kunden besser als zu anderen Zeiten akzeptiert würde.
- 8 = Die Nachfrage nach unseren Produkten und/oder Dienstleistungen war gestiegen.
- 9 = Wir hatten erwartet, dass die Nachfrage nach unseren Produkten und/oder Dienstleistungen steigen würde.
- 10 = Die Qualität unserer Produkte und/oder Dienstleistungen hatte sich verbessert.
- 11 = Sonstige Gründe

\* \* \*

**Frage 14** Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende März 2022** bis **Ende März 2023**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

*Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 15** Wie sicher sind Sie, dass die für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise im Zeitraum von **Ende März 2022** bis **Ende März 2023** im Durchschnitt um ungefähr **{Antwort Frage 14}** % steigen/sinken/gleich bleiben werden?

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

\* \* \*

**Frage 16** Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen zum Ende des **1. Quartals 2021** (Ende März 2021) und zum Ende des **1. Quartals 2022** (Ende März 2022)?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie alle Beschäftigten, auch jene in Teilzeit.*

a = Beschäftigtenzahl Ende März 2021: [Input field]  
b = Beschäftigtenzahl Ende März 2022: [Input field]

\* \* \*

**Frage 17** Was erwarten Sie, wie viele Beschäftigte wird Ihr Unternehmen zum Ende des **1. Quartals 2023** (Ende März 2023) voraussichtlich haben?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie alle Beschäftigten, auch jene in Teilzeit.*

Beschäftigtenzahl Ende März 2023: [Input field]

\* \* \*

**Frage 18** Wie sicher sind Sie, dass die Anzahl an Beschäftigten Ihres Unternehmens zum Ende des **1. Quartals 2023** (Ende März 2023) ungefähr **{Antwort Frage 17}** betragen wird?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

\* \* \*

**Frage 19** Hat Ihr Unternehmen im **1. Quartal 2022** (Januar bis März 2022) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?



Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite <i><sup>140</sup>.

- 1 = ja
- 2 = nein

\* \* \*

[Frage 20 nur gestellt, wenn Antwort auf Frage 19 = 1.]

**Frage 20** Was war das Ergebnis dieser Verhandlungen?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- f = Kreditverhandlung wurde ohne Abschluss beendet.

\* \* \*

**Frage 21** Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen
- 3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>140</sup>:
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite - darunter gegenüber verbundenen Unternehmen - Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

[Frage 22 nur gestellt, wenn Antwort auf Frage 21 = 2 oder 3.]

**Frage 22** Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant
- 3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant

---

<sup>140</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>140</sup></i>:
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (auch gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

**Frage 23** Mitunter ist bei Kreditverhandlungen auch ein Unternehmensrating von Bedeutung. Verfügt Ihr Unternehmen bereits über ein aktuelles externes Rating <i><sup>141</sup></i> oder lässt es seine Kreditwürdigkeit derzeit bei einer Ratingagentur beurteilen?

*Hinweis: Ggf. vorhandene Ratings aus der Kreditwürdigkeitsprüfung einer Hausbank oder aus der Bonitätsanalyse der Bundesbank zählen nicht zu den hier erfragten externen Ratings.*

- 1 = ja
- 2 = nein

\* \* \*

[Frage 24 nur stellen, wenn Antwort auf Frage 23 = 2.]

**Frage 24** Aus welchen Gründen beauftragt Ihr Unternehmen **derzeit** kein externes Rating <i><sup>141</sup></i>? Bitte nennen Sie alle zutreffenden Gründe.

- a = Wir finanzieren uns nicht über den Kapitalmarkt, sondern aus frei verfügbaren Mitteln und/oder über Kunden- oder Lieferantenkredite.
- b = Wir finanzieren uns nicht über den Kapitalmarkt, sondern über Fremdkapital, das kein externes Rating voraussetzt (z. B. Bankkredite oder Schuldscheindarlehen).
- c = Eine durch ein externes Rating mögliche Erweiterung der Finanzierungsquellen ist für uns nicht relevant.
- d = Ein externes Rating würde unsere Finanzierungskosten voraussichtlich nicht senken.
- e = Die Kosten für ein externes Rating übersteigen die zu erwartenden Vorteile, z. B. durch niedrigere Finanzierungskosten oder erweiterte Finanzierungsquellen.
- f = Wir haben kein Vertrauen in Ratingagenturen.
- g = Wir möchten unsere Daten nicht gegenüber einer Ratingagentur offenlegen.
- h = Das zu erwartende externe Rating ist nicht zufriedenstellend.
- i = Wir beabsichtigen, demnächst ein externes Rating zu beauftragen.
- j = Wir brauchen mehr Informationen über externe Ratings.
- k = Sonstige Gründe: [Input field]

\* \* \*

**Frage 25** Im Folgenden möchten wir Ihnen zwei Fragen zu Investitionen Ihres Unternehmens in Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) seit dem Beginn der Corona-Pandemie stellen.

Um wie viel Prozent haben sich die Investitionsausgaben Ihres Unternehmens in IKT Hardware <i><sup>142</sup></i> (z. B. Notebooks oder Monitore) in den Jahren **2020** und **2021** gegenüber dem Jahr **2019** verändert?

- a = Veränderung im Jahr **2020** gegenüber dem Jahr **2019**:
- b = Veränderung im Jahr **2021** gegenüber dem Jahr **2019**:

<sup>141</sup> Ein Rating beurteilt, wie kreditwürdig ein Unternehmen ist. Externe Ratings werden durch unabhängige Ratingagenturen angefertigt und können von einem Unternehmen gegen Bezahlung in Auftrag gegeben werden.

<sup>142</sup> IKT Hardware umfasst alle Formen von Hardware, die für die Datenverarbeitung oder Telekommunikation genutzt werden (z. B. Computer, Monitore, Notebooks, Tablets, Ausstattung für Videokonferenzen, Server, Drucker, Scanner, Router, Telefone). Grundsätzlich handelt es sich dabei um Investitionen in Sachanlagen.

- 1 = Rückgang um mehr als 10 %
- 2 = Rückgang um 5 bis 10 %
- 3 = Rückgang um 1 bis 4 %
- 4 = geringfügige Änderung (+/- 1 %)
- 5 = Anstieg um 1 bis 4 %
- 6 = Anstieg um 5 bis 10 %
- 7 = Anstieg um mehr als 10 %
- 9996= trifft auf mein Unternehmen nicht zu

\* \* \*

**Frage 26** Und um wie viel Prozent haben sich die Investitionsausgaben Ihres Unternehmens in Software und Datenbanken <i><sup>143</sup> in den Jahren **2020** und **2021** gegenüber dem Jahr **2019** verändert?

- a = Veränderung im Jahr **2020** gegenüber dem Jahr **2019**:
- b = Veränderung im Jahr **2021** gegenüber dem Jahr **2019**:

- 1 = Rückgang um mehr als 10 %
- 2 = Rückgang um 5 bis 10 %
- 3 = Rückgang um 1 bis 4 %
- 4 = geringfügige Änderung (+/- 1 %)
- 5 = Anstieg um 1 bis 4 %
- 6 = Anstieg um 5 bis 10 %
- 7 = Anstieg um mehr als 10 %
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

\* \* \*

**Frage 27** Um wie viel Prozent haben sich die durchschnittlichen Energieeinkaufspreise Ihres Unternehmens seit **2020** verändert?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie nur den Preis der eingekauften Energie, nicht die eingekaufte Energiemenge.*

- a = im Jahr **2021** im Vergleich zum Jahr **2020**:
- b = im **1. Quartal 2022** im Vergleich zum **4. Quartal 2021**:

- 1 = Rückgang um mehr als 20 %
- 2 = Rückgang um 11 bis 20 %
- 3 = Rückgang um 5 bis 10 %
- 4 = geringfügige Änderung (+/- 5 %)
- 5 = Anstieg um 5 bis 10 %
- 6 = Anstieg um 11 bis 20 %
- 7 = Anstieg um 21 bis 30 %
- 8 = Anstieg um 31 bis 40 %
- 9 = Anstieg um 41 bis 50 %
- 10 = Anstieg um 51 bis 60 %
- 11 = Anstieg um 61 bis 70 %
- 12 = Anstieg um mehr als 70 %

\* \* \*

*[Frage 28 wurde nur gestellt, wenn Frage 27 a oder b mit ≠ 4 beantwortet wurde.]*

**Frage 28** In welchem Quartal seit dem Anfang des Jahres **2021** haben sich die Energieeinkaufspreise Ihres Unternehmens zum ersten Mal deutlich verändert?

<sup>143</sup> Software und Datenbanken umfassen z. B. Software und Datenbanken für Onlinevertriebskanäle, für Videotelefonie oder die Digitalisierung von Betriebsabläufen; ebenso zählen dazu Lizenzen für die Nutzung von Datenbanken, Software oder des Onlinevertriebs. Grundsätzlich handelt es sich dabei um Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich die Frage nach der erstmaligen deutlichen Änderung der Preise richtet, auch wenn dieser weitere deutliche Änderungen gefolgt sind.

- 1 = erstmalig im 1. Quartal 2021 (Januar bis März 2021)
- 2 = erstmalig im 2. Quartal 2021 (April bis Juni 2021)
- 3 = erstmalig im 3. Quartal 2021 (Juli bis September 2021)
- 4 = erstmalig im 4. Quartal 2021 (Oktober bis Dezember 2021)
- 5 = erstmalig im 1. Quartal 2022 (Januar bis März 2022)

\* \* \*

**Frage 29** Um wie viel Prozent hat sich der durchschnittliche Energieverbrauch Ihres Unternehmens im Jahr **2021** im Vergleich zum Jahr **2020** verändert?

Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie nur die verbrauchte Menge (z. B. in kWh), nicht die Einkaufspreise.

- 1 = Rückgang um mehr als 20 %
- 2 = Rückgang um 16 bis 20 %
- 3 = Rückgang um 11 bis 15 %
- 4 = Rückgang um 6 bis 10 %
- 5 = Rückgang um 1 bis 5 %
- 6 = geringfügige Änderung (+/- 1 %)
- 7 = Anstieg um 1 bis 5 %
- 8 = Anstieg um 6 bis 10 %
- 9 = Anstieg um 11 bis 15 %
- 10 = Anstieg um 16 bis 20 %
- 11 = Anstieg um mehr als 20 %

\* \* \*

**Frage 30** Welchen Anteil an den Jahresenergiekosten Ihres Unternehmens nahmen im Jahr **2021** die folgenden Energiequellen jeweils ein?

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Energiequellen auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen, wenn eine Energiequelle in Ihrem Unternehmen nicht genutzt wird. Leere Felder werden automatisch mit dem Wert 0 abgespeichert.

- a = Erdöl (inkl. Kraftstoffe/Heizöl): [Input field]
- b = (Fern-)Wärme aus erneuerbaren Quellen <i><sup>144</sup></i>: [Input field]
- c = (Fern-)Wärme aus konventionellen Quellen <i><sup>145</sup></i>: [Input field]
- d = Braun-/Steinkohle: [Input field]
- e = Erdgas oder Flüssiggas: [Input field]
- f = Strom aus erneuerbaren Quellen <i><sup>144</sup></i>: [Input field]
- g = Strom aus konventionellen Quellen <i><sup>145</sup></i>: [Input field]
- h = Sonstige Energiequellen: [Input field]

\* \* \*

[Zufällig ausgewählten Unternehmen wird entweder Frage 31A, 31B, 31C oder 31D gestellt. Ebenso zufällig wird ihnen vor der Frage entweder keine Info oder Info 1 gezeigt.]

**Info 1** Die aktuellen Projektionen der Deutschen Bundesbank zur Inflationsrate <i><sup>146</sup></i> gehen für 2022 von einer Inflationsrate von 3,6 % aus, für 2023 und 2024 wird jeweils eine Inflationsrate von 2,2 % erwartet.

<sup>144</sup> Erneuerbare Quellen umfassen Strom aus Sonnen-, Wind-, oder Wasserkraft sowie aus Geothermie oder Biomasse (auch Holz).

<sup>145</sup> Konventionelle Quellen umfassen Strom, welcher aus Erdöl, Erd- oder Flüssiggas, Braun- oder Steinkohle oder Atomenergie stammt.

<sup>146</sup> Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird üblicherweise als Deflation bezeichnet.

**Frage 31A** Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende März 2022** bis **Ende März 2023**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

*Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

**Frage 31B** Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende März 2022** bis **Ende März 2023**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung zum einem Ihrer Herstellungskosten und zum anderen der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

*Hinweis: Bei Erwartung steigender Herstellungskosten bzw. Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Herstellungskosten bzw. Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

a = Ihre Herstellungskosten: [Input field] %

b = Ihre erhobenen Preise: [Input field] %

**Frage 31C** Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende März 2022** bis **Ende März 2023**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der Preise in Ihrem Wettbewerbsumfeld erwarten Sie in diesem Zeitraum?

*Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

**Frage 31D** Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende März 2022** bis **Ende März 2023**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung zum einem der Preise in Ihrem Wettbewerbsumfeld und zum anderen der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

*Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

c = Preise im Wettbewerbsumfeld: [Input field] %

b = Ihre erhobenen Preise: [Input field] %

\* \* \*  
\* \*  
\*

## Fragebogen 10 (Juli, August, September 2022)

**Frage 1** Betrachten Sie bitte den Zeitraum von **Ende Juni 2021** bis **Ende Juni 2022**. Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen während dieses Zeitraums entwickelt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>147</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>148</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):
- h = Umsatz <i><sup>149</sup>
- i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 2** Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen von **Ende Juni 2022** bis **Ende Juni 2023** entwickeln?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>150</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>151</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

<sup>147</sup> Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>148</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>149</sup> Bitte betrachten Sie den Umsatz im 2. Quartal 2022 (April bis Juni 2022) und vergleichen Sie diesen mit dem Umsatz im 2. Quartal 2021 (April bis Juni 2021). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>150</sup> Sofern Sie erwarten, dass sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtern wird, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

<sup>151</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern Sie erwarten, dass sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtern werden, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

h = Umsatz <sup>152</sup>:

i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 3** Was erwarten Sie, wie problematisch werden die folgenden Aspekte innerhalb der nächsten **sechs Monate** für Ihr Unternehmen sein?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

1 = Überhaupt kein Problem

2 -> 4 [Kein Label]

5 = Ein äußerst drängendes Problem

-9996 = Trifft auf mein Unternehmen nicht zu

a = Mangelnde Kundennachfrage:

b = Hoher Wettbewerbsdruck:

c = Zugang zu Finanzierungsquellen <sup>153</sup>:

d = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten:

e = Hohe Produktions-/Arbeitskosten:

f = Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften und erfahrenen Führungskräften:

g = Hohe Regulierung/Staatliche Vorschriften (ohne Corona-bedingte Einschränkungen/Schließungen):

h = Schließungen oder Arbeitseinschränkungen wegen der Corona-Pandemie:

\* \* \*

**Frage 4** Was erwarten Sie, wie wird sich die Situation in Russland und in der Ukraine auf den Umsatz Ihres Unternehmens im Jahr **2022** auswirken?

*Hinweis: Bitte vergleichen Sie den nun in Anbetracht des Krieges zu erwartenden Umsatz mit dem vor Kriegsausbruch erwarteten Umsatz.*

1 = Rückgang um mehr als 10 %

2 = Rückgang um bis zu 10 %

3 = Keine bzw. sehr geringe Auswirkung

4 = Anstieg um bis zu 10 %

5 = Anstieg um mehr als 10 %

\* \* \*

**Frage 5** Nun möchten wir Ihnen Fragen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellen. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass der Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB) <sup>154</sup> sich **Ende Juni 2023** in den folgenden Spannen bewegen wird?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

a = Niedriger als -2,00 %: [Input field]

b = Zwischen -2,00 % und -1,51 %: [Input field]

c = Zwischen -1,50 % und -1,01 %: [Input field]

<sup>152</sup> Bitte betrachten Sie den erwarteten Umsatz im 2. Quartal 2023 (April bis Juni 2023) und vergleichen Sie diesen mit dem Umsatz im 2. Quartal 2022 (April bis Juni 2022). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der erwarteten Entwicklung des Umsatzes die erwartete Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die erwartete Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>153</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente.

<sup>154</sup> Die Europäische Zentralbank legt drei verschiedene Leitzinsen fest. Derzeit ist der Leitzins der Einlagezinssatz, zu dem Geschäftsbanken ihr Geld bei der EZB kurzfristig anlegen können.

d = Zwischen -1,00 % und -0,51 %: [Input field]  
e = Zwischen -0,50 % und -0,01 %: [Input field]  
f = Zwischen 0,00 % und 0,50 %: [Input field]  
g = Zwischen 0,51 % und 1,00 %: [Input field]  
h = Zwischen 1,01 % und 1,50 %: [Input field]  
i = Zwischen 1,51 % und 2,00 %: [Input field]  
j = Höher als 2,00 %: [Input field]

\* \* \*

**Frage 6** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>155</sup> in den kommenden **zwölf Monaten** sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

*[Jeweils der Hälfte der befragten Unternehmen wurde per zufälliger Auswahl entweder Frage 7A oder Frage 7B gezeigt.]*

**Frage 7A** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>155</sup> in den kommenden **drei Jahren** im Durchschnitt sein?

**Frage 7B** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>155</sup> in den kommenden **fünf Jahren** im Durchschnitt sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem im Durchschnitt steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein im Durchschnitt sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 8** Nun möchten wir Ihnen weitere Fragen zu Ihrem Unternehmen stellen. Wie hoch war der Umsatz <i><sup>156</sup> Ihres Unternehmens im **2. Quartal 2022** (April bis Juni 2022)?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an.*

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): [Input field]000 Euro

\* \* \*

**Frage 9** Welche Veränderung Ihres Umsatzes <i><sup>156</sup> vom **2. Quartal 2022** (April bis Juni 2022) zum **2. Quartal 2023** (April bis Juni 2023) halten Sie für möglich? Geben Sie bitte Ihre Einschätzungen bezüglich der prozentualen Umsatzveränderung für die folgenden Szenarien an.

*Hinweis: Sofern Sie von steigendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie von sinkendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben vom niedrigsten prozentualen Wert zum höchsten prozentualen Wert geordnet sind.*

a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

<sup>155</sup> Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

<sup>156</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitrageinnahmen an.



d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

\* \* \*

**Frage 10** Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Veränderung Ihres Umsatzes <i><sup>156</sup> vom **2. Quartal 2022** (April bis Juni 2022) zum **2. Quartal 2023** (April bis Juni 2023)?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.*

a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 9[a]}** % liegt bei: [Input field]  
b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 9[b]}** % liegt bei: [Input field]  
c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 9[c]}** % liegt bei: [Input field]  
d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 9[d]}** % liegt bei: [Input field]  
e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 9[e]}** % liegt bei: [Input field]

\* \* \*

**Frage 11** Betrachten Sie den vergangenen Zeitraum von **Ende Juni 2021** bis **Ende Juni 2022**. Geben Sie bitte die durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise in diesem Zeitraum an.

*Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 12** Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende Juni 2022** bis **Ende Juni 2023**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

*Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 13** Wie sicher sind Sie, dass die für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise im Zeitraum von **Ende Juni 2022** bis **Ende Juni 2023** im Durchschnitt um ungefähr **{Antwort Frage 12}** % steigen/sinken/gleich bleiben werden?

1 = sehr unsicher  
2 = eher unsicher  
3 = weder unsicher noch sicher  
4 = eher sicher  
5 = sehr sicher

\* \* \*

**Frage 14** Um Preise während einer Vertragslaufzeit anpassen zu können, z. B. weil Vorprodukte teurer geworden sind, können sogenannte Preisgleitklauseln <i><sup>157</sup> (auch Wertsicherungsklauseln genannt) genutzt werden. Wir möchten nun gerne von Ihnen wissen, ob in Ihrem Geschäftsbetrieb Preisgleitklauseln vereinbart wurden.

---

<sup>157</sup> Eine Preisgleitklausel ist eine Sicherungsklausel bei Zahlungsbedingungen, mit der sich z. B. ein Lieferant das Recht vorbehält, bei Erhöhung seiner Selbstkosten den Preis einer Ware anzupassen.

*Hinweis: Bitte orientieren Sie sich bei Ihrer Antwort daran, ob im jeweiligen Zeitraum Preisgleitklauseln in der Mehrzahl der Fälle vereinbart wurden. Mehrfachnennungen sind möglich.*

a = bis Ende 2020:

b = seit Beginn 2021:

1 = Ja, Verwendung durch unser Unternehmen gegenüber unseren Kunden.

2 = Ja, Verwendung durch unsere Lieferanten gegenüber unserem Unternehmen.

3 = Nein, Verwendung weder durch unser Unternehmen noch durch unsere Lieferanten.

\* \* \*

**Frage 15** Hat Ihr Unternehmen im **2. Quartal 2022** (April bis Juni 2022) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

*Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite <i><sup>158</sup>.*

1 = ja

2 = nein

\* \* \*

[Frage 16 nur gestellt, wenn Antwort auf Frage 15 = 1.]

**Frage 16** Was war das Ergebnis dieser Verhandlungen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.

b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.

c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.

d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.

e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.

f = Kreditverhandlung wurde ohne Abschluss beendet.

\* \* \*

**Frage 17** Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

1 = ja

2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen

3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen

a = Einbehaltene Gewinne:

b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):

c = Überziehungskredite:

d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>158</sup>:

e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):

f = Anteilsrechte:

g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite - darunter gegenüber verbundenen Unternehmen - Leasing/Mietkauf und Factoring):

<sup>158</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

\* \* \*

[Frage 18 nur gestellt, wenn Antwort auf Frage 17 = 2 oder 3.]

**Frage 18** Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

1 = ja

2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant

3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant

a = Einbehaltene Gewinne:

b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):

c = Überziehungskredite:

d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>158</sup>

e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):

f = Anteilsrechte:

g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (auch gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

**Frage 19** Ausgehend vom heutigen Tag und dem plausibelsten Szenario: Für welchen Zeitraum verfügt Ihr Unternehmen noch über ausreichend Liquidität <i><sup>159</sup>, bevor die Geschäftstätigkeit eingestellt oder aufgegeben werden muss?

*Hinweis: Bitte wählen Sie die Antwort aus, die am besten zutrifft.*

1 = bis zu einem Monat

2 = bis zu 2 Monate

3 = bis zu 6 Monate

4 = bis zu 12 Monate

5 = Wir verfügen grundsätzlich über ausreichende Liquidität.

-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

\* \* \*

**Frage 20** Die Bundesregierung hat beschlossen, den Mindestlohn zum 1. Oktober 2022 auf 12 Euro pro Stunde zu erhöhen <i><sup>160</sup>. Welcher Anteil der Beschäftigten in Ihrem Unternehmen erhält **derzeit** einen Stundenlohn von unter 12 Euro? Und welchen Anteil an den gesamten Personalkosten machen **derzeit** die Personalkosten für diese Beschäftigten aus?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Spalte eine Antwort aus.*

1 = 0 %

2 = 0,1 bis 5,0 %

3 = 5,1 bis 10,0 %

4 = 10,1 bis 15,0 %

5 = 15,1 bis 20,0 %

6 = mehr als 20,0 %

-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

<sup>159</sup> Liquide Mittel umfassen Geldmittel – wie z. B. Bargeld, Bankguthaben, Schecks etc. -, die insbesondere dem Begleichen von Zahlungen im täglichen Geschäft dienen. Stehen einem Betrieb nicht mehr hinreichend viele liquide Mittel zur Verfügung, um laufende Kosten zu decken, können Zahlungsschwierigkeiten bis hin zur Insolvenz auftreten.

<sup>160</sup> Der allgemeine gesetzliche Mindestlohn ist in Deutschland die Lohnuntergrenze, die nicht unterschritten werden darf. Seit dem 1. Juli 2022 gilt ein gesetzlicher Mindestlohn von 10,45 Euro pro Stunde. Ein Gesetzentwurf der Bundesregierung sieht vor, dass der Mindestlohn zum 1. Oktober 2022 auf 12 Euro pro Stunde steigen wird.

a = Anteil der Beschäftigten mit Stundenlohn unter 12 Euro an der Gesamtheit der Beschäftigten:  
b = Anteil der Personalkosten der Beschäftigten mit Stundenlohn unter 12 Euro an den gesamten Personalkosten:

\* \* \*

**Frage 21** Welche Auswirkungen auf die unten stehenden Kennzahlen Ihres Unternehmens erwarten Sie infolge der Mindestlohnerhöhung <i><sup>160</sup></i> auf 12 Euro pro Stunde für das Jahr **2023**?

*Hinweis: Bitte vergleichen Sie die nun in Anbetracht der geplanten Mindestlohnerhöhung zu erwartenden Entwicklungen im Jahr 2023 mit den Entwicklungen, die Sie erwarten würden, wenn der Mindestlohn zum 1. Oktober 2022 nicht auf 12 Euro pro Stunde erhöht würde. Für die sich daraus ergebende Differenz wählen Sie bitte die entsprechenden Antwortoptionen aus.*

- 1 = Rückgang um mehr als 5 %
- 2 = Rückgang um bis zu 5 %
- 3 = keine oder geringfügige Auswirkung
- 4 = Anstieg um bis zu 5 %
- 5 = Anstieg um mehr als 5 %
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

a = Gesamte Personalkosten:  
b = Neueinstellungen:  
c = Anzahl der Beschäftigten insgesamt:  
d = Anzahl der geringqualifizierten Beschäftigten:  
e = Anzahl der bezahlten Arbeitsstunden im Unternehmen insgesamt:  
f = Anzahl der bezahlten Arbeitsstunden geringqualifizierter Beschäftigter:  
g = Sonderzahlungen (z. B. in Form von Urlaubs- oder Weihnachtsgeld oder sonstigen Gratifikationen):  
h = Sachinvestitionen (z. B. in Form von Arbeitsgeräten oder Maschinen):

\* \* \*

**Frage 22** Wie hoch war im Jahr **2021** das jährliche Durchschnittsgehalt Ihrer Beschäftigten, und auf welchen Betrag beläuft es sich **derzeit**? Und welches jährliche Durchschnittsgehalt erwarten Sie für das Jahr **2023**?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie das Arbeitsentgelt aller Beschäftigten (d. h. Voll-, Teilzeit und geringfügig beschäftigt) sowie alle Gratifikationen, Prämien, Tantiemen, Zuschläge und Zulagen oder Bonus- und Einmalzahlungen. Geben Sie bitte das durchschnittliche jährliche Bruttogehalt an.*

a = 2021:       ... 000 Euro brutto pro Jahr  
b = Derzeit:     ... 000 Euro brutto pro Jahr  
c = 2023:       ... 000 Euro brutto pro Jahr

\* \* \*

**Frage 23** Welcher Anteil der Beschäftigten in Ihrem Unternehmen erhält **derzeit** das Gehalt gemäß einem Branchen- oder Firmentarifvertrag (sog. Haustarifvertrag) oder in Anlehnung an einen Tarifvertrag?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = 0 %
- 2 = 1 bis 24 %
- 3 = 25 bis 49 %
- 4 = 50 bis 74 %
- 5 = 75 bis 99 %
- 6 = 100 %
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

\* \* \*

**Frage 24** In den kommenden Jahren werden zahlreiche Maßnahmen zur Bekämpfung der Erderwärmung eingeführt. Die Bundesregierung hat einen Anstieg des nationalen CO<sub>2</sub>-Preises <sup>161</sup> sowie bis spätestens 2038 den Ausstieg Deutschlands aus der Kohleverstromung <sup>162</sup> beschlossen. Zudem wird die Europäische Zentralbank bei der Gestaltung ihrer Geldpolitik zukünftig die Auswirkungen des Klimawandels berücksichtigen <sup>163</sup>.

Was erwarten Sie, wie werden sich diese klimapolitischen Maßnahmen **mittelfristig** <sup>164</sup> auf die folgenden Kennzahlen auswirken?

*Hinweis: Bitte vergleichen Sie ein Szenario, in dem die o. g. Maßnahmen eingeführt werden, mit einem Szenario ohne diese Maßnahmen. Für die sich daraus ergebende Differenz wählen Sie bitte die entsprechende Antwortoption.*

- 1 = deutlicher Rückgang
- 2 = geringfügiger Rückgang
- 3 = keine bzw. sehr geringe Auswirkung
- 4 = geringfügiger Anstieg
- 5 = deutlicher Anstieg

- a = Preisniveau in Deutschland:
- b = Preisniveau in Ihrem Unternehmenssektor:
- c = Durchschnittsniveau der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise:
- d = Herstellungskosten Ihres Unternehmens:
- e = Energiekosten Ihres Unternehmens:
- f = Geschäftstätigkeit Ihres Unternehmens:

\* \* \*  
\* \*  
\*

---

<sup>161</sup> Deutschland hat einen nationalen CO<sub>2</sub>-Preis im Gebäude- und Transportsektor eingeführt. Zur Einführung 2021 betrug der CO<sub>2</sub>-Preis 25 € je Tonne CO<sub>2</sub>. Der CO<sub>2</sub>-Preis wird in den kommenden Jahren sukzessive ansteigen und sich 2026 in einem Preiskorridor zwischen 55 € und 65 € je Tonne CO<sub>2</sub> bewegen. (Abschnitt 4 Paragraf 10 Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG))

<sup>162</sup> Deutschland hat ein Gesetz verabschiedet, das die Verwendung von Kohle für die Stromproduktion sukzessive beendet. Die deutschen Kohlekraftwerke werden bis spätestens 2038 abgeschaltet. (Teil 1 §2 Kohleverstromungsbeendigungsgesetz (KVBG))

<sup>163</sup> Die Europäische Zentralbank wird potenzielle Auswirkungen des Klimawandels und des Prozesses der Dekarbonisierung auf die Preisstabilität berücksichtigen. Außerdem wird sie bei ihren Programmen zum Ankauf von Vermögenswerten sowie bei der Bewertung von Vermögenswerten, die Banken als Sicherheiten für Kredite verwenden wollen, klimabezogene Kriterien anwenden (Presseerklärung EZB).

<sup>164</sup> Unter einem mittelfristigen Zeithorizont wird üblicherweise ein Zeitraum von drei bis fünf Jahren verstanden.

## Fragebogen 11 (Oktober, November, Dezember 2022)

**Frage 1** Betrachten Sie bitte den Zeitraum von **Ende September 2021** bis **Ende September 2022**. Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen während dieses Zeitraums entwickelt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>165</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>166</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):
- h = Umsatz <i><sup>167</sup>
- i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 2** Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen von **Ende September 2022** bis **Ende September 2023** entwickeln?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>168</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>169</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

<sup>165</sup> Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>166</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>167</sup> Bitte betrachten Sie den Umsatz im 3. Quartal 2022 (Juli bis September 2022) und vergleichen Sie diesen mit dem Umsatz im 3. Quartal 2021 (Juli bis September 2021). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>168</sup> Sofern Sie erwarten, dass sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtern wird, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

<sup>169</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern Sie erwarten, dass sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtern werden, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

h = Umsatz <sup>170</sup>:

i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 3** Was erwarten Sie, wie wird sich die Situation in Russland und in der Ukraine auf den Umsatz Ihres Unternehmens im Jahr **2022** auswirken?

*Hinweis: Bitte vergleichen Sie den nun in Anbetracht des Krieges zu erwartenden Umsatz mit dem vor Kriegsausbruch erwarteten Umsatz.*

- 1 = Rückgang um mehr als 10 %
- 2 = Rückgang um bis zu 10 %
- 3 = keine bzw. sehr geringe Auswirkung
- 4 = Anstieg um bis zu 10 %
- 5 = Anstieg um mehr als 10 %

\* \* \*

**Frage 4** Nun möchten wir Ihnen Fragen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellen. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass der Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB) <sup>171</sup> sich **Ende September 2023** in den folgenden Spannen bewegen wird?

*[Zufällig ausgewählten Unternehmen wird im Anschluss an Frage 4 entweder keine Info, Info 1 oder Info 2 gezeigt.]*

**Info 1** Derzeit beträgt der Leitzins der EZB [Befragung Oktober 0,75 %, November 1,50 %, 1. bis 14. Dezember 1,50 %, 15. bis 22. Dezember 2,0 %].

**Info 2** Derzeit beträgt der Leitzins der EZB 0,75 % und die Finanzmärkte rechnen für Ende September 2023 mit einem Leitzins von [Befragung Oktober, November 2,25 %, Dezember 2,50 %].

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

- a = Niedriger als -2,00 %: [Input field]
- b = Zwischen -2,00 % und -1,51 %: [Input field]
- c = Zwischen -1,50 % und -1,01 %: [Input field]
- d = Zwischen -1,00 % und -0,51 %: [Input field]
- e = Zwischen -0,50 % und -0,01 %: [Input field]
- f = Zwischen 0,00 % und 0,50 %: [Input field]
- g = Zwischen 0,51 % und 1,00 %: [Input field]
- h = Zwischen 1,01 % und 1,50 %: [Input field]
- i = Zwischen 1,51 % und 2,00 %: [Input field]
- j = Zwischen 2,01 % und 2,50 %: [Input field]
- k = Zwischen 2,51 % und 3,00 %: [Input field]
- l = Höher als 3,00 %: [Input field]

\* \* \*

**Frage 5** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <sup>172</sup> in den kommenden **zwölf Monaten** sein?

<sup>170</sup> Bitte betrachten Sie den erwarteten Umsatz im 3. Quartal 2023 (Juli bis September 2023) und vergleichen Sie diesen mit dem Umsatz im 3. Quartal 2022 (Juli bis September 2022). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der erwarteten Entwicklung des Umsatzes die erwartete Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die erwartete Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>171</sup> Die Europäische Zentralbank legt drei verschiedene Leitzinsen fest. Derzeit ist der Leitzins der Einlagezinssatz, zu dem Geschäftsbanken ihr Geld bei der EZB kurzfristig anlegen können.

<sup>172</sup> Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

*Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

*[Jeweils der Hälfte der befragten Unternehmen wurde per zufälliger Auswahl entweder Frage 6A oder Frage 6B gezeigt.]*

**Frage 6A** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>173</sup> in den kommenden **drei Jahren** im Durchschnitt sein?

**Frage 6B** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>173</sup> in den kommenden **fünf Jahren** im Durchschnitt sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem im Durchschnitt steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein im Durchschnitt sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

*[Nur Unternehmen, die Frage 6B erhalten haben, erhielten auch Frage 7.]*

**Frage 7** Nun möchten wir Ihnen weitere Fragen zu Ihrem Unternehmen stellen. Wie hoch war der Umsatz <i><sup>174</sup> Ihres Unternehmens im **3. Quartal 2022** (Juli bis September 2022)?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an.*

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): [Input field]000 Euro

\* \* \*

*[Nur Unternehmen, die Frage 6B erhalten haben, erhielten auch Frage 8.]*

**Frage 8** Welche Veränderung Ihres Umsatzes <i><sup>174</sup> vom **3. Quartal 2022** (Juli bis September 2022) zum **3. Quartal 2023** (Juli bis September 2023) halten Sie für möglich? Geben Sie bitte Ihre Einschätzungen bezüglich der prozentualen Umsatzveränderung für die folgenden Szenarien an.

*Hinweis: Sofern Sie von steigendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie von sinkendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben vom niedrigsten prozentualen Wert zum höchsten prozentualen Wert geordnet sind.*

- a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

\* \* \*

*[Nur Unternehmen, die Frage 6B erhalten haben, erhielten auch Frage 9.]*

<sup>173</sup> Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird üblicherweise als Deflation bezeichnet.

<sup>174</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.



**Frage 9** Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Veränderung Ihres Umsatzes <sup>174</sup> vom **3. Quartal 2022** (Juli bis September 2022) zum **3. Quartal 2023** (Juli bis September 2023)?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.*

a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8[a]}** % liegt bei: [Input field]  
b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8[b]}** % liegt bei: [Input field]  
c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8[c]}** % liegt bei: [Input field]  
d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8[d]}** % liegt bei: [Input field]  
e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8[e]}** % liegt bei: [Input field]

\* \* \*

**Frage 10** Betrachten Sie den vergangenen Zeitraum von **Ende September 2021** bis **Ende September 2022**. Geben Sie bitte die durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise in diesem Zeitraum an.

*Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 11** Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende September 2022** bis **Ende September 2023**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

*Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 12** Wie sicher sind Sie, dass die für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise im Zeitraum von **Ende September 2022** bis **Ende September 2023** im Durchschnitt um ungefähr **{Antwort Frage 11}** % steigen/sinken/gleich bleiben werden?

1 = sehr unsicher  
2 = eher unsicher  
3 = weder unsicher noch sicher  
4 = eher sicher  
5 = sehr sicher

\* \* \*

**Frage 13** Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen zum Ende des **3. Quartals 2021** (Ende September 2021) und zum Ende des **3. Quartals 2022** (Ende September 2022)?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie alle Beschäftigten, auch jene in Teilzeit.*

a = Beschäftigtenzahl Ende September 2021: [Input field]  
b = Beschäftigtenzahl Ende September 2022: [Input field]

\* \* \*

**Frage 14** Was erwarten Sie, wie viele Beschäftigte wird Ihr Unternehmen zum Ende des **3. Quartals 2023** (Ende September 2023) voraussichtlich haben?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie alle Beschäftigten, auch jene in Teilzeit.*

a = Beschäftigtenzahl Ende September 2023: [Input field]

\* \* \*

**Frage 15** Wie sicher sind Sie, dass die Anzahl an Beschäftigten Ihres Unternehmens zum Ende des **3. Quartals 2023** (Ende September 2023) ungefähr **{Antwort Frage 14}** betragen wird?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

\* \* \*

**Frage 16** Bitte betrachten Sie den Zeitraum von **Ende September 2022** bis **Ende September 2023**. Welche Entwicklungen erwarten Sie hinsichtlich Neueinstellungen und Entlassungen in Ihrem Unternehmen für diesen Zeitraum?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = Keine Neueinstellungen; jedoch Entlassungen geplant
- 2 = Keine Neueinstellungen; Entlassungen nicht geplant, jedoch möglich
- 3 = Weder Neueinstellungen noch Entlassungen geplant
- 4 = Neueinstellungen geplant, jedoch weniger als ursprünglich angenommen; keine Entlassungen
- 5 = Neueinstellungen geplant, in etwa wie ursprünglich angenommen; keine Entlassungen
- 6 = Neueinstellungen geplant, sogar mehr als ursprünglich angenommen; keine Entlassungen
- 7 = Sowohl Neueinstellungen als auch Entlassungen geplant <i><sup>175</sup>
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

\* \* \*

**Frage 17** Hat Ihr Unternehmen im **3. Quartal 2022** (Juli bis September 2022) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

*Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite <i><sup>176</sup>.*

- 1 = ja
- 2 = nein

\* \* \*

[Frage 18 nur gestellt, wenn Antwort auf Frage 17 = 1.]

**Frage 18** Was war das Ergebnis dieser Verhandlungen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

<sup>175</sup> Bitte wählen Sie diese Option, wenn Sie Neueinstellungen und Entlassungen z.B. in jeweils unterschiedlichen Unternehmensbereichen oder an unterschiedlichen Standorten planen.

<sup>176</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z.B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

- a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- f = Kreditverhandlung wurde ohne Abschluss beendet.

\* \* \*

**Frage 19** Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen
- 3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>177</sup></i>:
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite - darunter gegenüber verbundenen Unternehmen - Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

[Frage 20 nur gestellt, wenn Antwort auf Frage 19 = 2 oder 3.]

**Frage 20** Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant
- 3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>177</sup></i>:
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (auch gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

<sup>177</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

**Frage 21** Wie hoch ist die aktuelle Restschuld aller **zurzeit** ausstehenden Bankkredite im Verhältnis zur Bilanzsumme Ihres Unternehmens?

- 1 = Wir haben derzeit keine ausstehenden Bankkredite.
- 2 = Bis unter 10 %
- 3 = 10 bis unter 20 %
- 4 = 20 bis unter 30 %
- 5 = 30 bis unter 40 %
- 6 = 40 bis unter 50 %
- 7 = 50 bis unter 60 %
- 8 = 60 bis unter 70 %
- 9 = 70 bis unter 80 %
- 10 = 80 bis unter 90 %
- 11 = 90 bis 100 %

\* \* \*

**Frage 22** Welchen Anteil hat die Restschuld der folgenden Kreditarten an der Summe der Restschulden aller **zurzeit** ausstehenden Bankkredite?

*Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben für alle Kreditarten auf 100 summieren müssen.*

- a = Kredite mit variabler Verzinsung: [Input field] %
- b = Kredite mit festgeschriebener Verzinsung und Zinsbindungsdauer von bis zu einem Jahr: [Input field] %
- c = Kredite mit festgeschriebener Verzinsung und Zinsbindungsdauer von mehr als einem Jahr: [Input field] %

\* \* \*

**Frage 23** Was erwarten Sie, wie problematisch werden steigende Finanzierungskosten in Form höherer Zinsen innerhalb der nächsten **sechs Monate** für Ihr Unternehmen sein?

- 1 = Überhaupt kein Problem
- 2 -> 4 [Kein Label]
- 5 = Ein äußerst drängendes Problem
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

\* \* \*

\* \*

\*

## Fragebogen 12 (Januar, Februar, März 2023)

**Frage 1** Betrachten Sie bitte den Zeitraum von **Ende Dezember 2021** bis **Ende Dezember 2022**. Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen während dieses Zeitraums entwickelt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>178</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>179</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):
- h = Umsatz <i><sup>180</sup>
- i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 2** Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen von **Ende Dezember 2022** bis **Ende Dezember 2023** entwickeln?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>181</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>182</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

<sup>178</sup> Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>179</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>180</sup> Bitte betrachten Sie den Umsatz im 4. Quartal 2022 (Oktober bis Dezember 2022) und vergleichen diesen mit dem Umsatz im 4. Quartal 2021 (Oktober bis Dezember 2021). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>181</sup> Sofern Sie erwarten, dass sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtern wird, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

<sup>182</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern Sie erwarten, dass sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtern werden, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

h = Umsatz <sup>183</sup>:  
i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 3** Was erwarten Sie, wie problematisch werden die folgenden Aspekte innerhalb der nächsten sechs Monate für Ihr Unternehmen sein?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

1 = Überhaupt kein Problem  
2 -> 4 [Kein Label]  
5 = Ein äußerst drängendes Problem  
-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

a = Mangelnde Kundennachfrage:  
b = Hoher Wettbewerbsdruck:  
c = Zugang zu Finanzierungsquellen <sup>184</sup>:  
d = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten:  
e = Hohe Produktions-/Arbeitskosten:  
f = Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften und erfahrenen Führungskräften:  
g = Hohe Regulierung/Staatliche Vorschriften (ohne Corona-bedingte Einschränkungen/Schließungen):  
h = Schließungen oder Arbeitseinschränkungen wegen der Corona-Pandemie:

\* \* \*

**Frage 4** Nun möchten wir Ihnen Fragen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellen. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass der Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB) <sup>185</sup> sich **Ende Dezember 2023** in den folgenden Spannen bewegen wird?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

a = Niedriger als -2,00 %:	[Input field]
b = Zwischen -2,00 % und -1,51 %:	[Input field]
c = Zwischen -1,50 % und -1,01 %:	[Input field]
d = Zwischen -1,00 % und -0,51 %:	[Input field]
e = Zwischen -0,50 % und -0,01 %:	[Input field]
f = Zwischen 0,00 % und 0,50 %:	[Input field]
g = Zwischen 0,51 % und 1,00 %:	[Input field]
h = Zwischen 1,01 % und 1,50 %:	[Input field]
i = Zwischen 1,51 % und 2,00 %:	[Input field]
j = Zwischen 2,01 % und 2,50 %:	[Input field]
k = Zwischen 2,51 % und 3,00 %:	[Input field]
l = Höher als 3,00 %:	[Input field]

\* \* \*

<sup>183</sup> Bitte betrachten Sie den erwarteten Umsatz im 4. Quartal 2023 (Oktober bis Dezember 2023) und vergleichen diesen mit dem Umsatz im 4. Quartal 2022 (Oktober bis Dezember 2022). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitrageinnahmen.

<sup>184</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente.

<sup>185</sup> Die Europäische Zentralbank legt drei verschiedene Leitzinsen fest. Derzeit ist der Leitzins der Einlagezinssatz, zu dem Geschäftsbanken ihr Geld bei der EZB kurzfristig anlegen können.

**Frage 5** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>186</sup> in den kommenden **zwölf Monaten** sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

[Jeweils der Hälfte der befragten Unternehmen wurde per zufälliger Auswahl entweder Frage 6A oder Frage 6B gezeigt.]

**Frage 6A** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>186</sup> in den kommenden **drei Jahren** im Durchschnitt sein?

**Frage 6B** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>186</sup> in den kommenden **fünf Jahren** im Durchschnitt sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem im Durchschnitt steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein im Durchschnitt sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

[Nur Unternehmen, die Frage 6A erhalten haben, erhielten auch Frage 7.]

**Frage 7** Nun möchten wir Ihnen weitere Fragen zu Ihrem Unternehmen stellen. Wie hoch war der Umsatz <i><sup>187</sup> Ihres Unternehmens im **4. Quartal 2022** (Oktober bis Dezember 2022)?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an. Wenn Ihr Umsatz z. B. 123.500 € betrug, geben Sie bitte nur 123 in das Feld ein. Wenn Ihr Umsatz z. B. 1.234.500 € betrug, geben Sie bitte nur 1234 in das Feld ein.*

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): [Input field]000 Euro

\* \* \*

[Nur Unternehmen, die Frage 6A erhalten haben, erhielten auch Frage 8.]

**Frage 8** Welche Veränderung Ihres Umsatzes <i><sup>187</sup> vom **4. Quartal 2022** (Oktober bis Dezember 2022) zum **4. Quartal 2023** (Oktober bis Dezember 2023) halten Sie für möglich? Geben Sie bitte Ihre Einschätzungen bezüglich der prozentualen Umsatzveränderung für die folgenden Szenarien an.

*Hinweis: Sofern Sie von steigendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie von sinkendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben vom niedrigsten prozentualen Wert zum höchsten prozentualen Wert geordnet sind.*

- |  |                 |
|--|-----------------|
| a = Die <b>niedrigste</b> mögliche prozentuale Veränderung wäre: | [Input field] % |
| b = Eine <b>niedrige</b> mögliche prozentuale Veränderung wäre:  | [Input field] % |
| c = Eine <b>mittlere</b> mögliche prozentuale Veränderung wäre:  | [Input field] % |
| d = Eine <b>hohe</b> mögliche prozentuale Veränderung wäre:      | [Input field] % |
| e = Die <b>höchste</b> mögliche prozentuale Veränderung wäre:    | [Input field] % |

\* \* \*

<sup>186</sup> Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

<sup>187</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

[Nur Unternehmen, die Frage 6A erhalten haben, erhielten auch Frage 9.]

**Frage 9** Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Veränderung Ihres Umsatzes <i><sup>187</sup></i> vom **4. Quartal 2022** (Oktober bis Dezember 2022) zum **4. Quartal 2023** (Oktober bis Dezember 2023)?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.*

- a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8[a]}** % liegt bei: [Input field]
- b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8[b]}** % liegt bei: [Input field]
- c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8[c]}** % liegt bei: [Input field]
- d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8[d]}** % liegt bei: [Input field]
- e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8[e]}** % liegt bei: [Input field]

\* \* \*

**Frage 10** Betrachten Sie den vergangenen Zeitraum von **Ende Dezember 2021** bis **Ende Dezember 2022**. Geben Sie bitte die durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise in diesem Zeitraum an.

*Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 11** Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende Dezember 2022** bis **Ende Dezember 2023**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

*Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 12** Wie sicher sind Sie, dass die für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise im Zeitraum von **Ende Dezember 2022** bis **Ende Dezember 2023** im Durchschnitt um ungefähr **{Antwort Frage 11}** % steigen/sinken/gleich bleiben werden?

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

\* \* \*

**Frage 13** Sie haben angegeben, dass Sie für die kommenden 12 Monate eine Inflationsrate von **{Antwort Frage 5}** % und im Zeitraum von Ende Dezember 2022 bis Ende Dezember 2023 eine Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise von **{Antwort Frage 11}** % erwarten.

*[Jeweils einem Viertel der befragten Unternehmen wurde per zufälliger Auswahl das Szenario S1, S2, S3 oder S4 gezeigt.]*



**S1** Bitte stellen Sie sich das **hypothetische Szenario** vor, die Inflationsrate würde in diesem Zeitraum bei **{{Antwort Frage 5}+3}** % liegen, also 3 Prozentpunkte höher als von Ihnen erwartet.

**S2** Bitte stellen Sie sich das **hypothetische Szenario** vor, die Inflationsrate würde in diesem Zeitraum bei **{{Antwort Frage 5}-3}** % liegen, also 3 Prozentpunkte niedriger als von Ihnen erwartet.

**S3** Bitte stellen Sie sich das **hypothetische Szenario** vor, die Inflationsrate würde in diesem Zeitraum bei **{{Antwort Frage 5}+1}** % liegen, also 1 Prozentpunkt höher als von Ihnen erwartet.

**S4** Bitte stellen Sie sich das **hypothetische Szenario** vor, die Inflationsrate würde in diesem Zeitraum bei **{{Antwort Frage 5}-1}** % liegen, also 1 Prozentpunkt niedriger als von Ihnen erwartet.

Würden Sie in diesem Fall mit einer anderen Veränderung Ihrer Absatzpreise rechnen?

- 1 = ja
- 2 = nein

\* \* \*

[Frage 14 nur gestellt, wenn Frage 13 mit 1 = ja beantwortet wurde.]

**Frage 14** Mit welcher durchschnittlichen prozentualen Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise würden Sie im Zeitraum von **Ende Dezember 2022** bis **Ende Dezember 2023** rechnen, wenn die Inflationsrate wie im vorherigen hypothetischen Szenario **{Szenario Frage 13}** % betragen würde?

*Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 15** Nun möchten wir Ihnen einige Fragen zum Thema Energie stellen. Welchen Anteil machten im Jahr **2022** Ihre Energiekosten an den gesamten Herstellungskosten *<i><sup>188</sup>* aus?

*Hinweis: Bitte tragen Sie einen Wert ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 16** Welchen Anteil an den Jahresenergiekosten Ihres Unternehmens nahmen im Jahr **2022** die folgenden Energiequellen jeweils ein?

*Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Energiequellen auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen, wenn eine Energiequelle in Ihrem Unternehmen nicht genutzt wird. Leere Felder werden automatisch mit dem Wert 0 abgespeichert.*

- a = Erdöl (inkl. Kraftstoffe/Heizöl): [Input field]
- b = (Fern-)Wärme aus erneuerbaren Quellen *<i><sup>189</sup>*: [Input field]
- c = (Fern-)Wärme aus konventionellen Quellen *<i><sup>190</sup>*: [Input field]
- d = Braun-/Steinkohle: [Input field]
- e = Erdgas oder Flüssiggas: [Input field]

<sup>188</sup> Die Herstellungskosten umfassen hier sämtliche Kosten, die in einem Zusammenhang mit der Produktion von für den Absatz bestimmten Waren bzw. Dienstleistungen stehen (also die Herstellungskosten der zur Erzielung des Umsatzes erbrachten Leistungen). Dazu zählen insbesondere Materialkosten (Energie, bspw. Heizung und Beleuchtung, Prozessenergie) und Lohnkosten, aber auch Fremdkapitalkosten, die der Produktion zugeordnet werden können.

<sup>189</sup> Erneuerbare Quellen umfassen Strom aus Sonnen-, Wind-, oder Wasserkraft sowie aus Geothermie oder Biomasse (auch Holz).

<sup>190</sup> Konventionelle Quellen umfassen Strom, welcher aus Erdöl, Erd- oder Flüssiggas, Braun- oder Steinkohle oder Atomenergie stammt.

f = Strom aus erneuerbaren Quellen <i><sup>189</sup>: [Input field]  
g = Strom aus konventionellen Quellen <i><sup>190</sup>: [Input field]  
h = Sonstige Energiequellen: [Input field]

\* \* \*

**Frage 17** Um wie viel Prozent hat sich der durchschnittliche Energieverbrauch Ihres Unternehmens im Jahr **2022** im Vergleich zum Jahr **2021** verändert?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie nur die verbrauchte Menge (z. B. in kWh), nicht die Einkaufspreise.*

- 1 = Rückgang um mehr als 20 %
- 2 = Rückgang um 16 bis 20 %
- 3 = Rückgang um 11 bis 15 %
- 4 = Rückgang um 6 bis 10 %
- 5 = Rückgang um 1 bis 5 %
- 6 = geringfügige Änderung (+/- 1 %)
- 7 = Anstieg um 1 bis 5 %
- 8 = Anstieg um 6 bis 10 %
- 9 = Anstieg um 11 bis 15 %
- 10 = Anstieg um 16 bis 20 %
- 11 = Anstieg um mehr als 20 %

\* \* \*

**Frage 18** Um wie viel Prozent haben sich die durchschnittlichen Energieeinkaufspreise Ihres Unternehmens im Jahr **2022** im Vergleich zum Jahr **2021** verändert?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie nur den Preis der eingekauften Energie, nicht die eingekaufte Energiemenge.*

- 1 = Rückgang um mehr als 20 %
- 2 = Rückgang um 11 bis 20 %
- 3 = Rückgang um 5 bis 10 %
- 4 = geringfügige Änderung (+/- 5 %)
- 5 = Anstieg um 5 bis 10 %
- 6 = Anstieg um 11 bis 20 %
- 7 = Anstieg um 21 bis 30 %
- 8 = Anstieg um 31 bis 40 %
- 9 = Anstieg um 41 bis 50 %
- 10 = Anstieg um 51 bis 60 %
- 11 = Anstieg um 61 bis 70 %
- 12 = Anstieg um mehr als 70 %

\* \* \*

*[Frage 19 nur gestellt, wenn Frage 18 mit ≠ 4 beantwortet wurde.]*

**Frage 19** In welchem **Quartal des Jahres 2022** haben sich die Energieeinkaufspreise Ihres Unternehmens zum ersten Mal deutlich verändert?

*Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich die Frage nach der erstmaligen deutlichen Änderung der Preise richtet, auch wenn dieser weitere deutliche Änderungen gefolgt sind.*

- 1 = erstmalig im 1. Quartal 2022 (Januar bis März 2022)
- 2 = erstmalig im 2. Quartal 2022 (April bis Juni 2022)
- 3 = erstmalig im 3. Quartal 2022 (Juli bis September 2022)
- 4 = erstmalig im 4. Quartal 2022 (Oktober bis Dezember 2022)

\* \* \*

**Frage 20** Welche Maßnahmen wurden aufgrund der gestiegenen Energiekosten in Ihrem Unternehmen seit **2021** ergriffen oder werden für die **nahe Zukunft** geplant?

*Hinweis: Mehrfachnennungen sind möglich.*

- 1 = in 2021 ergriffen
- 2 = in 2022 ergriffen
- 3 = für nahe Zukunft geplant
- 4 = weder kürzlich ergriffen noch geplant

- a = Preiserhöhung für unsere Produkte und/oder Dienstleistungen:
- b = Produktionskürzung bzw. Angebotsverknappung:
- c = Produktionsverlagerung ins Ausland:
- d = Erhöhter Import <i><sup>191</sup> energieintensiver Vorprodukte oder Verkaufsartikel:
- e = Bezug billigerer Vorprodukte oder Anpassungen bei der Entlohnung von Beschäftigten <i><sup>192</sup>:
- f = Investitionen zur Verbesserung der Energieeffizienz <i><sup>193</sup>:
- g = Verhaltensänderungen zur Verringerung des Energieverbrauchs <i><sup>194</sup>:
- h = Ersatz von Erdgas durch andere fossile Energieträger:
- i = Erhöhter Einsatz von erneuerbaren Energieträgern:
- j = Inanspruchnahme staatlicher Stützungsmaßnahmen (einschl. Gas- und Strompreisbremse) <i><sup>195</sup>:
- k = Sonstige Maßnahmen:

\* \* \*

*[Frage 21 nur gestellt, wenn Frage 20 mit ≠ 4 beantwortet wurde.]*

**Frage 21** Wie schätzen Sie die Bedeutung dieser Maßnahmen für die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens **in den kommenden Jahren** ein?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = geringe Bedeutung
- 2 = mäßige Bedeutung
- 3 = große Bedeutung
- 4 = sehr große Bedeutung

- a = Preiserhöhung für unsere Produkte und/oder Dienstleistungen:
- b = Produktionskürzung bzw. Angebotsverknappung:
- c = Produktionsverlagerung ins Ausland:
- d = Erhöhter Import <i><sup>191</sup> energieintensiver Vorprodukte oder Verkaufsartikel:
- e = Bezug billigerer Vorprodukte oder Anpassungen bei der Entlohnung von Beschäftigten <i><sup>192</sup>:
- f = Investitionen zur Verbesserung der Energieeffizienz <i><sup>193</sup>:
- g = Verhaltensänderungen zur Verringerung des Energieverbrauchs <i><sup>194</sup>:
- h = Ersatz von Erdgas durch andere fossile Energieträger:
- i = Erhöhter Einsatz von erneuerbaren Energieträgern:
- j = Inanspruchnahme staatlicher Stützungsmaßnahmen (einschl. Gas- und Strompreisbremse) <i><sup>195</sup>:
- k = Sonstige Maßnahmen:

\* \* \*

---

<sup>191</sup> Bezug energieintensiver Vorleistungen/Handelswaren/Verkaufsartikel aus dem Ausland statt vom heimischen Markt.

<sup>192</sup> Z. B. Kürzung von Boni oder Weihnachtsgeld, Bezug von Materialien bzw. Vorprodukten zu günstigeren Preisen oder von niedrigerer Qualität.

<sup>193</sup> Investitionen zur Verringerung des Energieverbrauchs etwa im Gebäudebestand (z.B. energetische Dämmung, Austausch von Fenstern, Einbau einer Lüftungsanlage) oder bei technischen Anlagen (z.B. Anschaffung von Smart Meters, energieeffizienten IT-Anlagen, Beleuchtungssystemen, Produktionsanlagen, Kühlanlagen).

<sup>194</sup> Energieeinsparungen, die beispielsweise durch ein geändertes Heizverhalten, eine reduzierte Beleuchtung oder einen verringerten Warmwasserverbrauch erzielt werden.

<sup>195</sup> Z. B. KfW-Kredite, Bürgschaften, Zuschüsse (Einmalzahlungen), Liquiditätshilfen, Eigenkapitalbeteiligungen, Kurzarbeit.

**Frage 22** Hat Ihr Unternehmen im **4. Quartal 2022** (Oktober bis Dezember 2022) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

*Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite <i><sup>196</sup>.*

- 1 = ja
- 2 = nein

\* \* \*

*[Frage 23 nur gestellt, wenn Frage 22 mit 1 = ja beantwortet wurde.]*

**Frage 23** Was war das Ergebnis dieser Verhandlungen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- f = Kreditverhandlung wurde ohne Abschluss beendet.

\* \* \*

**Frage 24** Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen
- 3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>196</sup>:
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite - darunter gegenüber verbundenen Unternehmen - Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

*[Frage 25 nur gestellt, wenn Frage 24 mit 2 oder 3 beantwortet wurde.]*

**Frage 25** Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

---

<sup>196</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant
- 3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>196</sup>
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (auch gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

**Frage 26** Ausgehend vom heutigen Tag und dem plausibelsten Szenario: Für welchen Zeitraum verfügt Ihr Unternehmen noch über ausreichend Liquidität <i><sup>197</sup>, bevor die Geschäftstätigkeit eingestellt oder aufgegeben werden muss?

*Hinweis: Bitte wählen Sie die Antwort aus, die am besten zutrifft.*

- 1 = bis zu einem Monat
- 2 = bis zu 2 Monate
- 3 = bis zu 6 Monate
- 4 = bis zu 12 Monate
- 5 = Wir verfügen grundsätzlich über ausreichende Liquidität.
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

\* \* \*

**Frage 27** Was denken Sie, welches ist das vorrangige Ziel der Europäischen Zentralbank (EZB) <i><sup>198</sup>?

*Hinweis: Mit dieser Frage möchten wir herausfinden, wie groß das Wissen im Unternehmenssektor über die EZB ist. Die Frage soll nicht dazu dienen, Sie bei Wissenslücken zu „ertappen“. Wenn Sie glauben, die richtige Antwort zu kennen, wählen Sie diese bitte aus. Sollten Sie die Antwort nicht wissen, klicken Sie bitte auf „weiter“ und wählen dann die Option „weiß nicht“ aus.*

- 1 = Die Arbeitslosenquote niedrig zu halten
- 2 = Die Einkommenssteuersätze festzusetzen
- 3 = Die Preisstabilität zu gewährleisten
- 4 = Ein bestimmtes jährliches Wirtschaftswachstum zu erreichen
- 5 = Die Zinssätze konstant zu halten

\* \* \*

**Frage 28** Wie viel Vertrauen haben bzw. hatten Sie in die Entschlossenheit und Fähigkeit der EZB <i><sup>199</sup>, ihr Ziel zu erfüllen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = sehr großes Vertrauen
- 2 = großes Vertrauen
- 3 = etwas Vertrauen
- 4 = überhaupt kein Vertrauen

---

<sup>197</sup> Liquide Mittel umfassen Geldmittel – wie z. B. Bargeld, Bankguthaben, Schecks etc. -, die insbesondere dem Begleichen von Zahlungen im täglichen Geschäft dienen. Stehen einem Betrieb nicht mehr hinreichend viele liquide Mittel zur Verfügung, um laufende Kosten zu decken, können Zahlungsschwierigkeiten bis hin zur Insolvenz auftreten.

<sup>198</sup> Die EZB ist die Zentralbank der 20 Länder der Europäischen Union, in denen der Euro verwendet wird.

<sup>199</sup> Die EZB ist die Zentralbank der 20 Länder der Europäischen Union, in denen der Euro verwendet wird. Die EZB ist unter anderem für die Geldpolitik in der Eurozone verantwortlich.

a = Mitte 2021:  
b = Mitte 2022:  
c = derzeit:

\* \* \*  
\* \*  
\*

## Fragebogen 13 (April, Mai, Juni 2023)

**Frage 1** Betrachten Sie bitte den Zeitraum von **Ende März 2022** bis **Ende März 2023**. Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen während dieses Zeitraums entwickelt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>200</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>201</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):
- h = Umsatz <i><sup>202</sup>
- i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 2** Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen von **Ende März 2023** bis **Ende März 2024** entwickeln?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>203</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>204</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

<sup>200</sup> Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>201</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>202</sup> Bitte betrachten Sie den Umsatz im 1. Quartal 2023 (Januar bis März 2023) und vergleichen diesen mit dem Umsatz im 1. Quartal 2022 (Januar bis März 2022). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>203</sup> Sofern Sie erwarten, dass sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtern wird, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

<sup>204</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern Sie erwarten, dass sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtern werden, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

h = Umsatz  $<i>^{205}$ :

i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 3** Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass der Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB)  $<i>^{206}$  sich **Ende März 2024** in den folgenden Spannen bewegen wird?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

*[Die befragten Unternehmen wurden per zufälliger Auswahl in drei Gruppen eingeteilt und erhielten jeweils eine Variante der folgenden Antwortmöglichkeiten.]*

Variante 1:

a = Niedriger als -2,00 %:	[Input field]
b = Zwischen -2,00 % und -1,51 %:	[Input field]
c = Zwischen -1,50 % und -1,01 %:	[Input field]
d = Zwischen -1,00 % und -0,51 %:	[Input field]
e = Zwischen -0,50 % und -0,01 %:	[Input field]
f = Zwischen 0,00 % und 0,50 %:	[Input field]
g = Zwischen 0,51 % und 1,00 %:	[Input field]
h = Zwischen 1,01 % und 1,50 %:	[Input field]
i = Zwischen 1,51 % und 2,00 %:	[Input field]
j = Zwischen 2,01 % und 2,50 %:	[Input field]
k = Zwischen 2,51 % und 3,00 %:	[Input field]
l = Höher als 3,00 %:	[Input field]

Variante 2:

a = Niedriger als -2,00 %:	[Input field]
b = Zwischen -2,00 % und -1,51 %:	[Input field]
c = Zwischen -1,50 % und -1,01 %:	[Input field]
d = Zwischen -1,00 % und -0,51 %:	[Input field]
e = Zwischen -0,50 % und -0,01 %:	[Input field]
f = Zwischen 0,00 % und 0,50 %:	[Input field]
g = Zwischen 0,51 % und 1,00 %:	[Input field]
h = Zwischen 1,01 % und 1,50 %:	[Input field]
i = Zwischen 1,51 % und 2,00 %:	[Input field]
j = Zwischen 2,01 % und 2,50 %:	[Input field]
k = Zwischen 2,51 % und 3,00 %:	[Input field]
l = Zwischen 2,51 % und 3,00 %:	[Input field]
m = Zwischen 3,01 % und 3,50 %:	[Input field]
n = Zwischen 3,51 % und 4,00 %:	[Input field]
o = Zwischen 4,01 % und 4,50 %:	[Input field]
p = Zwischen 4,51 % und 5,00 %:	[Input field]
q = Höher als 5,00 %:	[Input field]

Variante 3:

a = Niedriger als 0,00 %:	[Input field]
b = Zwischen 0,00 % und 0,50 %:	[Input field]

<sup>205</sup> Bitte betrachten Sie den erwarteten Umsatz im 1. Quartal 2024 (Januar bis März 2024) und vergleichen diesen mit dem Umsatz im 1. Quartal 2023 (Januar bis März 2023). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>206</sup> Die Europäische Zentralbank legt drei verschiedene Leitzinsen fest. Derzeit ist der Leitzins der Einlagezinssatz, zu dem Geschäftsbanken ihr Geld bei der EZB kurzfristig anlegen können.



- c = Zwischen 0,51 % und 1,00 %: [Input field]
- d = Zwischen 1,01 % und 1,50 %: [Input field]
- e = Zwischen 1,51 % und 2,00 %: [Input field]
- f = Zwischen 2,01 % und 2,50 %: [Input field]
- g = Zwischen 2,51 % und 3,00 %: [Input field]
- h = Zwischen 3,01 % und 3,50 %: [Input field]
- i = Zwischen 3,51 % und 4,00 %: [Input field]
- j = Zwischen 4,01 % und 4,50 %: [Input field]
- k = Zwischen 4,51 % und 5,00 %: [Input field]
- l = Höher als 5,00 %: [Input field]

\* \* \*

**Frage 4** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate  $\langle i \rangle^{207}$  in den kommenden **zwölf Monaten** sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 5** Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass sich die Inflationsrate  $\langle i \rangle^{207}$  in den kommenden **zwölf Monaten** wie folgt entwickelt?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 ausgeschlossen bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

*[Jeweils der Hälfte der befragten Unternehmen wurden per zufälliger Auswahl die Antwortmöglichkeiten in der Reihenfolge a-j bzw. j-a angezeigt.]*

- a = Die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird 12 % oder höher sein: [Input field] %
- b = Die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 8 % und 12 % liegen: [Input field] %
- c = Die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 4 % und 8 % liegen: [Input field] %
- d = Die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 2 % und 4 % liegen: [Input field] %
- e = Die Deflationsrate (Gegenteil von Inflation) wird zwischen 0 % und 2 % liegen: [Input field] %
- f = Die Inflationsrate wird zwischen 0 % und 2 % liegen: [Input field] %
- g = Die Inflationsrate wird zwischen 2 % und 4 % liegen: [Input field] %
- h = Die Inflationsrate wird zwischen 4 % und 8 % liegen: [Input field] %
- i = Die Inflationsrate wird zwischen 8 % und 12 % liegen: [Input field] %
- j = Die Inflationsrate wird 12 % oder höher sein: [Input field] %

\* \* \*

*[Jeweils der Hälfte der befragten Unternehmen wurde per zufälliger Auswahl entweder Frage 6A oder Frage 6B gezeigt.]*

**Frage 6A** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate  $\langle i \rangle^{207}$  in den kommenden **drei Jahren** im Durchschnitt sein?

**Frage 6B** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate  $\langle i \rangle^{207}$  in den kommenden **fünf Jahren** im Durchschnitt sein?

---

<sup>207</sup> Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

*Hinweis: Sofern Sie von einem im Durchschnitt steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein im Durchschnitt sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

[Nur Unternehmen, die Frage 6B erhalten haben, erhielten auch Frage 7.]

**Frage 7** Nun möchten wir Ihnen weitere Fragen zu Ihrem Unternehmen stellen. Wie hoch war der Umsatz <sup><i>208</sup> Ihres Unternehmens im **1. Quartal 2023** (Januar bis März 2023)?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an. Wenn Ihr Umsatz z. B. 123.500 € betrug, geben Sie bitte nur 123 in das Feld ein. Wenn Ihr Umsatz z. B. 1.234.500 € betrug, geben Sie bitte nur 1234 in das Feld ein.*

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): [Input field]000 Euro

\* \* \*

[Nur Unternehmen, die Frage 6B erhalten haben, erhielten auch Frage 8.]

**Frage 8** Welche Veränderung Ihres Umsatzes <sup><i>208</sup> vom **1. Quartal 2023** (Januar bis März 2023) zum **1. Quartal 2024** (Januar bis März 2024) halten Sie für möglich? Geben Sie bitte Ihre Einschätzungen bezüglich der prozentualen Umsatzveränderung für die folgenden Szenarien an.

*Hinweis: Sofern Sie von steigendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie von sinkendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben vom niedrigsten prozentualen Wert zum höchsten prozentualen Wert geordnet sind.*

- a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

\* \* \*

[Nur Unternehmen, die Frage 6B erhalten haben, erhielten auch Frage 9.]

**Frage 9** Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Veränderung Ihres Umsatzes <sup><i>208</sup> vom **1. Quartal 2023** (Januar bis März 2023) zum **1. Quartal 2024** (Januar bis März 2024)?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 ausgeschlossen bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.*

- a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8a}** % liegt bei: [Input field]  
b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8b}** % liegt bei: [Input field]  
c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8c}** % liegt bei: [Input field]  
d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8d}** % liegt bei: [Input field]  
e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8e}** % liegt bei: [Input field]

\* \* \*

**Frage 10** Betrachten Sie den vergangenen Zeitraum von **Ende März 2022** bis **Ende März 2023**. Geben Sie bitte die durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise in diesem Zeitraum an.

<sup>208</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

*Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 11** Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende März 2023** bis **Ende März 2024**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

*Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 12** Wie sicher sind Sie, dass die für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise im Zeitraum von **Ende März 2023** bis **Ende März 2024** im Durchschnitt um ungefähr **{Antwort Frage 11}** % steigen/sinken/gleich bleiben werden?

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

\* \* \*

**Frage 13** Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen zum Ende des **1. Quartals 2022** (Ende März 2022) und zum Ende des **1. Quartals 2023** (Ende März 2023)?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie alle Beschäftigten, auch jene in Teilzeit.*

a = Beschäftigtenzahl Ende März 2022: [Input field]  
b = Beschäftigtenzahl Ende März 2023: [Input field]

\* \* \*

**Frage 14** Was erwarten Sie, wie viele Beschäftigte wird Ihr Unternehmen zum Ende des **1. Quartals 2024** (Ende März 2024) voraussichtlich haben?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie alle Beschäftigten, auch jene in Teilzeit.*

Beschäftigtenzahl Ende März 2024: [Input field]

\* \* \*

**Frage 15** Wie sicher sind Sie, dass Ihr Unternehmen zum Ende des **1. Quartals 2024** (Ende März 2024) ungefähr **{Antwort Frage 14}** Beschäftigte haben wird?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

\* \* \*

**Frage 16** Auf einer Skala von 0-10: Wie sehr vertrauen Sie darauf, dass die Europäische Zentralbank für Preisstabilität sorgen kann?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 0 = vertraue gar nicht darauf
- 1 -> 9 kein Label
- 10 = vertraue voll und ganz darauf
- 9996 = Ich kenne die Europäische Zentralbank nicht.

\* \* \*

**Frage 17** Was denken Sie, hat die Europäische Zentralbank in letzter Zeit die Leitzinsen angepasst?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = ja
- 2 = nein

\* \* \*

*[Die folgende Frage wurde nur im April 2023 gestellt.]*

**Frage 18** Verglichen mit einem betriebsüblichen Niveau, auf welchem Niveau waren die folgenden Faktoren im **1. Quartal 2023** (Januar bis März 2023)?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = auf einem niedrigeren Niveau als betriebsüblich
- 2 = ungefähr auf dem betriebsüblichen Niveau
- 3 = auf einem höheren Niveau als betriebsüblich
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

1. Quartal 2023

- a = Verfügbarkeit von Vorprodukten und Vorleistungen in Ihrem Unternehmen
- b = Verfügbarkeit von Fachkräften in Ihrem Unternehmen
- c = Energiekosten in Ihrem Unternehmen (z. B. Strom oder Gas)
- d = Nachfrage nach Ihren Produkten/Dienstleistungen

\* \* \*

*[Die folgende Frage wurde nur im April 2023 gestellt.]*

**Frage 19** Und auf welchem Niveau werden diese Faktoren voraussichtlich im Zeitraum vom **2. bis 3. Quartal 2023** (April bis September 2023) sein?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = auf einem niedrigeren Niveau als betriebsüblich
- 2 = ungefähr auf dem betriebsüblichen Niveau
- 3 = auf einem höheren Niveau als betriebsüblich
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

2. bis 3. Quartal 2023

- e = Verfügbarkeit von Vorprodukten und Vorleistungen in Ihrem Unternehmen
- f = Verfügbarkeit von Fachkräften in Ihrem Unternehmen
- g = Energiekosten in Ihrem Unternehmen (z. B. Strom oder Gas)
- h = Nachfrage nach Ihren Produkten/Dienstleistungen

\* \* \*

[Die folgende Frage wurde nur im April 2023 gestellt und wenn die Antwort auf Frage 18 a-d = 1 oder = 3.]

**Frage 20** Wie haben sich die eben genannten Abweichungen von einem betriebsüblichen Niveau im **1. Quartal 2023** (Januar bis März 2023) auf die Herstellung von Gütern bzw. die Erbringung von Dienstleistungen in Ihrem Unternehmen ausgewirkt?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

- 1 = sehr negativ
- 2 = etwas negativ
- 3 = keine Auswirkung
- 4 = etwas positiv
- 5 = sehr positiv
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = niedrigere/höhere Verfügbarkeit von Vorprodukten und Vorleistungen in Ihrem Unternehmen
- b = niedrigere/höhere Verfügbarkeit von Fachkräften in Ihrem Unternehmen
- c = niedrigere/höhere Energiekosten in Ihrem Unternehmen (z. B. Strom oder Gas)
- d = niedrigere/höhere Nachfrage nach Ihren Produkten/Dienstleistungen

\* \* \*

[Die folgende Frage wurde nur im April 2023 gestellt und wenn die Antwort auf Frage 19 e-h = 1 oder = 3.]

**Frage 21** Und wie werden sich die Abweichungen von einem betriebsüblichen Niveau voraussichtlich im **2. bis 3. Quartal 2023** (April bis September 2023) auf die Herstellung von Gütern bzw. die Erbringung von Dienstleistungen in Ihrem Unternehmen auswirken?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

- 1 = sehr negativ
- 2 = etwas negativ
- 3 = keine Auswirkung
- 4 = etwas positiv
- 5 = sehr positiv
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = niedrigere/höhere Verfügbarkeit von Vorprodukten und Vorleistungen in Ihrem Unternehmen
- b = niedrigere/höhere Verfügbarkeit von Fachkräften in Ihrem Unternehmen
- c = niedrigere/höhere Energiekosten in Ihrem Unternehmen (z. B. Strom oder Gas)
- d = niedrigere/höhere Nachfrage nach Ihren Produkten/Dienstleistungen

\* \* \*

[Die folgende Frage wurde nur im April 2023 gestellt und wenn die Antwort auf Frage 20 c = 1 oder = 2.]

**Frage 22** Sie haben angegeben, dass sich die Energiekosten im **1. Quartal 2023** negativ auf die Herstellung von Gütern bzw. die Erbringung von Dienstleistungen in Ihrem Unternehmen ausgewirkt haben. Wenn die Energiekosten auf das betriebsübliche Niveau zurückkehren würden (etwa auf das Niveau des Jahres 2021), würde sich Ihre inländische Geschäftsaktivität langfristig <i><sup>209</sup> erholen?

- 1 = ja, vollständig
- 2 = ja, aber nur teilweise
- 3 = nein

\* \* \*

---

<sup>209</sup> Über das Jahr 2023 hinaus.

**Frage 23** Hat Ihr Unternehmen im **1. Quartal 2023** (Januar bis März 2023) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

*Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite <i><sup>210</sup>.*

- 1 = ja
- 2 = nein

\* \* \*

**Frage 24** Was war das Ergebnis dieser Verhandlungen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- f = Kreditverhandlung wurde ohne Abschluss beendet.

\* \* \*

**Frage 25** Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen
- 3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>210</sup>:
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite - darunter gegenüber verbundenen Unternehmen - Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

*[Frage 26 wurde nur gestellt, wenn die Antwort auf Frage 25 a-g = 2 oder = 3.]*

**Frage 26** Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant
- 3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant

<sup>210</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <sup>211</sup>:
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (auch gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

**Frage 27** Hat Ihr Unternehmen in den vergangenen **12 Monaten** Vorprodukte oder Vorleistungen bezogen, die aus China stammten und für den Produktionsprozess bzw. die Geschäftstätigkeit Ihres Unternehmens unbedingt erforderlich <sup>212</sup> waren?

*Hinweis: Bitte wählen Sie die am besten passende Antwort aus.*

- 1 = ja, vor allem durch direkte Importe von Herstellern in China
- 2 = ja, vor allem durch direkte Importe von einer Niederlassung unseres Unternehmens in China
- 3 = ja, vor allem durch indirekten Import über heimische oder ausländische Zwischenhändler
- 4 = nein

\* \* \*

*[Frage 28 wurde nur gestellt, wenn die Antwort auf Frage 27 = 1, = 2 oder = 3.]*

**Frage 28** Stellen Sie sich bitte ein Szenario vor, in dem die Vorprodukte und Vorleistungen aus China **plötzlich** nicht mehr verfügbar sind. Wie einfach wäre es in einem solchen Szenario für Ihr Unternehmen, die fehlenden Produkte durch Vorprodukte und Vorleistungen aus anderen Ländern zu ersetzen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = sehr einfach
- 2 = einfach
- 3 = schwierig
- 4 = sehr schwierig

\* \* \*

*[Frage 29 wurde nur gestellt, wenn die Antwort auf Frage 27 = 1, = 2 oder = 3.]*

**Frage 29** Wir würden gerne wissen, ob Ihr Unternehmen Maßnahmen umgesetzt hat bzw. aktuell umsetzt, um den Bezug von chinesischen Vorprodukten und Vorleistungen zu verringern.

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = Nein, wir haben keine Maßnahmen umgesetzt und beabsichtigen auch nicht, dies zu tun.
- 2 = Nein, wir haben keine Maßnahmen umgesetzt, aber erwägen, dies bis zum Ende des nächsten Jahres zu tun.
- 3 = Ja, wir ersetzen die Vorprodukte und Vorleistungen überwiegend durch Produkte aus Deutschland oder durch Eigenproduktion.
- 4 = Ja, wir ersetzen die Vorprodukte und Vorleistungen überwiegend durch Produkte aus anderen EU-Ländern.
- 5 = Ja, wir ersetzen die Vorprodukte und Vorleistungen überwiegend durch Produkte aus Ländern außerhalb der EU.

<sup>211</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

<sup>212</sup> Unbedingt erforderliche Vorprodukte und Vorleistungen sind Waren und Dienstleistungen, ohne die ein relevanter Teil des Produktionsprozesses bzw. der Geschäftstätigkeit Ihres Unternehmens ausfallen würde oder nur mit erheblicher Verzögerung oder stark verringerter Qualität erfolgen könnte.

6 = Ja, wir setzen jedoch überwiegend Maßnahmen um, die hier nicht aufgeführt sind.

\* \* \*

**Frage 30** Stellen Sie sich bitte ein Szenario vor, in dem die wirtschaftlichen oder geopolitischen Spannungen zwischen China und den westlichen Volkswirtschaften (einschließlich der EU) in den **kommenden Monaten** eskalieren, wodurch es zu neuen handelspolitischen Hemmnissen <i><sup>213</sup> und Einschränkungen von Direktinvestitionen <i><sup>214</sup> kommt. Wie würde dies die Aktivität Ihres Unternehmens beeinflussen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = Positiv
- 2 = Weder positiv noch negativ
- 3 = Negativ, vor allem weil unser Unternehmen Vorprodukte oder Vorleistungen aus China bezieht.
- 4 = Negativ, vor allem weil unser Unternehmen (direkt oder indirekt) Produkte an chinesische Unternehmen oder Endverbraucher verkauft.
- 5 = Negativ, vor allem weil ein Teil der Produktion unseres Unternehmens in China erfolgt.
- 6 = Negativ, vor allem weil die Unsicherheit über die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung ansteigen würde.

\* \* \*

In den letzten Monaten hat die Europäische Zentralbank (EZB) wiederholt die Leitzinsen <i><sup>215</sup> erhöht. Zudem hat die EZB entschieden, ihre Bilanzsumme zu reduzieren, indem Mittel von auslaufenden Anleihen aus den Programmen zur quantitativen Lockerung („Quantitative Easing“) nicht vollständig wieder investiert werden.

*[Bevor Frage 31 gestellt wurde, wurden zufällig ausgewählten Unternehmen jeweils eine der Infos 1 bis 6 gezeigt.]*

#### **Info 1**

kein Text

#### **Info 2**

**Wir zeigen Ihnen jetzt eine Mitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) aus diesem Jahr.**

Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie die Leitzinsen <i><sup>215</sup> um weitere 0,5 % (Juni 2023: 0,25 %) erhöhen wird. Der Zins, den sie Geschäftsbanken derzeit für Einlagen bei der EZB berechnet, steht damit aktuell bei 3,0 % (Juni 2023: 3,25 %). Im Juni 2022 lag dieser Zinssatz noch bei -0,5 %.

#### **Info 3**

**Wir zeigen Ihnen jetzt eine Mitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) aus diesem Jahr.**

Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie die Leitzinsen <i><sup>215</sup> um weitere 0,5 % (Juni 2023: 0,25 %) erhöhen wird. Der Zins, den sie Geschäftsbanken derzeit für Einlagen bei der EZB berechnet, steht damit aktuell bei 3,0 % (Juni 2023: 3,25 %). Im Juni 2022 lag dieser Zinssatz noch bei -0,5 %.

**Die EZB erläuterte**, dass sie die Leitzinsen erhöht hat, weil die Inflationsraten derzeit deutlich zu hoch sind und den Prognosen zufolge noch zu lange über der Zielinflationsrate der EZB liegen würden.

---

<sup>213</sup> Handelspolitische Hemmnisse umfassen politische Maßnahmen, die den internationalen Handel beschränken, indem der Zugang des heimischen Marktes für Importe erschwert wird. Die Maßnahmen können Zölle umfassen oder nicht-tarifäre Handelsbeschränkungen wie zum Beispiel Importkontingente, spezifische technische Sicherheits- oder Zulassungsstandards, Antidumping-Maßnahmen, Subventionen, Devisenverkehrsbeschränkungen oder Embargos.

<sup>214</sup> Direktinvestitionen sind Vermögensanlagen in Unternehmen im Ausland mit dem Ziel, die Geschäftstätigkeit langfristig und maßgeblich zu beeinflussen. Als maßgeblicher Einfluss gilt, wenn der Kapitalgeber 10 % oder mehr Anteile oder Stimmrechte hält. Direktinvestitionen umfassen die Errichtung von Betriebsstätten im Ausland ebenso wie den Erwerb von (Anteilen) an Unternehmen im Ausland.

<sup>215</sup> Derzeit gilt der Zinssatz für die Einlagefazilität als EZB-Leitzins, auch als Einlagesatz bezeichnet. Dieser wird angewendet, wenn Geschäftsbanken über Nacht Liquidität beim Eurosystem anlegen.



#### Info 4

**Wir zeigen Ihnen jetzt eine Mitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) aus diesem Jahr.**

Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie die Leitzinsen  $\uparrow$  um weitere 0,5 % (Juni 2023: 0,25 %) erhöhen wird. Der Zins, den sie Geschäftsbanken derzeit für Einlagen bei der EZB berechnet, steht damit aktuell bei 3,0 % (Juni 2023: 3,25 %). Im Juni 2022 lag dieser Zinssatz noch bei -0,5 %.

**Ein Mitglied des EZB-Direktoriums erläuterte**, dass höhere Leitzinsen steigende Finanzierungskosten für die Regierungen, Unternehmen und Haushalte nach sich ziehen und dazu beitragen, die wirtschaftliche Entwicklung zu dämpfen.

#### Info 5

**Wir zeigen Ihnen jetzt eine Mitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) aus diesem Jahr.**

Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie die Leitzinsen  $\uparrow$  um weitere 0,5 % (Juni 2023: 0,25 %) erhöhen wird. Der Zins, den sie Geschäftsbanken derzeit für Einlagen bei der EZB berechnet, steht damit aktuell bei 3,0 % (Juni 2023: 3,25 %). Im Juni 2022 lag dieser Zinssatz noch bei -0,5 %.

**Isabel Schnabel, das deutsche Mitglied des EZB-Direktoriums, erläuterte**, dass höhere Leitzinsen steigende Finanzierungskosten für die Regierungen, Unternehmen und Haushalte nach sich ziehen und dazu beitragen, die wirtschaftliche Entwicklung zu dämpfen.

#### Info 6

**Wir zeigen Ihnen jetzt eine Mitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) aus diesem Jahr.**

Die EZB gab vor Kurzem bekannt, dass sie die Leitzinsen  $\uparrow$  um weitere 0,5 % (Juni 2023: 0,25 %) erhöhen wird. Der Zins, den sie Geschäftsbanken derzeit für Einlagen bei der EZB berechnet, steht damit aktuell bei 3,0 % (Juni 2023: 3,25 %). Im Juni 2022 lag dieser Zinssatz noch bei -0,5 %.

**Ein hochrangiger Vertreter der Bundesbank erläuterte**, dass höhere Leitzinsen steigende Finanzierungskosten für die Regierungen, Unternehmen und Haushalte nach sich ziehen und dazu beitragen, die wirtschaftliche Entwicklung zu dämpfen.

**Frage 31** Was erwarten Sie, welchen Wert wird die Inflationsrate/Deflationsrate im Durchschnitt in **den kommenden 12 Monaten** am ehesten annehmen? Und welchen Wert wird sie maximal und minimal annehmen?

*Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

a = Wahrscheinlichste Inflationsrate/Deflationsrate: [Input field] %

b = Minimum: [Input field] %

c = Maximum: [Input field] %

\* \* \*

**Frage 32** Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die Inflationsrate/Deflationsrate in **den kommenden 12 Monaten** diese Werte annimmt?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 absolut unwahrscheinlich bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen.*

d = Minimale Inflationsrate/Deflationsrate: **{Antwort Frage 31a}**: [Input field] %

e = Wahrscheinlichste Inflationsrate/Deflationsrate: **{Antwort Frage 31b}**: [Input field] %

f = Maximale Inflationsrate/Deflationsrate: **{Antwort Frage 31c}**: [Input field] %

\* \* \*

[Die folgende Frage wurde nur im Mai 2023 gestellt und wenn Antwort auf Frage 1i = 4 oder = 5.]

**Frage 33** Welchen Anteil der gestiegenen Aufwendungen für Energie und Treibstoffe haben Sie **seit Anfang 2022** über die Preise für Ihre Produkte und Dienstleistungen an Ihre Kunden weitergegeben?

Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 = keine Weitergabe erfolgt
- 2 = weniger als 25 %
- 3 = zwischen 25 und 50 %
- 4 = zwischen 51 und 75 %
- 5 = mehr als 75 %
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

\* \* \*

[Die folgende Frage wurde nur im Mai 2023 gestellt.]

**Frage 34** Hat Ihr Unternehmen seine CO<sub>2</sub>-Emissionen bereits deutlich reduziert oder plant es, dies zu tun (z. B. durch Steigerung der Energieeffizienz, Umstellung auf erneuerbare Energien oder andere Maßnahmen)?

Hinweis: Bei dieser und den folgenden Fragen lassen Sie bitte CO<sub>2</sub>-Ausgleiche bei der Betrachtung der Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen unberücksichtigt.

- 1 = Ja, wir haben bereits die CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert.
- 2 = Ja, wir planen innerhalb der nächsten 12 Monate die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren.
- 3 = Ja, wir planen innerhalb der nächsten 1 bis 3 Jahre die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren.
- 4 = Nein, und wir planen auch nicht, innerhalb der nächsten 3 Jahre die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren.
- 5 = Es wurden noch keine Entscheidungen dazu getroffen.
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

\* \* \*

[Die folgende Frage wurde nur im Mai 2023 gestellt und wenn Antwort auf Frage 34 = 1, = 2 oder = 3.]

**Frage 35** Auf welche Hindernisse stieß Ihr Unternehmen bei seinen Bemühungen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich zu reduzieren (z. B. durch Steigerung der Energieeffizienz, Umstellung auf erneuerbare Energien oder andere Maßnahmen)?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus und ordnen Sie bis zu drei Antwortoptionen nach ihrer Relevanz an. Wenn ein Hindernis weniger relevant für Ihr Unternehmen ist oder Ihr Unternehmen auf ein Hindernis nicht gestoßen ist, wählen Sie bitte in diesem Fall „weniger bzw. nicht relevant“ als Antwort aus.

- a = Maßnahmen sind kostspielig bzw. unerschwinglich:
- b = Deutliche Reduktion der Emissionen würde zu Störungen oder Ausfällen bestehender Geschäftsprozesse führen:
- c = Mangel an Beratungsressourcen bzw. Expertise hinsichtlich der Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen:
- d = Mangelnde Qualifikation bzw. fehlende Unterstützung seitens der Beschäftigten:
- e = Andere Hindernisse:

- 1 = am relevantesten
- 2 = am zweitrelevantesten
- 3 = am drittrelevantesten
- 4 = weniger bzw. nicht relevant

\* \* \*

[Die folgende Frage wurde nur im Mai 2023 gestellt.]

**Frage 36** Die Europäische Kommission stellte 2023 einen Europäischen Grünen Deal vor. Mit diesem Industrieplan soll der Übergang zu sauberer Energie beschleunigt werden, unter anderem durch die erleichterte Gewährung von staatlichen Beihilfen für Unternehmen, die Vereinfachung des regulatorischen Rahmens, die Verbesserung der entsprechenden Expertise der Beschäftigten und die Erhöhung der Finanzmittel für Forschung und Entwicklung.

Hat Ihr Unternehmen die durch den Europäischen Grünen Deal geschaffenen Anreize bereits genutzt, um seine CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich zu reduzieren (z. B. durch Steigerung der Energieeffizienz, Umstellung auf erneuerbare Energien oder andere Maßnahmen) bzw. gibt es entsprechende Pläne dafür?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = Ja, wir haben bereits die durch den Industrieplan geschaffenen Anreize genutzt.
- 2 = Ja, wir planen innerhalb der nächsten 12 Monate die durch den Industrieplan geschaffenen Anreize zu nutzen.
- 3 = Ja, wir planen innerhalb der nächsten 1 bis 3 Jahre die durch den Industrieplan geschaffenen Anreize zu nutzen.
- 4 = Nein, und wir planen auch nicht, die durch den Industrieplan geschaffenen Anreize innerhalb der nächsten 3 Jahre zu nutzen.
- 5 = Es wurden noch keine Entscheidungen dazu getroffen.
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

\* \* \*

*[Die folgende Frage wurde nur im Mai 2023 gestellt.]*

**Frage 37** Wie werden sich die folgenden im Rahmen des Europäischen Grünen Deals vorgesehenen Maßnahmen (direkt oder indirekt) darauf auswirken, ob Ihr Unternehmen seine CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich reduziert <sup>216</sup> (z. B. durch Steigerung der Energieeffizienz, Umstellung auf erneuerbare Energien oder andere Maßnahmen)?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- a = Verfügbarkeit von Finanzierungen/Steueranreize oder Subventionen/staatliche Beihilfen für Investitionen in Energieeffizienz/saubere Energie:
- b = Verfügbarkeit von Energieinfrastrukturen/neuen Technologien zur Erleichterung des Übergangs zu sauberer Energie:
- c = Maßnahmen zur Reduzierung von Kosten für Investitionen in Energieeffizienz/saubere Energie:
- d = Maßnahmen zur Qualifizierung der Beschäftigten:
- e = Regulatorische Reformen:

- 1 = Eine CO<sub>2</sub>-Reduktion wird dadurch wahrscheinlicher.
- 2 = Eine CO<sub>2</sub>-Reduktion wird dadurch weniger wahrscheinlich.
- 3 = Eine CO<sub>2</sub>-Reduktion wird dadurch weder wahrscheinlicher noch weniger wahrscheinlich.
- 4 = Die Auswirkungen von diesen Maßnahmen auf eine CO<sub>2</sub>-Reduktion sind uns noch unklar.
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

\* \* \*  
\* \*  
\*

---

<sup>216</sup> Der Europäische Grüne Deal umfasst Finanzmittel, die über REPowerEU (im Rahmen der Fazilität für Konjunkturbelebung und Widerstandsfähigkeit - RRF), InvestEU und den Innovationsfonds bereitgestellt werden.

## Fragebogen 14 (Juli, August, September 2023)

**Frage 1** Betrachten Sie bitte den Zeitraum von **Ende Juni 2022** bis **Ende Juni 2023**. Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen während dieses Zeitraums entwickelt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>217</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>218</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):
- h = Umsatz <i><sup>219</sup>
- i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 2** Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen von **Ende Juni 2023** bis **Ende Juni 2024** in Ihrem Unternehmen entwickeln?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>220</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>221</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

<sup>217</sup> Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>218</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>219</sup> Bitte betrachten Sie den Umsatz im 2. Quartal 2023 (April bis Juni 2023) und vergleichen diesen mit dem Umsatz im 2. Quartal 2022 (April bis Juni 2022). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>220</sup> Sofern Sie erwarten, dass sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtern wird, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

<sup>221</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern Sie erwarten, dass sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtern werden, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

h = Umsatz <i><sup>222</sup>

i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 3** Was erwarten Sie, wie problematisch werden die folgenden Aspekte innerhalb der nächsten **sechs Monate** für Ihr Unternehmen sein?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

1 = Überhaupt kein Problem

2 -> 4 [Kein Label]

5 = Ein äußerst drängendes Problem

-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

a = Mangelnde Kundennachfrage:

b = Hoher Wettbewerbsdruck:

c = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>223</sup>

d = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten:

e = Hohe Produktions-/Arbeitskosten:

f = Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften und erfahrenen Führungskräften:

g = Hohe Regulierung/Staatliche Vorschriften (ohne Corona-bedingte

Einschränkungen/Schließungen):

h = Schließungen oder Arbeitseinschränkungen wegen der Corona-Pandemie:

\* \* \*

**Frage 4** Nun möchten wir Ihnen Fragen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellen. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass der Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB) <i><sup>224</sup> sich **Ende Juni 2024** in den folgenden Spannen bewegen wird?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 ausgeschlossen bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

r = Niedriger als 0,00 %: [Input field]

f = Zwischen 0,00 % und 0,50 %: [Input field]

g = Zwischen 0,51 % und 1,00 %: [Input field]

h = Zwischen 1,01 % und 1,50 %: [Input field]

i = Zwischen 1,51 % und 2,00 %: [Input field]

j = Zwischen 2,01 % und 2,50 %: [Input field]

k = Zwischen 2,51 % und 3,00 %: [Input field]

m = Zwischen 3,01 % und 3,50 %: [Input field]

n = Zwischen 3,51 % und 4,00 %: [Input field]

o = Zwischen 4,01 % und 4,50 %: [Input field]

p = Zwischen 4,51 % und 5,00 %: [Input field]

q = Höher als 5,00 %: [Input field]

\* \* \*

<sup>222</sup> Bitte betrachten Sie den erwarteten Umsatz im 2. Quartal 2024 (April bis Juni 2024) und vergleichen diesen mit dem Umsatz im 2. Quartal 2023 (April bis Juni 2023). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>223</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente.

<sup>224</sup> Die Europäische Zentralbank legt drei verschiedene Leitzinsen fest. Derzeit ist der Leitzins der Einlagezinssatz, zu dem Geschäftsbanken ihr Geld bei der EZB kurzfristig anlegen können.

**Frage 5** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>225</sup> in den kommenden **zwölf Monaten** sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

[Jeweils der Hälfte der befragten Unternehmen wurde per zufälliger Auswahl entweder Frage 6A oder Frage 6B gezeigt.]

**Frage 6A** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>225</sup> in den kommenden **drei Jahren** im Durchschnitt sein?

**Frage 6B** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>225</sup> in den kommenden **fünf Jahren** im Durchschnitt sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem im Durchschnitt steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein im Durchschnitt sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

[Nur Unternehmen, die Frage 6A erhalten haben, erhielten auch Frage 7.]

**Frage 7** Nun möchten wir Ihnen weitere Fragen zu Ihrem Unternehmen stellen. Wie hoch war der Umsatz <i><sup>226</sup> Ihres Unternehmens im **2. Quartal 2023** (April bis Juni 2023)?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an. Wenn Ihr Umsatz z. B. 123.500 € betrug, geben Sie bitte nur 123 in das Feld ein. Wenn Ihr Umsatz z. B. 1.234.500 € betrug, geben Sie bitte nur 1234 in das Feld ein.*

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): [Input field]000 Euro

\* \* \*

[Nur Unternehmen, die Frage 6A erhalten haben, erhielten auch Frage 8.]

**Frage 8** Welche Veränderung Ihres Umsatzes <i><sup>226</sup> vom **2. Quartal 2023** (April bis Juni 2023) zum **2. Quartal 2024** (April bis Juni 2024) halten Sie für möglich? Geben Sie bitte Ihre Einschätzungen bezüglich der prozentualen Umsatzveränderung für die folgenden Szenarien an.

*Hinweis: Sofern Sie von steigendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie von sinkendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben vom niedrigsten prozentualen Wert zum höchsten prozentualen Wert geordnet sind.*

a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

\* \* \*

<sup>225</sup> Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

<sup>226</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

[Nur Unternehmen, die Frage 6A erhalten haben, erhielten auch Frage 9.]

**Frage 9** Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Veränderung Ihres Umsatzes <sup><i>227</sup> vom **2. Quartal 2023** (April bis Juni 2023) zum **2. Quartal 2024** (April bis Juni 2024)?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 ausgeschlossen bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.*

- a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8a}** % liegt bei: [Input field]
- b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8b}** % liegt bei: [Input field]
- c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8c}** % liegt bei: [Input field]
- d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8d}** % liegt bei: [Input field]
- e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8e}** % liegt bei: [Input field]

\* \* \*

**Frage 10** Betrachten Sie den vergangenen Zeitraum von **Ende Juni 2022** bis **Ende Juni 2023**. Geben Sie bitte die durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise in diesem Zeitraum an.

*Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 11** Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende Juni 2023** bis **Ende Juni 2024**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

*Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 12** Wie sicher sind Sie, dass die für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise im Zeitraum von **Ende Juni 2023** bis **Ende Juni 2024** im Durchschnitt um ungefähr **{Antwort Frage 11}** % steigen/sinken/gleich bleiben werden?

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

\* \* \*

**Frage 13** Hat Ihr Unternehmen im **2. Quartal 2023** (April bis Juni 2023) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

*Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite <sup><i>228</sup>.*

<sup>227</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

<sup>228</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

- 1 = ja  
2 = nein

\* \* \*

**Frage 14** Was war das Ergebnis dieser Verhandlungen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- f = Kreditverhandlung wurde ohne Abschluss beendet.

\* \* \*

**Frage 15** Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja  
2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen  
3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>229</sup>
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (auch gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

[Frage 16 wurde nur gestellt, wenn die Antwort auf Frage 15 a-g = 2 oder = 3.]

**Frage 16** Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja  
2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant  
3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>229</sup>

---

<sup>229</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.



e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):  
f = Anteilsrechte:  
g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (auch gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

**Frage 17** Ausgehend vom heutigen Tag und dem plausibelsten Szenario: Für welchen Zeitraum verfügt Ihr Unternehmen noch über ausreichend Liquidität <i><sup>230</sup>, bevor die Geschäftstätigkeit eingestellt oder aufgegeben werden muss?

*Bitte wählen Sie eine Antwort aus, die am besten zutrifft.*

- 1 = bis zu einem Monat
- 2 = bis zu 2 Monate
- 3 = bis zu 6 Monate
- 4 = bis zu 12 Monate
- 5 = Wir verfügen grundsätzlich über ausreichende Liquidität.
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

\* \* \*

**Frage 18** Welche der folgenden Regionen waren in den vergangenen **zwei Jahren** von Bedeutung für die internationalen Lieferketten <i><sup>231</sup> Ihres Unternehmens?

*Hinweis: Bitte wählen Sie bis zu drei Regionen aus.*

- a = EU (ohne Deutschland):
- b = Rest-Europa (ohne EU):
- c = China:
- d = Asien (ohne China):
- e = Nordamerika:
- f = Andere Regionen:
- g = Keine internationalen Lieferketten:

\* \* \*

*[Frage 19 wurde nur gestellt, wenn mindestens zwei Antwortkategorien bei Frage 18 ausgewählt wurden und auch nur diese Antwortkategorien wurden in zufälliger Reihenfolge angezeigt.]*

**Frage 19** Wie wichtig waren in den vergangenen **zwei Jahren** die von Ihnen ausgewählten Regionen für die internationalen Lieferketten <i><sup>231</sup> Ihres Unternehmens?

*Hinweis: Bitte ordnen Sie die Regionen nach ihrer Wichtigkeit in absteigender Reihenfolge an.*

- a = EU (ohne Deutschland):
- b = Rest-Europa (ohne EU):
- c = China:
- d = Asien (ohne China):
- e = Nordamerika:
- f = Andere Regionen:

\* \* \*

<sup>230</sup> Liquide Mittel umfassen Geldmittel – wie z. B. Bargeld, Bankguthaben, Schecks etc. –, die insbesondere dem Begleichen von Zahlungen im täglichen Geschäft dienen. Stehen einem Betrieb nicht mehr hinreichend viele liquide Mittel zur Verfügung, um laufende Kosten zu decken, können Zahlungsschwierigkeiten bis hin zur Insolvenz auftreten.

<sup>231</sup> Lieferketten umfassen hier sämtliche Lieferanten von Vorprodukten und Handelsartikeln aus dem In- und Ausland. Bei internationalen Lieferketten ist es unerheblich, ob die Produkte direkt oder indirekt über (in- oder ausländische) Zwischenhändler aus dem Ausland bezogen werden.

[Frage 20 wurde nur gestellt, wenn mindestens eine der Antwortkategorien a-f bei Frage 18 ausgewählt wurde.]

**Frage 20** Hat Ihr Unternehmen eine oder mehrere der folgenden **Maßnahmen** umgesetzt, um die Zuverlässigkeit seiner Lieferketten zu verbessern oder plant es, dies zu tun?

Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.

- 1 = in 2021, 2022 oder 2023 umgesetzt
- 2 = für 2023 oder 2024 geplant
- 3 = weder umgesetzt noch geplant
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Ausbau von Lagerkapazitäten:
- b = Bessere Überwachung von Lieferketten:
- c = Verbreiterung des Lieferantennetzwerks durch zusätzliche Lieferanten:
- d = Ersatz bisheriger Lieferanten durch neue Lieferanten:
- e = Ersatz bisheriger Lieferanten durch eigene Produktion:
- f = Verschiebung des regionalen Fokus unter bestehenden Lieferanten:
- g = Verkürzung von Lieferwegen:

\* \* \*

[Frage 21 wurde nur gestellt, wenn bei Frage 20 mindestens einmal die Antwort 1 ausgewählt wurde.]

**Frage 21** Was erwarten Sie, welche Auswirkungen auf die **Herstellungskosten** <i><sup>232</sup> Ihres Unternehmens werden die von Ihnen gewählten Maßnahmen zur Verbesserung der Lieferketten insgesamt haben? Die Herstellungskosten werden voraussichtlich:

Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 = kräftig sinken [Rückgang um 10 % oder mehr]
- 2 = deutlich sinken [Rückgang um 5 bis 9 %]
- 3 = spürbar sinken [Rückgang um 2 bis 4 %]
- 4 = weitgehend unverändert bleiben [Änderung um +/- 1 %]
- 5 = spürbar steigen [Anstieg um 2 bis 4 %]
- 6 = deutlich steigen [Anstieg um 5 bis 9 %]
- 7 = kräftig steigen [Anstieg um 10 % oder mehr]

\* \* \*

[Frage 22 wurde nur gestellt, wenn bei Frage 20 c-f mindestens einmal die Antwort 1 oder 2 ausgewählt wurde.]

**Frage 22** Auf welche der folgenden Regionen konzentriert sich Ihr Unternehmen bei der Neuausrichtung der Lieferketten?

Hinweis: Bitte wählen Sie bis zu drei Regionen aus.

- a = Deutschland
- b = EU (ohne Deutschland)
- c = Rest-Europa (ohne EU)
- d = China
- e = Asien (ohne China)
- f = Nordamerika
- g = Andere Regionen

\* \* \*

---

<sup>232</sup> Herstellungskosten (oder Produktionskosten) umfassen die durch die Produktion von Waren oder die Bereitstellung von Dienstleistungen verursachten Kosten. Darunter fallen neben Kosten für die Beschaffung etwa auch Kosten der Produktion, des Lagerbestands oder des Vertriebs.

[Frage 23 wurde nur gestellt, wenn mindestens zwei Antwortkategorien bei Frage 22 ausgewählt wurden und auch nur diese Antwortkategorien wurden in zufälliger Reihenfolge angezeigt.]

**Frage 23** Wie wichtig waren die von Ihnen ausgewählten Regionen bei der Neuausrichtung der Lieferketten?

*Hinweis: Bitte ordnen Sie die Regionen nach ihrer Wichtigkeit in absteigender Reihenfolge an.*

- a = Deutschland
- b = EU (ohne Deutschland)
- c = Rest-Europa (ohne EU)
- d = China
- e = Asien (ohne China)
- f = Nordamerika
- g = Andere Regionen

\* \* \*

**Frage 24** Wie hoch war im Jahr **2022** das jährliche Durchschnittsgehalt Ihrer Beschäftigten, und auf welchen Betrag beläuft es sich **derzeit**? Und welches jährliche Durchschnittsgehalt erwarten Sie für das Jahr **2024**?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie das Arbeitsentgelt aller Beschäftigten (d. h. in Vollzeit, in Teilzeit und geringfügig beschäftigt) sowie alle Gratifikationen, Prämien, Tantiemen, Zuschläge und Zulagen oder Bonus- und Einmalzahlungen. Geben Sie bitte das durchschnittliche jährliche Bruttogehalt an.*

- a = 2022: ... 000 Euro brutto pro Jahr
- b = Derzeit: ... 000 Euro brutto pro Jahr
- c = 2024: ... 000 Euro brutto pro Jahr

\* \* \*  
\* \*  
\*

## Fragebogen 15 (Oktober, November, Dezember 2023)

**Frage 1** Betrachten Sie bitte den Zeitraum von **Ende September 2022** bis **Ende September 2023**. Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen während dieses Zeitraums entwickelt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>233</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>234</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):
- h = Umsatz <i><sup>235</sup>
- i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 2** Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen von **Ende September 2023** bis **Ende September 2024** in Ihrem Unternehmen entwickeln?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>236</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>237</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

<sup>233</sup> Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>234</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>235</sup> Bitte betrachten Sie den Umsatz im 3. Quartal 2023 (Juli bis September 2023) und vergleichen diesen mit dem Umsatz im 3. Quartal 2022 (Juli bis September 2022). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>236</sup> Sofern Sie erwarten, dass sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtern wird, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

<sup>237</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern Sie erwarten, dass sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtern werden, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

h = Umsatz <sup>238</sup>:

i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 3** Nun möchten wir Ihnen Fragen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellen. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass der Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB) <sup>239</sup> sich **Ende September 2024** in den folgenden Spannen bewegen wird?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 ausgeschlossen bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

r = Niedriger als 0,00 %:	[Input field]
f = Zwischen 0,00 % und 0,50 %:	[Input field]
g = Zwischen 0,51 % und 1,00 %:	[Input field]
h = Zwischen 1,01 % und 1,50 %:	[Input field]
i = Zwischen 1,51 % und 2,00 %:	[Input field]
j = Zwischen 2,01 % und 2,50 %:	[Input field]
k = Zwischen 2,51 % und 3,00 %:	[Input field]
m = Zwischen 3,01 % und 3,50 %:	[Input field]
n = Zwischen 3,51 % und 4,00 %:	[Input field]
o = Zwischen 4,01 % und 4,50 %:	[Input field]
p = Zwischen 4,51 % und 5,00 %:	[Input field]
q = Höher als 5,00 %:	[Input field]

\* \* \*

**Frage 4** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <sup>240</sup> in den kommenden **zwölf Monaten** sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

*[Jeweils der Hälfte der befragten Unternehmen wurde per zufälliger Auswahl entweder Frage 5A oder Frage 5B gezeigt.]*

**Frage 5A** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <sup>225</sup> in den kommenden **drei Jahren** im Durchschnitt sein?

**Frage 5B** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <sup>225</sup> in den kommenden **fünf Jahren** im Durchschnitt sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem im Durchschnitt steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein im Durchschnitt sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

<sup>238</sup> Bitte betrachten Sie den erwarteten Umsatz im 3. Quartal 2024 (Juli bis September 2024) und vergleichen diesen mit dem Umsatz im 3. Quartal 2023 (Juli bis September 2023). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>239</sup> Die Europäische Zentralbank legt drei verschiedene Leitzinsen fest. Derzeit ist der Leitzins der Einlagezinssatz, zu dem Geschäftsbanken ihr Geld bei der EZB kurzfristig anlegen können.

<sup>240</sup> Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

\* \* \*

[Nur Unternehmen, die Frage 5B erhalten haben, erhielten auch Frage 6.]

**Frage 6** Nun möchten wir Ihnen weitere Fragen zu Ihrem Unternehmen stellen. Wie hoch war der Umsatz <i><sup>241</sup> Ihres Unternehmens im **3. Quartal 2023** (Juli bis September 2023)?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an. Wenn Ihr Umsatz z. B. 123.500 € betrug, geben Sie bitte nur 123 in das Feld ein. Wenn Ihr Umsatz z. B. 1.234.500 € betrug, geben Sie bitte nur 1234 in das Feld ein.*

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): [Input field]000 Euro

\* \* \*

[Nur Unternehmen, die Frage 5B erhalten haben, erhielten auch Frage 7.]

**Frage 7** Welche Veränderung Ihres Umsatzes <i><sup>241</sup> vom **3. Quartal 2023** (Juli bis September 2023) zum **3. Quartal 2024** (Juli bis September 2024) halten Sie für möglich? Geben Sie bitte Ihre Einschätzungen bezüglich der prozentualen Umsatzveränderung für die folgenden Szenarien an.

*Hinweis: Sofern Sie von steigendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie von sinkendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben vom niedrigsten prozentualen Wert zum höchsten prozentualen Wert geordnet sind.*

- a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

\* \* \*

[Nur Unternehmen, die Frage 5B erhalten haben, erhielten auch Frage 8.]

**Frage 8** Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Veränderung Ihres Umsatzes <i><sup>241</sup> vom **3. Quartal 2023** (Juli bis September 2023) zum **3. Quartal 2024** (Juli bis September 2024)?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 ausgeschlossen bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.*

- a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 7a}** % liegt bei: [Input field]
- b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 7b}** % liegt bei: [Input field]
- c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 7c}** % liegt bei: [Input field]
- d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 7d}** % liegt bei: [Input field]
- e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 7e}** % liegt bei: [Input field]

\* \* \*

**Frage 9** Betrachten Sie den vergangenen Zeitraum von **Ende September 2022** bis **Ende September 2023**. Geben Sie bitte die durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise in diesem Zeitraum an.

*Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

<sup>241</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

\* \* \*

**Frage 10** Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende September 2023** bis **Ende September 2024**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

*Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 11** Wie sicher sind Sie, dass die für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise im Zeitraum von **Ende September 2023** bis **Ende September 2024** im Durchschnitt um ungefähr **{Antwort Frage 10}** % steigen/sinken/gleich bleiben werden?

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

\* \* \*

**Frage 12** Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen zum Ende des **3. Quartals 2022** (Ende September 2022) und zum Ende des **3. Quartals 2023** (Ende September 2023)?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie alle Beschäftigten, auch jene in Teilzeit.*

a = Beschäftigtenzahl Ende September 2022: [Input field]  
b = Beschäftigtenzahl Ende September 2023: [Input field]

\* \* \*

**Frage 13** Was erwarten Sie, wie viele Beschäftigte wird Ihr Unternehmen zum Ende des **3. Quartals 2024** (Ende September 2024) voraussichtlich haben?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie alle Beschäftigten, auch jene in Teilzeit.*

Beschäftigtenzahl Ende September 2024: [Input field]

\* \* \*

**Frage 14** Wie sicher sind Sie, dass die Anzahl an Beschäftigten Ihres Unternehmens zum Ende des **3. Quartals 2024** (Ende September 2024) ungefähr **{Antwort Frage 13}** betragen wird?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

\* \* \*

**Frage 15** Hat Ihr Unternehmen im **3. Quartal 2023** (Juli bis September 2023) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

*Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite <i><sup>242</sup>.*

- 1 = ja
- 2 = nein

\* \* \*

*[Frage 16 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 15 = 1.]*

**Frage 16** Was war das Ergebnis dieser Verhandlungen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- f = Kreditverhandlung wurde ohne Abschluss beendet.

\* \* \*

**Frage 17** Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen
- 3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>242</sup>:
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (auch gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

*[Frage 18 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 17a-g = 2 oder = 3.]*

**Frage 18** Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

---

<sup>242</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.



- 1 = ja  
2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant  
3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant

- a = Einbehaltene Gewinne:  
b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):  
c = Überziehungskredite:  
d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>242</sup></i>:  
e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):  
f = Anteilsrechte:  
g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (auch gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

**Frage 19** Wie hoch ist die aktuelle Restschuld aller **zurzeit** ausstehenden Bankkredite im Verhältnis zur Bilanzsumme Ihres Unternehmens?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = Wir haben derzeit keine ausstehenden Bankkredite.  
2 = Bis unter 10 %  
3 = 10 bis unter 20 %  
4 = 20 bis unter 30 %  
5 = 30 bis unter 40 %  
6 = 40 bis unter 50 %  
7 = 50 bis unter 60 %  
8 = 60 bis unter 70 %  
9 = 70 bis unter 80 %  
10 = 80 bis unter 90 %  
11 = 90 bis 100 %

\* \* \*

*[Frage 20 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 19 ≠ 1.]*

**Frage 20** Welchen Anteil hat die Restschuld der folgenden Kreditarten an der Summe der Restschulden aller **zurzeit** ausstehenden Bankkredite?

*Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben für alle Kreditarten auf 100 summieren müssen.*

- a = Kredite mit variabler Verzinsung: [input field] %  
b = Kredite mit festgeschriebener Verzinsung und Zinsbindungsdauer von bis zu einem Jahr: [input field] %  
c = Kredite mit festgeschriebener Verzinsung und Zinsbindungsdauer von mehr als einem Jahr: [input field] %

\* \* \*

*[Ca. 1/3 der Unternehmen erhielten Fragen 21-23, die anderen 2/3 erhielten Fragen 24-28.]*

**Frage 21** Erwägt Ihr Unternehmen innerhalb der nächsten **6 Monate** eine Verlagerung seiner Bankeinlagen zu einer anderen Bank?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = ja  
2 = nein

\* \* \*

[Ca. 1/3 der Unternehmen erhielten Fragen 21-23, die anderen 2/3 erhielten Fragen 24-28.  
Frage 22 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 21 = 1.]

**Frage 22** Sind bessere Zinskonditionen bei der anderen Bank der Hauptgrund, weshalb Ihr Unternehmen die Verlagerung seiner Bankeinlagen zu einer anderen Bank erwägt?

Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 = ja
- 2 = nein

\* \* \*

[Ca. 1/3 der Unternehmen erhielten Fragen 21-23, die anderen 2/3 erhielten Fragen 24-28.  
Frage 23 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 21 = 1.]

**Frage 23** Wie groß ist der Anteil der Einlagen, der voraussichtlich verlagert wird?

Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 = weniger als die Hälfte der Einlagen
- 2 = mehr als die Hälfte, aber nicht die gesamten Einlagen
- 3 = die gesamten Einlagen

\* \* \*

[Ca. 2/3 der Unternehmen erhielten Fragen 24-28, die anderen 1/3 erhielten Fragen 21-23.]

**Frage 24** Verkauft Ihr Unternehmen Waren und/oder Dienstleistungen **direkt** an Privatpersonen <sup>243</sup>?

Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 = ja
- 2 = nein

\* \* \*

[Ca. 2/3 der Unternehmen erhielten Fragen 24-28, die anderen 1/3 erhielten Fragen 21-23.  
Frage 25 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 24 = 1.]

**Frage 25** Wenn Sie an den direkten Verkauf an Privatpersonen <sup>243</sup> denken, wo verkaufen Sie **überwiegend** Ihre Waren und/oder Dienstleistungen?

Hinweis: Bitte wählen Sie die Antwort aus, die für den überwiegenden Teil Ihrer Umsätze zutrifft.

- 1 = In einer Verkaufsstelle vor Ort (z. B. in einem Laden, Geschäft, Lokal oder in einer Unterkunft)
- 2 = Über das Internet (in einer App oder auf einer Webseite)
- 3 = An Automaten
- 4 = Vor Ort bei Privatpersonen (z. B. Dienstleistungen im Haushalt oder am Haus)

\* \* \*

[Ca. 2/3 der Unternehmen erhielten Fragen 24-28, die anderen 1/3 erhielten Fragen 21-23.  
Frage 26 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 24 = 1 und Antwort Frage 25 = 1 oder = 4.]

**Frage 26** Welche der folgenden Bezeichnungen beschreibt Ihr Unternehmen am besten?

Hinweis: Bitte wählen Sie die Antwort aus, die für den überwiegenden Teil Ihrer Umsätze zutrifft.

---

<sup>243</sup> Damit sind Verkäufe an Endverbraucher gemeint, in Abgrenzung zu Verkäufen an Unternehmen.

- 1 = Geschäft für langlebige Waren (z.B. Bekleidung, Sportartikel, Spielwaren, Bücher, Möbel, Elektronik, Haushaltswaren, Baumarkt, Küchen)
- 2 = Tankstelle
- 3 = Apotheke
- 4 = Anbieter von Dienstleistungen außer Haus (z.B. Reisebüro, Frisör, Werkstatt, Taxi, Bus, Bahn, Flugzeug, Arzt, Reinigung)
- 5 = Anbieter von Dienstleistungen im Haushalt oder am Haus (z.B. Haushaltshilfe, Kinderbetreuung, Handwerker, Nachhilfe zu Hause)
- 6 = Anbieter von Essen/Trinken außer Haus/Lieferdienst (z.B. Restaurant, Lieferdienst, Café, Kneipe, Imbiss, Schnellrestaurant, Kantine, Mensa)
- 7 = Anbieter von Freizeitaktivitäten (z.B. Kino, Theater, Museum, Fußballstadion, Schwimmbad, Freizeitpark)
- 8 = Anbieter von Unterkunft/Übernachtung außer Haus (z.B. Hotel, Pension, Campingplatz, Ferienwohnungen)
- 9 = Geschäft mit Waren für die Schule/Uni/Kita
- 10 = Geschäft für den täglichen Bedarf (z.B. Bäckerei, Metzgerei, Drogerie, Schreibwaren, Kiosk, Blumengeschäft)
- 11 = Supermarkt/Verbrauchermarkt/Discounter
- 12 = Markt oder Straßenverkauf (z.B. Wochenmarkt, landwirtschaftliche Erzeugnisse)
- 13 = Sonstiges Geschäft

\* \* \*

[Ca. 2/3 der Unternehmen erhielten Fragen 24-28, die anderen 1/3 erhielten Fragen 21-23.  
Frage 27 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 24 = 1.]

**Frage 27** Welche der folgenden Zahlungsmittel akzeptieren Sie im Kundenverkehr?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = Bargeld
- b = Girocard
- c = Debitkarte von Visa oder Mastercard (z.B. v-pay, VISA debit, maestro oder MasterCard debit)
- d = Kreditkarte (z.B. Visa Credit, Mastercard Credit, American Express, Diners Club)
- e = Prepaid-Kreditkarte (z.B. Visa Prepaid, Mastercard Prepaid)
- f = Smartphone/Smartwatch/Armband (z.B. via Apple Pay / Google Pay)
- g = Überweisung
- h = Lastschrift
- i = Geschenkkarte/Gutschein/Treuepunkte
- j = Kundenkarte mit Zahlungsfunktion (z.B. Mensa, Kantinen- oder Stadionkarte)
- k = Internetbezahlverfahren (z.B. PayPal, giropay (früher paydirekt), iDeal etc.)
- l = Sonstige

\* \* \*

[Ca. 2/3 der Unternehmen erhielten Fragen 24-28, die anderen 1/3 erhielten Fragen 21-23.  
Frage 28 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 24 = 1.]

**Frage 28** Bei welcher der folgenden Banken führen Sie Ihr hauptsächlich genutztes Konto zur Abwicklung der Zahlungen Ihrer Kunden?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = Sparkasse
- 2 = Volksbank- und Raiffeisenbank / VR-Bank
- 3 = Sparda-Bank
- 4 = Comdirect Bank
- 5 = Commerzbank
- 6 = Deutsche Bank
- 7 = DKB
- 8 = HypoVereinsbank

- 9 = ING-DiBa
- 10 = Postbank
- 11 = Santander-Bank
- 12 = Targobank (früher Citibank)
- 13 = Sonstige

\* \* \*

[Ca. 1/4 der Unternehmen (die an Wellen 6-8 teilgenommen haben) erhielten Fragen 29-31, die anderen 3/4 (die nicht an Wellen 6-8 teilgenommen haben) erhielten Fragen 32-34.]

Im Folgenden möchten wir Ihnen gerne einige Fragen zum Thema Innovationen stellen. Innovationen bezeichnen neue oder verbesserte Produkte oder Geschäftsprozesse (oder eine Kombination davon), die sich wesentlich von früheren Produkten oder Geschäftsprozessen unterscheiden und durch das Unternehmen am Markt eingeführt wurden oder zur Anwendung gebracht wurden. Bei Innovationen wird häufig nach Forschung und Entwicklung (FuE) <i><sup>244</sup></i> und sonstigen Innovationsaktivitäten (ohne FuE) <i><sup>245</sup></i> unterschieden.

**Frage 29** In welcher Höhe hat Ihr Unternehmen Ausgaben für FuE-Aktivitäten <i><sup>244</sup></i>, sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE) <i><sup>245</sup></i> und Digitalisierungsmaßnahmen <i><sup>246</sup></i> jeweils in den Jahren **2021** und **2022** getätigt?

*Hinweis: Falls Ihr Unternehmen in einem der Bereiche keine Ausgaben getätigt hat, tragen Sie bitte „0“ ein.*

a = Die Ausgaben für FuE-Aktivitäten <i><sup>244</sup></i> lagen im Jahr **2021** bei: [Input field] 000 Euro,  
b = und die davon für Digitalisierungsmaßnahmen <i><sup>246</sup></i> getätigten Ausgaben lagen bei: [Input field] 000 Euro.

c = Die Ausgaben für sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE) <i><sup>245</sup></i> lagen im Jahr **2021** bei: [Input field] 000 Euro,  
d = und die davon für Digitalisierungsmaßnahmen <i><sup>246</sup></i> getätigten Ausgaben lagen bei: [Input field] 000 Euro.

e = Die Ausgaben für FuE-Aktivitäten <i><sup>244</sup></i> lagen im Jahr **2022** bei: [Input field] 000 Euro,  
f = und die davon für Digitalisierungsmaßnahmen <i><sup>246</sup></i> getätigten Ausgaben lagen bei [Input field] 000 Euro.

g = Die Ausgaben für sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE) <i><sup>245</sup></i> lagen im Jahr **2022** bei: [Input field] 000 Euro,  
h = und die davon für Digitalisierungsmaßnahmen <i><sup>246</sup></i> getätigten Ausgaben lagen bei: [Input field] 000 Euro.

\* \* \*

[Ca. 1/4 der Unternehmen (die an Wellen 6-8 teilgenommen haben) erhielten Fragen 29-31, die anderen 3/4 (die nicht an Wellen 6-8 teilgenommen haben) erhielten Fragen 32-34.]

---

<sup>244</sup> FuE (Forschung und Entwicklung) ist die systematische schöpferische Arbeit zur Erweiterung des vorhandenen Wissens und die Nutzung des so gewonnenen Wissens zur Entwicklung neuer Anwendungen wie z. B. neuer oder merklich verbesserter Produkte/Dienstleistungen oder Prozesse/Verfahren (einschließlich Softwareentwicklung).

<sup>245</sup> Sonstige Innovationsausgaben setzen sich aus den laufenden Aufwendungen (Personal- und Sachaufwendungen inkl. extern bezogener Leistungen) und Ausgaben für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter zusammen. Sie umfassen unter anderem den Erwerb von Maschinen, Anlagen, Software und externem Wissen (z. B. Patente und Lizenzen) sowie Aufwendungen für Konstruktion, Design, Produktgestaltung, Konzeption, Schulung, Weiterbildung, Marktforschung, Markteinführung und andere vorbereitende Arbeiten, sofern sie der Entwicklung, der Produktion oder dem Vertrieb von Innovationen dienen.

<sup>246</sup> Digitalisierung bezeichnet die Anwendung oder erhöhte Nutzung digitaler Technologien in Unternehmen/Organisationen. Digitale Innovationen beinhalten sowohl Produkt- oder Geschäftsprozessinnovationen, die Informations- und Kommunikationstechnologie enthalten, als auch Innovationen, die sich zu einem wesentlichen Teil auf Informations- und Kommunikationstechnologie in ihrer Entwicklung oder Anwendung stützen.

**Frage 30** Welche Gründe waren in den Jahren **2021** und **2022** entscheidend für die Höhe Ihrer Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE) <i><sup>244</sup></i> und für sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE) <i><sup>245</sup></i>?

*Hinweis: Bitte wählen Sie in jeder Spalte maximal drei zutreffende Antworten aus.*

- 1 = Wir haben eine langfristige Innovationsplanung und sind dieser gefolgt.
- 2 = Die Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Konjunktur war für unsere Ausgaben für Innovationsaktivitäten von Bedeutung.
- 3 = Wir haben unsere Ausgaben für Innovationsaktivitäten lediglich um den Betrag aufgestockt, den wir während der Pandemie zurückgestellt hatten.
- 4 = Die pandemische Lage hat für unsere Ausgaben für Innovationsaktivitäten weiterhin eine Rolle gespielt.
- 5 = Wir haben unsere Ausgaben für Innovationsaktivitäten an anderen Faktoren und Entwicklungen orientiert.

a = Für FuE-Aktivitäten <i><sup>244</sup></i>:

b = Für sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE) <i><sup>245</sup></i>:

\* \* \*

*[Ca. 1/4 der Unternehmen (die an Wellen 6-8 teilgenommen haben) erhielten Fragen 29-31, die anderen 3/4 (die nicht an Wellen 6-8 teilgenommen haben) erhielten Fragen 32-34.*

*Frage 31 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 30a = 5 und/oder 30b = 5.]*

**Frage 31** An welchen sonstigen Faktoren und Entwicklungen haben Sie Ihre Ausgaben für Innovationsaktivitäten in den Jahren **2021** und **2022** orientiert?

*Hinweis: Bitte tragen Sie Ihre Antworten ein.*

a = Für FuE-Aktivitäten <i><sup>244</sup></i>: [Input field]

b = Für sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE) <i><sup>245</sup></i>: [Input field]

\* \* \*

*[Ca. 3/4 der Unternehmen (die nicht an Wellen 6-8 teilgenommen haben) erhielten Fragen 32-34, die anderen 1/4 (die an Wellen 6-8 teilgenommen haben) erhielten Fragen 29-31.]*

Im Folgenden möchten wir Ihnen gerne einige Fragen zum Thema Innovationen stellen. Innovationen bezeichnen neue oder verbesserte Produkte oder Geschäftsprozesse (oder eine Kombination davon), die sich wesentlich von früheren Produkten oder Geschäftsprozessen unterscheiden und durch das Unternehmen am Markt eingeführt wurden oder zur Anwendung gebracht wurden. Bei Innovationen wird häufig nach Forschung und Entwicklung (FuE) <i><sup>244</sup></i> und sonstigen Innovationsaktivitäten (ohne FuE) <i><sup>245</sup></i> unterschieden.

**Frage 32** Wie hoch waren im Jahr **2022** die Ausgaben Ihres Unternehmens für FuE-Aktivitäten <i><sup>244</sup></i> und sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE) <i><sup>245</sup></i>?

*Hinweis: Falls Ihr Unternehmen in einem der Bereiche keine Ausgaben getätigt hat tragen Sie bitte „0“ ein.*

a = FuE-Aktivitäten <i><sup>244</sup></i>: [Input field] 000 Euro

b = sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE) <i><sup>245</sup></i>: [Input field] 000 Euro

\* \* \*

*[Ca. 3/4 der Unternehmen (die nicht an Wellen 6-8 teilgenommen haben) erhielten Fragen 32-34, die anderen 1/4 (die an Wellen 6-8 teilgenommen haben) erhielten Fragen 29-31.]*

**Frage 33** Die Europäische Zentralbank (EZB) hat seit Juli 2022 die Leitzinsen <sup><i>247</sup> insgesamt um 4,50 Prozentpunkte erhöht. Wie haben sich diese Zinserhöhungen auf die in **2022** und **2023** getätigten bzw. für **2024** und **2025** geplanten Ausgaben für die gesamten Innovationsaktivitäten <sup><i>248</sup> Ihres Unternehmens ausgewirkt?

*Hinweis: Bitte beziehen Sie sich bei dieser Frage sowohl auf die Ausgaben für FuE-Aktivitäten <sup><i>244</sup> als auch für sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE) <sup><i>245</sup>. Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus dem Dropdown-Menü aus.*

- 1 = reduziert um 100 % (vollständig reduziert)
- 2 = reduziert um 75 % bis unter 100 %
- 3 = reduziert um 50 % bis unter 75 %
- 4 = reduziert um 25 % bis unter 50 %
- 5 = reduziert um 10 % bis unter 25%
- 6 = reduziert bis unter 10 %
- 7 = keine Veränderung (0 %)
- 8 = erhöht bis unter 10 %
- 9 = erhöht um 10 % bis unter 25 %
- 10 = erhöht um 25 % bis unter 50 %
- 11 = erhöht um 50 % bis unter 75 %
- 12 = erhöht um 75 % bis unter 100 %
- 13 = erhöht um mehr als 100 %

-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

a = In 2022 und 2023 getätigte Ausgaben für FuE- und sonstige Innovationsaktivitäten <sup><i>248</sup>:

b = Für 2024 und 2025 geplante Ausgaben für FuE- und sonstige Innovationsaktivitäten <sup><i>248</sup>:

\* \* \*

*[Ca. 3/4 der Unternehmen (die nicht an Wellen 6-8 teilgenommen haben) erhielten Fragen 32-34, die anderen 1/4 (die an Wellen 6-8 teilgenommen haben) erhielten Fragen 29-31.]*

**Frage 34** Wir möchten nun wissen, inwiefern Sie die geplanten Ausgaben für die gesamten Innovationsaktivitäten <sup><i>248</sup> für **2024** und **2025** verändern würden, wenn die Europäische Zentralbank die Leitzinsen <sup><i></sup> in den nächsten Sitzungen wie folgt verändern würde.

*Hinweis: Bitte beziehen Sie sich bei dieser Frage sowohl auf die Ausgaben für FuE-Aktivitäten <sup><i>244</sup> als auch für sonstige Innovationsaktivitäten (ohne FuE) <sup><i>245</sup>. Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus dem Dropdown-Menü aus.*

- 1 = reduziert um 100 % (vollständig reduziert)
- 2 = reduziert um 75 % bis unter 100 %
- 3 = reduziert um 50 % bis unter 75 %
- 4 = reduziert um 25 % bis unter 50 %
- 5 = reduziert um 10 % bis unter 25 %
- 6 = reduziert um 5 % bis unter 10 %
- 7 = reduziert bis unter 5 %
- 8 = keine Veränderung (0 %)
- 9 = erhöht bis unter bis 5 %
- 10 = erhöht um 5 % bis unter 10 %
- 11 = erhöht um 10 % bis unter 25 %
- 12 = erhöht um 25 % bis unter 50 %
- 13 = erhöht um 50 % bis unter 75 %
- 14 = erhöht um 75 % bis unter 100 %
- 15 = erhöht um mehr als 100 %

-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

<sup>247</sup> Der EZB-Rat entscheidet über drei unterschiedliche Leitzinssätze, den Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität.

<sup>248</sup> Innovationen bezeichnen neue oder verbesserte Produkte oder Geschäftsprozesse (oder eine Kombination davon), die sich wesentlich von früheren Produkten oder Geschäftsprozessen unterscheiden und durch das Unternehmen am Markt eingeführt wurden oder zur Anwendung gebracht wurden. Bei Innovationen wird häufig nach Forschung und Entwicklung (FuE) und sonstigen Innovationsaktivitäten unterschieden.

Oktober und November 2023:

- a = Erhöhung der Leitzinsen um 1,00 Prozentpunkte (Hauptrefinanzierungssatz bei 5,50 %):
- b = Erhöhung der Leitzinsen um 0,50 Prozentpunkte (Hauptrefinanzierungssatz bei 5,00 %):
- c = Senkung der Leitzinsen um 0,50 Prozentpunkte (Hauptrefinanzierungssatz bei 4,00 %):
- d = Senkung der Leitzinsen um 1,00 Prozentpunkte (Hauptrefinanzierungssatz bei 3,50 %):
- e = Senkung der Leitzinsen um 1,00 Prozentpunkte (Hauptrefinanzierungssatz bei 3,50 %) und Ankündigung der EZB, bis Ende 2025 keine weiteren Zinsänderungen zu erwarten:

Dezember 2023:

- a = Erhöhung der Leitzinsen um 1,00 Prozentpunkte (Hauptrefinanzierungssatz bei 5,50 %):
- b = Erhöhung der Leitzinsen um 0,50 Prozentpunkte (Hauptrefinanzierungssatz bei 5,00 %):
- c = Senkung der Leitzinsen um 0,50 Prozentpunkte (Hauptrefinanzierungssatz bei 4,00 %):
- d = Senkung der Leitzinsen um 1,00 Prozentpunkte (Hauptrefinanzierungssatz bei 3,50 %):
- e = Keine Veränderung der Leitzinsen (Hauptrefinanzierungssatz bei 4,50 %) und Ankündigung der EZB, bis Ende 2025 keine weiteren Zinsänderungen zu erwarten:

\* \* \*

**Frage 35** Wie hat Ihr Unternehmen **jüngst** seine Investitionen <i><sup>249</sup> in Deutschland bzw. im Ausland verändert, und wie wird Ihr Unternehmen **in naher Zukunft** seine Investitionen <i><sup>249</sup> verändern?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = in diesen Jahren keine Investitionen getätigt bzw. geplant
- 2 = Kürzung erfolgt bzw. geplant
- 3 = keine Veränderung erfolgt bzw. geplant
- 4 = Erhöhung erfolgt bzw. geplant

- a = Investitionen in Deutschland im Jahr 2023, verglichen mit 2022:
- b = Investitionen in Deutschland im Jahr 2024, verglichen mit 2023:
- c = Investitionen im Ausland im Jahr 2023, verglichen mit 2022:
- d = Investitionen im Ausland im Jahr 2024, verglichen mit 2023:

\* \* \*

[Frage 36 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 35a = 4 und 35c = 1 oder = 2 oder = 3.]

**Frage 36** Aufgrund welcher Faktoren hat Ihr Unternehmen seine Investitionen <i><sup>249</sup> in Deutschland im Jahr **2023** erhöht?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = Automatisierung (Robotik)
- b = Ausweitung der Geschäftstätigkeit (neue Standorte oder Kapazitätsausweitung in bestehenden Standorten)
- c = Digitale Transformation <i><sup>250</sup>
- d = Grüne Transformation <i><sup>251</sup>

<sup>249</sup> Investitionen umfassen im Inland Sachinvestitionen (z. B. Betriebsgebäude, Maschinen, IT-Hardware oder Kraftfahrzeuge) und immaterielle Investitionen (z. B. Software und Datenbanken, Patente oder Forschung und Entwicklung). Im Ausland sind Investitionen als Direktinvestitionen zu verstehen. Diese Kapitalanlagen im Ausland entstehen durch den Erwerb von direkten Eigentumsrechten in Form von Zweigwerken, Auslandsniederlassungen, Kapitalbeteiligungen, Grundstücken und Gebäuden sowie Reinvestitionen von Gewinnen aus früheren Investitionen.

<sup>250</sup> Prozess der stetigen Weiterentwicklung digitaler Technologien, wozu Investitionen in Informations- und Kommunikationstechnologien zum Beispiel mit Bezug zu Social Media, Big Data, Cloud Services, Smart Devices, Online-Kommunikationsdienste, Online-Handel, Internet of Things, Künstlicher Intelligenz oder Blockchain gehören.

<sup>251</sup> Prozess der nachhaltigen und klimaneutralen Umstellungen der Wirtschaftstätigkeit von Unternehmen, wozu Investitionen unter anderem in Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und weitere grüne Technologien gehören.

e = Forschung und Entwicklung <i><sup>252</sup>  
f = Attraktive Standortbedingungen  
g = Wettbewerb/Konkurrenz  
h = Sonstige Faktoren

\* \* \*

[Frage 37 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 35a = 1 oder = 2 oder = 3 und 35c = 1 oder = 2 oder = 3.]

**Frage 37** Aufgrund welcher Faktoren hat Ihr Unternehmen seine Investitionen <i><sup>249</sup> in Deutschland im Jahr **2023** unverändert belassen, verringert oder keine Investitionen getätigt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

a = Arbeits- und Fachkräftemangel  
b = Hohe Lohnkosten  
c = Hohe Energiekosten  
d = Mangel an Materialien oder Rohstoffen  
e = Niedrige Effizienz der öffentlichen Verwaltung  
f = Mangelhafte Verkehrsinfrastruktur  
g = Mangelhafte digitale Infrastruktur  
h = Hohe Abgaben- und Steuerlast  
i = Geringe öffentliche Förderungen  
j = Schlechtes makroökonomisches Umfeld <i><sup>253</sup>  
k = Unsicherheit über regulatorischen Rahmen  
l = Sonstige Faktoren  
m = Unveränderter, niedrigerer oder kein Investitionsbedarf aufgrund höherer Investitionen im Vorjahr  
n = Unveränderter, niedrigerer oder kein Investitionsbedarf aus sonstigen Gründen

\* \* \*

[Frage 38 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 35c = 4.]

**Frage 38** Sind Investitionen <i><sup>254</sup> im Ausland für Ihr Unternehmen **derzeit** attraktiver als in Deutschland?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

a = Nein:  
b = Ja, wegen besserer Verfügbarkeit von Arbeits- und Fachkräften im Ausland:  
c = Ja, wegen geringerer Lohnkosten im Ausland:  
d = Ja, wegen geringerer Energiekosten im Ausland:  
e = Ja, wegen besserer Verfügbarkeit von Materialien oder Rohstoffen im Ausland:  
f = Ja, wegen höherer Effizienz der öffentlichen Verwaltung im Ausland:  
g = Ja, wegen besserer Verkehrsinfrastruktur im Ausland:  
h = Ja, wegen besserer digitaler Infrastruktur im Ausland:  
i = Ja, wegen geringerer Abgaben- und Steuerlast im Ausland:  
j = Ja, wegen höherer öffentlicher Förderungen im Ausland:  
k = Ja, wegen besserem makroökonomischen Umfeld <i><sup>253</sup> im Ausland:

\* \* \*

<sup>252</sup> Forschung und Entwicklung ist die systematische schöpferische Arbeit zur Erweiterung des vorhandenen Wissens und die Nutzung des so gewonnenen Wissens zur Entwicklung neuer Anwendungen wie z. B. neuer oder merklich verbesserter Produkte/Dienstleistungen oder Prozesse/Verfahren (einschließlich Softwareentwicklung).

<sup>253</sup> Das makroökonomische Umfeld beschreibt hier die ökonomischen Rahmenbedingungen, in die das Unternehmen eingebettet ist und auf die das Unternehmen in der Regel nicht direkt einwirken kann, z. B. Finanzierungskosten, Preis- und Lohnentwicklungen, gesamtwirtschaftliches Angebot und Nachfrage.

<sup>254</sup> Investitionen umfassen im Inland Sachinvestitionen (z. B. Betriebsgebäude, Maschinen, IT-Hardware oder Kraftfahrzeuge) und immaterielle Investitionen (z. B. Software und Datenbanken, Patente oder Forschung und Entwicklung). Im Ausland sind Investitionen als Direktinvestitionen zu verstehen. Diese Kapitalanlagen im Ausland entstehen durch den Erwerb von direkten Eigentumsrechten in Form von Zweigwerken, Auslandsniederlassungen, Kapitalbeteiligungen, Grundstücken und Gebäuden sowie Reinvestitionen von Gewinnen aus früheren Investitionen.



**Frage 39** Wegen der möglichen Auswirkungen von Klimawandel und Klimapolitik auf die Wirtschaft sowie auf die Preis- und Finanzstabilität erhalten diese Themen auch für die Deutsche Bundesbank eine zunehmende Bedeutung. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Thema Klimawandel zu?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = stimme überhaupt nicht zu
- 2 = stimme eher nicht zu
- 3 = stimme teilweise zu
- 4 = stimme eher zu
- 5 = stimme voll zu

- a = Die Menschheit wird neue technische Lösungen finden, um schwerwiegende Auswirkungen des Klimawandels zu vermeiden:
- b = Ohne weitere Klimaschutzanstrengungen wird der Klimawandel in den nächsten Jahrzehnten weltweit schwerwiegende Auswirkungen haben:
- c = Der Klimawandel wird durch den Menschen verursacht:
- d = Die aktuell geplanten weltweiten Klimaschutzmaßnahmen werden der weltweiten Wirtschaft mehr schaden, als sie dem Klima guttun:
- e = Die aktuell geplanten deutschen Klimaschutzmaßnahmen werden der deutschen Wirtschaft mehr schaden, als sie dem Klima guttun:

\* \* \*  
\* \*  
\*

## Fragebogen 16 (Januar, Februar, März 2024)

**Frage 1** Betrachten Sie bitte den Zeitraum von **Ende Dezember 2022** bis **Ende Dezember 2023**. Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen während dieses Zeitraums entwickelt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>255</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>256</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):
- h = Umsatz <i><sup>257</sup>
- i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 2** Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen von **Ende Dezember 2023** bis **Ende Dezember 2024** in Ihrem Unternehmen entwickeln?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>258</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>259</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

<sup>255</sup> Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>256</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>257</sup> Bitte betrachten Sie den Umsatz im 4. Quartal 2023 (Oktober bis Dezember 2023) und vergleichen diesen mit dem Umsatz im 4. Quartal 2022 (Oktober bis Dezember 2022). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>258</sup> Sofern Sie erwarten, dass sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtern wird, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

<sup>259</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern Sie erwarten, dass sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtern werden, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

h = Umsatz <sup>260</sup>:

i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 3** Was erwarten Sie, wie problematisch werden die folgenden Aspekte innerhalb der nächsten **sechs Monate** für Ihr Unternehmen sein?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

1 = Überhaupt kein Problem

2 -> 4 [Kein Label]

5 = Ein äußerst drängendes Problem

-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

a = Mangelnde Kundennachfrage:

b = Hoher Wettbewerbsdruck:

c = Zugang zu Finanzierungsquellen <sup>261</sup>:

d = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten:

e = Hohe Produktions-/Arbeitskosten:

f = Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften und erfahrenen Führungskräften:

g = Hohe Regulierung/Staatliche Vorschriften:

j = Hohe Energiepreise:

\* \* \*

**Frage 4** Nun möchten wir Ihnen Fragen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellen. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass der Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB) <sup>262</sup> sich **Ende Dezember 2024** in den folgenden Spannen bewegen wird?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 ausgeschlossen bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

r = Niedriger als 0,00 %: [Input field]

f = Zwischen 0,00 % und 0,50 %: [Input field]

g = Zwischen 0,51 % und 1,00 %: [Input field]

h = Zwischen 1,01 % und 1,50 %: [Input field]

i = Zwischen 1,51 % und 2,00 %: [Input field]

j = Zwischen 2,01 % und 2,50 %: [Input field]

k = Zwischen 2,51 % und 3,00 %: [Input field]

m = Zwischen 3,01 % und 3,50 %: [Input field]

n = Zwischen 3,51 % und 4,00 %: [Input field]

o = Zwischen 4,01 % und 4,50 %: [Input field]

p = Zwischen 4,51 % und 5,00 %: [Input field]

q = Höher als 5,00 %: [Input field]

\* \* \*

<sup>260</sup> Bitte betrachten Sie den erwarteten Umsatz im 4. Quartal 2024 (Oktober bis Dezember 2024) und vergleichen diesen mit dem Umsatz im 4. Quartal 2023 (Oktober bis Dezember 2023). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>261</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente.

<sup>262</sup> Die Europäische Zentralbank legt drei verschiedene Leitzinsen fest. Derzeit ist der Leitzins der Einlagezinssatz, zu dem Geschäftsbanken ihr Geld bei der EZB kurzfristig anlegen können.

**Frage 5** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>263</sup> in den kommenden **zwölf Monaten** sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

[Jeweils der Hälfte der befragten Unternehmen wurde per zufälliger Auswahl entweder Frage 6A oder Frage 6B gezeigt.]

**Frage 6A** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>263</sup> in den kommenden **drei Jahren** im Durchschnitt sein?

**Frage 6B** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>263</sup> in den kommenden **fünf Jahren** im Durchschnitt sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem im Durchschnitt steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein im Durchschnitt sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

[Nur Unternehmen, die Frage 6A erhalten haben, erhielten auch Frage 7.]

**Frage 7** Nun möchten wir Ihnen weitere Fragen zu Ihrem Unternehmen stellen. Wie hoch war der Umsatz <i><sup>264</sup> Ihres Unternehmens im **4. Quartal 2023** (Oktober bis Dezember 2023)?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an. Wenn Ihr Umsatz z. B. 123.500 € betrug, geben Sie bitte nur 123 in das Feld ein. Wenn Ihr Umsatz z. B. 1.234.500 € betrug, geben Sie bitte nur 1234 in das Feld ein.*

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): [Input field]000 Euro

\* \* \*

[Nur Unternehmen, die Frage 6A erhalten haben, erhielten auch Frage 8.]

**Frage 8** Welche Veränderung Ihres Umsatzes <i><sup>264</sup> vom **4. Quartal 2023** (Oktober bis Dezember 2023) zum **4. Quartal 2024** (Oktober bis Dezember 2024) halten Sie für möglich? Geben Sie bitte Ihre Einschätzungen bezüglich der prozentualen Umsatzveränderung für die folgenden Szenarien an.

*Hinweis: Sofern Sie von steigendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie von sinkendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben vom niedrigsten prozentualen Wert zum höchsten prozentualen Wert geordnet sind.*

a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %  
e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

\* \* \*

<sup>263</sup> Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

<sup>264</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

[Nur Unternehmen, die Frage 6A erhalten haben, erhielten auch Frage 9.]

**Frage 9** Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Veränderung Ihres Umsatzes <sup>265</sup> vom **4. Quartal 2023** (Oktober bis Dezember 2023) zum **4. Quartal 2024** (Oktober bis Dezember 2024)?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 ausgeschlossen bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.*

- a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8a}** % liegt bei: [Input field]
- b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8b}** % liegt bei: [Input field]
- c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8c}** % liegt bei: [Input field]
- d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8d}** % liegt bei: [Input field]
- e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8e}** % liegt bei: [Input field]

\* \* \*

**Frage 10** Betrachten Sie den vergangenen Zeitraum von **Ende Dezember 2022** bis **Ende Dezember 2023**. Geben Sie bitte die durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise in diesem Zeitraum an.

*Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 11** Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende Dezember 2023** bis **Ende Dezember 2024**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

*Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 12** Wie sicher sind Sie, dass die für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise im Zeitraum von **Ende Dezember 2023** bis **Ende Dezember 2024** im Durchschnitt um ungefähr **{Antwort Frage 11}** % steigen/sinken/gleich bleiben werden?

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

\* \* \*

**Frage 13** Hat Ihr Unternehmen im **4. Quartal 2023** (Oktober bis Dezember 2023) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie mit einer oder mehreren Banken geführt?

*Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite <sup>266</sup>.*

<sup>265</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

<sup>266</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

- 1 = ja  
2 = nein

\* \* \*

**Frage 14** Was war das Ergebnis dieser Verhandlungen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- f = Kreditverhandlung wurde ohne Abschluss beendet.

\* \* \*

**Frage 15** Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja  
2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen  
3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>267</sup>
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (auch gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

[Frage 16 wurde nur gestellt, wenn Antwort auf Frage 15 a-g = 2 oder = 3.]

**Frage 16** Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja  
2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant  
3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>267</sup>

<sup>267</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):  
f = Anteilsrechte:  
g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (auch gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

**Frage 17** Nun möchten wir Ihnen einige Fragen zum Thema Energie stellen. Welchen Anteil machten im Jahr **2023** Ihre Energiekosten an den gesamten Herstellungskosten <sup>268</sup> aus?

*Hinweis: Bitte tragen Sie einen Wert ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 18** Um wie viel Prozent hat sich der durchschnittliche Energieverbrauch Ihres Unternehmens im Jahr **2023** im Vergleich zum Jahr **2022** verändert?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie nur die verbrauchte Menge (z. B. in kWh), nicht die Einkaufspreise.*

- 1 = Rückgang um mehr als 20 %
- 2 = Rückgang um 16 bis 20 %
- 3 = Rückgang um 11 bis 15 %
- 4 = Rückgang um 6 bis 10 %
- 5 = Rückgang um 1 bis 5 %
- 6 = geringfügige Änderung (+/- 1 %)
- 7 = Anstieg um 1 bis 5 %
- 8 = Anstieg um 6 bis 10 %
- 9 = Anstieg um 11 bis 15 %
- 10 = Anstieg um 16 bis 20 %
- 11 = Anstieg um mehr als 20 %

\* \* \*

**Frage 19** Um wie viel Prozent haben sich die durchschnittlichen Energieeinkaufspreise Ihres Unternehmens im Jahr **2023** im Vergleich zum Jahr **2022** verändert?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie nur den Preis der eingekauften Energie, nicht die eingekaufte Energiemenge.*

- 1 = Rückgang um mehr als 20 %
- 2 = Rückgang um 11 bis 20 %
- 3 = Rückgang um 5 bis 10 %
- 4 = geringfügige Änderung (+/- 5 %)
- 5 = Anstieg um 5 bis 10 %
- 6 = Anstieg um 11 bis 20 %
- 7 = Anstieg um 21 bis 30 %
- 8 = Anstieg um 31 bis 40 %
- 9 = Anstieg um 41 bis 50 %
- 10 = Anstieg um 51 bis 60 %
- 11 = Anstieg um 61 bis 70 %
- 12 = Anstieg um mehr als 70 %

\* \* \*

---

<sup>268</sup> Die Herstellungskosten umfassen hier sämtliche Kosten, die in einem Zusammenhang mit der Produktion von für den Absatz bestimmten Waren bzw. Dienstleistungen stehen (also die Herstellungskosten der zur Erzielung des Umsatzes erbrachten Leistungen). Dazu zählen insbesondere Materialkosten (Energie, bspw. Heizung und Beleuchtung, Prozessenergie) und Lohnkosten, aber auch Fremdkapitalkosten, die der Produktion zugeordnet werden können.

**Frage 20** Nun möchten wir Ihnen Fragen zur Auswirkung des Klimawandels stellen. Was erwarten Sie, wie werden der Klimawandel und der Übergang zu einer emissionsarmen Wirtschaft <sup>269</sup> die inländischen Investitionen <sup>270</sup> Ihres Unternehmens beeinflussen? Bitte betrachten Sie dazu Ihre erwarteten Investitionen im Vergleich zu einem Szenario, in dem der Klimawandel nicht existieren würde.

*Hinweis: Bitte geben Sie die erwarteten Auswirkungen auf die Investitionen für den jeweiligen 3-Jahres-Zeitraum an. Dazu wählen Sie bitte für jede Zeile eine Antwort aus dem Dropdown-Menü aus.*

- 1 = um 30 % oder mehr sinken
- 2 = um 15 % bis unter 30 % sinken
- 3 = um 3 % bis unter 15 % sinken
- 4 = kaum sinken oder steigen
- 5 = um 3 % bis unter 15 % steigen
- 6 = um 15 % bis unter 30 % steigen
- 7 = um 30 % oder mehr steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

a = Im Zeitraum von **2024** bis **2026** werden infolge des Klimawandels und des Übergangs zu einer emissionsarmen Wirtschaft unsere Investitionen:

b = Im Zeitraum von **2027** bis **2029** werden infolge des Klimawandels und des Übergangs zu einer emissionsarmen Wirtschaft unsere Investitionen:

\* \* \*

**Frage 21** Was erwarten Sie, wie werden der Klimawandel und der Übergang zu einer emissionsarmen Wirtschaft <sup>269</sup> den Wert des inländischen Anlagevermögens <sup>271</sup> Ihres Unternehmens beeinflussen <sup>272</sup>? Bitte betrachten Sie dazu den von Ihnen erwarteten Wert des Anlagevermögens im Vergleich zu einem Szenario, in dem der Klimawandel nicht existieren würde.

*Hinweis: Bitte geben Sie die erwarteten Auswirkungen auf das Anlagevermögen für den jeweiligen 3-Jahres-Zeitraum an. Dazu wählen Sie bitte für jede Zeile eine Antwort aus dem Dropdown-Menü aus.*

- 1 = um 15 % oder mehr sinken
- 2 = um 6 % bis unter 15 % sinken
- 3 = um 1 % bis unter 6 % sinken
- 4 = kaum sinken oder steigen
- 5 = um 1 % bis unter 6 % steigen
- 6 = um 6 % bis unter 15 % steigen
- 7 = um 15 % oder mehr steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

<sup>269</sup> Zu Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel gehören zum einen Politikmaßnahmen wie die Bepreisung von CO<sub>2</sub>-Emissionen oder andere klimapolitische Maßnahmen (regulatorische Vorgaben, steuerliche Anreize, Subventionen etc.). Sie umfassen zum anderen Änderungen der Präferenzen bei Konsumenten, Beschäftigten oder Investoren sowie Änderungen bei den Kreditvergabekonditionen von Banken (bspw. in Bezug auf emissionsintensive vs. emissionsarme Produkte oder Unternehmen). Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel umfassen darüber hinaus Auswirkungen klimatischer Veränderungen (Temperatur, Niederschlag, extreme Wetterereignisse etc.) sowie etwaige Maßnahmen der Unternehmen zur Anpassung an veränderte klimatische Bedingungen.

<sup>270</sup> Investitionen sind definiert als Ausgaben für Anlagen, die länger als ein Jahr im Produktionsprozess eingesetzt werden. Dabei handelt es sich um Sachinvestitionen (z. B. technische Anlagen, Maschinen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung oder Betriebsgebäude) und Investitionen in immaterielle Anlagegüter (z. B. Ausgaben für Software und Datenbanken, Patente oder Forschung und Entwicklung).

<sup>271</sup> Gemeint sind hier Vermögensgüter, die dauerhaft oder wiederholt im Produktionsprozess eingesetzt werden und deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt. Zum Anlagevermögen gehören Sachanlagen (z. B. technische Anlagen, Maschinen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung oder Betriebsgebäude) und immaterielle Anlagegüter (z. B. Ausgaben für Software und Datenbanken, Patente oder Forschung und Entwicklung).

<sup>272</sup> Als Folge des Klimawandels kann sich der Investitionsbedarf eines Unternehmens und damit der Wert seines Anlagevermögens ändern. Grundsätzlich erhöhen Investitionen den Wert des Anlagevermögens. Investitionen im Zusammenhang mit dem Klimawandel hingegen erhöhen nicht zwangsläufig den Wert des Anlagevermögens eines Unternehmens. Keine Erhöhung erfolgt bspw., wenn neue emissionsparende Vermögensgüter bestehendes Anlagevermögen, welches ohne den Klimawandel noch weiter genutzt würde, lediglich ersetzen. Zudem können vermehrte Investitionen im Zusammenhang mit dem Klimawandel auch dazu führen, dass Unternehmen Investitionen an anderer Stelle verringern oder streichen. Darüber hinaus können bestimmte Vermögensgüter aufgrund des Klimawandels oder der Klimapolitik unter unerwarteten oder vorzeitigen Abschreibungen leiden („Stranded Assets“), was das Anlagevermögen dämpft.



- a = Im Zeitraum von **2024** bis **2026** wird infolge des Klimawandels und des Übergangs zu einer emissionsarmen Wirtschaft unser Anlagevermögen:
- b = Im Zeitraum von **2027** bis **2029** wird infolge des Klimawandels und des Übergangs zu einer emissionsarmen Wirtschaft unser Anlagevermögen:

\* \* \*

Die Europäische Zentralbank (EZB) trifft Zinsentscheidungen für die gesamte Eurozone <sup><i>273</sup>. Die EZB berücksichtigt dabei sowohl die wirtschaftliche Lage in Deutschland als auch in anderen Ländern der Eurozone, wie zum Beispiel Frankreich, Italien und Spanien, welche nach Deutschland die drei größten Länder der Eurozone sind. Staatsschulden werden in diesem Kontext oft thematisiert, da höhere Zinsen den Staatshaushalt verschuldeter Länder zusätzlich belasten.

*[Die Unternehmen wurden zufällig in 3 gleich große Gruppen eingeteilt und jede Gruppe hat einen der folgenden Texte erhalten.]*

#### **Gruppe 1:**

Laut Berechnungen der Europäischen Kommission wird die Verschuldung Frankreichs, Italiens und Spaniens unter günstigen Bedingungen deutlich zurückgehen. Die durchschnittliche Staatsschuldenquote <sup><i>274</sup> dieser Länder würde dabei innerhalb der nächsten **fünf Jahre** von **123 %** auf **105 %** sinken <sup><i>275</sup>.

#### **Gruppe 2:**

Laut Berechnungen der Europäischen Kommission wird sich die Verschuldung Frankreichs, Italiens und Spaniens unter ungünstigen Bedingungen deutlich erhöhen. Die durchschnittliche Staatsschuldenquote <sup><i>274</sup> dieser Länder würde dabei innerhalb der nächsten **fünf Jahre** von **123 %** auf **140 %** steigen <sup><i>275</sup>.

#### **Gruppe 3:**

Die Europäische Kommission ist besorgt, dass die steigenden Kosten für das **Rentensystem** sowie die im Zusammenhang mit der **Corona-Pandemie** aufgenommenen Schulden für Unterstützungsmaßnahmen die Staatshaushalte Frankreichs, Italiens und Spaniens zukünftig unter Druck setzen werden.

Laut Berechnungen der Europäischen Kommission wird sich die Verschuldung Frankreichs, Italiens und Spaniens unter ungünstigen Bedingungen deutlich erhöhen. Die durchschnittliche Staatsschuldenquote <sup><i>274</sup> dieser Länder würde dabei innerhalb der nächsten **fünf Jahre** von **123 %** auf **140 %** steigen <sup><i>275</sup>.

**Frage 22** Was erwarten Sie, wie wird sich die durchschnittliche Staatsschuldenquote <sup><i>274</sup> der drei größten Länder der Eurozone nach Deutschland – Frankreich, Italien und Spanien – innerhalb der nächsten **fünf Jahre** entwickeln?

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen

\* \* \*

Die Europäische Zentralbank (EZB) trifft Zinsentscheidungen für die gesamte Eurozone <sup><i>273</sup>. Die EZB berücksichtigt dabei sowohl die wirtschaftliche Lage in Deutschland als auch in anderen Ländern der

<sup>273</sup> Die Eurozone (auch Euro-Währungsgebiet oder Euroraum) besteht aus den 20 EU-Staaten, die den Euro als offizielle Währung verwenden. Die EZB ist die Zentralbank dieser 20 Länder und unter anderem für die Geldpolitik in der Eurozone verantwortlich.

<sup>274</sup> Die Staatsschuldenquote ist das Verhältnis zwischen den Staatsschulden und dem Bruttoinlandsprodukt eines Landes. Die Staatsschulden umfassen alle Schulden, die der Staat aufgenommen hat. Das Bruttoinlandsprodukt ist der Marktwert aller Güter und Dienstleistungen, welche die Volkswirtschaft in einem Jahr produziert hat.

<sup>275</sup> Das zitierte Szenario ist der neusten Ausgabe des „Debt Sustainability Monitor“ der Europäischen Kommission entnommen, welches unter diesem Link auf den Seiten 182, 186 und 194 zu finden ist.

Eurozone, wie zum Beispiel Frankreich, Italien und Spanien, welche nach Deutschland die drei größten Länder der Eurozone sind. Staatsschulden werden in diesem Kontext oft thematisiert, da höhere Zinsen den Staatshaushalt verschuldeter Länder zusätzlich belasten.

*[Die Unternehmen wurden bei der vorherigen Frage zufällig in 3 gleich große Gruppen eingeteilt und jede Gruppe hat einen der folgenden Texte erhalten.]*

#### **Gruppe 1:**

Laut Berechnungen der Europäischen Kommission wird die Verschuldung Frankreichs, Italiens und Spaniens unter günstigen Bedingungen deutlich zurückgehen. Die durchschnittliche Staatsschuldenquote <sup>276</sup> dieser Länder würde dabei innerhalb der nächsten **fünf Jahre** von **123 %** auf **105 %** sinken <sup>277</sup>.

#### **Gruppe 2:**

Laut Berechnungen der Europäischen Kommission wird sich die Verschuldung Frankreichs, Italiens und Spaniens unter ungünstigen Bedingungen deutlich erhöhen. Die durchschnittliche Staatsschuldenquote <sup>276</sup> dieser Länder würde dabei innerhalb der nächsten **fünf Jahre** von **123 %** auf **140 %** steigen <sup>277</sup>.

#### **Gruppe 3:**

Die Europäische Kommission ist besorgt, dass die steigenden Kosten für das **Rentensystem** sowie die im Zusammenhang mit der **Corona-Pandemie** aufgenommenen Schulden für Unterstützungsmaßnahmen die Staatshaushalte Frankreichs, Italiens und Spaniens zukünftig unter Druck setzen werden.

Laut Berechnungen der Europäischen Kommission wird sich die Verschuldung Frankreichs, Italiens und Spaniens unter ungünstigen Bedingungen deutlich erhöhen. Die durchschnittliche Staatsschuldenquote <sup>276</sup> dieser Länder würde dabei innerhalb der nächsten **fünf Jahre** von **123 %** auf **140 %** steigen <sup>277</sup>.

**Frage 23** Und was erwarten Sie, wie hoch wird die durchschnittliche Staatsschuldenquote <sup>276</sup> der drei größten Länder der Eurozone nach Deutschland – Frankreich, Italien und Spanien – in **fünf Jahren** ungefähr sein?

*Hinweis: Bitte schätzen Sie die Staatsschuldenquote nach Ihrem besten Ermessen ein.*

[Input field] % des Bruttoinlandsproduktes

\* \* \*

**Frage 24** Was erwarten Sie, um wie viel Prozent werden sich die allgemeinen Preise von Gütern und Dienstleistungen in Deutschland in den folgenden Zeiträumen verändern?

*Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

a = In den nächsten **zwölf Monaten**: [Input field] %

*[Die Unternehmen, die Frage 6A erhalten haben, erhielten Antwortoption b und die Unternehmen, die Frage 6B erhalten haben, erhielten Antwortoption c.]*

b = Im Durchschnitt der kommenden **drei Jahre**: [Input field] %

c = Im Durchschnitt der kommenden **fünf Jahre**: [Input field] %

\* \* \*

---

<sup>276</sup> Die Staatsschuldenquote ist das Verhältnis zwischen den Staatsschulden und dem Bruttoinlandsprodukt eines Landes. Die Staatsschulden umfassen alle Schulden, die der Staat aufgenommen hat. Das Bruttoinlandsprodukt ist der Marktwert aller Güter und Dienstleistungen, welche die Volkswirtschaft in einem Jahr produziert hat.

<sup>277</sup> Das zitierte Szenario ist der neusten Ausgabe des „Debt Sustainability Monitor“ der Europäischen Kommission entnommen, welches unter diesem [Link](#) auf den Seiten 182, 186 und 194 zu finden ist.

**Frage 25** Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der folgenden Kennzahlen Ihres Unternehmens erwarten Sie für die nächsten **zwölf Monate**?

*Hinweis: Wenn Sie erwarten, dass die Kennzahl steigt, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie erwarten, dass die Kennzahl sinkt, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

- a = Preis Ihres wichtigsten Produktes oder Ihrer wichtigsten Dienstleistung: [Input field] %
- b = Anzahl der Beschäftigten: [Input field] %
- c = Investitionen <sup><i>278</sup>: [Input field] %
- d = Durchschnittliche Löhne und Gehälter: [Input field] %

\* \* \*

**Frage 26** Was erwarten Sie, wie werden sich Steuerlast und Staatsausgaben in Deutschland in den nächsten **fünf Jahren** verändern?

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen

- a = die Steuerlast in Deutschland wird:
- b = die Staatsausgaben in Deutschland werden:

\* \* \*

**Frage 27** Was erwarten Sie, welchen Wert wird die jährliche Wachstumsrate des deutschen Bruttoinlandsprodukts (BIP) <sup><i>279</sup> in den nächsten **fünf Jahren** am wahrscheinlichsten erreichen? Und was erwarten Sie, welchen Wert wird sie im günstigsten bzw. im ungünstigsten Fall erreichen?

*Hinweis: Bei Erwartung einer steigenden Wachstumsrate geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung einer sinkenden Wachstumsrate geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

- a = Jährliche Wachstumsrate des BIP im ungünstigsten Fall: [Input field] %
- b = Wahrscheinlichste jährliche Wachstumsrate des BIP: [Input field] %
- c = Jährliche Wachstumsrate des BIP im günstigsten Fall: [Input field] %

\* \* \*

**Frage 28** Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die folgenden Szenarien in den nächsten **fünf Jahren** eintreten?

- 1 = sehr unwahrscheinlich
- 2 -> 4 [no label]
- 5 = sehr wahrscheinlich

- a = Mindestens ein Land der Eurozone wird eine Staatsschuldenkrise <sup><i>280</sup> erleben.
- b = Die EZB wird die Leitzinsen nicht in dem Maße erhöhen, welches notwendig wäre, um die Inflation auf das langfristige Ziel von 2% zu reduzieren, da sie sich Sorgen um die Staatsverschuldung eines oder mehrerer Länder der Eurozone machen wird.

<sup>278</sup> Bitte berücksichtigen Sie als Investitionen sowohl Sachanlagen (z. B. Ausrüstungen wie Fahrzeuge, Maschinen und Geräte; Bauten; Nutztiere und Nutzpflanzungen) als auch geistiges Eigentum (z. B. Forschung und Entwicklung; Software und Datenbanken; Urheberrechte).

<sup>279</sup> Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist eine volkswirtschaftliche Kennzahl, die den Gesamtwert aller Waren und Dienstleistungen angibt, die während eines Wirtschaftsjahres innerhalb der Landesgrenzen einer Volkswirtschaft als Endprodukte erwirtschaftet wurden, nach Abzug aller Vorleistungen.

<sup>280</sup> Eine Staatsschuldenkrise tritt ein, wenn ein Land nicht in der Lage ist, seine Schulden teilweise oder vollständig zurückzuzahlen.

c = Die Länder der Eurozone werden sich dauerhaft gemeinsam verschulden, zum Beispiel durch sogenannte Euro-Bonds <i><sup>281</sup>

\* \* \*  
\* \*  
\*

---

<sup>281</sup> Euro-Bonds sind Schuldtitel, die von allen Ländern in der Eurozone gemeinschaftlich ausgegeben werden. Folglich würden alle Länder in der Eurozone für diese Schuldtitel einen einheitlichen Zinssatz zahlen.

## Fragebogen 17 (April, Mai, Juni 2024)

**Frage 1** Betrachten Sie bitte den Zeitraum von **Ende März 2023** bis **Ende März 2024**. Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen während dieses Zeitraums entwickelt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>282</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>283</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):
- h = Umsatz <i><sup>284</sup>
- i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 2** Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen von **Ende März 2024** bis **Ende März 2025** in Ihrem Unternehmen entwickeln?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>285</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>286</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

---

<sup>282</sup> Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>283</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>284</sup> Bitte betrachten Sie den Umsatz im 1. Quartal 2024 (Januar bis März 2024) und vergleichen diesen mit dem Umsatz im 1. Quartal 2023 (Januar bis März 2023). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>285</sup> Sofern Sie erwarten, dass sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtern wird, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

<sup>286</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern Sie erwarten, dass sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtern werden, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

h = Umsatz <sup>287</sup>:

i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 3** Nun möchten wir Ihnen Fragen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellen. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass der Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB) <sup>288</sup> sich **Ende März 2025** in den folgenden Spannen bewegen wird?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 ausgeschlossen bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

r = Niedriger als 0,00 %:	[Input field]
f = Zwischen 0,00 % und 0,50 %:	[Input field]
g = Zwischen 0,51 % und 1,00 %:	[Input field]
h = Zwischen 1,01 % und 1,50 %:	[Input field]
i = Zwischen 1,51 % und 2,00 %:	[Input field]
j = Zwischen 2,01 % und 2,50 %:	[Input field]
k = Zwischen 2,51 % und 3,00 %:	[Input field]
m = Zwischen 3,01 % und 3,50 %:	[Input field]
n = Zwischen 3,51 % und 4,00 %:	[Input field]
o = Zwischen 4,01 % und 4,50 %:	[Input field]
p = Zwischen 4,51 % und 5,00 %:	[Input field]
q = Höher als 5,00 %:	[Input field]

\* \* \*

**Frage 4** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <sup>289</sup> in den kommenden **zwölf Monaten** sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

*[Jeweils der Hälfte der befragten Unternehmen wurde per zufälliger Auswahl entweder Frage 5A oder Frage 5B gezeigt.]*

**Frage 5A** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <sup>289</sup> in den kommenden **drei Jahren** im Durchschnitt sein?

**Frage 5B** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <sup>289</sup> in den kommenden **fünf Jahren** im Durchschnitt sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem im Durchschnitt steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein im Durchschnitt sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

<sup>287</sup> Bitte betrachten Sie den erwarteten Umsatz im 1. Quartal 2025 (Januar bis März 2025) und vergleichen diesen mit dem Umsatz im 1. Quartal 2024 (Januar bis März 2024). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>288</sup> Die Europäische Zentralbank legt drei verschiedene Leitzinsen fest. Derzeit ist der Leitzins der Einlagezinssatz, zu dem Geschäftsbanken ihr Geld bei der EZB kurzfristig anlegen können.

<sup>289</sup> Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

\* \* \*

[Nur Unternehmen, die Frage 5B erhalten haben, erhielten auch Frage 6.]

**Frage 6** Nun möchten wir Ihnen weitere Fragen zu Ihrem Unternehmen stellen. Wie hoch war der Umsatz <sup>290</sup> Ihres Unternehmens im **1. Quartal 2024** (Januar bis März 2024)?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an. Wenn Ihr Umsatz z. B. 123.500 € betrug, geben Sie bitte nur 123 in das Feld ein. Wenn Ihr Umsatz z. B. 1.234.500 € betrug, geben Sie bitte nur 1234 in das Feld ein.*

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): [Input field]000 Euro

\* \* \*

[Nur Unternehmen, die Frage 5B erhalten haben, erhielten auch Frage 7.]

**Frage 7** Welche Veränderung Ihres Umsatzes <sup>241</sup> vom **1. Quartal 2024** (Januar bis März 2024) zum **1. Quartal 2025** (Januar bis März 2025) halten Sie für möglich? Geben Sie bitte Ihre Einschätzungen bezüglich der prozentualen Umsatzveränderung für die folgenden Szenarien an.

*Hinweis: Sofern Sie von steigendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie von sinkendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an.*

- a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

\* \* \*

[Nur Unternehmen, die Frage 5B erhalten haben, erhielten auch Frage 8.]

**Frage 8** Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Veränderung Ihres Umsatzes <sup>241</sup> vom **1. Quartal 2024** (Januar bis März 2024) zum **1. Quartal 2025** (Januar bis März 2025)?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 ausgeschlossen bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.*

- a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 7a}** % liegt bei: [Input field]
- b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 7b}** % liegt bei: [Input field]
- c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 7c}** % liegt bei: [Input field]
- d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 7d}** % liegt bei: [Input field]
- e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 7e}** % liegt bei: [Input field]

\* \* \*

**Frage 9** Betrachten Sie den vergangenen Zeitraum von **Ende März 2023** bis **Ende März 2024**. Geben Sie bitte die durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise in diesem Zeitraum an.

*Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

<sup>290</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

**Frage 10** Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende März 2024** bis **Ende März 2025**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

*Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 11** Wie sicher sind Sie, dass die für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise im Zeitraum von **Ende März 2024** bis **Ende März 2025** im Durchschnitt um ungefähr **{Antwort Frage 10}** % steigen/sinken/gleich bleiben werden?

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

\* \* \*

**Frage 12** Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen zum Ende des **1. Quartals 2023** (Ende März 2023) und zum Ende des **1. Quartals 2024** (Ende März 2024)?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie alle Beschäftigten, auch jene in Teilzeit.*

- a = Beschäftigtenzahl Ende März 2023: [Input field]
- b = Beschäftigtenzahl Ende März 2024: [Input field]

\* \* \*

**Frage 13** Was erwarten Sie, wie viele Beschäftigte wird Ihr Unternehmen zum Ende des **1. Quartals 2025** (Ende März 2025) voraussichtlich haben?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie alle Beschäftigten, auch jene in Teilzeit.*

Beschäftigtenzahl Ende März 2025: [Input field]

\* \* \*

**Frage 14** Wie sicher sind Sie, dass Ihr Unternehmen zum Ende des **1. Quartals 2025** (Ende März 2025) ungefähr **{Antwort Frage 13}** Beschäftigte haben wird?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

\* \* \*



**Frage 15** Hat Ihr Unternehmen im **1. Quartal 2024** (Januar bis März 2024) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie <sup><i>291</sup> mit einer oder mehreren Banken geführt?

*Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite <i>292.*

- 1 = ja
- 2 = nein

\* \* \*

[Frage 16 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 15 = 1.]

**Frage 16** Was war das Ergebnis dieser Verhandlungen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- f = Kreditverhandlung wurde ohne Abschluss beendet.

\* \* \*

[Frage 17 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 15 = 1.]

**Frage 17** Sie haben angegeben, dass Sie im **1. Quartal 2024** Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie <sup><i>291</sup> geführt haben. Warum haben Sie Kreditverhandlungen aufgenommen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = Es bestand Bedarf zur Finanzierung einer Investition.
- b = Es bestand Bedarf zur Finanzierung laufender Kosten.
- c = Ein bestehender Kredit wurde neu verhandelt bzw. umstrukturiert.
- d = Eine bestehende Kreditlinie <sup><i>291</sup> wurde neu verhandelt bzw. umstrukturiert.
- e = Sonstige Gründe

\* \* \*

[Frage 18 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 15 = 2.]

**Frage 18** Warum haben Sie im **1. Quartal 2024** keine Kreditverhandlungen geführt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = Es bestand grundsätzlich kein Finanzierungsbedarf.
- b = Der Finanzierungsbedarf konnte aus Eigenmitteln finanziert werden.
- c = Andere Fremdfinanzierungsmöglichkeiten waren attraktiver.
- d = Die zu erwartenden Finanzierungskosten waren zu hoch.
- e = Wir hätten nicht ausreichend Sicherheiten stellen können.

---

<sup>291</sup> Eine Kreditlinie entspricht einem Kreditrahmen mit einem festgelegten Höchstbetrag. Analog zu einem Dispositionskredit bei Privathaushalten kann ein Unternehmen eine Kreditlinie jederzeit ohne Vorabinformation des Vertragspartners (Bank) in Anspruch nehmen.

<sup>292</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z.B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

- f = Der Aufwand für die Antragstellung wäre zu hoch gewesen (z. B. Zeit, Offenlegungsanforderungen).
- g = Der Kredit hätte nicht schnell genug zur Verfügung gestellt werden können.
- h = Eine Abhängigkeit durch eine Fremdfinanzierung war nicht erwünscht.
- i = Sonstige Gründe

\* \* \*

[Frage 19 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 15 = 1 und Frage 16a ≠ 1 und (16b = 1 oder 16c = 1 oder 16d = 1).]

**Frage 19** Sie haben angegeben, dass das Ergebnis der im **1. Quartal 2024** geführten Kreditverhandlungen schlechter als erwartet war. Welche Ergebnisse fielen schlechter als erwartet aus?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = Der angebotene Zinssatz war höher.
- b = Das angebotene Kreditvolumen war geringer.
- c = Die angebotene Kreditlaufzeit war kürzer.
- d = Die angebotene Zinsbindungsdauer war kürzer.
- e = Die angebotene Zinsbindungsdauer war länger.
- f = Es mussten mehr Sicherheiten gestellt werden.
- g = Der Kredit wurde später zur Verfügung gestellt.
- h = Sonstige Konditionen fielen schlechter aus.

\* \* \*

[Frage 20 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 15 = 1 und Frage 16a ≠ 1 und (16b ≠ 1 und 16c ≠ 1 und 16d ≠ 1) und 16f = 1.]

**Frage 20** Sie haben angegeben, dass die im **1. Quartal 2024** geführten Kreditverhandlungen ohne Abschluss beendet wurden. Warum kam es zu diesem Ergebnis?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = Der angebotene Zinssatz war zu hoch.
- b = Das angebotene Kreditvolumen war zu gering.
- c = Die angebotene Kreditlaufzeit war nicht ausreichend.
- d = Die angebotene Zinsbindungsdauer war nicht akzeptabel.
- e = Die geforderten Sicherheiten konnten nicht gestellt werden.
- f = Unsere Bonität bzw. unser Eigenkapital waren nicht ausreichend.
- g = Der Kredit konnte nicht schnell genug zur Verfügung gestellt werden.
- h = Die Verhandlungen wurden ohne Unterbreitung eines Kreditangebots von der Bank beendet.
- i = Sonstige Gründe

\* \* \*

**Frage 21** Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen
- 3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>292</sup>

- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (auch gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

[Frage 22 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 21a-g = 2 oder = 3.]

**Frage 22** Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant
- 3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>292</sup>
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (auch gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

**Frage 23** Inwieweit nutzt Ihr Unternehmen **derzeit** die folgenden digitalen Technologien?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = umfangreiche Nutzung
- 2 = begrenzte Nutzung
- 3 = experimentelle Nutzung
- 4 = derzeit nicht im Einsatz, aber Einführung vsl. bis Ende 2024
- 5 = derzeit nicht im Einsatz und vsl. keine Einführung bis Ende 2024

- a = Cloud-Computing <i><sup>293</sup>
- b = prädiktive oder generative Künstliche Intelligenz <i><sup>294</sup>
- c = Robotik <i><sup>295</sup>
- d = Infrastruktur zur Vernetzung von Arbeits- und/oder Produktionsprozessen <i><sup>296</sup>

\* \* \*

[Frage 24 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 23b = 1 oder = 2 oder = 3.]

<sup>293</sup> Unter Cloud-Computing werden Hard- und Softwareressourcen, um Inhalte online zu speichern und/oder zu bearbeiten, verstanden.

<sup>294</sup> Zur prädiktiven Künstlichen Intelligenz zählen unter anderem das Maschinelle Lernen, das Textmining sowie die Stimm- und Bilderkennung. Zur generativen Künstlichen Intelligenz zählen insbesondere Instrumente für die autonome Erstellung originaler Texte, Codes, Bilder, Audio- und Videoinhalte sowie virtuelle Assistenten und Chatbots (textbasiertes Dialogsystem zum Kommunizieren mit einem Computerprogramm).

<sup>295</sup> Automatisch gesteuerte, programmierbare und multifunktionale Maschinen.

<sup>296</sup> z. B. Internet der Dinge, Radio-Frequency-Identification (RFID).

**Frage 24** Wie stark nutzt Ihr Unternehmen generative Künstliche Intelligenz <i><sup>297</sup> im Vergleich zu prädiktiver Künstlicher Intelligenz <i><sup>298</sup>?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = stärker als prädiktive Künstliche Intelligenz
- 2 = in etwa im gleichen Ausmaß wie prädiktive Künstliche Intelligenz
- 3 = nicht so stark wie prädiktive Künstliche Intelligenz
- 4 = keine Nutzung von generativer Künstlicher Intelligenz

\* \* \*

[Frage 25 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 23b = 1 oder = 2 oder = 3 oder = 4.]

**Frage 25** Wie relevant sind die folgenden Ziele bei der Einführung von Künstlicher Intelligenz für Ihr Unternehmen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = nicht relevant
- 2 = wenig relevant
- 3 = ziemlich relevant
- 4 = sehr relevant

- a = Automatisierung von Tätigkeiten, die zuvor von Mitarbeitenden durchgeführt wurden:
- b = Verbesserung der bereits automatisierten Arbeitsmethoden und/oder -prozesse:
- c = Verbesserung unterstützender Prozesse, wie Personalwesen, Marketing etc.:
- d = Erweiterung der angebotenen Waren und/oder Dienstleistungen:

\* \* \*

[Frage 26 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 23c = 1 oder = 2 oder = 3 oder = 4.]

**Frage 26** Wie relevant sind die folgenden Ziele bei der Einführung von Robotik für Ihr Unternehmen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = nicht relevant
- 2 = wenig relevant
- 3 = ziemlich relevant
- 4 = sehr relevant

- a = Automatisierung von Tätigkeiten, die zuvor von Mitarbeitenden durchgeführt wurden:
- b = Verbesserung der bereits automatisierten Arbeitsmethoden und/oder -prozesse:
- c = Verbesserung unterstützender Prozesse, wie Personalwesen, Marketing etc.:
- d = Erweiterung der angebotenen Waren und/oder Dienstleistungen:

\* \* \*

**Frage 27** Wir möchten Ihnen nun Fragen zu Umweltschutzinvestitionen stellen. Wie hoch sind die **bisherigen** Investitionsausgaben Ihres Unternehmens zur Verringerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen <i><sup>299</sup> sowie die dafür in **den kommenden Jahren** geplanten Ausgaben?

<sup>297</sup> Zur generativen Künstlichen Intelligenz zählen insbesondere Instrumente für die autonome Erstellung originaler Texte, Codes, Bilder, Audio- und Videoinhalte sowie virtuelle Assistenten und Chatbots (textbasiertes Dialogsystem zum Kommunizieren mit einem Computerprogramm).

<sup>298</sup> Zur prädiktiven Künstlichen Intelligenz zählen unter anderem das Maschinelle Lernen, das Textmining sowie die Stimm- und Bilderkennung.

<sup>299</sup> Bitte berücksichtigen Sie hier nur Investitionen, die der Verringerung der direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen, also bedingt durch Betrieb oder Leistungserstellung Ihres Unternehmens, dienen. Indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen, die z. B. beim Bezug von Strom, bei Zulieferern oder bei der Nutzung des Produktes entstehen, sollen für diese Frage nicht berücksichtigt werden. Ebenso sollen für diese Frage keine Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Kompensation wie z. B. der Kauf von Emissionszertifikaten oder die Anpflanzung von Bäumen berücksichtigt werden.

Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an. Wenn Ihre Investitionsausgaben z. B. 123.500 € betragen, geben Sie bitte nur 123 in das Feld ein. Wenn Ihre Investitionsausgaben z. B. 1.234.500 € betragen, geben Sie bitte nur 1.234 in das Feld ein.

- a = Summe der Investitionsausgaben zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen von **2019** bis **2023** <i><sup>300</sup>: [Input field]000 Euro  
b = Summe der geplanten Investitionsausgaben zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen von **2024** bis **2028**: [Input field]000 Euro  
c = Summe der geplanten Investitionsausgaben zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen von **2029** bis **2033**: [Input field]000 Euro

\* \* \*

[Frage 28 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 27b > 0.]

**Frage 28** Wie wird Ihr Unternehmen die geplanten Investitionsausgaben zur CO<sub>2</sub>-Emissionsverringerung <i><sup>301</sup> in den Jahren **2024** bis **2028** voraussichtlich finanzieren?

Hinweis: Bitte geben Sie für jede Finanzierungsquelle einen Prozentsatz zwischen 0 und 100 an. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über die genannten Finanzierungsquellen auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.

- 1 = Einbehaltene Gewinne: [Input field]  
2 = Bankkredite einschließlich staatlich geförderter Kredite <i><sup>302</sup>: [Input field]  
3 = Finanzierung über Anleihen oder kurzfristige Schuldverschreibungen: [Input field]  
4 = Sonstige Finanzierungsquellen: [Input field]

\* \* \*

[Frage 29 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 27c > 0.]

**Frage 29** Wie wird Ihr Unternehmen die geplanten Investitionsausgaben zur CO<sub>2</sub>-Emissionsverringerung <i><sup>301</sup> in den Jahren **2029** bis **2033** voraussichtlich finanzieren?

Hinweis: Bitte geben Sie für jede Finanzierungsquelle einen Prozentsatz zwischen 0 und 100 an. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über die genannten Finanzierungsquellen auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.

- 1 = Einbehaltene Gewinne: [Input field]  
2 = Bankkredite einschließlich staatlich geförderter Kredite <i><sup>302</sup>: [Input field]  
3 = Finanzierung über Anleihen oder kurzfristige Schuldverschreibungen: [Input field]  
4 = Sonstige Finanzierungsquellen: [Input field]

\* \* \*

**Frage 30** Welche Veränderung der jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen <i><sup>301</sup> Ihres Unternehmens erwarten Sie in den folgenden Zeiträumen?

Hinweis: Das Bezugsjahr für die Emissionsveränderung ist jeweils 2023. Bitte wählen Sie für jeden der beiden folgenden Zeiträume eine Antwortoption aus den Dropdown-Menüs aus.

- a = Bis zum Jahr **2028**:  
b = Bis zum Jahr **2033**:

- 1 = Emissionssteigerung von mehr als 50 %  
2 = Emissionssteigerung von 25 % bis zu 50 %

<sup>300</sup> Sofern Ihr Unternehmen erst nach 2019 gegründet wurde, betrachten Sie bitte den Zeitraum ab Gründung bis 2023.

<sup>301</sup> Bitte berücksichtigen Sie hier nur Investitionen, die der Verringerung der direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen, also bedingt durch Betrieb oder Leistungserstellung Ihres Unternehmens, dienen. Indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen, die z. B. beim Bezug von Strom, bei Zulieferern oder bei der Nutzung des Produktes entstehen, sollen für diese Frage nicht berücksichtigt werden. Ebenso sollen für diese Frage keine Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Kompensation wie z. B. der Kauf von Emissionszertifikaten oder die Anpflanzung von Bäumen berücksichtigt werden.

<sup>302</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

- 3 = Emissionssteigerung von 20 % bis zu 25 %
- 4 = Emissionssteigerung von 15 % bis zu 20 %
- 5 = Emissionssteigerung von 10 % bis zu 15 %
- 6 = Emissionssteigerung von 5 % bis zu 10 %
- 7 = Emissionssteigerung von 2 % bis zu 5 %
- 8 = in etwa gleichbleibende Emissionen erwartet (Änderung von +/-2 %)
- 9 = Emissionsverringierung von -2 % bis zu -5 %
- 10 = Emissionsverringierung von -5 % bis zu -10 %
- 11 = Emissionsverringierung von -10 % bis zu -15 %
- 12 = Emissionsverringierung von -15 % bis zu -20 %
- 13 = Emissionsverringierung von -20 % bis zu -25 %
- 14 = Emissionsverringierung von -25 % bis zu -50 %
- 15 = Emissionsverringierung von -50 % bis zu -100 %

\* \* \*

**Frage 31** Was erwarten Sie, wie hoch wird der durchschnittliche Jahresumsatz <sup><i><sup>303</sup></sup> Ihres Unternehmens in **den nächsten Jahren** voraussichtlich sein?

*Hinweis: Bitte geben Sie für jeden der beiden folgenden Zeiträume den Betrag in vollen TSD Euro an. Wenn Ihr erwarteter Jahresumsatz z. B. 12.345.000 € beträgt, geben Sie bitte nur 12345 in das Feld ein.*

- a = Durchschnittlicher Jahresumsatz von **2024** bis **2028**: [Input field] 000 Euro
- b = Durchschnittlicher Jahresumsatz von **2029** bis **2033**: [Input field] 000 Euro

\* \* \*  
\* \*  
\*

---

<sup>303</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

## Fragebogen 18 (Juli, August, September 2024)

**Frage 1** Betrachten Sie bitte den Zeitraum von **Ende Juni 2023** bis **Ende Juni 2024**. Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen während dieses Zeitraums entwickelt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>304</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>305</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):
- h = Umsatz <i><sup>306</sup>
- i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 2** Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen von **Ende Juni 2024** bis **Ende Juni 2025** in Ihrem Unternehmen entwickeln?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>307</sup>
- b = Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = Kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>308</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

<sup>304</sup> Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>305</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>306</sup> Bitte betrachten Sie den Umsatz im 2. Quartal 2024 (April bis Juni 2024) und vergleichen diesen mit dem Umsatz im 2. Quartal 2023 (April bis Juni 2023). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>307</sup> Sofern Sie erwarten, dass sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtern wird, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

<sup>308</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern Sie erwarten, dass sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtern werden, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

h = Umsatz <sup>309</sup>:

i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 3** Was erwarten Sie, wie problematisch werden die folgenden Aspekte innerhalb der nächsten **sechs Monate** für Ihr Unternehmen sein?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

1 = Überhaupt kein Problem

2 -> 4 [Kein Label]

5 = Ein äußerst drängendes Problem

-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

a = Mangelnde Kundennachfrage:

b = Hoher Wettbewerbsdruck:

c = Zugang zu Finanzierungsquellen <sup>310</sup>:

d = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten:

e = Hohe Produktions-/Arbeitskosten:

f = Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften und erfahrenen Führungskräften:

g = Hohe Regulierung/Staatliche Vorschriften:

j = Hohe Energiepreise:

\* \* \*

**Frage 4** Nun möchten wir Ihnen Fragen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellen. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass der Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB) <sup>311</sup> sich **Ende Juni 2025** in den folgenden Spannen bewegen wird?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 ausgeschlossen bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

r = Niedriger als 0,00 %: [Input field]

f = Zwischen 0,00 % und 0,50 %: [Input field]

g = Zwischen 0,51 % und 1,00 %: [Input field]

h = Zwischen 1,01 % und 1,50 %: [Input field]

i = Zwischen 1,51 % und 2,00 %: [Input field]

j = Zwischen 2,01 % und 2,50 %: [Input field]

k = Zwischen 2,51 % und 3,00 %: [Input field]

m = Zwischen 3,01 % und 3,50 %: [Input field]

n = Zwischen 3,51 % und 4,00 %: [Input field]

o = Zwischen 4,01 % und 4,50 %: [Input field]

p = Zwischen 4,51 % und 5,00 %: [Input field]

q = Höher als 5,00 %: [Input field]

\* \* \*

<sup>309</sup> Bitte betrachten Sie den erwarteten Umsatz im 2. Quartal 2025 (April bis Juni 2025) und vergleichen diesen mit dem Umsatz im 2. Quartal 2024 (April bis Juni 2024). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>310</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente.

<sup>311</sup> Die Europäische Zentralbank legt drei verschiedene Leitzinsen fest. Derzeit ist der Leitzins der Einlagezinssatz, zu dem Geschäftsbanken ihr Geld bei der EZB kurzfristig anlegen können.



**Frage 5** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>312</sup> in den kommenden **zwölf Monaten** sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

*[Jeweils der Hälfte der befragten Unternehmen wurde per zufälliger Auswahl entweder Frage 6A oder Frage 6B gezeigt.]*

**Frage 6A** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>312</sup> in den kommenden **drei Jahren** im Durchschnitt sein?

**Frage 6B** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>312</sup> in den kommenden **fünf Jahren** im Durchschnitt sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem im Durchschnitt steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein im Durchschnitt sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

*[Nur Unternehmen, die Frage 6A erhalten haben, erhielten auch Frage 7.]*

**Frage 7** Nun möchten wir Ihnen weitere Fragen zu Ihrem Unternehmen stellen. Wie hoch war der Umsatz <i><sup>313</sup> Ihres Unternehmens im **2. Quartal 2024** (April bis Juni 2024)?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an. Wenn Ihr Umsatz z. B. 123.500 € betrug, geben Sie bitte nur 123 in das Feld ein. Wenn Ihr Umsatz z. B. 1.234.500 € betrug, geben Sie bitte nur 1234 in das Feld ein.*

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): [Input field]000 Euro

\* \* \*

*[Nur Unternehmen, die Frage 6A erhalten haben, erhielten auch Frage 8.]*

**Frage 8** Welche Veränderung Ihres Umsatzes <i><sup>313</sup> vom **2. Quartal 2024** (April bis Juni 2024) zum **2. Quartal 2025** (April bis Juni 2025) halten Sie für möglich? Geben Sie bitte Ihre Einschätzungen bezüglich der prozentualen Umsatzveränderung für die folgenden Szenarien an.

*Hinweis: Sofern Sie von steigendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie von sinkendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an.*

- a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

\* \* \*

*[Nur Unternehmen, die Frage 6A erhalten haben, erhielten auch Frage 9.]*

<sup>312</sup> Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

<sup>313</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitrageinnahmen an.

**Frage 9** Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Veränderung Ihres Umsatzes <sup>313</sup> vom **2. Quartal 2024** (April bis Juni 2024) zum **2. Quartal 2025** (April bis Juni 2025)?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 ausgeschlossen bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.*

- a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8a}** % liegt bei: [Input field]
- b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8b}** % liegt bei: [Input field]
- c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8c}** % liegt bei: [Input field]
- d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8d}** % liegt bei: [Input field]
- e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8e}** % liegt bei: [Input field]

\* \* \*

**Frage 10** Betrachten Sie den vergangenen Zeitraum von **Ende Juni 2023** bis **Ende Juni 2024**. Geben Sie bitte die durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise in diesem Zeitraum an.

*Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 11** Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende Juni 2024** bis **Ende Juni 2025**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

*Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 12** Wie sicher sind Sie, dass die für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise im Zeitraum von **Ende Juni 2024** bis **Ende Juni 2025** im Durchschnitt um ungefähr **{Antwort Frage 11}** % steigen/sinken/gleich bleiben werden?

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

\* \* \*

**Frage 13** Hat Ihr Unternehmen im **2. Quartal 2024** (April bis Juni 2024) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie <sup>314</sup> mit einer oder mehreren Banken geführt?

*Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite <sup>315</sup>.*

- 1 = ja
- 2 = nein

<sup>314</sup> Eine Kreditlinie entspricht einem Kreditrahmen mit einem festgelegten Höchstbetrag. Analog zu einem Dispositionskredit bei Privathaushalten kann ein Unternehmen eine Kreditlinie jederzeit ohne Vorabinformation des Vertragspartners (Bank) in Anspruch nehmen.

<sup>315</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z.B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

\* \* \*

[Frage 14 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 13 = 1.]

**Frage 14** Was war das Ergebnis dieser Verhandlungen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- f = Kreditverhandlung wurde ohne Abschluss beendet.

\* \* \*

**Frage 15** Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen
- 3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>315</sup>
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (auch gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

[Frage 16 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 15a-g = 2 oder = 3.]

**Frage 16** Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant
- 3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>315</sup>
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:

g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (auch gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

**Frage 17** Ausgehend vom heutigen Tag und dem plausibelsten Szenario: Für welchen Zeitraum verfügt Ihr Unternehmen noch über ausreichend Liquidität <i><sup>316</sup>, bevor die Geschäftstätigkeit eingestellt oder aufgegeben werden muss?

*Hinweis: Bitte wählen Sie die Antwort aus, die am besten zutrifft.*

- 1 = bis zu einem Monat
- 2 = bis zu 2 Monate
- 3 = bis zu 6 Monate
- 4 = bis zu 12 Monate
- 5 = Wir verfügen grundsätzlich über ausreichende Liquidität.
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

\* \* \*

**Frage 18** Auf welchem Niveau war die Geschäftsaktivität Ihres Unternehmens in der **jüngeren Vergangenheit**?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jeden Zeitraum eine Antwort aus.*

- 1 = auf einem niedrigeren Niveau als betriebsüblich
- 2 = ungefähr auf dem betriebsüblichen Niveau
- 3 = auf einem höheren Niveau als betriebsüblich

- a = im Jahr 2024
- b = im Jahr 2023
- c = im Jahr 2022

\* \* \*

**Frage 19** Hat Ihr Unternehmen in der **jüngeren Vergangenheit** betriebsbedingte Kündigungen vorgenommen bzw. angekündigt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jeden Zeitraum eine Antwort aus.*

- 1 = ja
- 2 = nein

- a = im Jahr 2024
- b = im Jahr 2023
- c = im Jahr 2022

\* \* \*

*[Frage 20 wurde nur gestellt, wenn (Antwort Frage 18a = 1 und 19a = 2) oder (Antwort Frage 18b = 1 und 19b = 2) oder (Antwort Frage 18c = 1 und 19c = 2).]*

**Frage 20** Warum hat Ihr Unternehmen trotz niedrigerer Geschäftstätigkeit keine betriebsbedingten Kündigungen vorgenommen bzw. angekündigt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

---

<sup>316</sup> Liquide Mittel umfassen Geldmittel – wie z. B. Bargeld, Bankguthaben, Schecks etc. –, die insbesondere dem Begleichen von Zahlungen im täglichen Geschäft dienen. Stehen einem Betrieb nicht mehr hinreichend viele liquide Mittel zur Verfügung, um laufende Kosten zu decken, können Zahlungsschwierigkeiten bis hin zur Insolvenz auftreten.

- 1 = Wir gingen davon aus, dass die niedrigere Geschäftstätigkeit nur vorübergehend sein wird.
- 2 = Wir befürchteten Schwierigkeiten bei einer späteren Wiederaufstockung des Personalbestandes.
- 3 = Gestiegene Profitabilität ermöglichte es uns, trotz der niedrigeren Geschäftstätigkeit profitabel zu sein.
- 4 = Wegen verstärkter Renteneintritte erwarteten wir ohnehin eine Reduktion des Personalbestandes.
- 5 = Der mit den betriebsbedingten Kündigungen einhergehende Aufwand wäre unverhältnismäßig groß gewesen.
- 6 = Wir reduzierten die Anzahl der insgesamt geleisteten Arbeitsstunden mit Kurzarbeit anstelle von betriebsbedingten Kündigungen.
- 7 = Wir nahmen aus sonstigen Gründen keine Entlassungen vor.

\* \* \*

**Frage 21** Wird Ihr Unternehmen in den kommenden **12 Monaten** voraussichtlich betriebsbedingte Kündigungen vornehmen bzw. ankündigen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = ja
- 2 = nein

\* \* \*

**Frage 22** Was erwarten Sie, auf welchem Niveau wird die Geschäftsaktivität Ihres Unternehmens in den kommenden **12 Monaten** sein?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = auf einem niedrigeren Niveau als betriebsüblich
- 2 = ungefähr auf dem betriebsüblichen Niveau
- 3 = auf einem höheren Niveau als betriebsüblich

\* \* \*

**Frage 23** Wie hoch war im Jahr **2023** das jährliche Durchschnittsgehalt Ihrer Beschäftigten, und auf welchen Betrag beläuft es sich **derzeit**? Und welches jährliche Durchschnittsgehalt erwarten Sie für das Jahr **2025**?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie das Arbeitsentgelt aller Beschäftigten (d. h. in Vollzeit, in Teilzeit und geringfügig beschäftigt) sowie alle Gratifikationen, Prämien, Tantiemen, Zuschläge und Zulagen oder Bonus- und Einmalzahlungen. Geben Sie bitte das durchschnittliche jährliche Bruttogehalt an.*

- a = 2023:       ... 000 Euro brutto pro Jahr
- b = Derzeit:   ... 000 Euro brutto pro Jahr
- c = 2025:       ... 000 Euro brutto pro Jahr

\* \* \*

*[Die Unternehmen wurden zufällig in 2 gleich große Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe hat Frage 24A und die andere Gruppe Frage 24B erhalten.]*

**Frage 24A** Betrachten Sie bitte den Zeitraum vom **2. Quartal 2024** (April bis Juni 2024) bis zum **2. Quartal 2025** (April bis Juni 2025). Was ist die wahrscheinlichste prozentuale Veränderung des durchschnittlichen Gehalts sowie der gesamten bezahlten Arbeitsstunden <sup>317</sup> in Ihrem Unternehmen in diesem Zeitraum? Und was sind die niedrigsten und die höchsten möglichen prozentualen Veränderungen?

<sup>317</sup> Bitte vergleichen Sie die Anzahl der im 2. Quartal 2024 bezahlten Arbeitsstunden mit der für das 2. Quartal 2025 erwarteten Anzahl.

*Hinweis: Falls die wahrscheinlichste Veränderung auch der niedrigsten oder höchsten möglichen Veränderung entspricht, geben Sie bitte zwei Mal den gleichen Wert an. Sofern Sie von steigenden Werten ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Sofern Sie von sinkenden Werten ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an.*

1 = die wahrscheinlichste prozentuale Veränderung ist: [Input field] %  
2 = die niedrigste mögliche prozentuale Veränderung ist: [Input field] %  
3 = die höchste mögliche prozentuale Veränderung ist: [Input field] %

a = das durchschnittliche Gehalt in Ihrem Unternehmen:  
b = gesamte bezahlte Arbeitsstunden:

\* \* \*

*[Die Unternehmen wurden zufällig in 2 gleich große Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe hat Frage 24A und die andere Gruppe Frage 24B erhalten.]*

**Frage 24B** Betrachten Sie bitte den Zeitraum vom **2. Quartal 2024** (April bis Juni 2024) bis zum **2. Quartal 2025** (April bis Juni 2025). Was ist die wahrscheinlichste prozentuale Veränderung des durchschnittlichen Gehalts sowie der Anzahl der Beschäftigten <sup>318</sup> in Ihrem Unternehmen in diesem Zeitraum? Und was sind die niedrigsten und die höchsten möglichen prozentualen Veränderungen?

*Hinweis: Falls die wahrscheinlichste Veränderung der niedrigsten oder höchsten möglichen Veränderung entspricht, geben Sie bitte zwei Mal den gleichen Wert an. Sofern Sie von steigenden Werten ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Sofern Sie von sinkenden Werten ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an.*

1 = die wahrscheinlichste prozentuale Veränderung ist: [Input field] %  
2 = die niedrigste mögliche prozentuale Veränderung ist: [Input field] %  
3 = die höchste mögliche prozentuale Veränderung ist: [Input field] %

a = das durchschnittliche Gehalt in Ihrem Unternehmen:  
b = Anzahl der Beschäftigten:

\* \* \*

*[Die Unternehmen wurden zufällig in 2 gleich große Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe hat Frage 25A und die andere Gruppe Frage 25B erhalten. Zusätzlich wurden die Unternehmen zufällig in 3 gleich große Gruppen eingeteilt. In diesen Gruppen hat der Platzhalter „Y“ entweder den Wert 1, 4 oder 10 angenommen.]*

**Frage 25A** Sie haben angegeben, dass das durchschnittliche Gehalt in Ihrem Unternehmen wahrscheinlich um **{Antwort Frage 24a1}** % steigen / sinken / sich nicht verändern wird.

*Falls {Antwort Frage 24a1} + Y > 0:*

Stellen Sie sich bitte stattdessen vor, dass das durchschnittliche Gehalt mit Sicherheit um **{Antwort Frage 24a1} + Y** % steigen würde und dieser Gehaltsanstieg auch für Ihre gesamte Branche gelten würde. Nehmen Sie bitte zusätzlich an, dass Ihrem Unternehmen vor dem Gehaltsanstieg noch **genug Zeit** für eventuelle Anpassungen bliebe und das neue Gehaltsniveau über das **2. Quartal 2025** hinaus Bestand hätte.

*Falls {Antwort Frage 24a1} + Y < 0:*

Stellen Sie sich bitte stattdessen vor, dass das durchschnittliche Gehalt mit Sicherheit um **{Antwort Frage 24a1} + Y** % sinken würde und dieser Gehaltsrückgang auch für Ihre gesamte Branche gelten würde. Nehmen Sie bitte zusätzlich an, dass Ihrem Unternehmen vor dem Gehaltsrückgang noch **genug Zeit** für eventuelle Anpassungen bliebe und das neue Gehaltsniveau über das **2. Quartal 2025** hinaus Bestand hätte.

*Falls {Antwort Frage 24a1} + Y = 0:*

Stellen Sie sich bitte stattdessen vor, dass das durchschnittliche Gehalt mit Sicherheit unverändert bleiben würde und dies auch für Ihre gesamte Branche gelten würde. Nehmen Sie bitte zusätzlich an, dass Ihrem Unternehmen noch **genug Zeit** für eventuelle Anpassungen bliebe und das Gehaltsniveau über das **2. Quartal 2025** hinaus Bestand hätte.

<sup>318</sup> Bitte vergleichen Sie die Anzahl der Beschäftigten in Ihrem Unternehmen am Ende des 2. Quartals 2024 mit der erwarteten Anzahl am Ende des 2. Quartals 2025.

Was erwarten Sie, wie würde sich dieses hypothetische Szenario zwischen dem **2. Quartal 2024** und dem **2. Quartal 2025** auf Ihr Unternehmen auswirken?

*Hinweis: Sofern Sie von steigenden Werten ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Sofern Sie von sinkenden Werten ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an.*

- 1 = Das Niveau unserer Absatzpreise würde sich verändern um durchschnittlich: [Input field] %
- 2 = Die Summe der bezahlten Arbeitsstunden würde sich verändern um: [Input field] %
- 3 = Die Anzahl der Beschäftigten  $\langle i \rangle^{319}$  würde sich verändern um: [Input field] %
- 4 = Die Investitionsausgaben  $\langle i \rangle^{320}$  würden sich verändern um: [Input field] %

\* \* \*

*[Die Unternehmen wurden zufällig in 2 gleich große Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe hat Frage 25A und die andere Gruppe Frage 25B erhalten. Zusätzlich wurden die Unternehmen zufällig in 3 gleich große Gruppen eingeteilt. In diesen Gruppen hat der Platzhalter „Y“ entweder den Wert 1, 4 oder 10 angenommen.]*

**Frage 25B** Sie haben angegeben, dass das durchschnittliche Gehalt in Ihrem Unternehmen wahrscheinlich um **{Antwort Frage 24a1}** % steigen / sinken / sich nicht verändern wird.

*Falls {Antwort Frage 24a1} + Y > 0:*

Stellen Sie sich bitte stattdessen vor, dass das durchschnittliche Gehalt mit Sicherheit um **{Antwort Frage 24a1} + Y** % steigen würde und dieser Gehaltsanstieg auch für Ihre gesamte Branche gelten würde. Nehmen Sie bitte zusätzlich an, dass Ihrem Unternehmen vor dem Gehaltsanstieg **keine Zeit** für eventuelle Anpassungen bliebe und das neue Gehaltsniveau über das **2. Quartal 2025** hinaus Bestand hätte.

*Falls {Antwort Frage 24a1} + Y < 0:*

Stellen Sie sich bitte stattdessen vor, dass das durchschnittliche Gehalt mit Sicherheit um **{Antwort Frage 24a1} + Y** % sinken würde und dieser Gehaltsrückgang auch für Ihre gesamte Branche gelten würde. Nehmen Sie bitte zusätzlich an, dass Ihrem Unternehmen vor dem Gehaltsrückgang **keine Zeit** für eventuelle Anpassungen bliebe und das neue Gehaltsniveau über das **2. Quartal 2025** hinaus Bestand hätte.

*Falls {Antwort Frage 24a1} + Y = 0:*

Stellen Sie sich bitte stattdessen vor, dass das durchschnittliche Gehalt mit Sicherheit unverändert bleiben würde und dies auch für Ihre gesamte Branche gelten würde. Nehmen Sie bitte zusätzlich an, dass Ihrem Unternehmen **keine Zeit** für eventuelle Anpassungen bliebe und das Gehaltsniveau über das **2. Quartal 2025** hinaus Bestand hätte.

Was erwarten Sie, wie würde sich dieses hypothetische Szenario zwischen dem **2. Quartal 2024** und dem **2. Quartal 2025** auf Ihr Unternehmen auswirken?

*Hinweis: Sofern Sie von steigenden Werten ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Sofern Sie von sinkenden Werten ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an.*

- 1 = Das Niveau unserer Absatzpreise würde sich verändern um durchschnittlich: [Input field] %
- 2 = Die Summe der bezahlten Arbeitsstunden würde sich verändern um: [Input field] %
- 3 = Die Anzahl der Beschäftigten  $\langle i \rangle^{319}$  würde sich verändern um: [Input field] %
- 4 = Die Investitionsausgaben  $\langle i \rangle^{320}$  würden sich verändern um: [Input field] %

\* \* \*

*[Unternehmen, die Frage 25A erhalten haben, erhielten auch Frage 26A und Unternehmen, die Frage 25B erhalten haben, erhielten entsprechend auch Frage 26B. Zusätzlich wurden die Unternehmen zufällig in 3 gleich große Gruppen eingeteilt. In diesen Gruppen hat der Platzhalter „Y“ entweder den Wert 1, 4 oder 10 angenommen.]*

<sup>319</sup> Bitte vergleichen Sie die Anzahl der Beschäftigten in Ihrem Unternehmen am Ende des 2. Quartals 2024 mit der erwarteten Anzahl am Ende des 2. Quartals 2025.

<sup>320</sup> Bitte berücksichtigen Sie als Investitionen die Ausgaben für Sachanlagen (z. B. Ausrüstungen wie Fahrzeuge, Maschinen und Geräte; Bauten; Nutztiere und Nutzpflanzungen) sowie geistiges Eigentum (z. B. Forschung und Entwicklung; Software und Datenbanken; Urheberrechte). Bitte vergleichen Sie den Wert aller Investitionsausgaben in Ihrem Unternehmen am Ende des 2. Quartals 2024 mit den erwarteten Ausgaben für Investitionen am Ende des 2. Quartals 2025.

## Frage 26A

*Falls {Antwort Frage 24a1} - Y > 0:*

Stellen Sie sich bitte stattdessen vor, dass das durchschnittliche Gehalt mit Sicherheit um **{Antwort Frage 24a1} - Y %** steigen würde und dieser Gehaltsanstieg weiterhin auch für Ihre gesamte Branche gelten würde. Nehmen Sie bitte nach wie vor an, dass Ihrem Unternehmen vor dem Gehaltsanstieg noch **genug Zeit** für eventuelle Anpassungen bliebe und das neue Gehaltsniveau über das **2. Quartal 2025** hinaus Bestand hätte.

*Falls {Antwort Frage 24a1} - Y < 0:*

Stellen Sie sich bitte stattdessen vor, dass das durchschnittliche Gehalt mit Sicherheit um **{Antwort Frage 24a1} - Y %** sinken würde und dieser Gehaltsrückgang weiterhin auch für Ihre gesamte Branche gelten würde. Nehmen Sie bitte nach wie vor an, dass Ihrem Unternehmen vor dem Gehaltsrückgang noch **genug Zeit** für eventuelle Anpassungen bliebe und das neue Gehaltsniveau über das **2. Quartal 2025** hinaus Bestand hätte.

*Falls {Antwort Frage 24a1} - Y = 0:*

Stellen Sie sich bitte jetzt stattdessen vor, dass das durchschnittliche Gehalt mit Sicherheit unverändert bleiben würde und dies weiterhin auch für Ihre gesamte Branche gelten würde. Nehmen Sie bitte nach wie vor an, dass Ihrem Unternehmen **genug Zeit** für eventuelle Anpassungen bliebe und das Gehaltsniveau über das **2. Quartal 2025** hinaus Bestand hätte.

Was erwarten Sie, wie würde sich dieses hypothetische Szenario zwischen dem **2. Quartal 2024** und dem **2. Quartal 2025** auf Ihr Unternehmen auswirken?

*Hinweis: Sofern Sie von steigenden Werten ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Sofern Sie von sinkenden Werten ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an.*

- 1 = Das Niveau unserer Absatzpreise würde sich verändern um durchschnittlich: [Input field] %
- 2 = Die Summe der bezahlten Arbeitsstunden würde sich verändern um: [Input field] %
- 3 = Die Anzahl der Beschäftigten <sup>321</sup> würde sich verändern um: [Input field] %
- 4 = Die Investitionsausgaben <sup>322</sup> würden sich verändern um: [Input field] %

\* \* \*

*[Unternehmen, die Frage 25A erhalten haben, erhielten auch Frage 26A und Unternehmen, die Frage 25B erhalten haben, erhielten entsprechend auch Frage 26B. Zusätzlich wurden die Unternehmen zufällig in 3 gleich große Gruppen eingeteilt. In diesen Gruppen hat der Platzhalter „Y“ entweder den Wert 1, 4 oder 10 angenommen.]*

## Frage 26B

*Falls {Antwort Frage 24a1} - Y > 0:*

Stellen Sie sich bitte jetzt stattdessen vor, dass das durchschnittliche Gehalt mit Sicherheit um **{Antwort Frage 24a1} - Y %** steigen würde und dieser Gehaltsanstieg auch für Ihre gesamte Branche gelten würde. Nehmen Sie bitte zusätzlich an, dass Ihrem Unternehmen vor dem Gehaltsanstieg **keine Zeit** für eventuelle Anpassungen bliebe und das neue Gehaltsniveau über das **2. Quartal 2025** hinaus Bestand hätte.

*Falls {Antwort Frage 24a1} - Y < 0:*

Stellen Sie sich bitte jetzt stattdessen vor, dass das durchschnittliche Gehalt mit Sicherheit um **{Antwort Frage 24a1} - Y %** sinken würde und dieser Gehaltsrückgang weiterhin auch für Ihre gesamte Branche gelten würde. Nehmen Sie bitte nach wie vor an, dass Ihrem Unternehmen vor dem Gehaltsrückgang **keine Zeit** für eventuelle Anpassungen bliebe und das neue Gehaltsniveau über das **2. Quartal 2025** hinaus Bestand hätte.

<sup>321</sup> Bitte vergleichen Sie die Anzahl der Beschäftigten in Ihrem Unternehmen am Ende des 2. Quartals 2024 mit der erwarteten Anzahl am Ende des 2. Quartals 2025.

<sup>322</sup> Bitte berücksichtigen Sie als Investitionen die Ausgaben für Sachanlagen (z. B. Ausrüstungen wie Fahrzeuge, Maschinen und Geräte; Bauten; Nutztiere und Nutzpflanzungen) sowie geistiges Eigentum (z. B. Forschung und Entwicklung; Software und Datenbanken; Urheberrechte).



Falls {Antwort Frage 24a1} - Y = 0:

Stellen Sie sich bitte jetzt stattdessen vor, dass das durchschnittliche Gehalt mit Sicherheit unverändert bleiben würde und dies weiterhin auch für Ihre gesamte Branche gelten würde. Nehmen Sie bitte nach wie vor an, dass Ihrem Unternehmen **keine Zeit** für eventuelle Anpassungen bliebe und das Gehaltsniveau über das **2. Quartal 2025** hinaus Bestand hätte.

Was erwarten Sie, wie würde sich dieses hypothetische Szenario zwischen dem **2. Quartal 2024** und dem **2. Quartal 2025** auf Ihr Unternehmen auswirken?

*Hinweis: Sofern Sie von steigenden Werten ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Sofern Sie von sinkenden Werten ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an.*

1 = Das Niveau unserer Absatzpreise würde sich verändern um durchschnittlich: [Input field] %

2 = Die Summe der bezahlten Arbeitsstunden würde sich verändern um: [Input field] %

3 = Die Anzahl der Beschäftigten  $\langle i \rangle^{321}$  würde sich verändern um: [Input field] %

4 = Die Investitionsausgaben  $\langle i \rangle^{322}$  würden sich verändern um: [Input field] %

\* \* \*

\* \*

\*

## Fragebogen 19 (Oktober, November, Dezember 2024)

**Frage 1** Betrachten Sie bitte den Zeitraum von **Ende September 2023** bis **Ende September 2024**. Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen während dieses Zeitraums entwickelt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>323</sup>
- b = kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>324</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):
- h = Umsatz <i><sup>325</sup>
- i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 2** Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen von **Ende September 2024** bis **Ende September 2025** in Ihrem Unternehmen entwickeln?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>326</sup>
- b = kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>327</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

<sup>323</sup> Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>324</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>325</sup> Bitte betrachten Sie den Umsatz im 3. Quartal 2024 (Juli bis September 2024) und vergleichen diesen mit dem Umsatz im 3. Quartal 2023 (Juli bis September 2023). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>326</sup> Sofern Sie erwarten, dass sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtern wird, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

<sup>327</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern Sie erwarten, dass sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtern werden, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

h = Umsatz <sup>328</sup>:

i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 3** Nun möchten wir Ihnen Fragen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellen. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass der Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB) <sup>329</sup> sich **Ende September 2025** in den folgenden Spannen bewegen wird?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 ausgeschlossen bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

r = niedriger als 0,00 %:	[Input field]
f = zwischen 0,00 % und 0,50 %:	[Input field]
g = zwischen 0,51 % und 1,00 %:	[Input field]
h = zwischen 1,01 % und 1,50 %:	[Input field]
i = zwischen 1,51 % und 2,00 %:	[Input field]
j = zwischen 2,01 % und 2,50 %:	[Input field]
k = zwischen 2,51 % und 3,00 %:	[Input field]
m = zwischen 3,01 % und 3,50 %:	[Input field]
n = zwischen 3,51 % und 4,00 %:	[Input field]
o = zwischen 4,01 % und 4,50 %:	[Input field]
p = zwischen 4,51 % und 5,00 %:	[Input field]
q = höher als 5,00 %:	[Input field]

\* \* \*

**Frage 4** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <sup>330</sup> in den kommenden **zwölf Monaten** sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

*[Jeweils der Hälfte der befragten Unternehmen wurde per zufälliger Auswahl entweder Frage 5A oder Frage 5B gezeigt.]*

**Frage 5A** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <sup>330</sup> in den kommenden **drei Jahren** im Durchschnitt sein?

**Frage 5B** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <sup>330</sup> in den kommenden **fünf Jahren** im Durchschnitt sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem im Durchschnitt steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein im Durchschnitt sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

<sup>328</sup> Bitte betrachten Sie den erwarteten Umsatz im 3. Quartal 2025 (Juli bis September 2025) und vergleichen diesen mit dem Umsatz im 3. Quartal 2024 (Juli bis September 2024). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>329</sup> Die Europäische Zentralbank legt drei verschiedene Leitzinsen fest. Derzeit ist der Leitzins der Einlagezinssatz, zu dem Geschäftsbanken ihr Geld bei der EZB kurzfristig anlegen können.

<sup>330</sup> Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

\* \* \*

[Nur Unternehmen, die Frage 5B erhalten haben, erhielten auch Frage 6.]

**Frage 6** Nun möchten wir Ihnen weitere Fragen zu Ihrem Unternehmen stellen. Wie hoch war der Umsatz <sup>331</sup> Ihres Unternehmens im **3. Quartal 2024** (Juli bis September 2024)?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an. Wenn Ihr Umsatz z. B. 123.500 € betrug, geben Sie bitte nur 123 in das Feld ein. Wenn Ihr Umsatz z. B. 1.234.500 € betrug, geben Sie bitte nur 1234 in das Feld ein.*

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): [Input field]000 Euro

\* \* \*

[Nur Unternehmen, die Frage 5B erhalten haben, erhielten auch Frage 7.]

**Frage 7** Welche Veränderung Ihres Umsatzes <sup>241</sup> vom **3. Quartal 2024** (Juli bis September 2024) zum **3. Quartal 2025** (Juli bis September 2025) halten Sie für möglich? Geben Sie bitte Ihre Einschätzungen bezüglich der prozentualen Umsatzveränderung für die folgenden Szenarien an.

*Hinweis: Sofern Sie von steigendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie von sinkendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an.*

- a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

\* \* \*

[Nur Unternehmen, die Frage 5B erhalten haben, erhielten auch Frage 8.]

**Frage 8** Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Veränderung Ihres Umsatzes <sup>241</sup> vom **3. Quartal 2024** (Juli bis September 2024) zum **3. Quartal 2025** (Juli bis September 2025)?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 ausgeschlossen bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.*

- a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 7a}** % liegt bei: [Input field]
- b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 7b}** % liegt bei: [Input field]
- c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 7c}** % liegt bei: [Input field]
- d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 7d}** % liegt bei: [Input field]
- e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 7e}** % liegt bei: [Input field]

\* \* \*

**Frage 9** Betrachten Sie den vergangenen Zeitraum von **Ende September 2023** bis **Ende September 2024**. Geben Sie bitte die durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise in diesem Zeitraum an.

*Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

---

<sup>331</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

**Frage 10** Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende September 2024** bis **Ende September 2025**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

*Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 11** Wie sicher sind Sie, dass die für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise im Zeitraum von **Ende September 2024** bis **Ende September 2025** im Durchschnitt um ungefähr **{Antwort Frage 10}** % steigen / sinken / gleich bleiben werden?

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

\* \* \*

**Frage 12** Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen zum Ende des **3. Quartals 2023** (Ende September 2023) und zum Ende des **3. Quartals 2024** (Ende September 2024)?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie alle Beschäftigten, auch jene in Teilzeit.*

- a = Beschäftigtenzahl Ende September 2023: [Input field]
- b = Beschäftigtenzahl Ende September 2024: [Input field]

\* \* \*

**Frage 13** Was erwarten Sie, wie viele Beschäftigte wird Ihr Unternehmen zum Ende des **3. Quartals 2025** (Ende September 2025) voraussichtlich haben?

*Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie alle Beschäftigten, auch jene in Teilzeit.*

Beschäftigtenzahl Ende September 2025: [Input field]

\* \* \*

**Frage 14** Wie sicher sind Sie, dass Ihr Unternehmen zum Ende des **3. Quartals 2025** (Ende September 2025) ungefähr **{Antwort Frage 13}** Beschäftigte haben wird?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

\* \* \*

**Frage 15** Hat Ihr Unternehmen im **3. Quartal 2024** (Juli bis September 2024) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie <i><sup>332</sup> mit einer oder mehreren Banken geführt?

*Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite <i><sup>333</sup>.*

- 1 = ja
- 2 = nein

\* \* \*

[Frage 16 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 15 = 1.]

**Frage 16** Was war das Ergebnis dieser Verhandlungen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- f = Kreditverhandlung wurde ohne Abschluss beendet.

\* \* \*

**Frage 17** Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja
- 2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen
- 3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>292</sup>:
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (auch gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

[Frage 18 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 17a-g = 2 oder = 3.]

**Frage 18** Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

<sup>332</sup> Eine Kreditlinie entspricht einem Kreditrahmen mit einem festgelegten Höchstbetrag. Analog zu einem Dispositionskredit bei Privathaushalten kann ein Unternehmen eine Kreditlinie jederzeit ohne Vorabinformation des Vertragspartners (Bank) in Anspruch nehmen.

<sup>333</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

- 1 = ja  
2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant  
3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant

- a = Einbehaltene Gewinne:  
b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):  
c = Überziehungskredite:  
d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>292</sup></i>:  
e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):  
f = Anteilsrechte:  
g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (auch gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

[Die Unternehmen wurden zufällig in drei ungefähr gleich große Gruppen eingeteilt und erhielten entweder Fragen 19-21, 22-23 oder 24-25.]

**Frage 19** Welche Wetterfaktoren <i><sup>334</sup></i> innerhalb Deutschlands wirken sich in den **Sommer-** (April bis September) bzw. **Wintermonaten** (Oktober bis März) auf die Produktion bzw. Geschäftsaktivität Ihres Unternehmens aus?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- 1 = in den Sommermonaten (April bis September)  
2 = in den Wintermonaten (Oktober bis März)  
3 = weder noch

- a = Temperatur:  
b = Niederschlag:  
c = Bodenfeuchte:  
d = Windstärke:  
e = Sonneneinstrahlung:  
f = Sonnenstunden:  
g = Luftfeuchtigkeit:  
h = Luftdruck:  
i = Luftqualität:  
j = Flusspegelstände:  
k = sonstige Wetterfaktoren:

\* \* \*

[Die Unternehmen wurden zufällig in drei ungefähr gleich große Gruppen eingeteilt und erhielten entweder Fragen 19-21, 22-23 oder 24-25.]

**Frage 20** Wie wirken sich außergewöhnlich hohe oder niedrige Ausprägungen der folgenden Wetterfaktoren <i><sup>335</sup></i> in den **Sommermonaten** (April bis September) auf die Produktion bzw. Geschäftsaktivität Ihres Unternehmens aus?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- 1 = hohe Ausprägung wirkt negativ  
2 = hohe Ausprägung wirkt positiv  
3 = niedrige Ausprägung wirkt negativ  
4 = niedrige Ausprägung wirkt positiv  
5 = Unberechenbarkeit wirkt negativ  
6 = Unberechenbarkeit wirkt positiv

<sup>334</sup> Gemeint sind **nicht** Wetterextreme wie Tornados oder Überflutungen.

<sup>335</sup> Damit sind Abweichungen der Wetterfaktoren von einer üblichen Saison gemeint. Die übliche klimatologische Bezugsperiode bezieht sich i.d.R. auf einen Zeitraum von 30 Jahren. Anhand dieser Periode können die saisonalen Abweichungen bestimmt werden. Gemeint sind **nicht** Wetterextreme wie Tornados oder Überflutungen. Quelle: [Deutscher Wetterdienst \(DWD\)](#)

- a = Temperatur:
- b = Niederschlag:
- c = Bodenfeuchte:
- d = Windstärke:
- e = Sonneneinstrahlung:
- f = Sonnenstunden:
- g = Luftfeuchtigkeit:
- h = Luftdruck:
- i = Luftqualität:
- j = Flusspegelstände:
- k = sonstige Wetterfaktoren:

\* \* \*

[Die Unternehmen wurden zufällig in drei ungefähr gleich große Gruppen eingeteilt und erhielten entweder Fragen 19-21, 22-23 oder 24-25.]

**Frage 21** Wie wirken sich außergewöhnlich hohe oder niedrige Ausprägungen der folgenden Wetterfaktoren <i><sup>336</sup> in den **Wintermonaten** (Oktober bis März) auf die Produktion bzw. Geschäftsaktivität Ihres Unternehmens aus?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- 1 = hohe Ausprägung wirkt negativ
- 2 = hohe Ausprägung wirkt positiv
- 3 = niedrige Ausprägung wirkt negativ
- 4 = niedrige Ausprägung wirkt positiv
- 5 = Unberechenbarkeit wirkt negativ
- 6 = Unberechenbarkeit wirkt positiv

- a = Temperatur:
- b = Niederschlag:
- c = Bodenfeuchte:
- d = Windstärke:
- e = Sonneneinstrahlung:
- f = Sonnenstunden:
- g = Luftfeuchtigkeit:
- h = Luftdruck:
- i = Luftqualität:
- j = Flusspegelstände:
- k = sonstige Wetterfaktoren:

\* \* \*

[Die Unternehmen wurden zufällig in drei ungefähr gleich große Gruppen eingeteilt und erhielten entweder Fragen 19-21, 22-23 oder 24-25.]

**Frage 22** Was erwarten Sie, wie stark wird sich in den kommenden **fünf Jahren** der CO2-Preis <i><sup>337</sup> in Deutschland verändern?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = Rückgang um 10 % oder mehr
- 2 = keine bzw. geringfügige Veränderung
- 3 = Anstieg um 10 % bis unter 30 %
- 4 = Anstieg um 30 % bis unter 50 %

<sup>336</sup> Damit sind Abweichungen der Wetterfaktoren von einer üblichen Saison gemeint. Die übliche klimatologische Bezugsperiode bezieht sich i.d.R. auf einen Zeitraum von 30 Jahren. Anhand dieser Periode können die saisonalen Abweichungen bestimmt werden. Gemeint sind **nicht** Wetterextreme wie Tornados oder Überflutungen. Quelle: [Deutscher Wetterdienst \(DWD\)](#)

<sup>337</sup> Zur Orientierung können Sie den Preis für Emissionszertifikate im Europäischen Emissionshandelssystem (EU-ETS) nutzen, der vor allem große Industrieanlagen und die Stromerzeugung auf Basis fossiler Brennstoffe abdeckt.



- 5 = Anstieg um 50 % bis unter 100 %  
6 = Anstieg um 100 % oder mehr

\* \* \*

[Die Unternehmen wurden zufällig in drei ungefähr gleich große Gruppen eingeteilt und erhielten entweder Fragen 19-21, 22-23 oder 24-25.]

**Frage 23** Betrachten Sie bitte die für die nächsten **fünf Jahre** geplanten langfristigen Investitionen <i><sup>338</sup> Ihres Unternehmens. Was erwarten Sie, welcher Anteil davon wird in Maßnahmen zur Reduktion Ihres CO2-Ausstoßes <i><sup>339</sup> oder in die Erzeugung von umweltfreundlichen Waren und Dienstleistungen <i><sup>340</sup> investiert?

Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 = keine langfristigen Investitionen in den nächsten fünf Jahren geplant  
2 = 0 %  
3 = unter 10 %  
4 = 10 % bis unter 30 %  
5 = 30 % bis unter 50 %  
6 = 50 % bis unter 80 %  
7 = 80 % bis unter 100 %  
8 = 100 %

\* \* \*

[Die Unternehmen wurden zufällig in drei ungefähr gleich große Gruppen eingeteilt und erhielten entweder Fragen 19-21, 22-23 oder 24-25.]

**Frage 24** Betrachten Sie nun bitte die ausgehenden Zahlungen Ihres Unternehmens. Wie hoch war im **letzten Jahr** der Anteil von Instant Payments bzw. SEPA-Echtzeitüberweisungen <i><sup>341</sup> an den ausgehenden Zahlungen?

Hinweis: Bitte berücksichtigen Sie hier die Anzahl der Zahlungen, nicht den Wert der Zahlungen. Wenn Sie derzeit keine Instant Payments bzw. SEPA-Echtzeitüberweisungen für Ihre Zahlungen nutzen, geben Sie bitte 0 an. Wenn Sie Ihren Anteil nicht genau beziffern können, geben Sie bitte eine Schätzung nach bestem Ermessen an.

[Input field] %

\* \* \*

[Die Unternehmen wurden zufällig in drei ungefähr gleich große Gruppen eingeteilt und erhielten entweder Fragen 19-21, 22-23 oder 24-25.]

[Frage 25 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 24 < 100.]

**Frage 25** Was denken Sie, welche Faktoren könnten dazu beitragen, dass Ihr Unternehmen Instant Payments bzw. SEPA-Echtzeitüberweisungen häufiger nutzt?

Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- a = geringere Gebühren, z. B. Gebühren vergleichbar mit herkömmlichen Überweisungen  
b = Erreichbarkeit aller unserer Zahlungsempfänger für Instant Payments  
c = höhere Überweisungsmittele

<sup>338</sup> Zu langfristigen Investitionen zählen beispielsweise Investitionen in Gebäude, Anlagen und Maschinen, Fahrzeuge und andere langlebige Ausrüstungen sowie Forschungs- und Entwicklungsausgaben.

<sup>339</sup> Zum Beispiel Investitionsausgaben für energieeffiziente Gebäude, Anlagen oder Maschinen; Elektrofahrzeuge; Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien; grüne Patente.

<sup>340</sup> Zum Beispiel Investitionsausgaben für die Herstellung von kohlenstoffarmen Waren und Dienstleistungen wie Elektroautos oder E-Bikes; Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien; energieeffiziente Geräte und Ausrüstungen.

<sup>341</sup> Instant Payments bzw. SEPA-Echtzeitüberweisungen ermöglichen eine Überweisung mit finaler Abwicklung innerhalb weniger Sekunden.

- d = Erleichterungen bei Durchführung des IBAN-Namensabgleiches <i><sup>342</sup>, z. B. über Bereitstellung zentraler Datenbanken
- e = Ausrichtung unternehmensinterner Prozesse auf real-time-Verarbeitung eingehender Zahlungen

\* \* \*

**Frage 26** Wir möchten Ihnen nun Fragen zu den Investitionen Ihres Unternehmens stellen. Wie hoch waren die **bisherigen** Ausgaben Ihres Unternehmens im Bereich der Digitalisierung <i><sup>343</sup> und wie hoch sind die dafür **in den kommenden Jahren** geplanten Ausgaben?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an. Wenn Ihre Investitionsausgaben z. B. 123.500 € betragen, geben Sie bitte nur 123 in das Feld ein. Wenn Ihre Investitionsausgaben z. B. 1.234.500 € betragen, geben Sie bitte nur 1234 in das Feld ein.*

- a = Summe der Investitionen in Digitalisierung von **2019** bis **2023** <i><sup>344</sup>: [Input field] 000 Euro
- b = Summe der geplanten Investitionen in Digitalisierung von **2024** bis **2028**: [Input field] 000 Euro
- c = Summe der geplanten Investitionen in Digitalisierung von **2029** bis **2033**: [Input field] 000 Euro

\* \* \*

[Frage 27 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 26b > 0 oder 26c > 0.]

**Frage 27** Wie wird Ihr Unternehmen die **in den kommenden Jahren** geplanten Investitionsausgaben im Bereich der Digitalisierung <i><sup>343</sup> voraussichtlich finanzieren?

*Hinweis: Bitte geben Sie für jede Finanzierungsquelle einen Prozentsatz zwischen 0 und 100 an. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über die genannten Finanzierungsquellen auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

- a = einbehaltene Gewinne: [Input field]
- b = Bankkredite einschließlich staatlich geförderter Kredite <i><sup>345</sup>: [Input field]
- c = Finanzierung über Anleihen oder kurzfristige Schuldverschreibungen: [Input field]
- d = sonstige Finanzierungsquellen: [Input field]

\* \* \*

[Die Unternehmen wurden zufällig in drei ungefähr gleich große Gruppen eingeteilt und erhielten jeweils einen der folgenden Texte.]

**Gruppe 1:**  
Kein Text

**Gruppe 2:**  
Künstliche Intelligenz (KI) <i><sup>346</sup> wird voraussichtlich eine Vielzahl positiver Auswirkungen sowohl für einzelne Unternehmen als auch auf gesellschaftlicher und volkswirtschaftlicher Ebene haben <i><sup>347</sup>.

KI kann die Produktionsleistung und -qualität erhöhen, den Kundenservice verbessern, Wartungskosten reduzieren sowie Energieverbrauch und Abfälle reduzieren.

<sup>342</sup> Künftig verpflichtend für alle SEPA-Überweisungen vorgesehener Schutz vor Fehlüberweisungen und Betrug. Vor der Autorisierung einer Überweisung durch den Zahlenden soll die Übereinstimmung des Namens des angegebenen Zahlungsempfängers mit dem Kontoinhaber geprüft und der Zahlende über Diskrepanzen informiert werden. Auch als „Verification of payee“ bekannt.

<sup>343</sup> Digitalisierung bezeichnet die Anwendung oder erhöhte Nutzung digitaler Technologien in Unternehmen/Organisationen. Investitionen in Informations- und Kommunikationstechnologien können zum Beispiel Bezug zu Social Media, Big Data, Cloud Services, Smart Devices, Online-Kommunikationsdienste, Online-Handel, Internet of Things, Künstlicher Intelligenz oder Blockchain aufweisen.

<sup>344</sup> Sofern Ihr Unternehmen erst nach 2019 gegründet wurde, betrachten Sie bitte den Zeitraum ab Gründung bis 2023.

<sup>345</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.

<sup>346</sup> Künstliche Intelligenz ist die Fähigkeit einer Maschine, menschliche Fähigkeiten wie logisches Denken, Lernen, Planen und Kreativität zu imitieren. Zur Künstlichen Intelligenz zählen unter anderem das Maschinelle Lernen, das Textmining, die Stimm- und Bilderkennung, Instrumente für die autonome Erstellung originaler Texte, Codes, Bilder, Audio- und Videoinhalte sowie virtuelle Assistenten und Chatbots (textbasiertes Dialogsystem zum Kommunizieren mit einem Computerprogramm).

<sup>347</sup> Quelle: Europäisches Parlament, Opportunities of Artificial Intelligence (europa.eu), (vgl. Seiten 35-45).

Darüber hinaus kann KI zur Entwicklung neuer Produkte, Geschäftsmodelle und sogar Sektoren beitragen.

**Gruppe 3:**

Künstliche Intelligenz (KI) <i><sup>346</sup> kann mit erhöhten Risiken für Unternehmen und die Gesellschaft einhergehen <i><sup>348</sup>.

Die Funktionsweise von KI ist mitunter intransparent. Wenn sie auf Themen oder Fragen stößt, die außerhalb ihrer Trainingsdaten liegen, kann sie ungenaue oder falsche Antworten geben und dadurch negative Auswirkungen haben.

KI kann missbraucht werden, etwa für Cyberangriffe oder die gezielte Verbreitung von Fehl- und Desinformationen.

**Frage 28** Was erwarten Sie, wird Ihr Unternehmen in den kommenden **fünf Jahren** Künstliche Intelligenz (KI) <i><sup>346</sup> einsetzen?

- 1 = ja
- 2 = nein

\* \* \*

[Frage 29 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 28 = 1.]

**Frage 29** Was erwarten Sie, um wie viel Prozent werden die folgenden Kennzahlen in **fünf Jahren**, also im Jahr 2029, durch den Einsatz von KI <i><sup>346</sup> höher oder niedriger sein?

*Hinweis: Bitte vergleichen Sie die erwartete Höhe der folgenden Kennzahlen unter Einsatz von KI mit der Höhe ohne Einsatz von KI. Geben Sie bitte die sich daraus ergebende Differenz ein. Sofern Sie eine Steigerung erwarten, geben Sie bitte einen positiven Wert an. Wenn Sie einen Rückgang erwarten, geben Sie bitte einen negativen Wert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

- a = Umsatz <i><sup>349</sup> (ohne Umsatzsteuer): [Input field] %
- b = Kosten <i><sup>350</sup>: [Input field] %
- c = Gewinne <i><sup>351</sup>: [Input field] %
- d = Investitionen <i><sup>352</sup>: [Input field] %

\* \* \*

**Frage 30** Nun möchten wir Ihnen noch zwei Fragen zu Ihren Erwartungen hinsichtlich der Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds in Deutschland stellen.

Was denken Sie, um wie viel Prozent wird die Wirtschaftsleistung Deutschlands <i><sup>353</sup> im Jahr **2029**, also in fünf Jahren, im Vergleich zu **2024** höher oder niedriger sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einer Steigerung ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie von einem Rückgang ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

- a = im ungünstigsten Fall: [Input field] %
- b = im wahrscheinlichsten Fall: [Input field] %
- c = im günstigsten Fall: [Input field] %

\* \* \*

<sup>348</sup> vgl. World Economic Forum, WEF Chief Risk Officers Outlook 2023.pdf (weforum.org), (vgl. Seiten 14-15).

<sup>349</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

<sup>350</sup> Kosten bezeichnen den Wert aller Güter und Dienstleistungen, die innerhalb eines Jahres für die Erstellung der eigentlichen betrieblichen Leistung (v. a. die Produkte oder Dienstleistungen des Unternehmens) verbraucht bzw. in Anspruch genommen worden sind.

<sup>351</sup> Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen eines Unternehmens aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern.

<sup>352</sup> Bitte berücksichtigen Sie als Investitionen Sachanlagen (z. B. Ausrüstungen wie Fahrzeuge, Maschinen und Geräte; Bauten; Nutztiere und Nutzpflanzungen) sowie geistiges Eigentum (z. B. Forschung und Entwicklung; Software und Datenbanken; Urheberrechte).

<sup>353</sup> Die Wirtschaftsleistung wird gewöhnlich durch das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gemessen. Das BIP gibt den Gesamtwert aller Waren und Dienstleistungen an, die während eines Jahres innerhalb Deutschlands hergestellt bzw. erbracht wurden.

**Frage 31** Der Deutsche Aktienindex (DAX) misst die Wertentwicklung der 40 größten börsennotierten Unternehmen in Deutschland <sup>354</sup>. Was denken Sie, um wie viel Prozent wird der DAX **Ende 2029** im Vergleich zu **Ende 2024** höher oder niedriger sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einer Steigerung ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie von einem Rückgang ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

a = im ungünstigsten Fall: [Input field] %

b = im wahrscheinlichsten Fall: [Input field] %

c = im günstigsten Fall: [Input field] %

\* \* \*  
\* \*  
\*

---

<sup>354</sup> Der DAX bildet sowohl Veränderungen von Kursen als auch die Zahlungen von Dividenden (Gewinnausschüttungen) ab. Veränderungen des DAX entsprechen somit Veränderungen der Rendite, die ein Anleger erzielen würde.

## Fragebogen 20 (Januar, Februar, März 2025)

**Frage 1** Betrachten Sie bitte den Zeitraum von **Ende Dezember 2023** bis **Ende Dezember 2024**. Wie haben sich die folgenden Kennzahlen in Ihrem Unternehmen während dieses Zeitraums entwickelt?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich gesunken
- 2 = gesunken
- 3 = ungefähr gleich geblieben
- 4 = gestiegen
- 5 = deutlich gestiegen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>355</sup>
- b = kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>356</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):
- h = Umsatz <i><sup>357</sup>
- i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 2** Was erwarten Sie, wie werden sich die folgenden Kennzahlen von **Ende Dezember 2024** bis **Ende Dezember 2025** in Ihrem Unternehmen entwickeln?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

- 1 = deutlich sinken
- 2 = sinken
- 3 = ungefähr gleich bleiben
- 4 = steigen
- 5 = deutlich steigen
- 9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

- a = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten <i><sup>358</sup>
- b = kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
- c = kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
- d = kurzfristig verfügbare Liquidität:
- e = Bedarf an Kreditfinanzierung:
- f = Zugang zu Finanzierungsquellen <i><sup>359</sup>
- g = Vorräte/Vorratsvermögen (Lagerbestand an Vorprodukten sowie fertig erzeugte Waren):

<sup>355</sup> Sofern sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtert hat, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>356</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtert haben, geben Sie bitte gesunken oder deutlich gesunken an.

<sup>357</sup> Bitte betrachten Sie den Umsatz im 4. Quartal 2024 (Oktober bis Dezember 2024) und vergleichen diesen mit dem Umsatz im 4. Quartal 2023 (Oktober bis Dezember 2023). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>358</sup> Sofern Sie erwarten, dass sich der Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten verschlechtern wird, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

<sup>359</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente. Sofern Sie erwarten, dass sich die Möglichkeiten der Inanspruchnahme verschlechtern werden, geben Sie bitte sinken oder deutlich sinken an.

h = Umsatz <sup>360</sup>:

i = Aufwendungen für Energie und Treibstoffe:

\* \* \*

**Frage 3** Was erwarten Sie, wie problematisch werden die folgenden Aspekte innerhalb der nächsten **sechs Monate** für Ihr Unternehmen sein?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus.*

1 = überhaupt kein Problem

2 -> 4 [kein Label]

5 = ein äußerst drängendes Problem

-9996 = trifft auf mein Unternehmen nicht zu

a = mangelnde Kundennachfrage:

b = hoher Wettbewerbsdruck:

c = Zugang zu Finanzierungsquellen <sup>361</sup>:

d = Zugang zu Vorleistungen und Vorprodukten:

e = hohe Produktions-/Arbeitskosten:

f = Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften und erfahrenen Führungskräften:

g = hohe Regulierung/Staatliche Vorschriften:

j = hohe Energiepreise:

\* \* \*

**Frage 4** Nun möchten wir Ihnen Fragen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung stellen. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass der Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB) <sup>362</sup> sich **Ende Dezember 2025** in den folgenden Spannen bewegen wird?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 ausgeschlossen bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Kategorien auf 100 summieren müssen. Sie können auch Eingabefelder leer lassen; diese werden mit dem Wert 0 abgespeichert.*

r = Niedriger als 0,00 %: [Input field]

f = Zwischen 0,00 % und 0,50 %: [Input field]

g = Zwischen 0,51 % und 1,00 %: [Input field]

h = Zwischen 1,01 % und 1,50 %: [Input field]

i = Zwischen 1,51 % und 2,00 %: [Input field]

j = Zwischen 2,01 % und 2,50 %: [Input field]

k = Zwischen 2,51 % und 3,00 %: [Input field]

m = Zwischen 3,01 % und 3,50 %: [Input field]

n = Zwischen 3,51 % und 4,00 %: [Input field]

o = Zwischen 4,01 % und 4,50 %: [Input field]

p = Zwischen 4,51 % und 5,00 %: [Input field]

q = Höher als 5,00 %: [Input field]

\* \* \*

<sup>360</sup> Bitte betrachten Sie den erwarteten Umsatz im 4. Quartal 2025 (Oktober bis Dezember 2025) und vergleichen diesen mit dem Umsatz im 4. Quartal 2024 (Oktober bis Dezember 2024). Banken/Kreditinstitute betrachten bitte anstelle der Entwicklung des Umsatzes die Entwicklung ihrer Bruttozins- und Provisionserträge sowie des Handelsergebnisses. Versicherungen betrachten bitte die Entwicklung ihrer Bruttobeitragseinnahmen.

<sup>361</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente.

<sup>362</sup> Die Europäische Zentralbank legt drei verschiedene Leitzinsen fest. Derzeit ist der Leitzins der Einlagezinssatz, zu dem Geschäftsbanken ihr Geld bei der EZB kurzfristig anlegen können.

**Frage 5** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>363</sup> in den kommenden **zwölf Monaten** sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

*[Jeweils der Hälfte der befragten Unternehmen wurde per zufälliger Auswahl entweder Frage 6A oder Frage 6B gezeigt.]*

**Frage 6A** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>363</sup> in den kommenden **drei Jahren** im Durchschnitt sein?

**Frage 6B** Was erwarten Sie, wie hoch wird die Inflationsrate <i><sup>363</sup> in den kommenden **fünf Jahren** im Durchschnitt sein?

*Hinweis: Sofern Sie von einem im Durchschnitt steigenden Preisniveau ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie ein im Durchschnitt sinkendes Preisniveau erwarten, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

*[Nur Unternehmen, die Frage 6A erhalten haben, erhielten auch Frage 7.]*

**Frage 7** Nun möchten wir Ihnen weitere Fragen zu Ihrem Unternehmen stellen. Wie hoch war der Umsatz <i><sup>364</sup> Ihres Unternehmens im **4. Quartal 2024** (Oktober bis Dezember 2024)?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an. Wenn Ihr Umsatz z. B. 123.500 € betrug, geben Sie bitte nur 123 in das Feld ein. Wenn Ihr Umsatz z. B. 1.234.500 € betrug, geben Sie bitte nur 1234 in das Feld ein.*

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): [Input field]000 Euro

\* \* \*

*[Nur Unternehmen, die Frage 6A erhalten haben, erhielten auch Frage 8.]*

**Frage 8** Welche Veränderung Ihres Umsatzes <i><sup>364</sup> vom **4. Quartal 2024** (Oktober bis Dezember 2024) zum **4. Quartal 2025** (Oktober bis Dezember 2025) halten Sie für möglich? Geben Sie bitte Ihre Einschätzungen bezüglich der prozentualen Umsatzveränderung für die folgenden Szenarien an.

*Hinweis: Sofern Sie von steigendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie von sinkendem Umsatz ausgehen, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an.*

- a = Die **niedrigste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- b = Eine **niedrige** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- c = Eine **mittlere** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- d = Eine **hohe** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %
- e = Die **höchste** mögliche prozentuale Veränderung wäre: [Input field] %

\* \* \*

*[Nur Unternehmen, die Frage 6A erhalten haben, erhielten auch Frage 9.]*

<sup>363</sup> Inflation ist der prozentuale Anstieg des allgemeinen Preisniveaus. Sie wird meist über den Verbraucherpreisindex gemessen. Ein Rückgang des Preisniveaus wird gemeinhin als „Deflation“ bezeichnet.

<sup>364</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitrageinnahmen an.

**Frage 9** Für wie wahrscheinlich halten Sie den Eintritt der jeweiligen Szenarien zur Veränderung Ihres Umsatzes <i><sup>364</sup> vom **4. Quartal 2024** (Oktober bis Dezember 2024) zum **4. Quartal 2025** (Oktober bis Dezember 2025)?

*Hinweis: Bei dieser Frage geht es darum, wie Sie die Wahrscheinlichkeit einschätzen, dass ein bestimmter Sachverhalt in der Zukunft eintritt. Ihre Antworten können in einer Spanne zwischen 0 und 100 liegen, wobei 0 ausgeschlossen bedeutet und 100 absolut sicher. Mit Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben über alle Szenarien auf 100 summieren müssen.*

- a = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8a}** % liegt bei: [Input field]
- b = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8b}** % liegt bei: [Input field]
- c = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8c}** % liegt bei: [Input field]
- d = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8d}** % liegt bei: [Input field]
- e = Die Wahrscheinlichkeit einer Veränderung von etwa **{Antwort Frage 8e}** % liegt bei: [Input field]

\* \* \*

**Frage 10** Betrachten Sie den vergangenen Zeitraum von **Ende Dezember 2023** bis **Ende Dezember 2024**. Geben Sie bitte die durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise in diesem Zeitraum an.

*Hinweis: Bei gestiegenen Preisen geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei gesunkenen Preisen geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 11** Betrachten Sie nun bitte den Zeitraum von **Ende Dezember 2024** bis **Ende Dezember 2025**. Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise erwarten Sie in diesem Zeitraum?

*Hinweis: Bei Erwartung steigender Preise geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Bei Erwartung sinkender Preise geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

[Input field] %

\* \* \*

**Frage 12** Wie sicher sind Sie, dass die für Ihre Produkte und Dienstleistungen erhobenen Preise im Zeitraum von **Ende Dezember 2024** bis **Ende Dezember 2025** im Durchschnitt um ungefähr **{Antwort Frage 11}** % steigen / sinken / gleich bleiben werden?

- 1 = sehr unsicher
- 2 = eher unsicher
- 3 = weder unsicher noch sicher
- 4 = eher sicher
- 5 = sehr sicher

\* \* \*

**Frage 13** Hat Ihr Unternehmen im **4. Quartal 2024** (Oktober bis Dezember 2024) Verhandlungen zur Aufnahme eines Kredits oder zur Einrichtung einer Kreditlinie <i><sup>365</sup> mit einer oder mehreren Banken geführt?

*Hinweis: Ausgenommen sind hier sämtliche staatlich geförderten Kredite <i><sup>366</sup>.*

<sup>365</sup> Eine Kreditlinie entspricht einem Kreditrahmen mit einem festgelegten Höchstbetrag. Analog zu einem Dispositionskredit bei Privathaushalten kann ein Unternehmen eine Kreditlinie jederzeit ohne Vorabinformation des Vertragspartners (Bank) in Anspruch nehmen.

<sup>366</sup> Unter staatlich geförderte Kredite fallen z. B. Unterstützungen öffentlicher Stellen in Form von Garantien oder vergünstigter Zinssätze oder Finanzierungszuschüssen.



- 1 = ja  
2 = nein

\* \* \*

[Frage 14 wird nur gestellt, wenn Antwort Frage 13 = 1.]

**Frage 14** Was war das Ergebnis dieser Verhandlungen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe mit den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- b = Kredit/Kreditlinie wurde in der gewünschten Höhe, aber zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- c = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe, aber zu den gewünschten Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- d = Kredit/Kreditlinie wurde in geringerer Höhe und zu schlechteren Konditionen (Zinsen, Besicherung o. Ä.) genehmigt.
- e = Entscheidung über Kreditantrag wurde noch nicht getroffen.
- f = Kreditverhandlung wurde ohne Abschluss beendet.

\* \* \*

**Frage 15** Hat Ihr Unternehmen in den letzten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch genommen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei letzten abgeschlossenen Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja  
2 = nein, allerdings in der Zeit davor in Anspruch genommen  
3 = nein, bisher noch nie in Anspruch genommen

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>366</sup>
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):
- f = Anteilsrechte:
- g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (auch gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

[Frage 16 wird nur gestellt, wenn Antwort Frage 15a-g = 2 oder = 3.]

**Frage 16** Plant Ihr Unternehmen in den nächsten **3 Monaten** die folgenden Finanzierungsquellen in Anspruch zu nehmen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie für jede Zeile eine Antwort aus. Bitte betrachten Sie die drei kommenden Kalendermonate bei der Beantwortung dieser Frage.*

- 1 = ja  
2 = nein, allerdings eine Inanspruchnahme in der Zeit danach geplant  
3 = nein, überhaupt keine Inanspruchnahme geplant

- a = Einbehaltene Gewinne:
- b = Bankkredite (ohne Überziehungskredite):
- c = Überziehungskredite:
- d = Staatlich geförderte Kredite <i><sup>366</sup>
- e = Handelskredite (darunter Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen):

f = Anteilsrechte:

g = Sonstige Instrumente (Schuldverschreibungen, sonstige Kredite (auch gegenüber verbundenen Unternehmen), Leasing/Mietkauf und Factoring):

\* \* \*

**Frage 17** Nun bitten wir Sie um eine Einschätzung zu allen Unternehmen in Deutschland. Was erwarten Sie, wie wird sich der Zugang zu Finanzierungsquellen <sup><i>367</sup> von **Ende Dezember 2024** bis **Ende Dezember 2025** für Unternehmen in Deutschland allgemein entwickeln?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

1 = deutlich sinken

2 = sinken

3 = ungefähr gleich bleiben

4 = steigen

5 = deutlich steigen

\* \* \*

**Frage 18** Was denken Sie, wie hoch ist der **aktuelle Leitzins** <sup><i></sup> der Europäischen Zentralbank (EZB)?

*Hinweis: Falls Sie sich bezüglich des Werts des Leitzinses nicht sicher sind, geben Sie bitte eine Einschätzung nach bestem Ermessen ab. Alle Antworten sind für uns gleichermaßen wertvoll.*

Input field: ... [%]

\* \* \*

**Frage 19** Finanzstabilität bezeichnet den Zustand, in dem das Finanzsystem <sup><i>368</sup> reibungslos funktioniert und in der Lage ist, finanzielle und wirtschaftliche Schocks abzufedern <sup><i>369</sup>. Die Bundesbank hat den gesetzlichen Auftrag, die Stabilität des deutschen Finanzsystems zu überwachen. Wir würden gerne wissen, wie **häufig** Sie in Ihrem Unternehmen Informationen zur Finanzstabilität einholen.

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

1 = nie

2 = mindestens einmal im Jahr

3 = mindestens einmal im Quartal

4 = mindestens einmal pro Monat

5 = mindestens einmal in der Woche

\* \* \*

[Frage 20 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 19 ≠ 1.]

**Frage 20** Welche der folgenden Kanäle nutzen Sie in Ihrem Unternehmen, um Informationen zur Finanzstabilität einzuholen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

<sup>367</sup> Der Zugang zu Finanzierungsquellen beschreibt die Möglichkeit, verschiedene Formen der Außenfinanzierung zur Finanzierung Ihrer unternehmerischen Tätigkeit in Anspruch nehmen zu können, z. B. Bankkredite, Handelskredite, Anteilsrechte, Schuldverschreibungen oder sonstige Finanzierungsinstrumente.

<sup>368</sup> Das Finanzsystem umfasst die Finanzmärkte, die Finanzintermediäre (z. B. Banken, Versicherer und Fonds), die Zahlungsverkehrssysteme und die Marktinfrastrukturen (z. B. zentrale Gegenparteien).

<sup>369</sup> Für weitere Informationen zum Thema Finanzstabilität siehe: <https://www.bundesbank.de/de/aufgaben/finanz-und-waehrungssystem/finanz-und-waehrungsstabilitaet> und <https://www.bundesbank.de/glossar>.

- 1 = Finanzstabilitätsbericht der Deutschen Bundesbank
- 2 = Berichte anderer öffentlicher Institutionen (z. B. Finanzstabilitätsbericht der EZB, Bericht des Ausschusses für Finanzstabilität an den Deutschen Bundestag)
- 3 = Zeitungen (Print oder online), Fernsehen oder Radio
- 4 = soziale Medien (Facebook, Instagram, X, Blogs etc.)
- 5 = Vortragsveranstaltungen oder Konferenzen
- 6 = Sonstige

\* \* \*

**Frage 21** Wie groß ist Ihr Vertrauen darauf, dass die Bundesbank ihrem gesetzlichen Auftrag gerecht wird, die Finanzstabilität in Deutschland zu überwachen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = sehr großes Vertrauen
- 2 = großes Vertrauen
- 3 = etwas Vertrauen
- 4 = überhaupt kein Vertrauen

\* \* \*

**Frage 22** Wir möchten Ihnen nun einige Fragen zur Personalsuche stellen. Welche ist die wichtigste Berufsgruppe <i><sup>370</sup></i> in Ihrem Unternehmen?

*Hinweis: Bitte tippen Sie eine Antwort ein und wählen den Begriff aus der dann angezeigten Liste aus, die die wichtigste Berufsgruppe am besten beschreibt.*

Land-, Forst- und Tierwirtschaft und Gartenbau

- 1 = Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe
- 2 = Gartenbauberufe und Floristik

Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung

- 3 = Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung
- 4 = Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung
- 5 = Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung
- 6 = Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe
- 7 = Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe
- 8 = Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe
- 9 = Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe
- 10 = Textil- und Lederberufe
- 11 = Lebensmittelherstellung und -verarbeitung

Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik

- 12 = Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe
- 13 = Hoch- und Tiefbauberufe
- 14 = (Innen-)Ausbauberufe
- 15 = Gebäude- und versorgungstechnische Berufe

Naturwissenschaft, Geografie und Informatik

- 16 = Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe
- 17 = Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe
- 18 = Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe

Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit

- 19 = Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)
- 20 = Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten

---

<sup>370</sup> Bitte wählen Sie die Berufsgruppe aus, die für das Kerngeschäft Ihres Unternehmens die größte Rolle spielt unter Berücksichtigung von Aspekten wie Wertschöpfung, strategische Bedeutung, Engpässen und Mitarbeiteranzahl der Berufsgruppe.

21 = Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe  
22 = Reinigungsberufe

Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus  
23 = Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe  
24 = Verkaufsberufe  
25 = Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe

Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung  
26 = Berufe in Unternehmensführung und -organisation  
27 = Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung  
28 = Berufe in Recht und Verwaltung

Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung  
29 = Medizinische Gesundheitsberufe  
30 = Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik  
31 = Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe  
32 = Theologie  
33 = Lehrende und ausbildende Berufe

Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung  
34 = Sprach-, literatur- und geisteswissenschaftliche Berufe  
35 = Gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe  
36 = Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe  
37 = Produktdesign und Kunsthandwerk  
38 = Darstellende und unterhaltende Berufe

\* \* \*

**Frage 23** Was denken Sie, wie lange wird es in diesem Jahr in Deutschland durchschnittlich dauern, geeignete neue Mitarbeitende im Bereich **{Antwort Frage 22}** zu finden?

*Hinweis: Uns ist bewusst, dass eine Personalsuche sich eher in Wochen oder Monaten bemisst. Aus statistischen Gründen bitten wir Sie dennoch um eine Angabe in Tagen. Bitte nennen Sie den erwarteten Zeitraum vom Beginn der Personalsuche bis zur Entscheidung für eine Person.*

[Input field] Kalendertage

\* \* \*

*[Die Unternehmen wurden zufällig in zwei etwa gleich große Gruppen eingeteilt und erhielten entweder Frage 24A oder 24B.]*

**Frage 24A** Laut führenden Berufsforschungsinstituten in Deutschland wird es im **Jahr 2025** im Durchschnitt voraussichtlich **<<Y>><sup>371</sup> Tage** dauern, eine geeignete Person für eine Stelle im Bereich **{Antwort Frage 22}** zu finden **<i><sup>372</sup>**. Zur besseren Einordnung: Bei einer Personalsuche von mehr als 90 Tagen ist das Risiko, dass die Stelle nicht besetzt wird, höher als die Chance, dass die Stelle erfolgreich besetzt wird **<i><sup>373</sup>**.

Kommen wir nun zu Ihrem Unternehmen. Stellen Sie sich bitte vor, dass Sie in den nächsten **12 Monaten** eine Stelle in diesem Bereich zu besetzen hätten: Was denken Sie, wie lange würde es dauern, eine geeignete Person für diese Stelle zu finden?

<sup>371</sup> Bitte wählen Sie den entsprechenden Y Wert aus der unten stehenden Liste aus, basierend auf Ihrer Antwort auf Frage 22.

<sup>372</sup> Die Prognosen wurden vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) erstellt. Das BIBB ist eine staatliche Einrichtung, dessen Ziel es ist, die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland zu erforschen und weiterzuentwickeln. Es unterstützt die Politik, die Wissenschaft und die Praxis der beruflichen Bildung. Das IAB in Nürnberg ist eine spezielle Einrichtung der Bundesagentur für Arbeit. Es erforscht den Arbeitsmarkt und die Berufswelt, um Diskussionen in der Wissenschaft, der Öffentlichkeit, der Politik und der Verwaltung voranzubringen. Die Prognosen zur zukünftigen Dauer der Personalsuche werden in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für wirtschaftliche Strukturforschung erstellt. Den Link zum Datenportal mit den Prognosen finden Sie [hier](#).

<sup>373</sup> Eine Veröffentlichung mit ausführlicheren Erläuterungen zur Statistik (siehe Seite 14) finden Sie [hier](#).

*Hinweis: Uns ist bewusst, dass eine Personalsuche sich eher in Wochen oder Monaten bemisst. Aus statistischen Gründen bitten wir Sie dennoch um eine Angabe in Tagen. Bitte nennen Sie den erwarteten Zeitraum vom Beginn der Personalsuche bis zur Entscheidung für eine Person.*

[Input field] Kalendertage

Land-, Tier- und Forstwirtschaft -> Y = 85,  
Gartenbau und Floristik -> Y = 94,  
Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung -> Y = 97,  
Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung -> Y = 96,  
Papier- und Druck, technische Mediengestaltung -> Y = 69,  
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbau -> Y = 101,  
Maschinen- und Fahrzeugtechnik -> Y = 91,  
Mechatronik, Energie und Elektro -> Y = 110,  
Technische Forschung, Entwicklung, Konstruktion und Produktionssteuerung -> Y = 91,  
Textil- und Lederbearbeitung -> Y = 74,  
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung -> Y = 81,  
Bauplanung, Architektur und Vermessung -> Y = 107,  
Hoch- und Tiefbau -> Y = 100,  
(Innen-)Ausbau -> Y = 89,  
Gebäude- und Versorgungstechnik -> Y = 81,  
Mathematik, Biologie, Chemie und Physik -> Y = 79,  
Geologie, Geografie und Umweltschutz -> Y = 85,  
Informatik, Information und Kommunikationstechnologie -> Y = 104,  
Verkehr und Logistik (außer Fahrzeugführung) -> Y = 63,  
Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten -> Y = 75,  
Schutz, Sicherheit und Überwachung -> Y = 70,  
Reinigung -> Y = 57,  
Einkauf, Vertrieb und Handel -> Y = 77,  
Verkauf -> Y = 69,  
Tourismus, Hotel und Gaststätten -> Y = 78,  
Unternehmensführung und -organisation -> Y = 73,  
Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung -> Y = 88,  
Recht und Verwaltung -> Y = 65,  
Medizinische Gesundheit -> Y = 91,  
Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege und Wellness, Medizintechnik -> Y = 105,  
Erziehung, Soziales und Hauswirtschaft -> Y = 71,  
Theologie -> Y = 71,  
Lehre und Ausbildung -> Y = 81,  
Sprach-, Literatur- und Geisteswissenschaft -> Y = 65,  
Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaft -> Y = 65,  
Werbung, Marketing, und Medien (kaufmännisch und redaktionell) -> Y = 71,  
Produktdesign und Kunsthandwerk, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau -> Y = 80,  
Darstellung und Unterhaltung -> Y = 73

**Frage 24B** Kommen wir nun zu Ihrem Unternehmen. Stellen Sie sich bitte vor, dass Sie in den nächsten **12 Monaten** eine Stelle im Bereich **{Antwort Frage 22}** zu besetzen hätten: Was denken Sie, wie lange würde es dauern, eine geeignete Person für diese Stelle zu finden?

*Hinweis: Uns ist bewusst, dass eine Personalsuche sich eher in Wochen oder Monaten bemisst. Aus statistischen Gründen bitten wir Sie dennoch um eine Angabe in Tagen. Bitte nennen Sie den erwarteten Zeitraum vom Beginn der Personalsuche bis zur Entscheidung für eine Person.*

[Input field] Kalendertage

\* \* \*

**Frage 25** Welche durchschnittliche prozentuale Veränderung der folgenden Kennzahlen erwarten Sie in den nächsten **12 Monaten**?

*Hinweis: Wenn Sie erwarten, dass die Kennzahl steigen wird, geben Sie bitte einen positiven Prozentwert an. Wenn Sie erwarten, dass die Kennzahl sinken wird, geben Sie bitte einen negativen Prozentwert an. Bitte tippen Sie einen Wert mit maximal einer Nachkommastelle ein.*

a = durchschnittliche Löhne und Gehälter in Ihrem Unternehmen: [Input field] %

b = durchschnittliche Löhne und Gehälter in Ihrer Branche: [Input field] %

c = durchschnittliche Absatzpreise in Ihrem Unternehmen: [Input field] %

d = Anzahl der Beschäftigten in Ihrem Unternehmen: [Input field] %

\* \* \*

*[Die Unternehmen wurden zufällig in vier etwa gleich große Gruppen eingeteilt und erhielten jeweils eine der folgenden Fragen.]*

Der Wert des Euro schwankt gegenüber anderen Währungen. Dadurch ändern sich die Preise von ausländischen im Vergleich zu inländischen Produkten. Wir möchten besser verstehen, wie solche Schwankungen Unternehmen in Deutschland beeinflussen.

**Frage 26A** Durch einen Anstieg des Euro gegenüber anderen Währungen werden Produkte aus Ländern außerhalb des Euroraums hierzulande grundsätzlich billiger <sup><i>374</sup>. Wie würden sich Ihre Kosten verändern, wenn der Wert des Euro **langfristig** um 10 % gegenüber allen anderen Währungen steigen würde?

**Frage 26B** Durch einen Anstieg des Euro gegenüber anderen Währungen werden Produkte aus Ländern außerhalb des Euroraums hierzulande grundsätzlich billiger <sup><i>374</sup>. Wie würden sich Ihre Kosten verändern, wenn der Wert des Euro für **ein Jahr** um 10 % gegenüber allen anderen Währungen steigen würde?

**Frage 26C** Durch einen Rückgang des Euro gegenüber anderen Währungen werden Produkte aus Ländern außerhalb des Euroraums hierzulande grundsätzlich teurer <sup><i>375</sup>. Wie würden sich Ihre Kosten verändern, wenn der Wert des Euro **langfristig** um 10 % gegenüber allen anderen Währungen sinken würde?

**Frage 26D** Durch einen Rückgang des Euro gegenüber anderen Währungen werden Produkte aus Ländern außerhalb des Euroraums hierzulande grundsätzlich teurer <sup><i>375</sup>. Wie würden sich Ihre Kosten verändern, wenn der Wert des Euro für **ein Jahr** um 10 % gegenüber allen anderen Währungen sinken würde?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwortoption aus.*

- 1 = Unsere Kosten würden stark sinken.
- 2 = Unsere Kosten würden leicht sinken
- 3 = Unsere Kosten würden sich nicht ändern.
- 4 = Unsere Kosten würden leicht steigen.
- 5 = Unsere Kosten würden stark steigen.
- 6 = Auswirkung unklar

\* \* \*

*[Unternehmen, die Frage 26A erhalten haben, erhielten Frage 27A. Unternehmen, die Frage 26B erhalten haben, erhielten Frage 27B. Unternehmen, die Frage 26C erhalten haben, erhielten Frage 27C. Unternehmen, die Frage 26D erhalten haben, erhielten Frage 27D.]*

<sup>374</sup> Wenn der Euro mehr wert ist, wird es billiger, Produkte aus Ländern zu kaufen, die nicht den Euro nutzen, zum Beispiel Kaffee aus Südamerika oder Ölzeugnisse aus dem Nahen Osten. Wenn Sie oder Ihre Lieferanten solche Produkte beziehen, könnten sich dadurch Ihre Kosten verändern.

<sup>375</sup> Wenn der Euro weniger wert ist, wird es teurer, Produkte aus Ländern zu kaufen, die nicht den Euro nutzen, zum Beispiel Kaffee aus Südamerika oder Ölzeugnisse aus dem Nahen Osten. Wenn Sie oder Ihre Lieferanten solche Produkte beziehen, könnten sich dadurch Ihre Kosten verändern.

**Frage 27A** Durch einen Anstieg des Euro gegenüber anderen Währungen werden deutsche Produkte für Kunden außerhalb des Euroraums grundsätzlich teurer <i><sup>376</sup>. Wie würden sich Ihre Einnahmen verändern, wenn der Wert des Euro **langfristig** um 10 % gegenüber allen anderen Währungen steigen würde?

**Frage 27B** Durch einen Anstieg des Euro gegenüber anderen Währungen werden deutsche Produkte für Kunden außerhalb des Euroraums grundsätzlich teurer <i><sup>376</sup>. Wie würden sich Ihre Einnahmen verändern, wenn der Wert des Euro für **ein Jahr** um 10 % gegenüber allen anderen Währungen steigen würde?

**Frage 27C** Durch einen Rückgang des Euro gegenüber anderen Währungen werden deutsche Produkte für Kunden außerhalb des Euroraums grundsätzlich billiger <i><sup>377</sup>. Wie würden sich Ihre Einnahmen verändern, wenn der Wert des Euro **langfristig** um 10 % gegenüber allen anderen Währungen sinken würde?

**Frage 27D** Durch einen Rückgang des Euro gegenüber anderen Währungen werden deutsche Produkte für Kunden außerhalb des Euroraums grundsätzlich billiger <i><sup>377</sup>. Wie würden sich Ihre Einnahmen verändern, wenn der Wert des Euro für **ein Jahr** um 10 % gegenüber allen anderen Währungen sinken würde?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwortoption aus.*

- 1 = Unsere Einnahmen würden stark sinken.
- 2 = Unsere Einnahmen würden leicht sinken.
- 3 = Unsere Einnahmen würden sich nicht ändern.
- 4 = Unsere Einnahmen würden leicht steigen.
- 5 = Unsere Einnahmen würden stark steigen.
- 6 = Auswirkung unklar

\* \* \*

*[Frage 28 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 26 ≠ 3 oder Antwort Frage 27 ≠ 3.]*

*[Unternehmen, die Frage 26A erhalten haben, erhielten Frage 28A. Unternehmen, die Frage 26B erhalten haben, erhielten Frage 28B. Unternehmen, die Frage 26C erhalten haben, erhielten Frage 28C. Unternehmen, die Frage 26D erhalten haben, erhielten Frage 28D.]*

**Frage 28A** Um wie viel Prozent würden Sie Ihre Absatzpreise verändern, wenn der Wert des Euro **langfristig** um 10 % gegenüber allen anderen Währungen steigen würde <i><sup>378</sup>?

**Frage 28B** Um wie viel Prozent würden Sie Ihre Absatzpreise verändern, wenn der Wert des Euro für **ein Jahr** um 10 % gegenüber allen anderen Währungen steigen würde <i><sup>378</sup>?

**Frage 28C** Um wie viel Prozent würden Sie Ihre Absatzpreise verändern, wenn der Wert des Euro **langfristig** um 10 % gegenüber allen anderen Währungen sinken würde <i><sup>379</sup>?

**Frage 28D** Um wie viel Prozent würden Sie Ihre Absatzpreise verändern, wenn der Wert des Euro für **ein Jahr** um 10 % gegenüber allen anderen Währungen sinken würde <i><sup>379</sup>?

*Hinweis: Sofern Sie Ihre Preise nicht verändern würden, geben Sie bitte `0` ein. Sofern Sie die Veränderung nicht einschätzen können, geben Sie bitte einen Wert nach bestem Ermessen an.*

<sup>376</sup> Wenn der Euro mehr wert ist, wird es für alle Kunden außerhalb des Euroraums teurer, deutsche Produkte wie zum Beispiel Autos oder Bier zu kaufen. Wenn Sie Kunden außerhalb des Euroraums haben, könnten sich dadurch Ihre Einnahmen verändern.

<sup>377</sup> Wenn der Euro weniger wert ist, wird es für alle Kunden außerhalb des Euroraums billiger, deutsche Produkte wie zum Beispiel Autos oder Bier zu kaufen. Wenn Sie Kunden außerhalb des Euroraums haben, könnten sich dadurch Ihre Einnahmen verändern.

<sup>378</sup> Wenn der Euro mehr wert ist, werden Produkte aus Ländern außerhalb des Euroraums billiger. Gleichzeitig werden deutsche Produkte für Kunden außerhalb des Euroraums teurer. Wenn Sie Geschäftspartner außerhalb des Euroraums haben, könnten sich dadurch Ihre Kosten und Einnahmen verändern.

<sup>379</sup> Wenn der Euro weniger wert ist, werden Produkte aus Ländern außerhalb des Euroraums teurer. Gleichzeitig werden deutsche Produkte für Kunden außerhalb des Euroraums billiger. Wenn Sie Geschäftspartner außerhalb des Euroraums haben, könnten sich dadurch Ihre Kosten und Einnahmen verändern.

a = in den nächsten 6 Monaten: um [Input field] %  
b = in den nächsten 12 Monaten: um [Input field] %

\* \* \*

*[Frage 29 wurde nur gestellt, wenn Antwort Frage 26 ≠ 3 oder Antwort Frage 27 ≠ 3.]*

**Frage 29** Nutzen Sie in Ihrem Unternehmen Finanzinstrumente (z. B. Terminkontrakte, Optionen, Swaps), um sich gegen Wechselkursschwankungen zu versichern?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwortoption aus.*

- 1 = Ja, wir versichern uns vollständig gegen Wechselkursschwankungen.
- 2 = Ja, wir versichern uns teilweise gegen Wechselkursschwankungen.
- 3 = Nein, wir versichern uns nicht gegen Wechselkursschwankungen.
- 4 = Ich weiß darüber nicht Bescheid.

\* \* \*

\* \*

\*



## Unternehmens-Charakteristika – Fragebögen 1-4

[Die Fragen 1 bis 5 werden nur erstmalig befragten Unternehmen gestellt.]

**Frage 1** Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen am 31. Dezember 2019?

- 1 = 1 bis 10 Beschäftigte
- 2 = 11 bis 50 Beschäftigte
- 3 = 51 bis 200 Beschäftigte
- 4 = 201 bis 1.000 Beschäftigte
- 5 = Über 1.000 Beschäftigte

\* \* \*

**Frage 2** Wichtige Bestimmungsfaktoren für die Beschäftigungsentwicklung sind das Geschäftsvolumen und die Wertschöpfung, also die Eigenleistung des Unternehmens. Mit Geschäftsvolumen meinen wir im Normalfall den Umsatz (ohne Umsatzsteuer), bei Banken/Kreditinstituten die Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis und bei Versicherungen die Bruttobeitragseinnahmen.

Wie hoch war das Geschäftsvolumen Ihres Unternehmens in 2019?

- 1 = 1 Euro bis 1 Mio. Euro
- 2 = Über 1 Mio. Euro bis 7 Mio. Euro
- 3 = Über 7 Mio. Euro bis 34 Mio. Euro
- 4 = Über 34 Mio. Euro bis 229 Mio. Euro
- 5 = Über 229 Mio. Euro

\* \* \*

**Frage 3** Welchem Wirtschaftszweig<sup>380</sup> ist Ihr Unternehmen am ehesten zuzurechnen?

- 1 = Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- 2 = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie und Wasserversorgung
- 3 = Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- 4 = Nahrungs- und Genussmittel
- 5 = Verbrauchsgüter
- 6 = Produktionsgüter
- 7 = Investitions- und Gebrauchsgüter
- 8 = Baugewerbe/Bau
- 9 = Großhandel; KFZ-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 10 = Einzelhandel
- 11 = Verkehr und Lagerei
- 12 = Information und Kommunikation
- 13 = Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie
- 14 = Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- 15 = Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- 16 = Erziehung und Unterricht
- 17 = Gesundheits- und Sozialwesen
- 18 = Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
- 19 = Interessenvertretungen
- 20 = Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

\* \* \*

**Frage 4** Wie würden Sie Ihr Unternehmen beschreiben: Ist es ...?

*Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

<sup>380</sup> Hier aufgeführt werden alle Wirtschaftszweige gemäß Klassifikation des IAB-Betriebspanels.

- a = ein selbstständiges gewinnorientiertes Unternehmen, das unabhängige Finanzentscheidungen trifft
- b = eine Zweigstelle eines anderen Unternehmens
- c = eine Tochtergesellschaft eines anderen Unternehmens
- d = eine Organisation ohne Erwerbszweck
- e = ein Familienunternehmen

\* \* \*

**Frage 5** In welchem Bundesland hat Ihr Unternehmen seinen Hauptsitz in Deutschland?

- 1 = Baden-Württemberg
- 2 = Bayern
- 3 = Berlin
- 4 = Brandenburg
- 5 = Bremen
- 6 = Hamburg
- 7 = Hessen
- 8 = Mecklenburg-Vorpommern
- 9 = Niedersachsen
- 10 = Nordrhein-Westfalen
- 11 = Rheinland-Pfalz
- 12 = Saarland
- 13 = Sachsen
- 14 = Sachsen-Anhalt
- 15 = Schleswig-Holstein
- 16 = Thüringen

\* \* \*

**Frage 6** In welchem Bereich Ihres Unternehmens arbeiten Sie?

- a = In der Geschäftsführung
- b = In Finanzen/Controlling/Buchhaltung
- c = In Vertrieb/Marketing/Kommunikation
- d = In einem anderen Bereich, und zwar: ...

\* \* \*

**Frage 7** Welche Funktionsbezeichnung trifft auf Ihre Tätigkeit am ehesten zu?

- a = Inhaber\*in/Geschäftsführer\*in/Vorstandsmitglied/Prokurist\*in
- b = Abteilungsleiter\*in
- c = Teamleiter\*in
- d = Sachbearbeiter\*in
- e = Sonstiges, und zwar: ...

\* \* \*

**Frage 8** Wie schwierig fanden Sie die Befragung insgesamt?

- 1 = sehr schwierig
- 2 = eher schwierig
- 3 = teils / teils
- 4 = eher einfach
- 5 = sehr einfach

\* \* \*

**Frage 9** Wie fanden Sie die Länge des Fragebogens?

- 1 = deutlich zu lang
- 2 = etwas zu lang
- 3 = gerade richtig
- 4 = etwas zu kurz
- 5 = deutlich zu kurz

\* \* \*

**Frage 10** Haben Sie Anregungen oder Kritik zur Befragung, dann können Sie diese hier einfügen:

Bitte tippen Sie Ihre Antwort in das Textfeld ein. ...

\* \* \*

\* \*

\*

## Unternehmens-Charakteristika – Fragebogen 5

[Die Fragen 3 bis 5 werden nur erstmalig befragten Unternehmen gestellt.]

**Frage 1** Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen ungefähr am 31. Dezember 2019 bzw. am 31. Dezember 2020?

a = Anzahl der Beschäftigten am 31. Dezember 2019: [Input field]

b = Anzahl der Beschäftigten am 31. Dezember 2020: [Input field]

-9997 = weiß nicht

-9998 = keine Angabe

\* \* \*

**Frage 2** Wie hoch war der **Umsatz**<sup>381</sup> Ihres Unternehmens in 2019 bzw. in 2020? Bitte geben Sie die Beträge in vollen TSD Euro an.

a = Umsatz (ohne Umsatzsteuer) in 2019: [Input field] 000 Euro

b = Umsatz (ohne Umsatzsteuer) in 2020: [Input field] 000 Euro

-9997 = weiß nicht

-9998 = keine Angabe

\* \* \*

**Frage 3** Welchem Wirtschaftszweig<sup>382</sup> ist Ihr Unternehmen am ehesten zuzurechnen?

1 = Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

2 = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie und Wasserversorgung

3 = Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

4 = Nahrungs- und Genussmittel

5 = Verbrauchsgüter

6 = Produktionsgüter

7 = Investitions- und Gebrauchsgüter

8 = Baugewerbe/Bau

9 = Großhandel; KFZ-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

10 = Einzelhandel

11 = Verkehr und Lagerei

12 = Information und Kommunikation

13 = Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie

14 = Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

15 = Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

16 = Erziehung und Unterricht

17 = Gesundheits- und Sozialwesen

18 = Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

19 = Interessenvertretungen

20 = Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

\* \* \*

**Frage 4** Wie würden Sie Ihr Unternehmen beschreiben?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

<sup>381</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

<sup>382</sup> Hier aufgeführt werden alle Wirtschaftszweige gemäß Klassifikation des IAB-Betriebspanels.

- a = ein selbstständiges gewinnorientiertes Unternehmen, das unabhängige Finanzentscheidungen trifft
- b = eine Zweigstelle eines anderen Unternehmens
- c = eine Tochtergesellschaft eines anderen Unternehmens
- d = eine Organisation ohne Erwerbszweck
- e = ein Familienunternehmen

\* \* \*

**Frage 5** In welchem Bundesland hat Ihr Unternehmen seinen Hauptsitz in Deutschland?

- 1 = Baden-Württemberg
- 2 = Bayern
- 3 = Berlin
- 4 = Brandenburg
- 5 = Bremen
- 6 = Hamburg
- 7 = Hessen
- 8 = Mecklenburg-Vorpommern
- 9 = Niedersachsen
- 10 = Nordrhein-Westfalen
- 11 = Rheinland-Pfalz
- 12 = Saarland
- 13 = Sachsen
- 14 = Sachsen-Anhalt
- 15 = Schleswig-Holstein
- 16 = Thüringen

\* \* \*

**Frage 6** In welchem Bereich Ihres Unternehmens arbeiten Sie?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = In der Geschäftsführung
- b = In Finanzen/Controlling/Buchhaltung
- c = In Vertrieb/Marketing/Kommunikation
- d = In einem anderen Bereich, und zwar: ...

\* \* \*

**Frage 7** Welche Funktionsbezeichnung trifft auf Ihre Tätigkeit am ehesten zu?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- f = Inhaber\*in/Geschäftsführer\*in/Vorstandsmitglied/Prokurist\*in
- g = Abteilungsleiter\*in
- h = Teamleiter\*in
- i = Sachbearbeiter\*in
- j = Sonstiges, und zwar: ...

\* \* \*

**Frage 8** Wie schwierig fanden Sie die Befragung insgesamt?

- 1 = sehr schwierig
- 2 = eher schwierig
- 3 = teils / teils
- 4 = eher einfach
- 5 = sehr einfach
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

\* \* \*

**Frage 9** Wie fanden Sie die Länge des Fragebogens?

- 1 = deutlich zu lang
- 2 = etwas zu lang
- 3 = gerade richtig
- 4 = etwas zu kurz
- 5 = deutlich zu kurz
- 9997 = weiß nicht
- 9998 = keine Angabe

\* \* \*

**Frage 10** Wenn Sie Anregungen oder Kritik zur Befragung haben, können Sie diese gerne hier einfügen.

- 1 = [Input field]
- 2 = nein, nichts / keine Angabe

\* \* \*

\* \*

\*

## Unternehmens-Charakteristika – Fragebögen 6, 7

[Die Fragen 1 bis 7 werden nur erstmalig befragten Unternehmen gestellt.]

**Frage 1** Wie viele **Beschäftigte** hatte Ihr Unternehmen ungefähr am 31. Dezember 2020?

[Input field]

\* \* \*

**Frage 2** Wie hoch war der **Umsatz**<sup>383</sup> Ihres Unternehmens in 2020?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an.*

Umsatz (ohne Umsatzsteuer) in 2020: [Input field] 000 Euro

\* \* \*

**Frage 3** Welchem Wirtschaftszweig<sup>384</sup> ist Ihr Unternehmen am ehesten zuzurechnen?

- 1 = Land- und Forstwirtschaft, Fischerei<sup>385</sup>
- 2 = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie und Wasserversorgung<sup>386</sup>
- 3 = Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- 4 = Nahrungs- und Genussmittel
- 5 = Verbrauchsgüter<sup>387</sup>
- 6 = Produktionsgüter<sup>388</sup>
- 7 = Investitions- und Gebrauchsgüter<sup>389</sup>
- 8 = Baugewerbe/Bau
- 9 = Großhandel; KFZ-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 10 = Einzelhandel
- 11 = Verkehr und Lagerei
- 12 = Information und Kommunikation<sup>390</sup>
- 13 = Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie
- 14 = Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen<sup>391</sup>
- 15 = Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen<sup>392</sup>
- 16 = Erziehung und Unterricht
- 17 = Gesundheits- und Sozialwesen

<sup>383</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

<sup>384</sup> Hier aufgeführt werden alle Wirtschaftszweige gemäß Klassifikation des IAB-Betriebspanels.

<sup>385</sup> Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten; Forstwirtschaft und Holzeinschlag; Fischerei und Aquakultur

<sup>386</sup> Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas; Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden; Energieversorgung; Wasserversorgung

<sup>387</sup> Herstellung von: Textilien; Bekleidung; Leder, Lederwaren und Schuhen; Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel); Papier, Pappe und Waren daraus; Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

<sup>388</sup> Kokerei und Mineralölverarbeitung, Herstellung von: chemischen Erzeugnissen; pharmazeutischen Erzeugnissen; Gummi- und Kunststoffwaren; Glas und Glaswaren; Keramik; Verarbeitung von Steinen und Erden, Metallerzeugung und -bearbeitung

<sup>389</sup> Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, Sonstiger Fahrzeugbau, Herstellung von sonstigen Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen; Metallerzeugnissen; Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen; elektrischen Ausrüstungen; Möbeln

<sup>390</sup> Verlagswesen; Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik; Rundfunkveranstalter; Telekommunikation; Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie; Informationsdienstleistungen

<sup>391</sup> Erbringung von Finanzdienstleistungen; Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung); Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

<sup>392</sup> Grundstücks- und Wohnungswesen; Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung; Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung; Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung; Forschung und Entwicklung; Werbung und Marktforschung; Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten; Veterinärwesen; Vermietung von beweglichen Sachen; Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften; Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen; Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien, Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

- 18 = Erbringung von sonstigen Dienstleistungen<sup>393</sup>  
19 = Interessenvertretungen  
20 = Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

\* \* \*

**Frage 4** Wie würden Sie Ihr Unternehmen beschreiben?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = ein selbstständiges gewinnorientiertes Unternehmen, das unabhängige Finanzentscheidungen trifft  
b = eine Zweigstelle eines anderen Unternehmens  
c = eine Tochtergesellschaft eines anderen Unternehmens  
d = eine Organisation ohne Erwerbszweck  
e = ein Familienunternehmen

\* \* \*

**Frage 5** In welchem Bundesland hat Ihr Unternehmen seinen Hauptsitz in Deutschland?

- 1 = Baden-Württemberg  
2 = Bayern  
3 = Berlin  
4 = Brandenburg  
5 = Bremen  
6 = Hamburg  
7 = Hessen  
8 = Mecklenburg-Vorpommern  
9 = Niedersachsen  
10 = Nordrhein-Westfalen  
11 = Rheinland-Pfalz  
12 = Saarland  
13 = Sachsen  
14 = Sachsen-Anhalt  
15 = Schleswig-Holstein  
16 = Thüringen

\* \* \*

**Frage 6** In welchem Bereich Ihres Unternehmens arbeiten Sie?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = In der Geschäftsführung  
b = In Finanzen/Controlling/Buchhaltung  
c = In Vertrieb/Marketing/Kommunikation  
d = In einem anderen Bereich, und zwar: ... [Input field] {respondenttype\_e}

\* \* \*

**Frage 7** Welche Funktionsbezeichnung trifft auf Ihre Tätigkeit am ehesten zu?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- f = Inhaber\*in/Geschäftsführer\*in/Vorstandsmitglied/Prokurist\*in  
g = Abteilungsleiter\*in  
h = Teamleiter\*in

---

<sup>393</sup> Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten; Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten; Spiel-, Wett- und Lotteriewesen; Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung; Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern; Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen



i = Sachbearbeiter\*in  
j = Sonstiges, und zwar: ... [Input field] {respondenttype\_k}

\* \* \*

**Frage 8** Wie **schwierig** fanden Sie die Befragung insgesamt?

1 = sehr schwierig  
2 = eher schwierig  
3 = teils / teils  
4 = eher einfach  
5 = sehr einfach

\* \* \*

**Frage 9** Wie fanden Sie **die Länge** des Fragebogens?

1 = deutlich zu lang  
2 = etwas zu lang  
3 = gerade richtig  
4 = etwas zu kurz  
5 = deutlich zu kurz

\* \* \*

**Frage 10** Wenn Sie Anregungen oder Kritik zur Befragung haben, können Sie diese gerne hier einfügen.

1 = [Input field]  
2 = nein, nichts / keine Angabe

\* \* \*

\* \*

\*

## Unternehmens-Charakteristika – Fragebögen 8-11

[Fragebogen 8: Die Fragen 3, 4 und 5 werden nur erstmalig befragten Unternehmen gestellt.  
Fragebogen 9, 10, 11: Die Fragen 1 bis 5 werden nur erstmalig befragten Unternehmen gestellt.]

**Frage 1** Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen ungefähr am **31. Dezember 2021**?

[Input field]

\* \* \*

**Frage 2** Wie hoch war der Umsatz<sup>394</sup> Ihres Unternehmens in **2021**?

Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer) in 2021: [Input field] 000 Euro

\* \* \*

**Frage 3** Welchem Wirtschaftszweig<sup>395</sup> ist Ihr Unternehmen am **ehesten** zuzurechnen?

Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.

- 1 = Land- und Forstwirtschaft, Fischerei<sup>396</sup>
- 2 = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie und Wasserversorgung<sup>397</sup>
- 3 = Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- 4 = Nahrungs- und Genussmittel
- 5 = Verbrauchsgüter<sup>398</sup>
- 6 = Produktionsgüter<sup>399</sup>
- 7 = Investitions- und Gebrauchsgüter<sup>400</sup>
- 8 = Baugewerbe/Bau
- 9 = Großhandel; KFZ-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 10 = Einzelhandel
- 11 = Verkehr und Lagerei
- 12 = Information und Kommunikation<sup>401</sup>
- 13 = Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie
- 14 = Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen<sup>402</sup>
- 15 = Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen<sup>403</sup>

<sup>394</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

<sup>395</sup> Hier aufgeführt werden alle Wirtschaftszweige gemäß Klassifikation des IAB-Betriebspanels.

<sup>396</sup> Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten; Forstwirtschaft und Holzeinschlag; Fischerei und Aquakultur

<sup>397</sup> Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas; Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden; Energieversorgung; Wasserversorgung

<sup>398</sup> Herstellung von: Textilien; Bekleidung; Leder, Lederwaren und Schuhen; Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel); Papier, Pappe und Waren daraus; Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

<sup>399</sup> Kokerei und Mineralölverarbeitung, Herstellung von: chemischen Erzeugnissen; pharmazeutischen Erzeugnissen; Gummi- und Kunststoffwaren; Glas und Glaswaren; Keramik; Verarbeitung von Steinen und Erden, Metallerzeugung und -bearbeitung

<sup>400</sup> Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, Sonstiger Fahrzeugbau, Herstellung von sonstigen Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen; Metallerzeugnissen; Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen; elektrischen Ausrüstungen; Möbeln

<sup>401</sup> Verlagswesen; Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik; Rundfunkveranstalter; Telekommunikation; Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie; Informationsdienstleistungen

<sup>402</sup> Erbringung von Finanzdienstleistungen; Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung); Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

<sup>403</sup> Grundstücks- und Wohnungswesen; Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung; Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung; Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung; Forschung und Entwicklung; Werbung und Marktforschung; Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten; Veterinärwesen; Vermietung von beweglichen Sachen; Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften; Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen; Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien, Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

- 16 = Erziehung und Unterricht
- 17 = Gesundheits- und Sozialwesen
- 18 = Erbringung von sonstigen Dienstleistungen<sup>404</sup>
- 19 = Interessenvertretungen
- 20 = Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

\* \* \*

**Frage 4** Wie würden Sie Ihr Unternehmen beschreiben?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = ein selbstständiges gewinnorientiertes Unternehmen, das unabhängige Finanzentscheidungen trifft
- b = eine Zweigstelle eines anderen Unternehmens
- c = eine Tochtergesellschaft eines anderen Unternehmens
- d = eine Organisation ohne Erwerbszweck
- e = ein Familienunternehmen

\* \* \*

**Frage 5** In welchem Bundesland hat Ihr Unternehmen seinen Hauptsitz in Deutschland?

- 1 = Baden-Württemberg
- 2 = Bayern
- 3 = Berlin
- 4 = Brandenburg
- 5 = Bremen
- 6 = Hamburg
- 7 = Hessen
- 8 = Mecklenburg-Vorpommern
- 9 = Niedersachsen
- 10 = Nordrhein-Westfalen
- 11 = Rheinland-Pfalz
- 12 = Saarland
- 13 = Sachsen
- 14 = Sachsen-Anhalt
- 15 = Schleswig-Holstein
- 16 = Thüringen

\* \* \*

**Frage 6** Nun möchten wir noch etwas zu Ihrer Funktion in Ihrem Unternehmen erfahren. In welchem Bereich Ihres Unternehmens arbeiten Sie?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = In der Geschäftsführung
- b = In Finanzen/Controlling/Buchhaltung
- c = In Vertrieb/Marketing/Kommunikation
- d = In einem anderen Bereich, und zwar: [Input field]

\* \* \*

**Frage 7** Welche Funktionsbezeichnung trifft auf Ihre Tätigkeit am ehesten zu?

---

<sup>404</sup> Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten; Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten; Spiel-, Wett- und Lotteriewesen; Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung; Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern; Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- f = Inhaber/in/Geschäftsführer/in/Vorstandsmitglied/Prokurist/in
- g = Abteilungsleiter/in
- h = Teamleiter/in
- i = Sachbearbeiter/in
- j = Sonstiges, und zwar: [Input field]

\* \* \*

**Frage 8** Wie **schwierig** fanden Sie die Befragung insgesamt?

- 1 = sehr schwierig
- 2 = eher schwierig
- 3 = teils / teils
- 4 = eher einfach
- 5 = sehr einfach

\* \* \*

**Frage 9** Wie fanden Sie **die Länge** des Fragebogens?

- 1 = deutlich zu lang
- 2 = etwas zu lang
- 3 = gerade richtig
- 4 = etwas zu kurz
- 5 = deutlich zu kurz

\* \* \*

**Frage 10** Wenn Sie Anregungen oder Kritik zur Befragung haben, können Sie diese gerne hier einfügen.

- 1 = [Input field]
- 2 = nein, nichts / keine Angabe

\* \* \*

\* \*

\*

## Unternehmens-Charakteristika – Fragebögen 12-15

[Die Fragen 1 bis 5 wurden nur erstmalig befragten Unternehmen gestellt.]

**Frage 1** Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen ungefähr am **31. Dezember 2022**?

[Input field]

\* \* \*

**Frage 2** Wie hoch war der Umsatz<sup>405</sup> Ihres Unternehmens in **2022**?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an. [Eine zufällig ausgewählte Hälfte der Unternehmen bekam folgenden zusätzlichen Hinweis gezeigt: Wenn Ihr Umsatz z. B. 123.500 € betrug, geben Sie bitte nur 123 in das Feld ein. Wenn Ihr Umsatz 1.234.500 € betrug, geben Sie bitte nur 1234 in das Feld ein.]*

Umsatz (ohne Umsatzsteuer) in 2022: [Input field] 000 Euro

\* \* \*

**Frage 3** Welchem Wirtschaftszweig<sup>406</sup> ist Ihr Unternehmen am **ehesten** zuzurechnen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = Land- und Forstwirtschaft, Fischerei<sup>407</sup>
- 2 = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie und Wasserversorgung<sup>408</sup>
- 3 = Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- 4 = Herstellung von Nahrungs- und Genussmittel
- 5 = Herstellung von Verbrauchsgütern<sup>409</sup>
- 6 = Herstellung von Produktionsgütern<sup>410</sup>
- 7 = Herstellung von Investitions- und Gebrauchsgütern<sup>411</sup>
- 8 = Baugewerbe/Bau
- 9 = Großhandel; KFZ-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 10 = Einzelhandel (ohne Handel von Kraftfahrzeugen)
- 11 = Verkehr und Lagerei
- 12 = Information und Kommunikation<sup>412</sup>
- 13 = Gastgewerbe (Beherbergung und Gastronomie)
- 14 = Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen<sup>413</sup>
- 15 = Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen<sup>414</sup>

<sup>405</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

<sup>406</sup> Hier aufgeführt werden alle Wirtschaftszweige gemäß Klassifikation des IAB-Betriebspanels.

<sup>407</sup> Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten; Forstwirtschaft und Holzeinschlag; Fischerei und Aquakultur

<sup>408</sup> Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas; Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden; Energieversorgung; Wasserversorgung

<sup>409</sup> Herstellung von: Textilien; Bekleidung; Leder, Lederwaren und Schuhen; Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel); Papier, Pappe und Waren daraus; Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

<sup>410</sup> Kokerei und Mineralölverarbeitung, Herstellung von: chemischen Erzeugnissen; pharmazeutischen Erzeugnissen; Gummi- und Kunststoffwaren; Glas und Glaswaren; Keramik; Verarbeitung von Steinen und Erden, Metallerzeugung und -bearbeitung

<sup>411</sup> Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, Sonstiger Fahrzeugbau, Herstellung von sonstigen Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen; Metallerzeugnissen; Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen; elektrischen Ausrüstungen; Möbeln

<sup>412</sup> Verlagswesen; Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik; Rundfunkveranstalter; Telekommunikation; Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie; Informationsdienstleistungen

<sup>413</sup> Erbringung von Finanzdienstleistungen; Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung); Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

<sup>414</sup> Grundstücks- und Wohnungswesen; Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung; Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung; Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung; Forschung und Entwicklung; Werbung und Marktforschung; Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten; Veterinärwesen; Vermietung von beweglichen Sachen; Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften; Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen; Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien, Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

- 16 = Erziehung und Unterricht
- 17 = Gesundheits- und Sozialwesen
- 18 = Erbringung von sonstigen Dienstleistungen<sup>415</sup>
- 19 = Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 20 = Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

\* \* \*

**Frage 4** Wie würden Sie Ihr Unternehmen beschreiben?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = ein selbstständiges gewinnorientiertes Unternehmen, das unabhängige Finanzentscheidungen trifft
- b = eine Zweigstelle eines anderen Unternehmens
- c = eine Tochtergesellschaft eines anderen Unternehmens
- d = eine Organisation ohne Erwerbszweck
- e = ein Familienunternehmen

\* \* \*

**Frage 5** In welchem Bundesland hat Ihr Unternehmen seinen Hauptsitz in Deutschland?

- 1 = Baden-Württemberg
- 2 = Bayern
- 3 = Berlin
- 4 = Brandenburg
- 5 = Bremen
- 6 = Hamburg
- 7 = Hessen
- 8 = Mecklenburg-Vorpommern
- 9 = Niedersachsen
- 10 = Nordrhein-Westfalen
- 11 = Rheinland-Pfalz
- 12 = Saarland
- 13 = Sachsen
- 14 = Sachsen-Anhalt
- 15 = Schleswig-Holstein
- 16 = Thüringen

\* \* \*

**Frage 6** Nun möchten wir noch etwas zu Ihrer Funktion in Ihrem Unternehmen erfahren. In welchem Bereich Ihres Unternehmens arbeiten Sie?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = In der Geschäftsführung
- b = In Finanzen/Controlling/Buchhaltung
- c = In Vertrieb/Marketing/Kommunikation
- d = In einem anderen Bereich, und zwar: [Input field]

\* \* \*

**Frage 7** Welche Funktionsbezeichnung trifft auf Ihre Tätigkeit am ehesten zu?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

---

<sup>415</sup> Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten; Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten; Spiel-, Wett- und Lotteriewesen; Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung; Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern; Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

f = Inhaber/in/Geschäftsführer/in/Vorstandsmitglied/Prokurist/in  
g = Abteilungsleiter/in  
h = Teamleiter/in  
i = Sachbearbeiter/in  
j = Sonstiges, und zwar: [Input field]

\* \* \*

**Frage 8** Wie **schwierig** fanden Sie die Befragung insgesamt?

1 = sehr schwierig  
2 = eher schwierig  
3 = teils / teils  
4 = eher einfach  
5 = sehr einfach

\* \* \*

**Frage 9** Wie fanden Sie **die Länge** des Fragebogens?

1 = deutlich zu lang  
2 = etwas zu lang  
3 = gerade richtig  
4 = etwas zu kurz  
5 = deutlich zu kurz

\* \* \*

**Frage 10** Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung. Wenn Sie Anregungen oder Kritik zur Befragung haben, können Sie diese gerne hier einfügen.

1 = [Input field]  
2 = nein, nichts / keine Angabe

\* \* \*

\* \*

\*

## Unternehmens-Charakteristika – Fragebögen 16, 19

### Frage 1 Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen ungefähr am **31. Dezember 2023**?

*Hinweis: Bitte geben Sie die Anzahl der beschäftigten Personen an, unabhängig von Voll- oder Teilzeitbeschäftigung. Die Eingabe einer Nachkommastelle ist nicht möglich.*

[Input field]

\* \* \*

### Frage 2 Wie hoch war der Umsatz<sup>416</sup> Ihres Unternehmens in **2023**?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an. Wenn Ihr Umsatz z. B. 123.500 € betrug, geben Sie bitte nur 123 in das Feld ein. Wenn Ihr Umsatz 1.234.500 € betrug, geben Sie bitte nur 1234 in das Feld ein.*

Umsatz (ohne Umsatzsteuer) in 2023: [Input field] 000 Euro

\* \* \*

*[Die Fragen 3 bis 5 wurden nur erstmalig befragten Unternehmen gestellt.]*

### Frage 3 Welchem Wirtschaftszweig<sup>417</sup> ist Ihr Unternehmen am **ehesten** zuzurechnen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = Land- und Forstwirtschaft, Fischerei<sup>418</sup>
- 2 = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie und Wasserversorgung<sup>419</sup>
- 3 = Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- 4 = Herstellung von Nahrungs- und Genussmittel
- 5 = Herstellung von Verbrauchsgütern<sup>420</sup>
- 6 = Herstellung von Produktionsgütern<sup>421</sup>
- 7 = Herstellung von Investitions- und Gebrauchsgütern<sup>422</sup>
- 8 = Baugewerbe (Bau)
- 9 = Großhandel; KFZ-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 10 = Einzelhandel (ohne Handel von Kraftfahrzeugen)
- 11 = Verkehr und Lagerei
- 12 = Information und Kommunikation<sup>423</sup>
- 13 = Gastgewerbe (Beherbergung und Gastronomie)
- 14 = Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen<sup>424</sup>
- 15 = Erbringung von wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und freiberuflichen Dienstleistungen<sup>425</sup>

<sup>416</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

<sup>417</sup> Hier aufgeführt werden alle Wirtschaftszweige gemäß Klassifikation des IAB-Betriebspanels.

<sup>418</sup> Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten; Forstwirtschaft und Holzeinschlag; Fischerei und Aquakultur

<sup>419</sup> Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas; Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden; Energieversorgung; Wasserversorgung

<sup>420</sup> Herstellung von: Textilien; Bekleidung; Leder, Lederwaren und Schuhen; Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel); Papier, Pappe und Waren daraus; Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

<sup>421</sup> Kokerei und Mineralölverarbeitung, Herstellung von: chemischen Erzeugnissen; pharmazeutischen Erzeugnissen; Gummii- und Kunststoffwaren; Glas und Glaswaren; Keramik; Verarbeitung von Steinen und Erden, Metallerzeugung und -bearbeitung

<sup>422</sup> Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, Sonstiger Fahrzeugbau, Herstellung von sonstigen Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen; Metallerzeugnissen; Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen; elektrischen Ausrüstungen; Möbeln

<sup>423</sup> Verlagswesen; Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik; Rundfunkveranstalter; Telekommunikation; Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie; Informationsdienstleistungen

<sup>424</sup> Erbringung von Finanzdienstleistungen; Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung); Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

<sup>425</sup> Grundstücks- und Wohnungswesen; Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung; Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung; Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung; Forschung und Entwicklung; Werbung und Marktforschung; Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten; Veterinärwesen; Vermietung von beweglichen Sachen; Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften;



- 16 = Erziehung und Unterricht
- 17 = Gesundheits- und Sozialwesen
- 18 = Erbringung von sonstigen Dienstleistungen<sup>426</sup>
- 19 = Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 20 = Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

\* \* \*

**Frage 4** Wie würden Sie Ihr Unternehmen beschreiben?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = ein selbstständiges gewinnorientiertes Unternehmen, das unabhängige Finanzentscheidungen trifft
- b = eine Zweigstelle eines anderen Unternehmens
- c = eine Tochtergesellschaft eines anderen Unternehmens
- d = eine Organisation ohne Erwerbszweck
- e = ein Familienunternehmen

\* \* \*

**Frage 5** In welchem Bundesland hat Ihr Unternehmen seinen Hauptsitz in Deutschland?

- 1 = Baden-Württemberg
- 2 = Bayern
- 3 = Berlin
- 4 = Brandenburg
- 5 = Bremen
- 6 = Hamburg
- 7 = Hessen
- 8 = Mecklenburg-Vorpommern
- 9 = Niedersachsen
- 10 = Nordrhein-Westfalen
- 11 = Rheinland-Pfalz
- 12 = Saarland
- 13 = Sachsen
- 14 = Sachsen-Anhalt
- 15 = Schleswig-Holstein
- 16 = Thüringen

\* \* \*

**Frage 6** Nun möchten wir noch etwas zu Ihrer Funktion in Ihrem Unternehmen erfahren. In welchem Bereich Ihres Unternehmens arbeiten Sie?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = In der Geschäftsführung
- b = In Finanzen/Controlling/Buchhaltung
- c = In Vertrieb/Marketing/Kommunikation
- d = In einem anderen Bereich, und zwar: [Input field]

\* \* \*

---

Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen; Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien, Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

<sup>426</sup> Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten; Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten; Spiel-, Wett- und Lotteriewesen; Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung; Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern; Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

**Frage 7** Welche Funktionsbezeichnung trifft auf Ihre Tätigkeit am ehesten zu?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- f = Inhaber/in / Geschäftsführer/in / Vorstandsmitglied / Prokurist/in
- g = Abteilungsleiter/in
- h = Teamleiter/in
- i = Sachbearbeiter/in
- j = Sonstiges, und zwar: [Input field]

\* \* \*

**Frage 8** Haben Sie persönlich diese Befragung bereits in der Vergangenheit beantwortet?

- 1 = Ja, ein- bis fünfmal
- 2 = Ja, sechs- bis neunmal
- 3 = Ja, zehnmal oder mehr
- 4 = Nein

\* \* \*

**Frage 9** Wie **schwierig** fanden Sie die Befragung insgesamt?

- 1 = sehr schwierig
- 2 = eher schwierig
- 3 = teils / teils
- 4 = eher einfach
- 5 = sehr einfach

\* \* \*

**Frage 10** Wie fanden Sie **die Länge** des Fragebogens?

- 1 = deutlich zu lang
- 2 = etwas zu lang
- 3 = gerade richtig
- 4 = etwas zu kurz
- 5 = deutlich zu kurz

\* \* \*

**Frage 11** Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Unternehmensbefragung. Wenn Sie Anregungen oder Kritik zur Befragung haben, können Sie diese gerne hier einfügen.

- 1 = [Input field]
- 2 = nein, nichts / keine Angabe

\* \* \*

\* \*

\*

## Unternehmens-Charakteristika – Fragebögen 17, 18

### Frage 1 Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen ungefähr am **31. Dezember 2023**?

*Hinweis: Bitte geben Sie die Anzahl der beschäftigten Personen an, unabhängig von Voll- oder Teilzeitbeschäftigung. Die Eingabe einer Nachkommastelle ist nicht möglich.*

[Input field]

\* \* \*

### Frage 2 Wie hoch war der Umsatz<sup>427</sup> Ihres Unternehmens in **2023**?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an. Wenn Ihr Umsatz z. B. 123.500 € betrug, geben Sie bitte nur 123 in das Feld ein. Wenn Ihr Umsatz 1.234.500 € betrug, geben Sie bitte nur 1234 in das Feld ein.*

Umsatz (ohne Umsatzsteuer) in 2023: [Input field] 000 Euro

\* \* \*

*[Die Fragen 3 bis 5 wurden nur erstmalig befragten Unternehmen gestellt.]*

### Frage 3 Welchem Wirtschaftszweig<sup>428</sup> ist Ihr Unternehmen am **ehesten** zuzurechnen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = Land- und Forstwirtschaft, Fischerei<sup>429</sup>
- 2 = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie und Wasserversorgung<sup>430</sup>
- 3 = Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- 4 = Herstellung von Nahrungs- und Genussmittel
- 5 = Herstellung von Verbrauchsgütern<sup>431</sup>
- 6 = Herstellung von Produktionsgütern<sup>432</sup>
- 7 = Herstellung von Investitions- und Gebrauchsgütern<sup>433</sup>
- 8 = Baugewerbe/Bau
- 9 = Großhandel; KFZ-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 10 = Einzelhandel (ohne Handel von Kraftfahrzeugen)
- 11 = Verkehr und Lagerei
- 12 = Information und Kommunikation<sup>434</sup>
- 13 = Gastgewerbe (Beherbergung und Gastronomie)
- 14 = Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen<sup>435</sup>
- 15 = Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen<sup>436</sup>

<sup>427</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

<sup>428</sup> Hier aufgeführt werden alle Wirtschaftszweige gemäß Klassifikation des IAB-Betriebspanels.

<sup>429</sup> Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten; Forstwirtschaft und Holzeinschlag; Fischerei und Aquakultur

<sup>430</sup> Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas; Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden; Energieversorgung; Wasserversorgung

<sup>431</sup> Herstellung von: Textilien; Bekleidung; Leder, Lederwaren und Schuhen; Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel); Papier, Pappe und Waren daraus; Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

<sup>432</sup> Kokerei und Mineralölverarbeitung, Herstellung von: chemischen Erzeugnissen; pharmazeutischen Erzeugnissen; Gummii- und Kunststoffwaren; Glas und Glaswaren; Keramik; Verarbeitung von Steinen und Erden, Metallerzeugung und -bearbeitung

<sup>433</sup> Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, Sonstiger Fahrzeugbau, Herstellung von sonstigen Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen; Metallerzeugnissen; Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen; elektrischen Ausrüstungen; Möbeln

<sup>434</sup> Verlagswesen; Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik; Rundfunkveranstalter; Telekommunikation; Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie; Informationsdienstleistungen

<sup>435</sup> Erbringung von Finanzdienstleistungen; Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung); Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

<sup>436</sup> Grundstücks- und Wohnungswesen; Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung; Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung; Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung; Forschung und Entwicklung; Werbung und Marktforschung; Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten; Veterinärwesen; Vermietung von beweglichen Sachen; Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften;

- 16 = Erziehung und Unterricht
- 17 = Gesundheits- und Sozialwesen
- 18 = Erbringung von sonstigen Dienstleistungen<sup>437</sup>
- 19 = Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 20 = Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

\* \* \*

**Frage 4** Wie würden Sie Ihr Unternehmen beschreiben?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = ein selbstständiges gewinnorientiertes Unternehmen, das unabhängige Finanzentscheidungen trifft
- b = eine Zweigstelle eines anderen Unternehmens
- c = eine Tochtergesellschaft eines anderen Unternehmens
- d = eine Organisation ohne Erwerbszweck
- e = ein Familienunternehmen

\* \* \*

**Frage 5** In welchem Bundesland hat Ihr Unternehmen seinen Hauptsitz in Deutschland?

- 1 = Baden-Württemberg
- 2 = Bayern
- 3 = Berlin
- 4 = Brandenburg
- 5 = Bremen
- 6 = Hamburg
- 7 = Hessen
- 8 = Mecklenburg-Vorpommern
- 9 = Niedersachsen
- 10 = Nordrhein-Westfalen
- 11 = Rheinland-Pfalz
- 12 = Saarland
- 13 = Sachsen
- 14 = Sachsen-Anhalt
- 15 = Schleswig-Holstein
- 16 = Thüringen

\* \* \*

**Frage 6** Nun möchten wir noch etwas zu Ihrer Funktion in Ihrem Unternehmen erfahren. In welchem Bereich Ihres Unternehmens arbeiten Sie?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = In der Geschäftsführung
- b = In Finanzen/Controlling/Buchhaltung
- c = In Vertrieb/Marketing/Kommunikation
- d = In einem anderen Bereich, und zwar: [Input field]

\* \* \*

---

Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen; Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien, Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

<sup>437</sup> Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten; Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten; Spiel-, Wett- und Lotteriewesen; Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung; Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern; Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

**Frage 7** Welche Funktionsbezeichnung trifft auf Ihre Tätigkeit am ehesten zu?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- f = Inhaber/in/Geschäftsführer/in/Vorstandsmitglied/Prokurist/in
- g = Abteilungsleiter/in
- h = Teamleiter/in
- i = Sachbearbeiter/in
- j = Sonstiges, und zwar: [Input field]

\* \* \*

**Frage 8** Wie **schwierig** fanden Sie die Befragung insgesamt?

- 1 = sehr schwierig
- 2 = eher schwierig
- 3 = teils / teils
- 4 = eher einfach
- 5 = sehr einfach

\* \* \*

**Frage 9** Wie fanden Sie **die Länge** des Fragebogens?

- 1 = deutlich zu lang
- 2 = etwas zu lang
- 3 = gerade richtig
- 4 = etwas zu kurz
- 5 = deutlich zu kurz

\* \* \*

**Frage 10** Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Unternehmensbefragung. Wenn Sie Anregungen oder Kritik zur Befragung haben, können Sie diese gerne hier einfügen.

- 1 = [Input field]
- 2 = nein, nichts / keine Angabe

\* \* \*

\* \*

\*

## Unternehmens-Charakteristika – Fragebogen 20

### Frage 1 Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen ungefähr am **31. Dezember 2024**?

*Hinweis: Bitte geben Sie die Anzahl der beschäftigten Personen an, unabhängig von Voll- oder Teilzeitbeschäftigung. Die Eingabe einer Nachkommastelle ist nicht möglich.*

[Input field]

\* \* \*

### Frage 2 Wie hoch war der Umsatz<sup>438</sup> Ihres Unternehmens in **2024**?

*Hinweis: Bitte geben Sie den Betrag in vollen TSD Euro an. Wenn Ihr Umsatz z. B. 123.500 € betrug, geben Sie bitte nur 123 in das Feld ein. Wenn Ihr Umsatz 1.234.500 € betrug, geben Sie bitte nur 1234 in das Feld ein.*

Umsatz (ohne Umsatzsteuer) in 2024: [Input field] 000 Euro

\* \* \*

*[Die Fragen 3 bis 5 wurden nur erstmalig befragten Unternehmen gestellt.]*

### Frage 3 Welchem Wirtschaftszweig<sup>439</sup> ist Ihr Unternehmen am **ehesten** zuzurechnen?

*Hinweis: Bitte wählen Sie eine Antwort aus.*

- 1 = Land- und Forstwirtschaft, Fischerei<sup>440</sup>
- 2 = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie und Wasserversorgung<sup>441</sup>
- 3 = Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- 4 = Herstellung von Nahrungs- und Genussmittel
- 5 = Herstellung von Verbrauchsgütern<sup>442</sup>
- 6 = Herstellung von Produktionsgütern<sup>443</sup>
- 7 = Herstellung von Investitions- und Gebrauchsgütern<sup>444</sup>
- 8 = Baugewerbe (Bau)
- 9 = Großhandel; KFZ-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 10 = Einzelhandel (ohne Handel von Kraftfahrzeugen)
- 11 = Verkehr und Lagerei
- 12 = Information und Kommunikation<sup>445</sup>
- 13 = Gastgewerbe (Beherbergung und Gastronomie)
- 14 = Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen<sup>446</sup>
- 15 = Erbringung von wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und freiberuflichen Dienstleistungen<sup>447</sup>

<sup>438</sup> Banken/Kreditinstitute geben bitte anstelle des Umsatzes ihre Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis an und Versicherungen geben bitte ihre Bruttobeitragseinnahmen an.

<sup>439</sup> Hier aufgeführt werden alle Wirtschaftszweige gemäß Klassifikation des IAB-Betriebspanels.

<sup>440</sup> Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten; Forstwirtschaft und Holzeinschlag; Fischerei und Aquakultur

<sup>441</sup> Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas; Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden; Energieversorgung; Wasserversorgung

<sup>442</sup> Herstellung von: Textilien; Bekleidung; Leder, Lederwaren und Schuhen; Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel); Papier, Pappe und Waren daraus; Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

<sup>443</sup> Kokerei und Mineralölverarbeitung, Herstellung von: chemischen Erzeugnissen; pharmazeutischen Erzeugnissen; Gummii- und Kunststoffwaren; Glas und Glaswaren; Keramik; Verarbeitung von Steinen und Erden, Metallerzeugung und -bearbeitung

<sup>444</sup> Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, Sonstiger Fahrzeugbau, Herstellung von sonstigen Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen; Metallerzeugnissen; Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen; elektrischen Ausrüstungen; Möbeln

<sup>445</sup> Verlagswesen; Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik; Rundfunkveranstalter; Telekommunikation; Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie; Informationsdienstleistungen

<sup>446</sup> Erbringung von Finanzdienstleistungen; Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung); Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

<sup>447</sup> Grundstücks- und Wohnungswesen; Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung; Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung; Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung; Forschung und Entwicklung; Werbung und Marktforschung; Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten; Veterinärwesen; Vermietung von beweglichen Sachen; Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften;

- 16 = Erziehung und Unterricht
- 17 = Gesundheits- und Sozialwesen
- 18 = Erbringung von sonstigen Dienstleistungen<sup>448</sup>
- 19 = Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 20 = Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

\* \* \*

**Frage 4** Wie würden Sie Ihr Unternehmen beschreiben?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = ein selbstständiges gewinnorientiertes Unternehmen, das unabhängige Finanzentscheidungen trifft
- b = eine Zweigstelle eines anderen Unternehmens
- c = eine Tochtergesellschaft eines anderen Unternehmens
- d = eine Organisation ohne Erwerbszweck
- e = ein Familienunternehmen

\* \* \*

**Frage 5** In welchem Bundesland hat Ihr Unternehmen seinen Hauptsitz in Deutschland?

- 1 = Baden-Württemberg
- 2 = Bayern
- 3 = Berlin
- 4 = Brandenburg
- 5 = Bremen
- 6 = Hamburg
- 7 = Hessen
- 8 = Mecklenburg-Vorpommern
- 9 = Niedersachsen
- 10 = Nordrhein-Westfalen
- 11 = Rheinland-Pfalz
- 12 = Saarland
- 13 = Sachsen
- 14 = Sachsen-Anhalt
- 15 = Schleswig-Holstein
- 16 = Thüringen

\* \* \*

**Frage 6** Nun möchten wir noch etwas zu Ihrer Funktion in Ihrem Unternehmen erfahren. In welchem Bereich Ihres Unternehmens arbeiten Sie?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- a = In der Geschäftsführung
- b = In Finanzen/Controlling/Buchhaltung
- c = In Vertrieb/Marketing/Kommunikation
- d = In einem anderen Bereich, und zwar: [Input field]

\* \* \*

---

Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen; Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien, Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

<sup>448</sup> Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten; Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten; Spiel-, Wett- und Lotteriewesen; Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung; Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern; Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

**Frage 7** Welche Funktionsbezeichnung trifft auf Ihre Tätigkeit am ehesten zu?

*Hinweis: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.*

- f = Inhaber/in / Geschäftsführer/in / Vorstandsmitglied / Prokurist/in
- g = Abteilungsleiter/in
- h = Teamleiter/in
- i = Sachbearbeiter/in
- j = Sonstiges, und zwar: [Input field]

\* \* \*

*[Frage 8 wurde nur wiederholt befragten Unternehmen gestellt.]*

**Frage 8** Haben Sie persönlich diese Befragung bereits in der Vergangenheit beantwortet?

- 1 = Ja, ein- bis fünfmal
- 2 = Ja, sechs- bis neunmal
- 3 = Ja, zehnmal oder mehr
- 4 = Nein

\* \* \*

*[Frage 9 wurde nur erstmalig befragten Unternehmen gestellt.]*

**Frage 9** Wann wurde Ihr Unternehmen gegründet?

*Hinweis: Bitte tippen Sie das Gründungsjahr in das Zahlenfeld ein.*

Gründungsjahr (JJJJ): [Input field]

\* \* \*

**Frage 10** Wie **schwierig** fanden Sie die Befragung insgesamt?

- 1 = sehr schwierig
- 2 = eher schwierig
- 3 = teils / teils
- 4 = eher einfach
- 5 = sehr einfach

\* \* \*

**Frage 11** Wie fanden Sie **die Länge** des Fragebogens?

- 1 = deutlich zu lang
- 2 = etwas zu lang
- 3 = gerade richtig
- 4 = etwas zu kurz
- 5 = deutlich zu kurz

\* \* \*

**Frage 12** Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Unternehmensbefragung. Wenn Sie Anregungen oder Kritik zur Befragung haben, können Sie diese gerne hier einfügen.

- 1 = [Input field]
- 2 = nein, nichts / keine Angabe

\* \* \*



\* \*  
\*

## Index

### A

Abnehmer 10  
Absatzpreis 3, 8, 15, 22, 23, 29, 34, 35, 36, 43, 44, 78, 105, 175, 176, 177, 198, 199  
Akkreditiv 50, 63  
Angebotsengpässe 30, 38  
angebotsseitige Störungen 30, 38  
Angebotsverknappung 107  
Anlagevermögen 152, 153  
Anleihen 21, 120, 165, 186  
Anreize 17, 123  
Anteilsrechte 3, 6, 8, 9, 12, 15, 16, 19, 23, 24, 26, 29, 30, 33, 37, 41, 42, 45, 46, 49, 56, 61, 62, 65, 72, 76, 81, 82, 86, 90, 91, 94, 99, 101, 108, 109, 111, 118, 119, 124, 128, 129, 132, 136, 137, 146, 150, 151, 157, 163, 167, 171, 178, 182, 183, 189, 193, 194  
Apotheke 139  
Arbeit von zu Hause 4  
Arbeits- und Fachkräfte 144  
Arbeits- und Fachkräftemangel 144  
Arbeitseinschränkungen 4, 9, 16, 24, 30, 46, 54, 125  
Arbeitskosten 27  
Arbeitslosenquote 16, 20, 46, 52  
Arbeitsplätze 18, 52  
Arbeitsstunden 3, 8, 15, 22, 23, 29, 34, 35, 36, 37, 43, 44, 78, 92, 173, 174, 175, 176, 177  
Asien 129, 130, 131  
Aufwendungen 53, 76, 77, 86, 87, 94, 95, 101, 102, 111, 112, 122, 124, 125, 132, 133, 146, 147, 157, 158, 167, 168, 178, 179, 189, 190  
Ausgaben 53, 54, 55, 140, 141, 142  
Ausland 5, 107, 120, 129, 143, 144  
Außenfinanzierung 3, 8, 9, 15, 16, 23, 24, 29, 30, 37, 45, 46, 56, 65, 73, 76, 86, 94, 101, 111, 124, 132, 146, 157, 167, 178, 189  
Außenhandelsgeschäfte 64  
außerordentliche Wirtschaftshilfe 28, 70, 71  
Automaten 138  
Automatisierung 51, 143, 164

### B

Bank 53, 137, 138, 139, 140  
Bankeinlagen 137, 138  
Bankkredit 3, 6, 7, 8, 9, 12, 13, 14, 15, 16, 19, 23, 24, 26, 29, 30, 33, 37, 41, 42, 45, 46, 49, 56, 61, 62, 72, 73, 81, 82, 90, 91, 99, 108, 109, 118, 119, 128, 136, 137, 150, 162, 163, 171, 182, 183, 186, 193  
Bargeld 28, 49, 63, 72, 91, 109, 129, 139  
Beratungsressourcen 122  
Berufsgruppe 195  
Beschäftigte 4, 22, 35, 36, 43, 44, 51, 59, 60, 62, 70, 80, 91, 92, 97, 98, 115, 122, 123, 131, 135, 155, 160, 173, 174, 175, 176, 177, 181, 198, 201, 204, 207, 210, 213, 216, 219, 222  
Beschäftigung 3, 8, 15, 23, 29  
Bigtech 12  
Bilanzsumme 100, 120, 137

Blockchain-Technologie 63, 64  
Bonität 162  
Bruttoinlandsprodukt 21, 153, 154, 155, 187  
Bruttopreise 24, 25, 26  
Bürgerschaftsprogramme 28, 70, 71

### C

China 119, 120, 129, 130, 131  
chinesisch 119, 120  
Cloud-Computing 163  
Cloud-Computing / Cloud Dienste 35, 43  
CO<sub>2</sub>-Ausstoß 185  
CO<sub>2</sub>-Emissionen 17, 152, 164, 165  
CO<sub>2</sub>-Emissionsverringerung 165  
CO<sub>2</sub>-Preis 93, 184  
CO<sub>2</sub>-Reduktion 123  
Corona 4, 6, 7, 9, 10, 13, 16, 20, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 31, 33, 34, 35, 42, 43, 46, 53, 54, 62, 66, 69, 70, 82, 87, 102, 125  
Corona-Pandemie 153, 154  
Covid-19 62

### D

Debitkarte 63, 139  
Deflation 18, 32, 46, 57, 58  
Deflationsrate 18, 19, 21, 32, 47, 53, 57, 58, 113, 121  
Deutscher Aktienindex (DAX) 188  
Deutschland 16, 17, 18, 19, 20, 32, 46, 52, 58, 91, 93, 119, 129, 130, 131, 143, 144, 153, 154, 155, 184, 187, 188, 194, 195, 196, 198, 202, 205, 208, 211, 214, 217, 220, 223  
Dienstleistungen 9, 10, 12, 13, 24, 25, 34, 35, 36, 39, 40, 43, 44, 48, 51, 53, 54, 59, 64, 66, 69, 75, 79, 80, 85, 89, 93, 97, 104, 105, 107, 114, 115, 116, 117, 119, 122, 127, 130, 134, 135, 138, 139, 140, 144, 149, 151, 153, 154, 155, 159, 160, 164, 170, 180, 181, 192, 201, 204, 207, 208, 210, 211, 213, 214, 216, 217, 219, 220, 222, 223  
digitale Infrastruktur 144  
digitale Technologien 35, 44, 51, 53, 163  
Digitalisierung 51, 53, 73, 83, 140, 186  
Digitalisierungsmaßnahmen 53, 54, 140  
Direktinvestitionen 120  
Durchschnittseinkommen 36, 44  
Durchschnittsgehalt 92, 131, 173

### E

E-Commerce-Lösungen 35, 44, 51  
Eigenkapital 73, 162  
Eigenkapitalbeteiligungen 28, 70, 71  
Eigenkapitalfinanzierung 12  
einbehaltene Gewinne 6, 12, 19, 26, 33, 41, 42, 49, 61, 62, 72, 73, 81, 82, 90, 91, 99, 108, 109, 118, 119, 128, 136, 137, 150, 162, 163, 165, 171, 182, 183, 186, 193  
Einlagen 52, 53, 73, 120, 121, 138  
Einnahmen 199  
Einschränkungen 7, 9, 24, 30, 46, 66, 87, 102, 120, 125

Emissionen 16, 17, 75, 122, 123  
 Endverbraucher 120  
 Energie 75, 76, 77, 83, 86, 87, 94, 95, 101, 102, 105, 106, 111, 112, 122, 123, 124, 125, 132, 133, 146, 147, 157, 158, 167, 168, 178, 179, 189, 190, 201, 204, 207, 210, 213, 216, 219, 222  
 Energieeffizienz 107, 122, 123  
 Energieeinkaufspreis 83, 106, 151  
 Energieinfrastrukturen 123  
 Energiekosten 75, 79, 84, 93, 105, 107, 116, 117, 144, 151  
 Energiemenge 83, 106, 151  
 Energiequelle 84, 105, 106  
 Energieträger 107  
 Energieverbrauch 74, 84, 106, 107, 151  
 Entlassungen 4, 27, 98, 173  
 Entlohnung 107  
 Erderwärmung 74, 75, 93  
 erneuerbare Energien 122, 123  
 EU 17, 119, 120, 129, 130, 131  
 Euro 17, 39, 47, 50, 52, 58, 68, 78, 88, 91, 92, 96, 103, 109, 114, 126, 131, 134, 140, 141, 148, 153, 156, 159, 165, 166, 169, 173, 180, 186, 191, 198, 199, 201, 204, 207, 210, 213, 216, 219, 222  
 Euro-Bonds 156  
 Europa 17, 129, 130, 131  
 Europäische Kommission 123  
 Europäische Zentralbank (EZB) 20, 21, 38, 46, 52, 57, 67, 77, 87, 95, 102, 109, 112, 116, 120, 121, 125, 133, 142, 147, 153, 158, 168, 179, 190, 194  
 Europäischer Grüner Deal 123  
 Euroraum 198  
 Eurozone 109, 153, 154, 155, 156  
 Expertise 122, 123  
 Export 77

## F

Fachpersonal 54  
 Factoring 6, 12, 19, 26, 33, 41, 42, 49, 61, 62, 72, 74, 81, 82, 90, 91, 99, 108, 109, 118, 119, 128, 129, 136, 137, 150, 151, 163, 171, 172, 182, 183, 193, 194  
 Familienunternehmen 202, 205, 208, 211, 214, 217, 220, 223  
 Finanzdienstleistungen 64, 207  
 Finanzierung 3, 7, 8, 9, 12, 13, 15, 16, 23, 24, 29, 30, 37, 45, 46, 56, 65, 66, 73, 76, 86, 87, 94, 101, 102, 111, 123, 124, 125, 132, 146, 147, 157, 161, 165, 167, 168, 178, 189, 190  
 Finanzierungsbedarf 161  
 Finanzierungskosten 82, 100, 121, 144, 161  
 Finanzierungsquellen 3, 5, 7, 8, 9, 12, 15, 16, 19, 23, 24, 29, 30, 33, 37, 41, 45, 46, 49, 54, 56, 60, 61, 65, 66, 72, 73, 74, 76, 81, 82, 86, 87, 90, 91, 94, 99, 101, 102, 108, 111, 118, 124, 125, 128, 132, 136, 146, 147, 150, 157, 162, 163, 167, 168, 171, 178, 182, 189, 190, 193  
 Finanzinstrumente 200  
 Finanzkrise 61  
 Finanzstabilität 74, 145, 194, 195  
 Fintech 12  
 Forderungen 3, 8, 15, 23, 29, 37, 45, 56, 65, 76, 86, 94, 101, 111, 124, 132, 146, 157, 167, 178, 189

Forschung und Entwicklung (FuE) 53, 55, 73, 123, 140, 141, 142, 143, 144, 207, 210, 213, 216, 219, 222  
 FuE-Aktivitäten 53, 54, 55, 140, 141, 142  
 FuE-Ausgaben 54  
 Freizeitaktivitäten 139  
 Fremdfinanzierung 162  
 Fremdkapital 74  
 Fremdkapitalfinanzierung 12

## G

Gehalt 92, 173, 174, 175, 176, 177  
 Gehälter 22, 155, 198  
 Geschäft 28, 49, 72, 91, 109, 129, 138, 139  
 Geschäftsaktivität 117, 172, 173, 183, 184  
 Geschäftsbanken 12, 13, 38, 46, 52, 57, 67, 77, 87, 95, 102, 112, 120, 121  
 Geschäftsdokumentation 64  
 Geschäftsprozesse 53, 122, 140, 141, 142  
 Geschäftstätigkeit 4, 16, 18, 24, 25, 28, 33, 34, 42, 49, 66, 71, 72, 91, 93, 109, 119, 120, 129, 143, 172, 173  
 Geschenkkarte 63, 139  
 Gewinne 187  
 Girocard 63, 139  
 Güter 117, 154  
 Gutschein 63, 139

## H

Handelsfinanzierung 7  
 Handelskredite 3, 6, 8, 9, 12, 15, 16, 19, 23, 24, 26, 29, 30, 33, 37, 41, 42, 45, 46, 49, 56, 61, 62, 72, 81, 82, 90, 91, 99, 108, 109, 118, 119, 128, 129, 136, 137, 150, 151, 163, 171, 182, 183, 193  
 Hardware 35, 43, 51, 82  
 Hauptsitz 202, 205, 208  
 Haustarifvertrag 92  
 Herstellung 66, 117, 207, 210, 213, 216, 219, 222  
 Herstellungskosten 34, 35, 36, 43, 44, 51, 75, 78, 85, 93, 105, 130, 151  
 Homeoffice 35, 44, 51, 62  
 Homeoffice / Telearbeit 35, 44  
 Hygienemaßnahmen 25, 51

## I

Immobilienfinanzierung 12  
 Import 77, 107, 119, 120  
 Inflation 18, 19, 32, 39, 46, 47, 57, 58, 67, 78, 84, 88, 95, 96, 103, 113, 126, 133, 148, 155, 158, 169, 179, 191  
 Inflationsrate 18, 19, 21, 32, 39, 46, 47, 52, 53, 57, 58, 67, 68, 78, 84, 88, 95, 96, 103, 104, 105, 113, 121, 126, 133, 148, 158, 169, 179, 191  
 Innovationen 53, 55, 140, 141, 142  
 Innovationsaktivitäten 54, 140, 141, 142  
 Innovationsplanung 141  
 Instant Payments 185  
 Internet 50, 63, 64, 138, 143  
 Internet of Things 64  
 Internetbezahlverfahren 50, 63, 139  
 Investition 161

Investitionen 17, 27, 53, 55, 73, 77, 82, 83, 107, 123,  
140, 143, 144, 152, 155, 164, 165, 175, 176, 185, 186,  
187  
Investitionsausgaben 22, 36, 44, 73, 82, 83, 164, 165,  
175, 176, 177  
Investitionsbedarf 73, 144

## K

Kapitalmarktemissionen 7  
KfW-Schnellkredit 70, 71  
KfW-Sonderprogramm 28, 70, 71  
KI 187  
Klima 145  
Klimaforschung 74  
Klimapolitik 16, 74, 145  
klimapolitische Maßnahmen 93  
Klimaschutz 73, 75  
Klimaschutzmaßnahmen 74, 75  
Klimaschutzziele 16, 18  
Klimawandel 73, 74, 93, 145, 152  
Klimaziele 17  
Kohleverstromung 93  
Konjunktur 141  
Konkurrenz 144  
Konto 50, 63, 139  
Kosten 17, 18, 25, 28, 34, 35, 36, 43, 44, 49, 50, 51, 72,  
79, 82, 91, 105, 109, 123, 129, 130, 151, 153, 154,  
161, 172, 187, 198, 199  
Kosten- bzw. Absatzdruck 18  
Kosten/Kostenerwartungen 25  
Kredit 6, 7, 13, 20, 26, 27, 31, 32, 40, 41, 48, 49, 60, 70,  
80, 81, 90, 98, 99, 108, 118, 127, 128, 136, 137, 149,  
150, 161, 162, 165, 170, 171, 182, 192, 193  
Kreditantrag 6, 7, 13, 20, 27, 31, 41, 49, 60, 70, 81, 90,  
99, 108, 118, 128, 136, 150, 161, 171, 182, 193  
Kreditarten 100, 137  
Kreditfinanzierung 3, 8, 15, 22, 23, 29, 37, 45, 56, 65,  
76, 86, 94, 101, 111, 124, 132, 146, 157, 167, 178, 189  
Kreditkarte 50, 63, 139  
Kreditlaufzeit 162  
Kreditlinie 6, 7, 13, 20, 26, 27, 31, 32, 40, 41, 48, 49, 60,  
70, 80, 81, 90, 98, 99, 108, 118, 127, 128, 136, 149,  
150, 161, 170, 171, 182, 192, 193  
Kreditverhandlung 6, 7, 13, 20, 27, 31, 41, 49, 60, 70,  
81, 82, 90, 99, 108, 118, 128, 136, 150, 161, 162, 171,  
182, 193  
Kreditvolumen 162  
Kunden 9, 10, 11, 17, 24, 63, 79, 82, 90, 122, 139, 199  
Kundenbindung 25  
Kundenkarte 63, 139  
Kundennachfrage 3, 9, 16, 24, 30, 46, 54, 66, 87, 102,  
125, 147, 168, 190  
Kundenverkehr 139  
Kündigungen 172, 173  
Künstliche Intelligenz 35, 43, 163, 164, 186, 187  
Kurzarbeit 4, 9, 27, 28, 70, 71, 107, 173

## L

Lagerbestand 3, 8, 15, 23, 26, 29, 37, 38, 45, 56, 57, 65,  
76, 86, 94, 101, 111, 124, 132, 146, 157, 167, 178, 189  
Lagerkapazitäten 130

Lastschrift 50, 63, 139  
Leasing/Mietkauf 6, 12, 19, 26, 33, 41, 42, 49, 61, 62,  
72, 81, 82, 90, 91, 99, 108, 109, 118, 119, 128, 129,  
136, 137, 150, 151, 163, 171, 172, 182, 183, 193, 194  
Leitzins 38, 46, 52, 57, 67, 77, 87, 95, 102, 112, 116,  
120, 121, 125, 133, 142, 143, 147, 155, 158, 168, 179,  
190, 194  
Lieferanten 90, 129, 130  
Lieferantennetzwerk 130  
Lieferdienst 139  
Lieferengpässe 66  
Lieferketten 51, 129, 130, 131  
Lieferkettenmanagement 64  
Lieferungen und Leistungen 3, 6, 8, 12, 15, 19, 23, 26,  
29, 33, 37, 41, 42, 45, 49, 56, 61, 62, 65, 72, 76, 81,  
82, 86, 90, 91, 94, 99, 101, 108, 109, 111, 118, 119,  
124, 128, 129, 132, 136, 137, 146, 150, 151, 157, 163,  
167, 171, 178, 182, 183, 189, 193  
Lieferwege 130  
liquide Mittel 3, 8, 15, 23, 26, 28, 29, 49  
Liquidität 27, 28, 37, 45, 49, 50, 56, 65, 72, 76, 86, 91,  
94, 101, 109, 111, 120, 124, 129, 132, 146, 157, 167,  
172, 178, 189  
Liquiditätssicherung 25  
Lockdown 25, 28, 54  
Lohn-/Gehaltskürzungen 4  
Löhne 22, 155, 198  
Lohnkosten 34, 35, 36, 43, 44, 51, 75, 105, 144

## M

Machine-to-Machine 64  
makroökonomisches Umfeld 144  
Margen 25, 26  
Marktanteil 26  
Maschinelles Lernen 35, 43  
Materialien 107, 144  
Mehrwertsteuer 9, 24  
Mehrwertsteuererhöhung 24, 25  
Mehrwertsteuersenkung 10, 24, 25, 27  
Mindestlohn 91, 92  
Mindestloohnerhöhung 92  
mobiles Bezahlen 63

## N

Nachfrage 11, 25, 30, 38, 79, 116, 117  
Nachhaltigkeitsaspekte 18  
Negativzinsen 52, 53  
Neueinstellungen 92, 98  
Neustarthilfe 71  
Neustarthilfe Plus 71  
Niederlassung 119  
Nordamerika 129, 130, 131

## O

öffentliche Förderungen 144  
öffentliche Verwaltung 144  
Organisation ohne Erwerbszweck 202, 205, 208, 211,  
214, 217, 220, 223

## P

Pandemie 20, 21, 35, 43, 62, 66, 69, 70, 82, 87, 102, 125, 141, 147, 168, 190  
Personalbestand 173  
Personalkosten 79, 91, 92  
Personalsuche 195, 196, 197  
Preis 9, 10, 11, 12, 17, 21, 24, 25, 26, 40, 48, 59, 69, 74, 79, 80, 85, 89, 93, 97, 104, 114, 115, 122, 127, 134, 135, 149, 154, 155, 159, 160, 170, 180, 181, 192, 198  
Preisänderung 11  
Preiserhöhung 10, 79, 107  
Preisgleitklauseln 89  
Preisniveau 39, 46, 57, 58, 67, 68, 78, 88, 93  
Preissenkung 9, 11, 27  
Preisstabilität 93, 109, 116  
Preissteigerung 30, 38  
private Crypto-Assets 63  
Privatpersonen 138, 207, 210, 213, 217, 220, 223  
Produkte 9, 10, 24, 25, 36, 40, 44, 48, 53, 54, 59, 69, 79, 80, 85, 89, 93, 97, 104, 105, 107, 114, 115, 116, 117, 119, 120, 122, 127, 129, 134, 135, 140, 141, 142, 144, 149, 152, 155, 159, 160, 170, 180, 181, 187, 192, 198, 199  
Produktinnovationen 36, 44  
Produktion 4, 16, 24, 25, 27, 33, 34, 35, 36, 42, 43, 44, 51, 52, 53, 75, 105, 120, 130, 140, 151, 183, 184  
Produktions-/Arbeitskosten 4, 9, 16, 24, 30, 46, 66, 87, 102, 125, 147, 168, 190  
Produktionskürzung 107  
Produktionsprozess 119  
Produktionsstätte 77  
Produktionsverlagerung 107  
Profit 10, 25  
Profitabilität 173  
Profitsituation 26  
Prozessinnovationen 36, 44

## Q

Qualifikation 122  
Qualifizierung 51, 123  
Qualität 69  
Quantitative Easing 120

## R

Rating 82  
Reaktionen von Wettbewerbern 25  
Regionen 129, 130, 131  
regulatorische Reformen 123  
Regulierung 4, 9, 16, 24, 30, 46, 125, 147, 168, 190  
Renteneintritte 173  
Rentensystem 153, 154  
Restschuld 100, 137  
Robotik 35, 43, 143, 163, 164  
Rohstoffe 144  
Rückstellungen 18  
Russland 77, 87, 95

## S

Sachinvestitionen 92

Scheck 50, 63  
Schließungen 4, 9, 16, 24, 30, 46, 54, 66, 87, 102, 125  
Schulden 153, 154, 155  
Schuldverschreibungen 3, 4, 6, 8, 9, 12, 15, 16, 19, 23, 24, 26, 29, 30, 33, 37, 38, 41, 42, 45, 46, 49, 56, 61, 62, 65, 72, 74, 76, 81, 82, 86, 90, 91, 94, 99, 101, 108, 109, 111, 118, 119, 124, 128, 129, 132, 136, 137, 146, 150, 151, 157, 163, 167, 171, 172, 178, 182, 183, 186, 189, 193, 194  
selbstständiges gewinnorientiertes Unternehmen 202, 205, 208, 211, 214, 217, 220, 223  
SEPA-Echtzeitüberweisungen 185  
Smartphone 63, 139  
Smartwatch 63, 139  
Soforthilfe 28, 70, 71  
Software 35, 43, 53, 73, 83  
Sonderzahlungen 92  
sonstige Innovationsaktivitäten 53, 54, 55  
Sozialversicherungsbeiträge 13  
staatlich geförderte Kredite 6, 12, 19, 26, 33, 41, 42, 49, 61, 62, 72, 73, 81, 82, 90, 91, 99, 108, 109, 118, 119, 128, 136, 137, 150, 162, 163, 171, 182, 183, 186, 193  
staatliche Beihilfen 123  
staatliche Hilfsangebote 27, 70  
staatliche Stützungsmaßnahmen 107  
staatliche Transferzahlungen 27  
staatliche Unterstützungsmaßnahmen 7  
staatliche Vorschriften 4, 9, 16, 24, 30, 46, 66, 87, 102, 125, 147, 168, 190  
Staatsausgaben 155  
Staatsschulden 153, 154  
Staatsschuldenkrise 155  
Staatsschuldenquote 153, 154  
Staatsverschuldung 155  
Standortbedingungen 144  
Steueranreize 123  
Steuererhöhung 10, 11, 12  
Steuerlast 144, 155  
Steuersenkung 9, 10, 11, 12  
Steuerzahlungen 13, 28, 70, 71  
Störungen 30, 122  
Straßenverkauf 139  
Stundenlohn 91, 92  
Stundung 13, 14, 27, 28, 70, 71  
Subventionen 120, 123  
Supermarkt 139  
Szenario 28, 49, 72, 75, 91, 93, 104, 105, 109

## T

Tankstelle 139  
Tarifvertrag 92  
Tochtergesellschaft 202, 205, 208, 211, 214, 217, 220, 223  
Treibhausgasausstoß 74  
Treibstoffe 76, 77, 86, 87, 94, 95, 101, 102, 111, 112, 122, 124, 125, 132, 133, 146, 147, 157, 158, 167, 168, 178, 179, 189, 190  
Treuepunkte 139

## U

Überbrückungshilfen 28, 70, 71

Übernachtung 139  
Überweisung 50, 63, 139  
Überziehungskredite 6, 12, 19, 26, 33, 41, 42, 49, 61,  
62, 72, 81, 82, 90, 91, 99, 108, 109, 118, 119, 128,  
136, 137, 150, 162, 163, 171, 182, 183, 193  
Ukraine 77, 87, 95  
Umsatz 3, 8, 15, 23, 29, 35, 36, 39, 43, 44, 47, 58, 68,  
76, 77, 78, 79, 86, 87, 88, 89, 94, 95, 96, 97, 101, 102,  
103, 104, 111, 112, 114, 124, 125, 126, 132, 133, 134,  
146, 147, 148, 149, 157, 158, 159, 166, 167, 168, 169,  
170, 178, 179, 180, 187, 189, 190, 191, 192, 201, 204,  
207, 210, 213, 216, 219, 222  
Umsatzveränderung 39, 47, 58, 68, 78, 88, 96, 103, 114,  
126, 134, 148, 159, 169, 180, 191  
Unterkunft 138, 139  
Unternehmensgewinn 36, 44  
Unternehmensproduktivität 36, 44

## V

Verbindlichkeiten 3, 6, 8, 12, 15, 19, 23, 26, 29, 33, 37,  
41, 42, 45, 49, 56, 61, 62, 65, 72, 76, 81, 82, 86, 90,  
91, 94, 99, 101, 108, 109, 111, 118, 119, 124, 128,  
129, 132, 136, 137, 146, 150, 151, 157, 163, 167, 171,  
178, 182, 183, 189, 193  
Verfügbarkeit von Fachkräften 116, 117  
Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften und  
erfahrenen Führungskräften 4, 9, 16, 24, 30, 46, 66,  
87, 102, 125, 147, 168, 190  
Verkauf 138  
Verkaufsstelle 138  
Verkehrsinfrastruktur 144  
Verlust 10  
Verschuldung 51, 153, 154  
Vertragsmanagement 64  
Verzinsung 100, 137  
Videokonferenzen / Digitale Meetings 35, 44  
Volkswirtschaften 120  
Vorleistungen 3, 4, 5, 8, 9, 15, 16, 23, 24, 25, 26, 29, 30,  
37, 38, 45, 46, 51, 54, 56, 65, 66, 76, 79, 86, 87, 94,  
101, 102, 107, 111, 116, 117, 119, 120, 124, 125, 132,  
146, 147, 157, 167, 168, 178, 189, 190  
Vorprodukte 3, 4, 5, 8, 9, 15, 16, 23, 24, 29, 30, 37, 38,  
45, 46, 54, 56, 65, 66, 76, 79, 86, 87, 89, 94, 101, 102,  
107, 111, 116, 117, 119, 120, 124, 125, 132, 146, 147,  
157, 167, 168, 178, 189, 190

Vorräte 3, 8, 15, 23, 26, 27, 29, 37, 38, 45, 56, 57, 65,  
76, 86, 94, 101, 111, 124, 132, 146, 157, 167, 178, 189  
Vorratsvermögen 3, 8, 15, 23, 29, 37, 38, 45, 56, 57, 65,  
76, 86, 94, 101, 111, 124, 132, 146, 157, 167, 178, 189  
vorsteuerabzugsberechtigt 10

## W

Wachstumsrate 155  
Währungen 198, 199  
Waren 3, 8, 15, 23, 26, 27, 29, 34, 35, 36, 37, 38, 43, 44,  
45, 51, 56, 57, 65, 75, 76, 86, 94, 101, 105, 111, 119,  
124, 130, 132, 138, 139, 146, 151, 155, 157, 164, 167,  
178, 189, 207, 210, 213, 216, 219, 222  
Wechselkursschwankungen 200  
Wertsicherungsklauseln 89  
Wettbewerb 144  
Wettbewerbsdruck 3, 9, 16, 24, 25, 30, 46, 66, 87, 102,  
125, 147, 168, 190  
Wettbewerbsfähigkeit 107  
Wettbewerbsumfeld 9, 10, 11, 12  
Wetterfaktoren 183, 184  
Wirtschaft 21, 52, 74, 145, 152, 153  
Wirtschaftsleistung 187  
Wirtschaftszweig 201, 204, 207, 210, 213, 216, 219, 222

## Z

Zahlungen 28, 49, 50, 63, 72, 91, 109, 129, 139  
Zahlungsinstrumente 50  
Zahlungsmittel 139  
Zahlungsmöglichkeiten 63  
Zahlungsverkehr 64  
Zielinflationsrate 120  
Zins 120, 121  
Zinsbindungsdauer 100, 137, 162  
Zinsen 6, 13, 20, 27, 31, 41, 49, 52, 60, 70, 81, 90, 99,  
100, 108, 118, 128, 136, 150, 153, 154, 161, 171, 182,  
193  
Zinskonditionen 138  
Zinssatz 38, 46, 52, 120, 121, 142, 156, 162  
Zuschüsse 28  
Zweigstelle 202, 205, 208, 211, 214, 217, 220, 223  
Zwischenhändler 119